



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Ahrweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

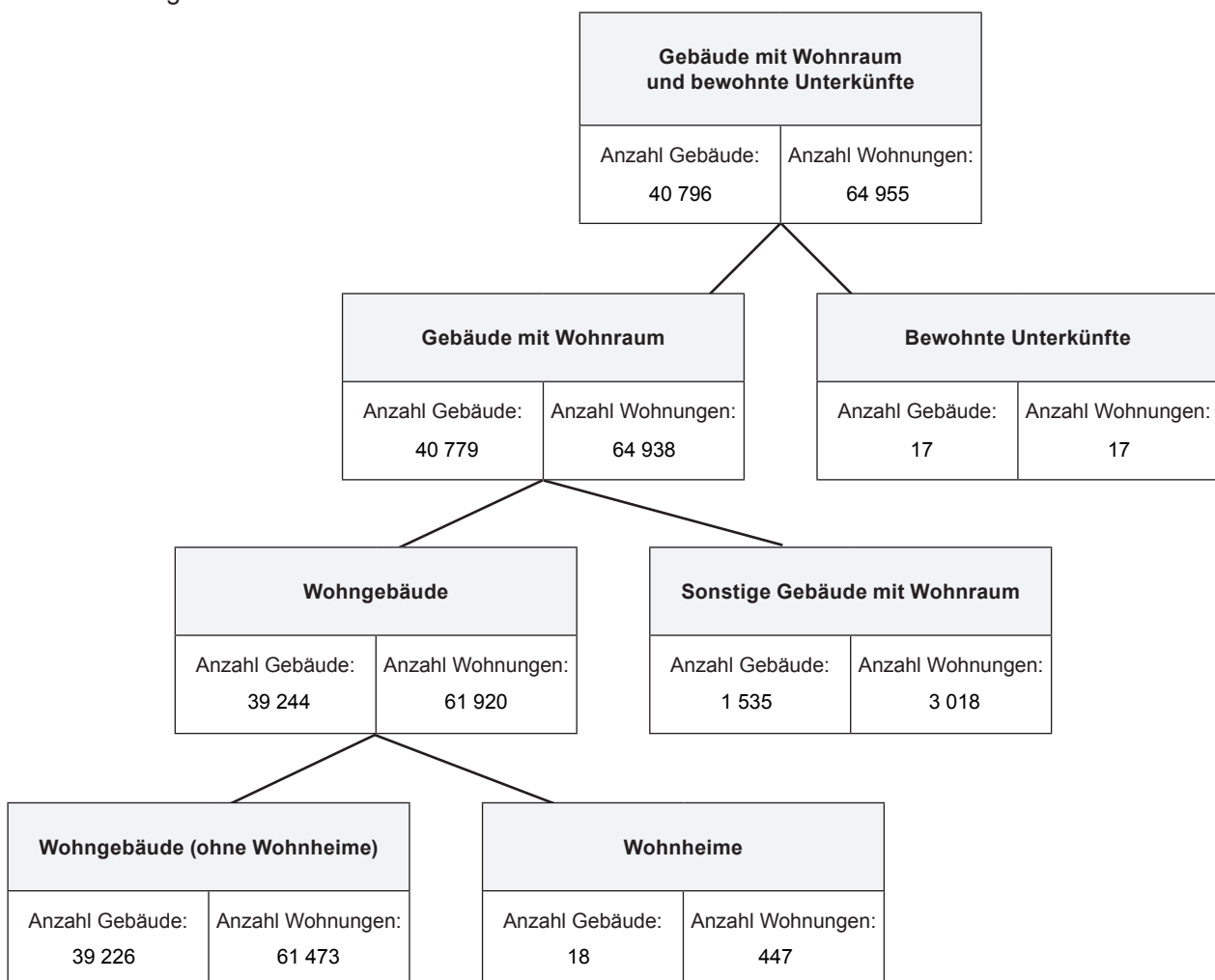
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	40 779	64 938	39 244	61 920
Baujahr				
Vor 1919	5 148	7 042	4 728	6 295
1919 - 1948	3 754	5 310	3 556	4 743
1949 - 1978	16 960	28 066	16 382	27 012
1979 - 1986	4 329	7 485	4 235	7 251
1987 - 1990	1 534	2 066	1 493	2 016
1991 - 1995	2 711	4 588	2 660	4 476
1996 - 2000	3 073	5 486	3 012	5 362
2001 - 2004	1 609	2 428	1 578	2 377
2005 - 2008	1 162	1 660	1 120	1 600
2009 und später	499	807	480	788
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	28 646	42 916	28 120	42 073
mit 1 Wohnung	21 256	21 256	20 984	20 984
mit 2 Wohnungen	4 523	8 730	4 374	8 487
mit 3 und mehr Wohnungen	2 867	12 930	2 762	12 602
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 449	7 112	4 373	6 969
mit 1 Wohnung	3 255	3 255	3 212	3 212
mit 2 Wohnungen	589	1 158	574	1 133
mit 3 und mehr Wohnungen	605	2 699	587	2 624
Gereihtes Haus Insgesamt	5 865	11 638	5 420	10 595
mit 1 Wohnung	3 936	3 936	3 758	3 758
mit 2 Wohnungen	770	1 487	658	1 270
mit 3 und mehr Wohnungen	1 159	6 215	1 004	5 567
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 819	3 272	1 331	2 283
mit 1 Wohnung	1 341	1 341	988	988
mit 2 Wohnungen	240	454	(177)	320
mit 3 und mehr Wohnungen	238	1 477	(166)	975
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	29 788	29 788	28 942	28 942
2 Wohnungen	6 122	11 829	5 783	11 210
3 - 6 Wohnungen	4 171	15 220	3 849	14 237
7 - 12 Wohnungen	583	4 874	562	4 656
13 und mehr Wohnungen	115	3 227	108	2 875
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 708	11 600	2 527	10 941
Privatperson/-en	37 491	51 212	36 304	49 349
Wohnungsgenossenschaft	18	(49)	18	(49)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(142)	(267)	80	172
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(165)	923	(150)	902
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(153)	405	(85)	277
Bund oder Land	12	(26)	12	(26)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	90	456	(68)	204

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	655	1 154	628	1 094
Etagenheizung	2 416	7 071	2 247	6 638
Blockheizung (204)		373	(195)	358
Zentralheizung	34 049	51 742	32 833	49 395
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 064	4 146	2 971	4 014
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	391	452	370	421

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	40 779	9 014	11 026	11 117	9 622
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	40 779	9 014	11 026	11 117	9 622
Wohngebäude	39 244	8 381	10 632	10 834	9 397
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	39 226	8 378	10 632	10 831	9 385
Wohnheime	18	3	-	3	12
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 535	633	394	283	225
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	28 646	5 310	8 034	8 436	6 866
mit 1 Wohnung	21 256	4 391	6 018	5 789	5 058
mit 2 Wohnungen	4 523	568	1 316	1 676	963
mit 3 und mehr Wohnungen	2 867	351	700	971	845
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 449	822	1 123	1 011	1 493
mit 1 Wohnung	3 255	621	748	675	1 211
mit 2 Wohnungen	589	(124)	166	(145)	154
mit 3 und mehr Wohnungen	605	(77)	209	191	128
Gereihtes Haus Insgesamt	5 865	2 145	1 427	1 325	968
mit 1 Wohnung	3 936	1 492	902	859	683
mit 2 Wohnungen	770	345	188	156	81
mit 3 und mehr Wohnungen	1 159	308	337	310	204
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 819	737	442	345	(295)
mit 1 Wohnung	1 341	575	310	251	205
mit 2 Wohnungen	240	(85)	(65)	(38)	(52)
mit 3 und mehr Wohnungen	238	77	(67)	56	38
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	29 788	7 079	7 978	7 574	7 157
2 Wohnungen	6 122	1 122	1 735	2 015	1 250
3 - 6 Wohnungen	4 171	770	1 204	1 222	975
7 - 12 Wohnungen	583	37	(87)	256	(203)
13 und mehr Wohnungen	115	6	22	(50)	37
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 708	407	646	919	736
Privatperson/-en	37 491	8 484	10 151	10 072	8 784
Wohnungsgenossenschaft	18	9	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(142)	(30)	70	26	(16)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(165)	(9)	(78)	43	35
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(153)	28	51	32	(42)
Bund oder Land	12	3	9	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	90	44	18	22	6

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	655	159	142	(122)	232
Etagenheizung	2 416	610	591	663	552
Blockheizung	(204)	34	28	(61)	(81)
Zentralheizung	34 049	6 662	9 280	9 544	8 563
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 064	1 289	902	703	(170)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	391	260	83	24	24

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	1 162	36 981	594 658
2009 und später	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	90	4 313	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,5	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,4	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	64 938	61 920	61 473	447	3 018	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	34 506	33 614	33 479	135	892	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26 304	24 432	24 120	312	1 872	
Ferien- und Freizeitwohnung	968	947	947	-	21	
Leer stehend	3 160	2 927	2 927	-	233	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	1 944	1 712	1 508	204	232	
40 - 59	6 592	6 085	6 043	42	507	
60 - 79	12 187	11 466	11 350	(116)	721	
80 - 99	12 423	11 846	11 809	37	577	
100 - 119	9 243	8 888	8 885	3	355	
120 - 139	9 677	9 410	9 368	42	267	
140 - 159	5 829	5 677	5 674	3	(152)	
160 - 179	2 791	2 719	2 719	-	72	
180 - 199	1 689	1 646	1 646	-	43	
200 und mehr	2 563	2 471	2 471	-	92	
Zahl der Räume						
1 Raum	1 220	1 053	952	(101)	167	
2 Räume	4 506	4 240	4 041	199	266	
3 Räume	11 310	10 512	10 441	71	798	
4 Räume	14 477	13 654	13 638	16	823	
5 Räume	12 080	11 632	11 575	57	448	
6 Räume	9 828	9 580	9 577	3	248	
7 und mehr Räume	11 517	11 249	11 249	-	268	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	64 360	61 412	60 977	435	2 948	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	218	(181)	(169)	12	(37)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(124)	(115)	(115)	-	9	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	236	212	212	-	24	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	968	14 906	224 529
Leer stehend	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	3,0	3,9	5,4
40 - 59	10,2	11,0	18,0
60 - 79	18,8	18,4	23,8
80 - 99	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,2	14,1	12,1
120 - 139	14,9	14,1	10,4
140 - 159	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	1,9	2,8	3,2
2 Räume	6,9	6,5	9,2
3 Räume	17,4	16,7	21,9
4 Räume	22,3	21,8	25,7
5 Räume	18,6	18,2	16,9
6 Räume	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	67,3	109,8	1,4
Landkreis Bad Kreuznach	59,1	106,4	1,6
Landkreis Birkenfeld	60,5	.	1,5
Landkreis Cochem-Zell	70	114,4	1,4
Koblenz, Stadt	33,9	87,5	2,8
Landkreis Mayen-Koblenz	58,3	106,1	1,6
Landkreis Neuwied	58,9	.	1,6
Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis	64,5	113,6	1,5
Landkreis Rhein-Lahn-Kreis	59,8	106,1	1,6
Landkreis Westerwaldkreis	68,1	.	1,4
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Landkreis Altenkirchen (Westerwald)	64,1	4,7	31,2
Landkreis Bad Kreuznach	56,6	4,3	39,1
Landkreis Birkenfeld	56,7	6,3	37
Landkreis Cochem-Zell	66	5,8	28,2
Koblenz, Stadt	32,5	3,9	63,5
Landkreis Mayen-Koblenz	55,8	4,3	39,9
Landkreis Neuwied	56,3	4,5	39,3
Landkreis Rhein-Hunsrück-Kreis	61,2	5,1	33,7
Landkreis Rhein-Lahn-Kreis	56,5	5,4	38
Landkreis Westerwaldkreis	65,2	4,2	30,6
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	57 222	19 266	17 599	15 318	3 937	1 102
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	32 914	7 510	11 451	11 415	2 029	509
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23 793	11 519	5 959	3 855	1 877	583
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	1 402	1 162	137	33	37	33
40 - 59	5 184	3 809	793	222	222	(138)
60 - 79	10 171	5 432	2 679	1 054	759	247
80 - 99	10 807	3 664	3 875	2 087	923	258
100 - 119	8 455	1 998	3 198	2 452	648	(159)
120 - 139	9 008	1 641	3 183	3 472	602	110
140 - 159	5 543	810	1 799	2 520	332	82
160 - 179	2 639	334	780	1 326	165	34
180 - 199	1 606	(159)	486	868	(77)	16
200 und mehr	2 407	257	669	1 284	172	(25)
Zahl der Räume						
1 Raum	836	685	89	(10)	22	30
2 Räume	3 561	2 665	548	154	115	79
3 Räume	9 358	5 412	2 332	792	582	240
4 Räume	12 469	4 678	4 393	2 120	973	305
5 Räume	11 055	2 657	4 006	3 379	839	(174)
6 Räume	9 113	1 711	3 074	3 547	638	143
7 und mehr Räume	10 830	1 458	3 157	5 316	768	(131)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	57 222	19 266	20 212	8 291	6 478	2 118	857
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	32 914	7 510	12 609	5 638	4 946	1 609	602
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23 793	11 519	7 385	2 617	1 511	506	255
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	1 402	1 162	197	28	12	3	-
40 - 59	5 184	3 809	1 091	191	74	(12)	7
60 - 79	10 171	5 432	3 359	862	368	105	45
80 - 99	10 807	3 664	4 554	1 434	778	(289)	88
100 - 119	8 455	1 998	3 557	1 521	994	277	(108)
120 - 139	9 008	1 641	3 457	1 755	1 532	437	(186)
140 - 159	5 543	810	1 938	1 160	1 146	377	(112)
160 - 179	2 639	334	853	530	629	204	89
180 - 199	1 606	(159)	482	344	395	146	(80)
200 und mehr	2 407	257	724	466	550	268	(142)
Zahl der Räume							
1 Raum	836	685	(131)	16	4	-	-
2 Räume	3 561	2 665	694	123	47	16	16
3 Räume	9 358	5 412	2 868	656	277	(95)	50
4 Räume	12 469	4 678	5 192	1 532	755	229	83
5 Räume	11 055	2 657	4 518	1 957	1 443	351	(129)
6 Räume	9 113	1 711	3 392	1 816	1 566	481	147
7 und mehr Räume	10 830	1 458	3 417	2 191	2 386	946	432

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	57 222	14 633	5 558	37 031
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	32 914	8 637	4 215	20 062
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23 793	5 739	1 265	16 789
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1 402	(288)	18	1 096
40 - 59	5 184	1 434	182	3 568
60 - 79	10 171	3 153	630	6 388
80 - 99	10 807	3 386	1 008	6 413
100 - 119	8 455	2 289	1 004	5 162
120 - 139	9 008	2 015	1 114	5 879
140 - 159	5 543	1 046	701	3 796
160 - 179	2 639	431	288	1 920
180 - 199	1 606	242	228	1 136
200 und mehr	2 407	349	385	1 673
Zahl der Räume				
1 Raum	836	181	22	633
2 Räume	3 561	907	(101)	2 553
3 Räume	9 358	2 798	524	6 036
4 Räume	12 469	3 689	1 024	7 756
5 Räume	11 055	2 772	1 148	7 135
6 Räume	9 113	2 202	1 118	5 793
7 und mehr Räume	10 830	2 084	1 621	7 125

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde

Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

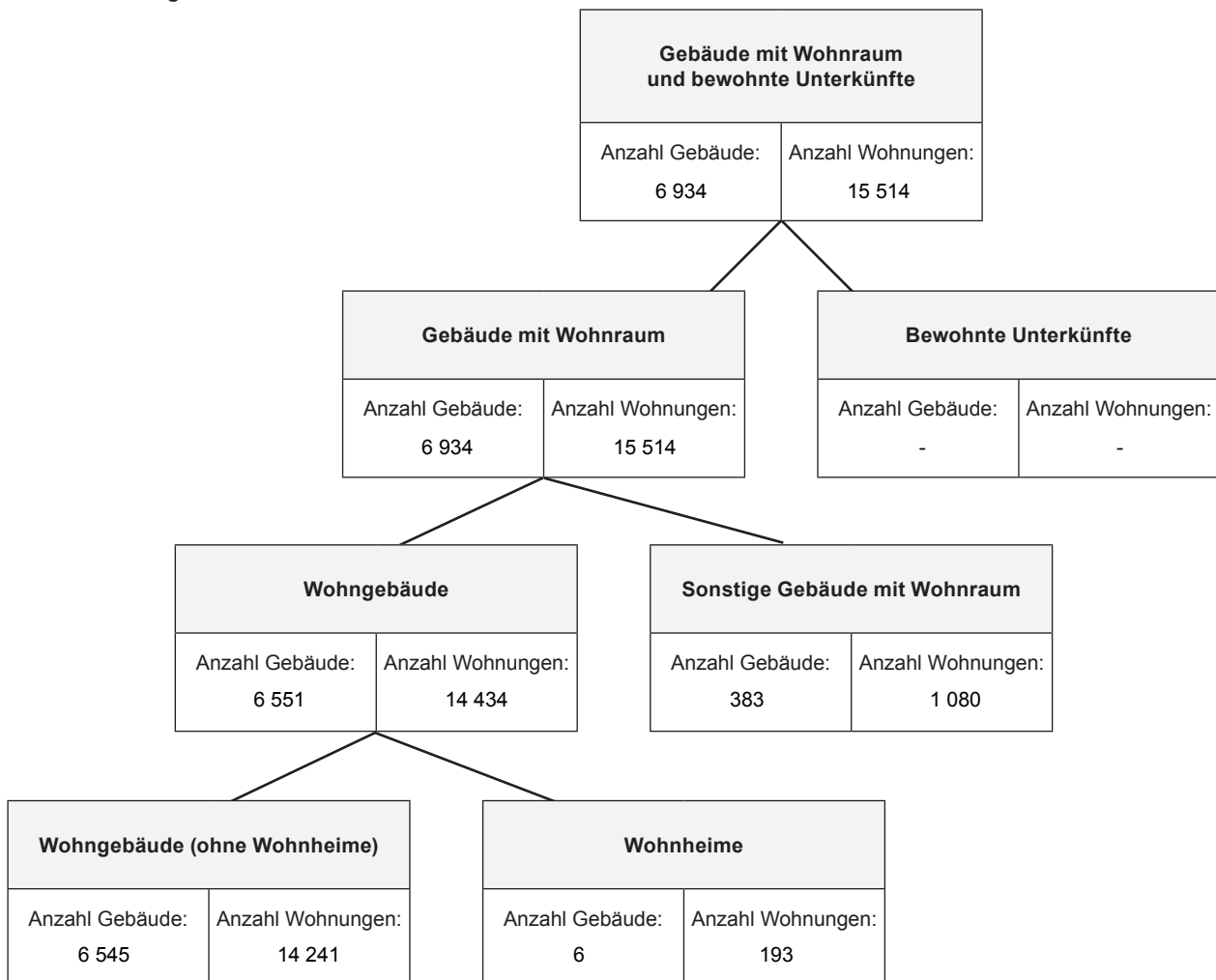
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 934	15 514	6 551	14 434
Baujahr				
Vor 1919	1 013	1 726	872	1 428
1919 - 1948	656	1 303	607	971
1949 - 1978	3 078	7 239	2 950	6 951
1979 - 1986	587	1 445	565	1 383
1987 - 1990	238	398	235	395
1991 - 1995	398	1 025	385	973
1996 - 2000	478	1 247	466	1 223
2001 - 2004	212	579	203	570
2005 - 2008	183	337	180	328
2009 und später	91	215	88	212
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 811	7 859	3 715	7 676
mit 1 Wohnung	2 311	2 311	2 277	2 277
mit 2 Wohnungen	661	1 265	626	1 218
mit 3 und mehr Wohnungen	839	4 283	812	4 181
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 026	1 902	1 008	1 866
mit 1 Wohnung	648	648	636	636
mit 2 Wohnungen	150	(261)	147	258
mit 3 und mehr Wohnungen	228	993	225	972
Gereihtes Haus Insgesamt	1 732	4 623	1 581	4 228
mit 1 Wohnung	989	989	949	949
mit 2 Wohnungen	233	456	187	365
mit 3 und mehr Wohnungen	510	3 178	445	2 914
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	365	1 130	247	664
mit 1 Wohnung	213	213	153	153
mit 2 Wohnungen	52	106	34	66
mit 3 und mehr Wohnungen	100	811	60	445
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 161	4 161	4 015	4 015
2 Wohnungen	1 096	2 088	994	1 907
3 - 6 Wohnungen	1 345	5 056	1 228	4 696
7 - 12 Wohnungen	263	2 120	(248)	1 985
13 und mehr Wohnungen	69	2 089	66	1 831
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	883	4 799	826	4 569
Privatperson/-en	5 875	9 819	5 594	9 249
Wohnungsgenossenschaft	12	(40)	12	(40)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	34	59	13	38
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(46)	386	(43)	383
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(48)	(118)	(30)	(80)
Bund oder Land	9	23	9	23
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	27	270	(24)	(52)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	208	424	193	388
Etagenheizung	734	2 369	670	2 204
Blockheizung	59	103	59	103
Zentralheizung	5 672	12 206	5 371	11 357
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	229	380	226	350
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(32)	32	(32)	32

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 934	1 693	2 073	1 749	1 419
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	6 934	1 693	2 073	1 749	1 419
Wohngebäude	6 551	1 503	1 985	1 684	1 379
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 545	1 500	1 985	1 684	1 376
Wohnheime	6	3	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	383	190	88	65	(40)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 811	722	1 265	1 023	801
mit 1 Wohnung	2 311	508	786	575	442
mit 2 Wohnungen	661	106	242	(212)	(101)
mit 3 und mehr Wohnungen	839	(108)	237	(236)	258
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 026	201	321	(236)	268
mit 1 Wohnung	648	(145)	164	(147)	(192)
mit 2 Wohnungen	150	28	56	26	40
mit 3 und mehr Wohnungen	228	(28)	101	(63)	36
Gereihtes Haus Insgesamt	1 732	619	409	410	294
mit 1 Wohnung	989	349	(245)	231	164
mit 2 Wohnungen	233	(125)	(27)	48	33
mit 3 und mehr Wohnungen	510	145	137	131	(97)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	365	(151)	78	80	56
mit 1 Wohnung	213	100	(40)	42	31
mit 2 Wohnungen	52	24	12	10	6
mit 3 und mehr Wohnungen	100	27	(26)	28	19
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	4 161	1 102	1 235	995	829
2 Wohnungen	1 096	283	337	296	180
3 - 6 Wohnungen	1 345	280	430	343	292
7 - 12 Wohnungen	263	25	52	83	(103)
13 und mehr Wohnungen	69	3	19	32	15
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	883	122	228	254	279
Privatperson/-en	5 875	1 528	1 772	1 456	1 119
Wohnungsgenossenschaft	12	6	3	-	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	34	-	12	(16)	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(46)	6	(17)	14	9
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(48)	16	(26)	3	3
Bund oder Land	9	-	9	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	27	15	6	6	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	208	47	(37)	46	(78)
Etagenheizung	734	191	(192)	219	132
Blockheizung	59	3	3	9	44
Zentralheizung	5 672	1 336	1 772	1 415	1 149
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	229	90	(63)	(60)	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(32)	(26)	6	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 934	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	1 013	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	656	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	3 078	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	587	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	238	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	398	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	478	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	212	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	183	1 162	36 981	594 658
2009 und später	91	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	6 934	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	6 551	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 545	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	6	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	383	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 811	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 311	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	661	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	839	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	1 026	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	648	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	150	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	228	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 732	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	989	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	233	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	510	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	365	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	213	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	52	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	100	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 161	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 096	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	1 345	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	263	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	69	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	883	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	5 875	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	12	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	34	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(46)	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(48)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	9	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	27	90	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	208	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	734	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	59	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	5 672	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	229	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(32)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	14,6	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	9,5	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	44,4	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,4	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	5,7	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	6,9	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,1	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,6	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,3	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,5	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,4	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,5	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	55,0	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	33,3	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,5	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	12,1	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,3	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	25,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	14,3	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,4	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	7,4	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,3	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,1	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	60,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,8	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	19,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,8	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	1,0	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,7	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	84,7	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,2	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,7)	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,7)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3,0	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	10,6	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,9	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	81,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,3	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	15 514	14 434	14 241	193	1 080	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 287	6 084	5 991	93	203	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8 420	7 623	7 523	100	797	
Ferien- und Freizeitwohnung	162	(156)	(156)	-	6	
Leer stehend	645	571	571	-	74	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	695	586	501	85	109	
40 - 59	2 249	1 997	1 988	9	(252)	
60 - 79	3 822	3 542	3 449	93	280	
80 - 99	3 197	3 017	3 014	3	(180)	
100 - 119	1 832	1 726	1 723	3	(106)	
120 - 139	1 694	1 640	1 640	-	(54)	
140 - 159	990	933	933	-	(57)	
160 - 179	454	441	441	-	13	
180 - 199	253	241	241	-	12	
200 und mehr	328	311	311	-	17	
Zahl der Räume						
1 Raum	532	438	353	85	(94)	
2 Räume	1 539	1 462	1 378	84	(77)	
3 Räume	3 633	3 312	3 294	18	321	
4 Räume	4 222	3 899	3 899	-	323	
5 Räume	2 286	2 140	2 137	3	146	
6 Räume	1 632	1 553	1 550	3	79	
7 und mehr Räume	1 670	1 630	1 630	-	(40)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	15 399	14 340	14 153	187	1 059	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	45	30	24	6	15	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	36	30	30	-	6	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	34	34	34	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 514	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	6 287	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8 420	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	162	968	14 906	224 529
Leer stehend	645	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	695	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	2 249	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	3 822	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	3 197	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	1 832	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	1 694	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	990	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	253	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	328	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	532	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	1 539	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	3 633	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	4 222	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	2 286	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	1 632	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 670	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	15 399	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	45	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	36	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	34	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	40,5	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	54,3	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,0	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	4,2	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4,5	3,0	3,9	5,4
40 - 59	14,5	10,2	11,0	18,0
60 - 79	24,6	18,8	18,4	23,8
80 - 99	20,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	11,8	14,2	14,1	12,1
120 - 139	10,9	14,9	14,1	10,4
140 - 159	6,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	2,9	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,6	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	2,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	3,4	1,9	2,8	3,2
2 Räume	9,9	6,9	6,5	9,2
3 Räume	23,4	17,4	16,7	21,9
4 Räume	27,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	14,7	18,6	18,2	16,9
6 Räume	10,5	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	10,8	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	13 433	5 540	4 162	2 583	857	(291)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 885	1 646	2 184	1 620	332	103
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 456	3 848	1 935	963	522	(188)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	509	402	73	6	16	12
40 - 59	1 761	1 348	(235)	(67)	(61)	50
60 - 79	3 168	1 738	864	272	212	82
80 - 99	2 829	1 002	1 080	467	212	68
100 - 119	1 692	411	687	431	(142)	(21)
120 - 139	1 526	338	576	500	99	(13)
140 - 159	955	176	(317)	389	(48)	25
160 - 179	434	(61)	(146)	192	31	4
180 - 199	(253)	21	(84)	123	15	10
200 und mehr	306	43	100	(136)	21	6
Zahl der Räume						
1 Raum	375	286	54	7	13	15
2 Räume	1 178	923	174	29	(33)	(19)
3 Räume	3 046	1 836	749	213	169	79
4 Räume	3 632	1 419	1 351	502	278	(82)
5 Räume	2 112	543	787	582	(168)	(32)
6 Räume	1 543	312	538	573	(92)	28
7 und mehr Räume	1 547	221	509	677	104	36

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	13 433	5 540	4 838	1 513	1 057	355	(130)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 885	1 646	2 419	841	663	241	(75)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 456	3 848	2 373	672	394	(114)	55
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	509	402	(97)	10	-	-	-
40 - 59	1 761	1 348	339	43	(28)	-	3
60 - 79	3 168	1 738	1 077	223	99	24	7
80 - 99	2 829	1 002	1 234	(345)	(166)	61	21
100 - 119	1 692	411	779	265	173	(43)	21
120 - 139	1 526	338	618	271	(202)	(76)	21
140 - 159	955	176	337	182	(179)	63	18
160 - 179	434	(61)	(158)	(60)	(107)	34	14
180 - 199	(253)	21	(90)	(60)	51	25	6
200 und mehr	306	43	109	54	52	29	19
Zahl der Räume							
1 Raum	375	286	75	10	4	-	-
2 Räume	1 178	923	217	28	7	-	3
3 Räume	3 046	1 836	917	188	(80)	16	9
4 Räume	3 632	1 419	1 603	384	(162)	48	(16)
5 Räume	2 112	543	897	330	262	68	(12)
6 Räume	1 543	312	588	268	(267)	90	18
7 und mehr Räume	1 547	221	541	305	(275)	133	(72)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	13 433	4 717	1 127	7 589
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 885	2 065	712	3 108
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7 456	2 600	409	4 447
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	509	159	9	341
40 - 59	1 761	649	51	1 061
60 - 79	3 168	1 268	(216)	1 684
80 - 99	2 829	1 117	248	1 464
100 - 119	1 692	580	195	917
120 - 139	1 526	470	(172)	884
140 - 159	955	242	114	599
160 - 179	434	98	35	301
180 - 199	(253)	(58)	39	(156)
200 und mehr	306	76	48	182
Zahl der Räume				
1 Raum	375	(104)	16	255
2 Räume	1 178	438	(37)	703
3 Räume	3 046	1 210	156	1 680
4 Räume	3 632	1 450	296	1 886
5 Räume	2 112	666	(189)	1 257
6 Räume	1 543	450	(191)	902
7 und mehr Räume	1 547	399	242	906

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Remagen, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

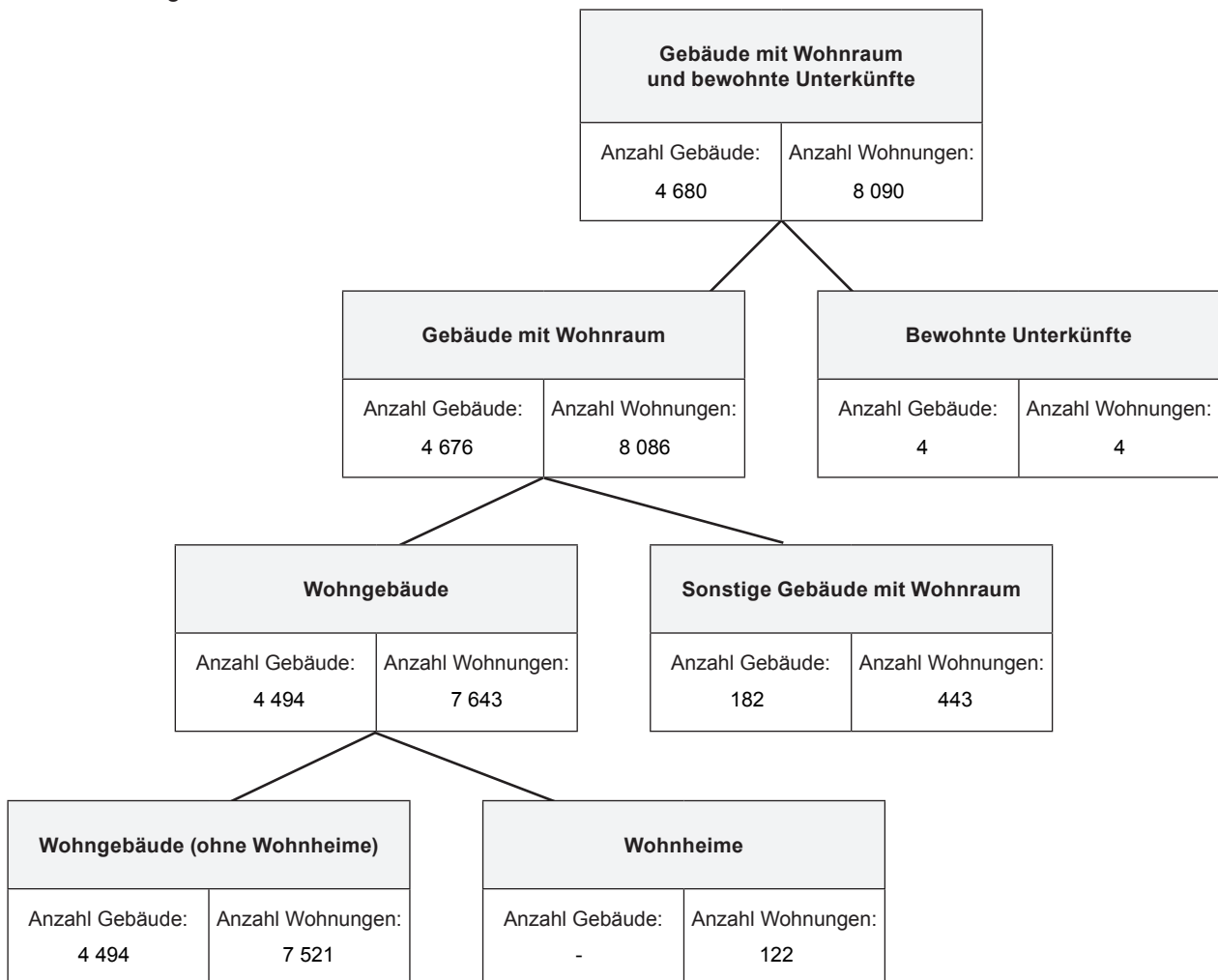
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 676	8 086	4 494	7 643
Baujahr				
Vor 1919	627	999	576	909
1919 - 1948	453	747	417	672
1949 - 1978	1 928	3 389	1 875	3 245
1979 - 1986	515	1 002	497	924
1987 - 1990	168	(225)	161	(215)
1991 - 1995	307	569	300	549
1996 - 2000	(206)	448	(203)	442
2001 - 2004	221	272	217	255
2005 - 2008	140	296	137	293
2009 und später	111	139	111	139
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 883	4 530	2 814	4 405
mit 1 Wohnung	2 013	2 013	1 985	1 985
mit 2 Wohnungen	529	1 049	503	1 011
mit 3 und mehr Wohnungen	341	1 468	326	1 409
Doppelhaushälfte Insgesamt	586	1 038	583	1 035
mit 1 Wohnung	412	412	409	409
mit 2 Wohnungen	79	165	79	165
mit 3 und mehr Wohnungen	95	461	95	461
Gereihtes Haus Insgesamt	1 031	2 152	959	1 922
mit 1 Wohnung	636	636	607	607
mit 2 Wohnungen	(141)	278	128	250
mit 3 und mehr Wohnungen	254	1 238	224	1 065
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	176	366	138	281
mit 1 Wohnung	(107)	(107)	95	95
mit 2 Wohnungen	30	51	21	39
mit 3 und mehr Wohnungen	39	208	22	147
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 168	3 168	3 096	3 096
2 Wohnungen	779	1 543	731	1 465
3 - 6 Wohnungen	618	2 252	563	2 072
7 - 12 Wohnungen	(95)	682	(92)	663
13 und mehr Wohnungen	16	441	12	347
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	410	1 731	364	1 549
Privatperson/-en	4 194	6 005	4 071	5 767
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	(41)	13	35
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	34	(168)	34	(168)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	33	9	22
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(6)	(108)	3	(102)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	99	127	93	118
Etagenheizung	540	1 582	513	1 483
Blockheizung	(36)	(100)	(36)	(100)
Zentralheizung	3 730	5 811	3 594	5 489
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	253	442	243	432
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	18	(24)	15	(21)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 676	1 089	1 322	1 217	1 048
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	4 676	1 089	1 322	1 217	1 048
Wohngebäude	4 494	1 002	1 281	1 180	1 031
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 494	1 002	1 281	1 180	1 031
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	182	87	41	37	17
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 883	547	839	753	744
mit 1 Wohnung	2 013	388	578	513	534
mit 2 Wohnungen	529	81	173	162	113
mit 3 und mehr Wohnungen	341	(78)	88	(78)	(97)
Doppelhaushälfte Insgesamt	586	84	(162)	139	201
mit 1 Wohnung	412	54	(110)	(89)	159
mit 2 Wohnungen	79	24	23	11	21
mit 3 und mehr Wohnungen	95	(6)	29	(39)	21
Gereihtes Haus Insgesamt	1 031	392	272	293	(74)
mit 1 Wohnung	636	243	(153)	182	58
mit 2 Wohnungen	(141)	(60)	42	(36)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	254	(89)	(77)	75	13
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	176	66	49	(32)	29
mit 1 Wohnung	(107)	47	(21)	23	16
mit 2 Wohnungen	30	6	15	-	9
mit 3 und mehr Wohnungen	39	13	13	9	4
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 168	732	862	807	767
2 Wohnungen	779	(171)	253	209	146
3 - 6 Wohnungen	618	(177)	195	(149)	97
7 - 12 Wohnungen	(95)	6	12	(49)	28
13 und mehr Wohnungen	16	3	-	3	10
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	410	(99)	98	(128)	85
Privatperson/-en	4 194	984	1 190	1 069	951
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	-	6	4	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	34	-	24	7	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	3	4	6	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(6)	3	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	99	16	18	30	(35)
Etagenheizung	540	178	148	130	(84)
Blockheizung	(36)	-	-	(27)	9
Zentralheizung	3 730	780	1 074	975	901
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	253	(106)	(73)	55	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	18	9	9	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 676	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	627	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 928	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	515	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	168	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	307	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(206)	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	221	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	140	1 162	36 981	594 658
2009 und später	111	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	4 676	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 494	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 494	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	182	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 883	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 013	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	529	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	341	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	586	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	412	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	79	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	95	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	1 031	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	636	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(141)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	254	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	176	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(107)	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	30	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	39	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 168	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	779	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	618	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(95)	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	16	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	410	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 194	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	16	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	34	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(6)	90	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	99	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	540	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	3 730	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	253	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	18	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	13,4	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	9,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	41,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,0	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,6	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	6,6	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	(4,4)	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,7	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	2,8	3,1	3,1
2009 und später	2,4	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,1	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,9	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	61,7	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	43,0	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,3	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,3	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,5	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,8	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	22,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	13,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(3,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(2,3)	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	67,8	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,7	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,2	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(2,0)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,8	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,7	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,1)	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	11,5	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	(0,8)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	79,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	8 086	7 643	7 521	122	443	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 133	4 005	4 005	-	128	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 566	3 270	3 148	122	296	
Ferien- und Freizeitwohnung	41	41	41	-	-	
Leer stehend	346	327	327	-	19	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	386	338	226	112	48	
40 - 59	971	888	882	6	(83)	
60 - 79	1 632	1 527	1 523	4	(105)	
80 - 99	1 440	1 359	1 359	-	(81)	
100 - 119	1 043	1 010	1 010	-	(33)	
120 - 139	1 065	1 019	1 019	-	(46)	
140 - 159	682	655	655	-	(27)	
160 - 179	353	343	343	-	10	
180 - 199	196	193	193	-	3	
200 und mehr	318	311	311	-	7	
Zahl der Räume						
1 Raum	171	(144)	(131)	13	27	
2 Räume	708	639	540	99	69	
3 Räume	1 545	1 438	1 428	10	(107)	
4 Räume	1 925	1 807	1 807	-	(118)	
5 Räume	1 468	1 404	1 404	-	64	
6 Räume	1 030	998	998	-	(32)	
7 und mehr Räume	1 239	1 213	1 213	-	26	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 018	7 587	7 465	122	431	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(34)	(28)	(28)	-	6	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	22	16	16	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 086	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 133	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 566	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	41	968	14 906	224 529
Leer stehend	346	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	386	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	971	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	1 632	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	1 440	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	1 043	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	1 065	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	682	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	353	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	196	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	318	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	171	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	708	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	1 545	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	1 925	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	1 468	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	1 030	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 239	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 018	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(34)	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	22	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Remagen, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,1	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	4,3	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4,8	3,0	3,9	5,4
40 - 59	12,0	10,2	11,0	18,0
60 - 79	20,2	18,8	18,4	23,8
80 - 99	17,8	19,1	18,1	17,2
100 - 119	12,9	14,2	14,1	12,1
120 - 139	13,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	8,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,9	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	2,1	1,9	2,8	3,2
2 Räume	8,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	19,1	17,4	16,7	21,9
4 Räume	23,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	18,2	18,6	18,2	16,9
6 Räume	12,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	15,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,4)	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	7 259	2 667	2 088	1 890	431	183
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 962	941	1 346	1 347	(236)	92
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 290	1 719	742	543	(195)	91
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	310	294	10	6	-	-
40 - 59	771	550	(121)	41	29	30
60 - 79	1 399	745	359	(162)	97	36
80 - 99	1 307	465	451	280	(73)	38
100 - 119	981	228	366	290	63	34
120 - 139	1 026	177	315	427	77	30
140 - 159	646	(107)	220	269	44	6
160 - 179	330	51	(82)	(167)	(27)	3
180 - 199	193	28	58	(101)	6	-
200 und mehr	296	(22)	(106)	147	15	6
Zahl der Räume						
1 Raum	117	(107)	7	3	-	-
2 Räume	615	493	(70)	27	10	15
3 Räume	1 275	754	297	117	71	36
4 Räume	1 709	669	554	313	(121)	(52)
5 Räume	1 378	287	494	466	88	(43)
6 Räume	985	190	317	399	51	28
7 und mehr Räume	1 180	167	349	565	(90)	(9)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	7 259	2 667	2 400	1 027	736	284	145
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 962	941	1 498	683	516	213	111
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 290	1 719	902	344	220	(71)	34
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	310	294	(10)	6	-	-	-
40 - 59	771	550	(174)	26	(18)	3	-
60 - 79	1 399	745	443	126	(59)	(16)	10
80 - 99	1 307	465	503	183	(110)	37	9
100 - 119	981	228	406	198	102	(38)	9
120 - 139	1 026	177	364	205	175	53	(52)
140 - 159	646	(107)	(225)	(139)	101	(67)	7
160 - 179	330	51	(90)	75	79	25	10
180 - 199	193	28	61	30	39	13	(22)
200 und mehr	296	(22)	(124)	(39)	(53)	32	26
Zahl der Räume							
1 Raum	117	(107)	7	3	-	-	-
2 Räume	615	493	(84)	21	9	4	4
3 Räume	1 275	754	366	90	(44)	15	6
4 Räume	1 709	669	663	235	99	27	16
5 Räume	1 378	287	559	255	(191)	(62)	24
6 Räume	985	190	347	(178)	174	69	(27)
7 und mehr Räume	1 180	167	374	(245)	(219)	(107)	(68)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 259	1 685	707	4 867
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 962	1 064	537	2 361
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 290	618	170	2 502
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	310	32	-	278
40 - 59	771	152	26	593
60 - 79	1 399	364	91	944
80 - 99	1 307	386	(145)	776
100 - 119	981	245	111	625
120 - 139	1 026	210	(126)	690
140 - 159	646	153	(89)	404
160 - 179	330	(42)	(29)	259
180 - 199	193	(44)	(27)	122
200 und mehr	296	(57)	(63)	176
Zahl der Räume				
1 Raum	117	(23)	-	94
2 Räume	615	(75)	10	530
3 Räume	1 275	334	(55)	886
4 Räume	1 709	432	(164)	1 113
5 Räume	1 378	331	(183)	864
6 Räume	985	237	118	630
7 und mehr Räume	1 180	253	177	750

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Sinzig, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

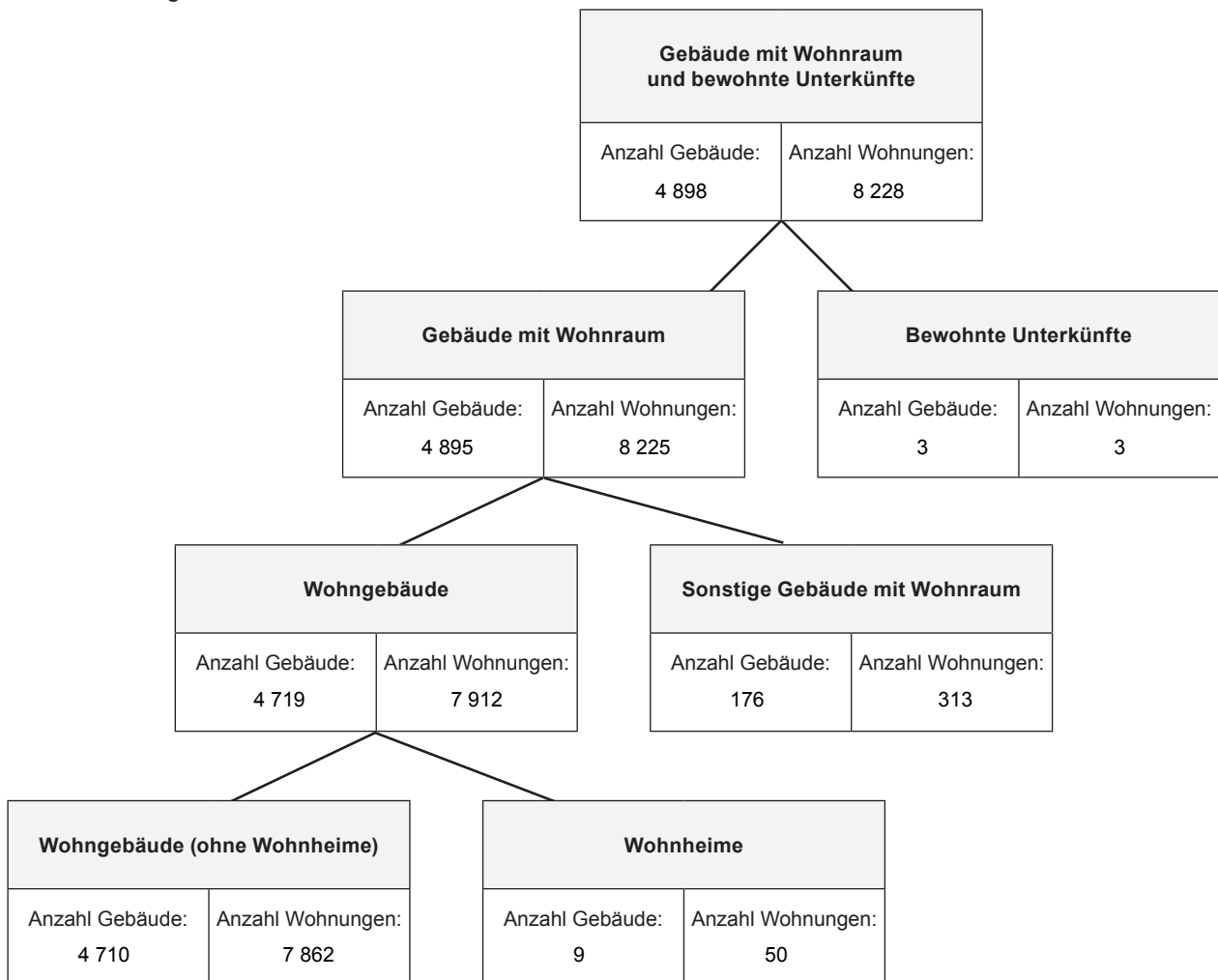
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 895	8 225	4 719	7 912
Baujahr				
Vor 1919	506	712	449	597
1919 - 1948	385	526	364	493
1949 - 1978	2 127	3 676	2 063	3 563
1979 - 1986	636	1 173	633	1 164
1987 - 1990	183	221	183	221
1991 - 1995	282	565	275	558
1996 - 2000	415	858	403	837
2001 - 2004	147	212	144	209
2005 - 2008	(162)	217	(156)	208
2009 und später	52	65	49	62
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 145	5 119	3 091	5 032
mit 1 Wohnung	2 219	2 219	2 192	2 192
mit 2 Wohnungen	514	1 012	499	988
mit 3 und mehr Wohnungen	412	1 888	400	1 852
Doppelhaushälfte Insgesamt	778	1 266	760	1 225
mit 1 Wohnung	582	582	579	579
mit 2 Wohnungen	101	(202)	95	(196)
mit 3 und mehr Wohnungen	95	482	86	450
Gereihtes Haus Insgesamt	779	1 547	727	1 423
mit 1 Wohnung	547	547	528	528
mit 2 Wohnungen	86	161	71	137
mit 3 und mehr Wohnungen	146	839	128	758
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(193)	293	(141)	232
mit 1 Wohnung	(147)	(147)	104	104
mit 2 Wohnungen	15	24	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	31	(122)	28	(116)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 495	3 495	3 403	3 403
2 Wohnungen	716	1 399	674	1 333
3 - 6 Wohnungen	598	2 304	556	2 174
7 - 12 Wohnungen	(80)	789	(80)	764
13 und mehr Wohnungen	(6)	238	(6)	238
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	329	1 422	305	1 328
Privatperson/-en	4 480	6 469	4 347	6 297
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	28	(43)	15	24
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	31	224	31	224
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	15	43	9	24
Bund oder Land	3	3	3	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	21	9	12

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	99	(161)	99	(158)
Etagenheizung	403	1 396	382	1 329
Blockheizung	(21)	41	(21)	41
Zentralheizung	4 127	6 230	3 982	5 997
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	224	(373)	214	(363)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	24	21	24

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 895	906	1 339	1 530	1 120
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	4 895	906	1 339	1 530	1 120
Wohngebäude	4 719	822	1 296	1 512	1 089
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 710	822	1 296	1 509	1 083
Wohnheime	9	-	-	3	6
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	176	84	43	18	31
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 145	444	931	1 140	630
mit 1 Wohnung	2 219	354	679	743	443
mit 2 Wohnungen	514	(47)	154	221	92
mit 3 und mehr Wohnungen	412	43	(98)	176	95
Doppelhaushälfte Insgesamt	778	129	(173)	(213)	263
mit 1 Wohnung	582	(101)	(117)	(148)	216
mit 2 Wohnungen	101	16	31	(34)	(20)
mit 3 und mehr Wohnungen	95	12	25	31	27
Gereihtes Haus Insgesamt	779	252	(174)	(152)	201
mit 1 Wohnung	547	(191)	84	(113)	159
mit 2 Wohnungen	86	34	(25)	12	15
mit 3 und mehr Wohnungen	146	(27)	65	(27)	27
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(193)	81	(61)	25	26
mit 1 Wohnung	(147)	66	(48)	19	(14)
mit 2 Wohnungen	15	3	-	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	31	12	13	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 495	712	928	1 023	832
2 Wohnungen	716	100	210	270	136
3 - 6 Wohnungen	598	91	198	203	106
7 - 12 Wohnungen	(80)	3	(3)	31	43
13 und mehr Wohnungen	(6)	-	-	3	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	329	53	76	122	(78)
Privatperson/-en	4 480	841	1 214	1 393	1 032
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	28	3	(25)	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	31	-	18	9	4
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	15	3	6	3	3
Bund oder Land	3	3	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	3	-	3	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	99	18	(34)	(16)	31
Etagenheizung	403	(80)	116	(118)	89
Blockheizung	(21)	3	3	12	3
Zentralheizung	4 127	706	1 107	1 326	988
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	224	87	73	58	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	12	6	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Sinzig, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 895	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	506	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	385	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 127	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	636	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	183	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	282	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	415	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	147	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	(162)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	52	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	4 895	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 719	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 710	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	9	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	176	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 145	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 219	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	514	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	412	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	778	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	582	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	101	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	95	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	779	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	547	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	86	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	146	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(193)	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(147)	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	15	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	31	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 495	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	716	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	598	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(80)	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	(6)	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Sinzig, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	329	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 480	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	28	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	31	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	15	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	3	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	9	90	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	99	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	403	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	(21)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	4 127	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	224	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	21	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Sinzig, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	10,3	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	7,9	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	43,5	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,0	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	5,8	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	8,5	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,3)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,1	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,4	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,2	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,2	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,6	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	64,2	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	45,3	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,5	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,9	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	11,9	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	15,9	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,2	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,8	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,9)	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,0)	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	71,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,2	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,6)	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	(0,1)	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Sinzig, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,7	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	91,5	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,6	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	0,1	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	2,0	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	8,2	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	(0,4)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,6	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	8 225	7 912	7 862	50	313	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 192	4 115	4 115	-	(77)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 689	3 485	3 435	50	204	
Ferien- und Freizeitwohnung	18	18	18	-	-	
Leer stehend	326	294	294	-	32	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	204	186	183	3	18	
40 - 59	925	876	864	12	49	
60 - 79	1 716	1 627	1 611	16	(89)	
80 - 99	1 584	1 498	1 479	19	86	
100 - 119	1 046	1 021	1 021	-	25	
120 - 139	1 159	1 141	1 141	-	18	
140 - 159	703	699	699	-	(4)	
160 - 179	349	340	340	-	9	
180 - 199	256	250	250	-	6	
200 und mehr	283	274	274	-	9	
Zahl der Räume						
1 Raum	(119)	(113)	(110)	3	6	
2 Räume	676	654	645	9	(22)	
3 Räume	1 555	1 460	1 432	28	(95)	
4 Räume	1 829	1 719	1 709	10	(110)	
5 Räume	1 546	1 515	1 515	-	(31)	
6 Räume	1 195	1 167	1 167	-	28	
7 und mehr Räume	1 305	1 284	1 284	-	21	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 176	7 869	7 825	44	307	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	25	19	13	6	6	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	12	12	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Sinzig, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 225	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 192	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 689	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	18	968	14 906	224 529
Leer stehend	326	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	204	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	925	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	1 716	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	1 584	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	1 046	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	1 159	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	703	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	349	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	256	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	283	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(119)	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	676	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	1 555	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	1 829	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	1 546	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	1 195	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 305	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 176	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	25	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	12	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Sinzig, Stadt	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,0	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44,9	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	4,0	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	2,5	3,0	3,9	5,4
40 - 59	11,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	20,9	18,8	18,4	23,8
80 - 99	19,3	19,1	18,1	17,2
100 - 119	12,7	14,2	14,1	12,1
120 - 139	14,1	14,9	14,1	10,4
140 - 159	8,5	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,1	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,4	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(1,4)	1,9	2,8	3,2
2 Räume	8,2	6,9	6,5	9,2
3 Räume	18,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	22,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	18,8	18,6	18,2	16,9
6 Räume	14,5	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	15,9	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	7 585	2 483	2 270	2 097	600	135
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 095	860	1 444	1 461	285	45
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 487	1 623	823	636	315	90
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(133)	(109)	9	6	3	6
40 - 59	782	579	117	31	(43)	12
60 - 79	1 565	778	391	(221)	(139)	36
80 - 99	1 480	466	520	319	141	(34)
100 - 119	989	182	376	328	80	23
120 - 139	1 119	197	403	434	76	9
140 - 159	674	80	229	319	40	6
160 - 179	325	37	100	(148)	31	9
180 - 199	238	23	(64)	(132)	19	-
200 und mehr	(280)	32	61	(159)	28	-
Zahl der Räume						
1 Raum	(77)	68	6	-	-	3
2 Räume	586	390	(118)	40	26	12
3 Räume	1 377	803	291	148	99	36
4 Räume	1 684	555	576	354	(150)	49
5 Räume	1 455	315	529	479	122	(10)
6 Räume	1 148	196	378	470	(92)	12
7 und mehr Räume	1 258	156	372	606	111	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	7 585	2 483	2 672	1 081	940	305	104
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 095	860	1 597	679	694	204	(61)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 487	1 623	1 072	402	246	(101)	(43)
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(133)	(109)	18	6	-	-	-
40 - 59	782	579	(160)	37	3	3	-
60 - 79	1 565	778	500	165	(79)	(34)	9
80 - 99	1 480	466	634	(185)	125	(55)	15
100 - 119	989	182	412	183	158	45	9
120 - 139	1 119	197	430	214	207	51	20
140 - 159	674	80	(257)	129	(140)	58	(10)
160 - 179	325	37	(127)	57	82	(19)	3
180 - 199	238	23	(64)	(58)	63	21	9
200 und mehr	(280)	32	(70)	47	(83)	19	(29)
Zahl der Räume							
1 Raum	(77)	68	9	-	-	-	-
2 Räume	586	390	(144)	28	12	6	6
3 Räume	1 377	803	381	107	53	24	9
4 Räume	1 684	555	707	(242)	(121)	(44)	15
5 Räume	1 455	315	580	257	230	56	17
6 Räume	1 148	196	441	(197)	227	68	19
7 und mehr Räume	1 258	156	410	250	(297)	(107)	38

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 585	1 681	679	5 225
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 095	1 000	492	2 603
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 487	678	187	2 622
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(133)	(12)	6	115
40 - 59	782	176	28	578
60 - 79	1 565	357	85	1 123
80 - 99	1 480	410	122	948
100 - 119	989	213	106	670
120 - 139	1 119	251	(126)	742
140 - 159	674	128	75	471
160 - 179	325	63	37	225
180 - 199	238	(35)	(45)	158
200 und mehr	(280)	36	49	(195)
Zahl der Räume				
1 Raum	(77)	(12)	3	62
2 Räume	586	114	(35)	437
3 Räume	1 377	303	(77)	997
4 Räume	1 684	404	(125)	1 155
5 Räume	1 455	335	136	984
6 Räume	1 148	265	(112)	771
7 und mehr Räume	1 258	248	191	819

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Grafschaft

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

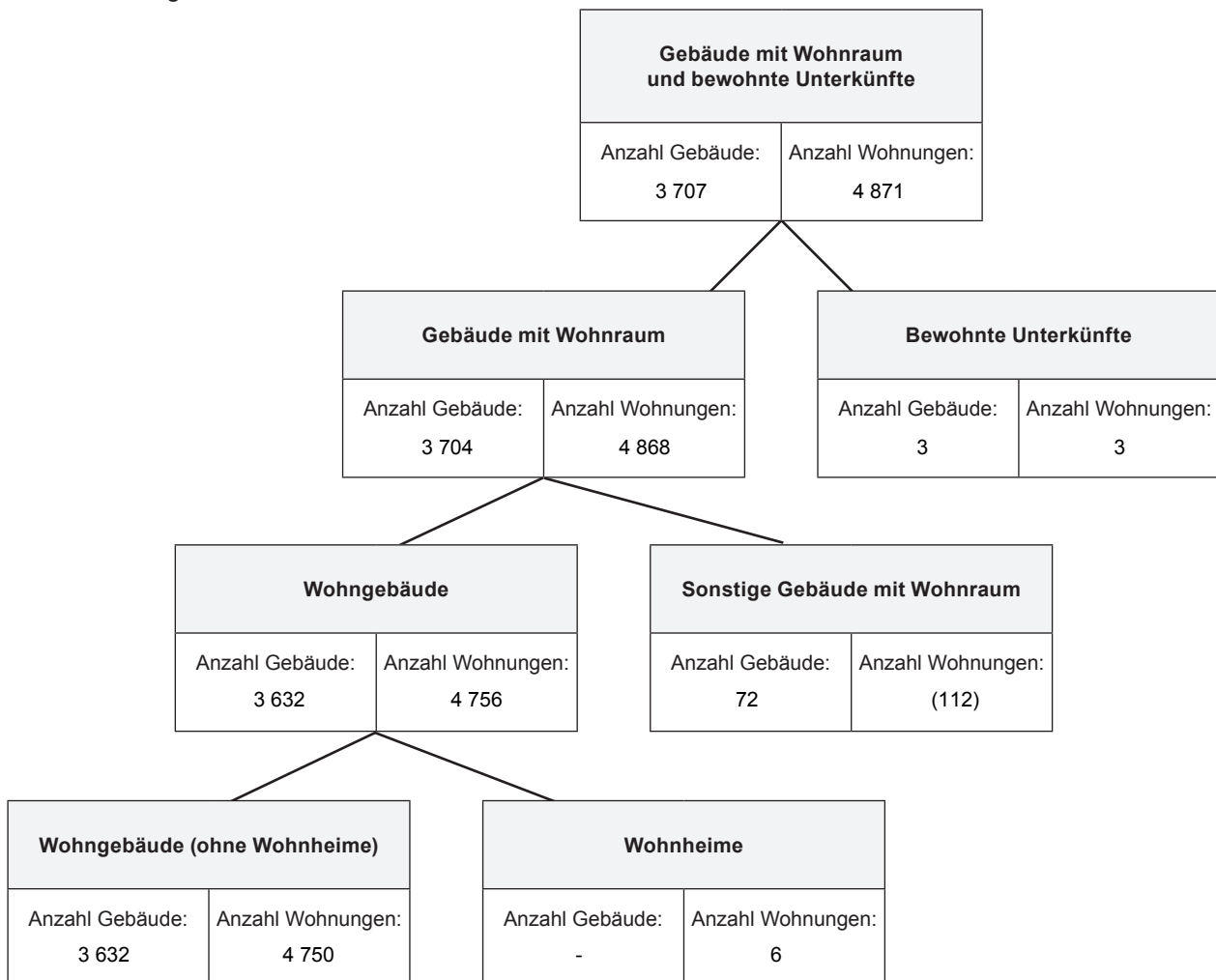
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 704	4 868	3 632	4 756
Baujahr				
Vor 1919	450	547	444	538
1919 - 1948	(165)	208	(158)	(195)
1949 - 1978	995	1 348	971	1 311
1979 - 1986	492	667	489	661
1987 - 1990	248	314	239	305
1991 - 1995	568	756	561	743
1996 - 2000	423	599	417	584
2001 - 2004	189	230	186	227
2005 - 2008	(140)	(158)	(137)	(155)
2009 und später	(34)	41	(30)	(37)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 395	3 201	2 373	3 158
mit 1 Wohnung	1 851	1 851	1 841	1 841
mit 2 Wohnungen	366	701	363	692
mit 3 und mehr Wohnungen	(178)	649	169	625
Doppelhaushälfte Insgesamt	558	682	555	675
mit 1 Wohnung	484	484	484	484
mit 2 Wohnungen	58	(117)	55	(110)
mit 3 und mehr Wohnungen	16	(81)	16	(81)
Gereihtes Haus Insgesamt	569	744	554	717
mit 1 Wohnung	479	479	470	470
mit 2 Wohnungen	(53)	(106)	(50)	(97)
mit 3 und mehr Wohnungen	37	159	34	(150)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	182	241	(150)	(206)
mit 1 Wohnung	153	153	(121)	(121)
mit 2 Wohnungen	22	38	(22)	(38)
mit 3 und mehr Wohnungen	(7)	(50)	7	(47)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 967	2 967	2 916	2 916
2 Wohnungen	499	962	490	937
3 - 6 Wohnungen	229	844	217	808
7 - 12 Wohnungen	9	(95)	9	(95)
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(162)	454	(150)	414
Privatperson/-en	3 521	4 374	3 475	4 319
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	4	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	23	7	23
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10	13	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(57)	94	(57)	94
Etagenheizung	152	292	146	277
Blockheizung	12	15	12	15
Zentralheizung	3 284	4 238	3 218	4 141
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	173	203	173	203
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	26	26	26	26

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 704	621	519	1 121	1 443
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 704	621	519	1 121	1 443
Wohngebäude	3 632	608	507	1 103	1 414
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 632	608	507	1 103	1 414
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	72	(13)	12	18	29
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 395	338	373	866	818
mit 1 Wohnung	1 851	283	294	632	642
mit 2 Wohnungen	366	31	57	181	97
mit 3 und mehr Wohnungen	(178)	(24)	22	53	79
Doppelhaushälfte Insgesamt	558	(46)	41	(95)	376
mit 1 Wohnung	484	(33)	33	(76)	342
mit 2 Wohnungen	58	13	4	19	22
mit 3 und mehr Wohnungen	16	-	4	-	12
Gereihtes Haus Insgesamt	569	(148)	(79)	(125)	217
mit 1 Wohnung	479	(126)	66	(92)	(195)
mit 2 Wohnungen	(53)	22	7	18	(6)
mit 3 und mehr Wohnungen	37	-	6	15	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	182	(89)	26	35	(32)
mit 1 Wohnung	153	80	(23)	18	32
mit 2 Wohnungen	22	6	3	13	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(7)	3	-	4	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 967	522	416	818	1 211
2 Wohnungen	499	72	71	231	125
3 - 6 Wohnungen	229	27	(32)	66	104
7 - 12 Wohnungen	9	-	-	6	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(162)	19	18	51	(74)
Privatperson/-en	3 521	602	501	1 067	1 351
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	-	-	-	4
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	-	-	-	7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10	-	-	3	7
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(57)	12	16	-	29
Etagenheizung	152	13	14	(38)	87
Blockheizung	12	-	-	6	6
Zentralheizung	3 284	496	447	1 044	1 297
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	173	80	42	(33)	18
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	26	(20)	-	-	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Grafschaft	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 704	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	450	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(165)	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	995	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	492	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	248	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	568	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	423	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	189	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	(140)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	(34)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 704	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 632	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 632	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	72	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 395	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 851	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	366	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(178)	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	558	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	484	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	58	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	16	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	569	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	479	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(53)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	37	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	182	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	153	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	22	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(7)	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 967	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	499	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	229	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Grafschaft	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(162)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 521	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	10	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	90	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	152	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	3 284	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	173	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	26	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Grafschaft	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	12,1	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(4,5)	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	26,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,3	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	6,7	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	15,3	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	11,4	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,1	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,8)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	(0,9)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,1	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,1	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,9	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	64,7	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	50,0	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,9	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(4,8)	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	15,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	13,1	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	15,4	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	12,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,4)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,9	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,1	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,2)	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	80,1	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,5	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,2	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Grafschaft	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,4)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,1	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,2	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,5)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	4,1	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,7	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,7	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	4 868	4 756	4 750	6	(112)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 075	3 029	3 029	-	46	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 597	1 544	1 538	6	53	
Ferien- und Freizeitwohnung	18	(12)	(12)	-	6	
Leer stehend	178	171	171	-	7	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(66)	(63)	(63)	-	3	
40 - 59	273	273	270	3	-	
60 - 79	520	498	498	-	22	
80 - 99	824	799	796	3	(25)	
100 - 119	866	851	851	-	15	
120 - 139	999	990	990	-	9	
140 - 159	628	619	619	-	9	
160 - 179	303	287	287	-	(16)	
180 - 199	153	150	150	-	3	
200 und mehr	236	226	226	-	10	
Zahl der Räume						
1 Raum	(59)	(59)	(59)	-	-	
2 Räume	(205)	(199)	(196)	3	6	
3 Räume	568	546	546	-	22	
4 Räume	932	899	896	3	(33)	
5 Räume	1 080	1 061	1 061	-	19	
6 Räume	921	915	915	-	6	
7 und mehr Räume	1 103	1 077	1 077	-	26	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 820	4 708	4 702	6	(112)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	15	15	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(24)	(24)	(24)	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Grafschaft	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 868	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 075	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 597	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	18	968	14 906	224 529
Leer stehend	178	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(66)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	273	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	520	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	824	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	866	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	999	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	628	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	303	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	153	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	236	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(59)	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(205)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	568	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	932	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	1 080	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	921	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 103	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	4 820	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	9	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(24)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Grafschaft	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,8	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,4	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	3,7	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,4)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	5,6	10,2	11,0	18,0
60 - 79	10,7	18,8	18,4	23,8
80 - 99	16,9	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,8	14,2	14,1	12,1
120 - 139	20,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	12,9	9,0	9,1	5,9
160 - 179	6,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,1	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,8	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(1,2)	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(4,2)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	11,7	17,4	16,7	21,9
4 Räume	19,1	22,3	21,8	25,7
5 Räume	22,2	18,6	18,2	16,9
6 Räume	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,5)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 465	1 110	1 435	1 542	288	90
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 990	515	1 033	1 240	(164)	38
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 469	595	399	299	124	(52)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(48)	(39)	3	-	3	3
40 - 59	217	(167)	29	12	-	9
60 - 79	447	226	(121)	(48)	29	(23)
80 - 99	720	231	265	130	70	24
100 - 119	802	175	307	238	(76)	(6)
120 - 139	959	133	352	415	49	10
140 - 159	615	(69)	199	306	29	12
160 - 179	281	(42)	(69)	156	11	3
180 - 199	150	6	39	99	6	-
200 und mehr	226	22	(51)	138	15	-
Zahl der Räume						
1 Raum	44	41	3	-	-	-
2 Räume	(148)	(115)	(15)	-	3	15
3 Räume	505	242	145	(78)	28	12
4 Räume	806	256	320	(135)	64	(31)
5 Räume	1 006	196	400	325	(79)	(6)
6 Räume	884	(134)	275	407	54	14
7 und mehr Räume	1 072	(126)	277	597	(60)	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 465	1 110	1 614	795	658	(226)	62
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 990	515	1 102	593	556	178	46
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 469	595	509	199	(102)	(48)	16
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(48)	(39)	9	-	-	-	-
40 - 59	217	(167)	38	12	-	-	-
60 - 79	447	226	159	(46)	16	-	-
80 - 99	720	231	(327)	88	(35)	(35)	4
100 - 119	802	175	336	(163)	107	18	3
120 - 139	959	133	369	(186)	209	41	(21)
140 - 159	615	(69)	208	(146)	139	41	12
160 - 179	281	(42)	83	64	(48)	31	13
180 - 199	150	6	38	36	40	(27)	3
200 und mehr	226	22	(47)	(54)	(64)	33	6
Zahl der Räume							
1 Raum	44	41	3	-	-	-	-
2 Räume	(148)	(115)	33	-	-	-	-
3 Räume	505	242	179	43	21	(16)	4
4 Räume	806	256	382	108	(35)	21	4
5 Räume	1 006	196	432	(201)	(146)	28	3
6 Räume	884	(134)	291	206	189	51	13
7 und mehr Räume	1 072	(126)	294	237	267	110	38

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 465	745	404	3 316
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 990	527	345	2 118
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 469	(218)	(56)	1 195
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(48)	7	-	(41)
40 - 59	217	30	6	181
60 - 79	447	102	13	332
80 - 99	720	(183)	54	483
100 - 119	802	165	86	551
120 - 139	959	(135)	98	726
140 - 159	615	(76)	(73)	466
160 - 179	281	26	(17)	(238)
180 - 199	150	9	25	116
200 und mehr	226	12	32	182
Zahl der Räume				
1 Raum	44	3	-	41
2 Räume	(148)	22	-	(126)
3 Räume	505	(100)	35	370
4 Räume	806	158	(44)	604
5 Räume	1 006	170	(90)	746
6 Räume	884	(138)	91	655
7 und mehr Räume	1 072	(154)	144	774

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbsszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbsszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Adenau

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

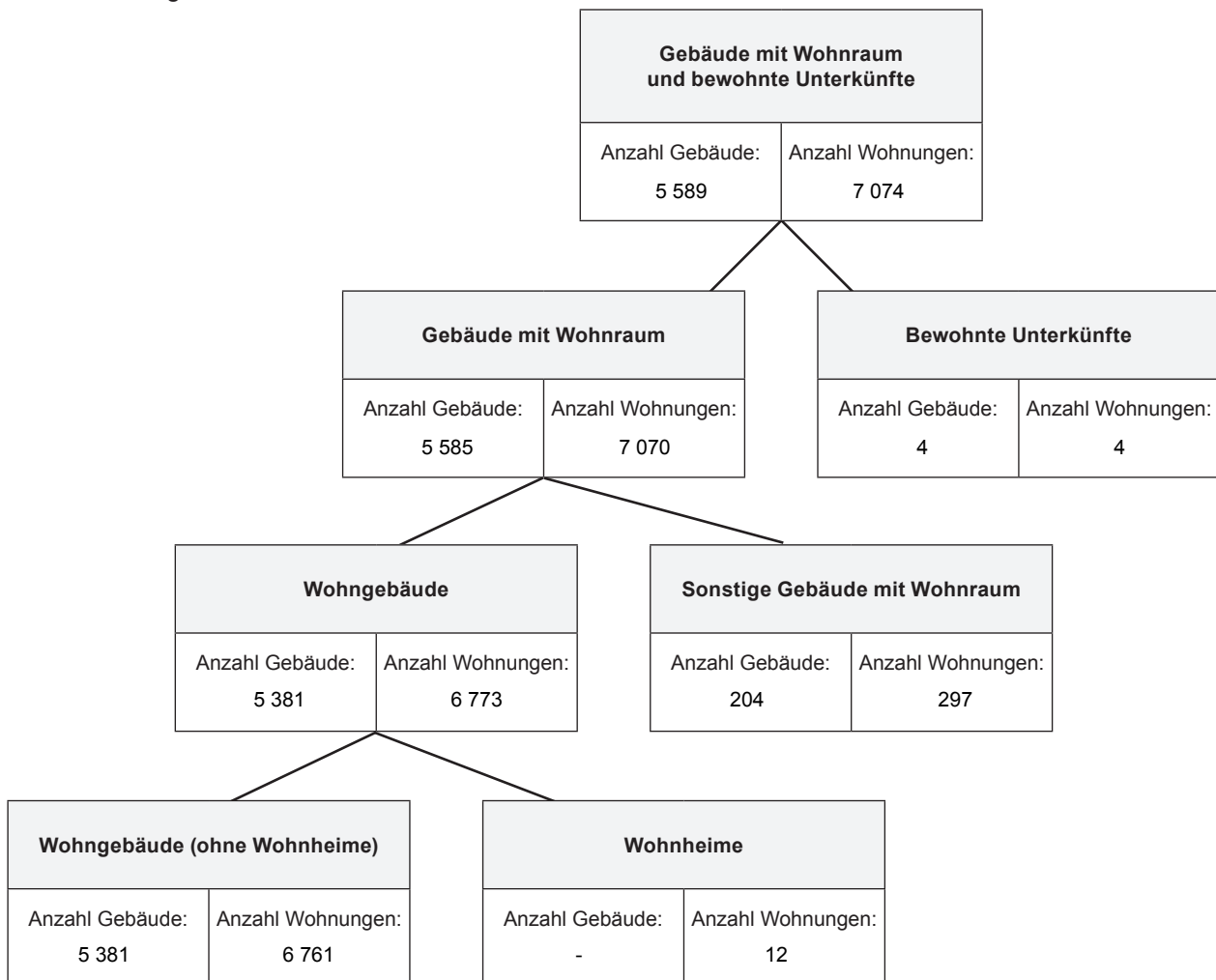
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 585	7 070	5 381	6 773
Baujahr				
Vor 1919	672	777	620	706
1919 - 1948	655	772	631	738
1949 - 1978	2 572	3 213	2 503	3 107
1979 - 1986	493	673	466	628
1987 - 1990	(187)	(233)	(181)	(227)
1991 - 1995	(266)	331	259	324
1996 - 2000	371	515	364	499
2001 - 2004	202	267	199	264
2005 - 2008	(120)	(142)	(111)	(133)
2009 und später	47	147	47	147
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 669	5 760	4 601	5 652
mit 1 Wohnung	3 837	3 837	3 791	3 791
mit 2 Wohnungen	627	1 210	614	1 188
mit 3 und mehr Wohnungen	205	713	196	673
Doppelhaushälfte Insgesamt	285	392	279	376
mit 1 Wohnung	223	223	220	220
mit 2 Wohnungen	50	101	47	95
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	(68)	(12)	(61)
Gereihtes Haus Insgesamt	377	551	322	466
mit 1 Wohnung	273	273	(246)	(246)
mit 2 Wohnungen	(56)	98	43	79
mit 3 und mehr Wohnungen	48	180	33	(141)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	254	367	179	279
mit 1 Wohnung	211	211	154	154
mit 2 Wohnungen	28	50	19	38
mit 3 und mehr Wohnungen	15	(106)	6	87
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 544	4 544	4 411	4 411
2 Wohnungen	761	1 459	723	1 400
3 - 6 Wohnungen	268	868	238	780
7 - 12 Wohnungen	9	102	6	85
13 und mehr Wohnungen	3	97	3	97
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	192	500	189	475
Privatperson/-en	5 323	6 368	5 135	6 115
Wohnungsgenossenschaft	3	6	3	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	18	27	15	21
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	33	12	30
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	22	124	15	114
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	12	12	12

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(58)	(167)	(52)	158
Etagenheizung	74	(121)	68	(115)
Blockheizung	(14)	30	(14)	30
Zentralheizung	4 681	5 864	4 516	5 622
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	662	773	644	749
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(96)	(115)	(87)	(99)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 585	1 348	1 652	1 501	1 084
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	5 585	1 348	1 652	1 501	1 084
Wohngebäude	5 381	1 269	1 616	1 444	1 052
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 381	1 269	1 616	1 444	1 052
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	204	79	(36)	57	32
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	4 669	1 008	1 384	1 318	959
mit 1 Wohnung	3 837	901	1 155	1 004	777
mit 2 Wohnungen	627	86	(175)	236	130
mit 3 und mehr Wohnungen	205	21	(54)	78	(52)
Doppelhaushälfte Insgesamt	285	73	101	68	43
mit 1 Wohnung	223	60	76	(59)	28
mit 2 Wohnungen	50	13	16	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	-	9	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	377	172	105	(69)	31
mit 1 Wohnung	273	124	74	(59)	16
mit 2 Wohnungen	(56)	25	19	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	48	23	12	7	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	254	95	62	(46)	(51)
mit 1 Wohnung	211	82	53	(40)	(36)
mit 2 Wohnungen	28	10	6	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	15	3	3	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	4 544	1 167	1 358	1 162	857
2 Wohnungen	761	(134)	216	251	(160)
3 - 6 Wohnungen	268	47	(78)	82	(61)
7 - 12 Wohnungen	9	-	-	6	3
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	192	24	(53)	(53)	(62)
Privatperson/-en	5 323	1 312	1 563	1 438	1 010
Wohnungsgenossenschaft	3	-	-	3	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	18	6	12	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	-	12	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	22	-	6	7	9
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	6	6	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(58)	10	(25)	7	16
Etagenheizung	74	21	19	(16)	18
Blockheizung	(14)	-	4	7	3
Zentralheizung	4 681	948	1 385	1 331	1 017
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	662	(310)	197	(128)	(27)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(96)	(59)	22	12	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	12	90	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	7 070	6 773	6 761	12	297	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 296	4 175	4 175	-	121	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 923	1 784	1 772	12	139	
Ferien- und Freizeitwohnung	349	343	343	-	6	
Leer stehend	502	471	471	-	31	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	118	111	111	-	7	
40 - 59	437	389	383	6	48	
60 - 79	1 009	942	942	-	(67)	
80 - 99	1 369	1 311	1 305	6	58	
100 - 119	1 203	1 148	1 148	-	55	
120 - 139	1 259	1 247	1 247	-	(12)	
140 - 159	733	717	717	-	16	
160 - 179	365	353	353	-	12	
180 - 199	(217)	214	214	-	(3)	
200 und mehr	360	341	341	-	19	
Zahl der Räume						
1 Raum	47	37	37	-	10	
2 Räume	269	(236)	(236)	-	(33)	
3 Räume	910	837	831	6	(73)	
4 Räume	1 374	1 309	1 309	-	65	
5 Räume	1 349	1 307	1 301	6	42	
6 Räume	1 339	1 317	1 317	-	(22)	
7 und mehr Räume	1 782	1 730	1 730	-	52	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 003	6 713	6 701	12	290	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	20	16	16	-	4	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(41)	38	38	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	5 913	1 720	1 805	1 836	450	102
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 077	900	1 336	1 501	278	62
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 627	726	400	308	(157)	36
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(77)	62	9	3	3	-
40 - 59	309	(203)	66	(12)	(25)	3
60 - 79	753	367	(231)	77	62	16
80 - 99	1 021	353	340	211	99	18
100 - 119	1 040	275	349	302	(90)	24
120 - 139	1 159	243	393	422	84	17
140 - 159	667	103	204	308	37	15
160 - 179	352	51	79	(191)	22	9
180 - 199	(196)	27	63	103	(3)	-
200 und mehr	339	(36)	71	207	25	-
Zahl der Räume						
1 Raum	26	23	3	-	-	-
2 Räume	192	(128)	40	(9)	9	6
3 Räume	663	360	(209)	(46)	39	9
4 Räume	1 047	376	344	200	(101)	26
5 Räume	1 183	328	400	333	(104)	18
6 Räume	1 178	260	372	446	87	13
7 und mehr Räume	1 624	245	437	802	(110)	30

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	5 913	1 720	2 040	995	762	276	(120)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 077	900	1 475	740	635	231	(96)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 627	726	486	234	115	42	24
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(77)	62	9	3	-	3	-
40 - 59	309	(203)	82	18	6	-	-
60 - 79	753	367	270	65	(32)	13	6
80 - 99	1 021	353	416	(139)	86	(15)	12
100 - 119	1 040	275	396	201	(117)	(39)	12
120 - 139	1 159	243	427	(238)	177	(52)	22
140 - 159	667	103	221	145	139	48	11
160 - 179	352	51	94	(82)	79	(34)	12
180 - 199	(196)	27	60	38	50	(6)	15
200 und mehr	339	(36)	(65)	66	76	(66)	30
Zahl der Räume							
1 Raum	26	23	3	-	-	-	-
2 Räume	192	(128)	(52)	(6)	-	3	3
3 Räume	663	360	229	39	26	9	-
4 Räume	1 047	376	401	161	(86)	19	4
5 Räume	1 183	328	461	211	141	27	15
6 Räume	1 178	260	421	245	(147)	(86)	19
7 und mehr Räume	1 624	245	473	333	362	(132)	(79)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 913	1 497	763	3 653
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 077	1 050	614	2 413
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 627	344	109	1 174
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(77)	14	3	60
40 - 59	309	84	21	204
60 - 79	753	262	61	430
80 - 99	1 021	309	137	575
100 - 119	1 040	297	(139)	604
120 - 139	1 159	273	(173)	713
140 - 159	667	(129)	(88)	450
160 - 179	352	(68)	47	237
180 - 199	(196)	33	(21)	142
200 und mehr	339	28	(73)	238
Zahl der Räume				
1 Raum	26	3	3	20
2 Räume	192	43	3	146
3 Räume	663	204	(53)	406
4 Räume	1 047	299	110	638
5 Räume	1 183	334	142	707
6 Räume	1 178	306	172	700
7 und mehr Räume	1 624	308	280	1 036

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Adenau, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

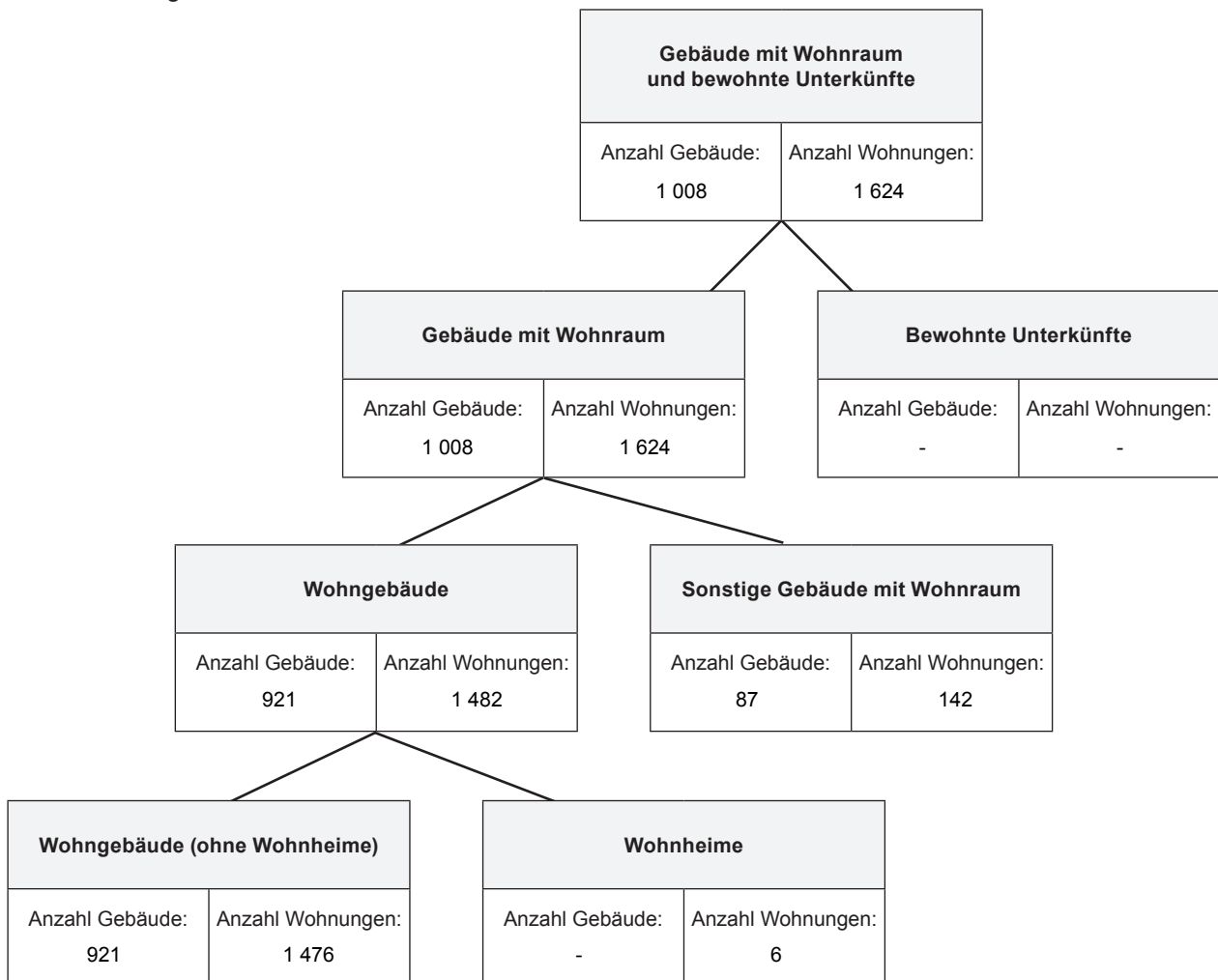
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 008	1 624	921	1 482
Baujahr				
Vor 1919	131	180	100	133
1919 - 1948	149	196	(143)	187
1949 - 1978	460	721	435	672
1979 - 1986	78	135	66	111
1987 - 1990	30	45	27	42
1991 - 1995	22	45	(18)	(41)
1996 - 2000	47	93	47	93
2001 - 2004	51	(69)	51	69
2005 - 2008	22	29	16	(23)
2009 und später	(18)	(111)	(18)	(111)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	685	1 022	682	1 004
mit 1 Wohnung	470	470	470	470
mit 2 Wohnungen	145	278	145	272
mit 3 und mehr Wohnungen	70	274	67	262
Doppelhaushälfte Insgesamt	(65)	(110)	(62)	(107)
mit 1 Wohnung	(46)	(46)	(43)	(43)
mit 2 Wohnungen	13	(25)	13	(25)
mit 3 und mehr Wohnungen	(6)	(39)	6	(39)
Gereihtes Haus Insgesamt	(208)	351	(156)	269
mit 1 Wohnung	(127)	(127)	(103)	(103)
mit 2 Wohnungen	37	67	24	48
mit 3 und mehr Wohnungen	44	157	29	118
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(50)	141	21	102
mit 1 Wohnung	35	35	12	12
mit 2 Wohnungen	6	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	100	6	87
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	678	678	628	628
2 Wohnungen	201	376	(185)	348
3 - 6 Wohnungen	123	420	102	356
7 - 12 Wohnungen	3	53	3	53
13 und mehr Wohnungen	3	97	3	97
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	65	185	62	167
Privatperson/-en	916	1 289	838	1 174
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	9	3	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	33	12	30
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	108	6	102
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(25)	(115)	(22)	112
Etagenheizung	21	49	15	(43)
Blockheizung	-	16	-	16
Zentralheizung	858	1 287	792	1 172
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	84	128	75	113
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	20	(29)	17	(26)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 008	280	320	(242)	(166)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 008	280	320	(242)	(166)
Wohngebäude	921	243	305	(220)	(153)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	921	243	305	(220)	(153)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	87	37	15	22	13
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	685	141	228	179	(137)
mit 1 Wohnung	470	106	168	103	(93)
mit 2 Wohnungen	145	(26)	43	48	(28)
mit 3 und mehr Wohnungen	70	9	17	28	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	(65)	(15)	34	9	7
mit 1 Wohnung	(46)	(11)	22	6	7
mit 2 Wohnungen	13	4	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(6)	-	6	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(208)	(109)	49	(44)	(6)
mit 1 Wohnung	(127)	68	25	(34)	-
mit 2 Wohnungen	37	22	12	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	44	19	12	7	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(50)	15	9	10	(16)
mit 1 Wohnung	35	9	9	7	10
mit 2 Wohnungen	6	3	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	3	-	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	678	194	224	(150)	110
2 Wohnungen	201	(55)	61	54	(31)
3 - 6 Wohnungen	123	31	35	38	19
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	65	17	16	16	16
Privatperson/-en	916	263	289	(223)	(141)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	-	12	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	-	-	3	6
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(25)	-	6	7	12
Etagenheizung	21	12	-	3	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	858	214	286	210	(148)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	84	41	21	(22)	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	20	13	7	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Adenau, Stadt	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 008	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	131	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	149	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	460	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	78	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	30	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	22	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	47	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	51	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	22	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	(18)	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 008	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	921	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	921	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	87	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	685	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	470	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	145	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	70	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(65)	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(46)	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(6)	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(208)	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(127)	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	37	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	44	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(50)	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	35	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	9	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	678	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	201	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	123	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	3	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Adenau, Stadt	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	65	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	916	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	15	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	9	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(25)	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	21	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	858	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	84	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	20	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Adenau, Stadt	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	13,0	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	14,8	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	45,6	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,7	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	2,2	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	4,7	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,1	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,2	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	(1,8)	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	91,4	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91,4	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	8,6	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	68,0	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	46,6	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,4	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,9	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(6,4)	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,6)	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,6)	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(20,6)	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(12,6)	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,7	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	4,4	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,0)	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,5	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	67,3	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,9	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,2	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Adenau, Stadt	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,4	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,9	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,5	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,9	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,5)	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,1	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,1	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,3	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,0	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 624	1 482	1 476	6	142	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	717	684	684	-	(33)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	740	649	643	6	(91)	
Ferien- und Freizeitwohnung	31	31	31	-	-	
Leer stehend	136	118	118	-	18	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(35)	(32)	(32)	-	3	
40 - 59	144	118	118	-	26	
60 - 79	279	242	242	-	(37)	
80 - 99	386	359	353	6	(27)	
100 - 119	222	207	207	-	15	
120 - 139	236	236	236	-	-	
140 - 159	(131)	(122)	(122)	-	9	
160 - 179	(73)	(64)	(64)	-	9	
180 - 199	41	(38)	(38)	-	3	
200 und mehr	77	64	64	-	13	
Zahl der Räume						
1 Raum	28	22	22	-	6	
2 Räume	80	(64)	(64)	-	(16)	
3 Räume	306	(270)	(270)	-	(36)	
4 Räume	416	381	381	-	35	
5 Räume	272	257	251	6	15	
6 Räume	222	216	216	-	6	
7 und mehr Räume	300	272	272	-	28	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 605	1 466	1 460	6	139	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	16	13	13	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Adenau, Stadt	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 624	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	717	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	740	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	31	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	136	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(35)	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	144	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	279	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	386	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	222	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	236	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(131)	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	(73)	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	41	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	77	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	28	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	80	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	306	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	416	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	272	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	222	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	300	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 605	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	16	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Adenau, Stadt	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	44,2	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45,6	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,9	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	8,4	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(2,2)	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	8,9	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	17,2	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	23,8	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	13,7	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	14,5	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(8,1)	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	(4,5)	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,5	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,7	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,7	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	4,9	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	18,8	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	25,6	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	16,7	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	13,7	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	18,5	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 265	443	363	337	104	(18)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	665	157	229	242	(34)	(3)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	591	277	134	(95)	(70)	15
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(19)	(16)	3	-	-	-
40 - 59	94	(74)	14	-	3	3
60 - 79	208	(121)	51	18	12	6
80 - 99	263	110	(79)	(37)	31	6
100 - 119	(178)	(39)	(59)	57	(23)	-
120 - 139	204	43	79	70	12	-
140 - 159	(118)	12	(47)	(43)	13	3
160 - 179	(70)	6	16	(42)	6	-
180 - 199	34	6	6	22	-	-
200 und mehr	(77)	16	9	(48)	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	16	13	3	-	-	-
2 Räume	(51)	(41)	7	-	-	3
3 Räume	214	(128)	55	13	12	6
4 Räume	(297)	(135)	(87)	39	30	6
5 Räume	(232)	(64)	(66)	72	30	-
6 Räume	195	26	59	(101)	9	-
7 und mehr Räume	260	36	(86)	112	23	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 265	443	419	(182)	135	59	27
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	665	157	(237)	108	(107)	41	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	591	277	(182)	(74)	28	18	12
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(19)	(16)	3	-	-	-	-
40 - 59	94	(74)	20	-	-	-	-
60 - 79	208	(121)	60	(9)	12	6	-
80 - 99	263	110	(110)	33	(4)	3	3
100 - 119	(178)	(39)	(66)	39	22	9	3
120 - 139	204	43	(70)	43	36	6	6
140 - 159	(118)	12	(52)	23	22	9	-
160 - 179	(70)	6	19	17	(19)	3	6
180 - 199	34	6	6	9	10	3	-
200 und mehr	(77)	16	13	(9)	10	(20)	9
Zahl der Räume							
1 Raum	16	13	3	-	-	-	-
2 Räume	(51)	(41)	10	-	-	-	-
3 Räume	214	(128)	70	(3)	7	6	-
4 Räume	(297)	(135)	104	40	15	3	-
5 Räume	(232)	(64)	(84)	46	29	6	3
6 Räume	195	26	(56)	(54)	32	18	9
7 und mehr Räume	260	36	(92)	(39)	52	26	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 265	(293)	(141)	831
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	665	190	99	376
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	591	(100)	(42)	449
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(19)	-	3	(16)
40 - 59	94	22	-	72
60 - 79	208	62	9	(137)
80 - 99	263	62	(21)	180
100 - 119	(178)	(43)	(29)	(106)
120 - 139	204	53	33	118
140 - 159	(118)	23	(28)	(67)
160 - 179	(70)	7	12	(51)
180 - 199	34	6	-	28
200 und mehr	(77)	15	6	56
Zahl der Räume				
1 Raum	16	3	3	10
2 Räume	(51)	(6)	-	45
3 Räume	214	(43)	9	(162)
4 Räume	(297)	(85)	23	189
5 Räume	(232)	(65)	29	(138)
6 Räume	195	(31)	28	(136)
7 und mehr Räume	260	60	49	151

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Antweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

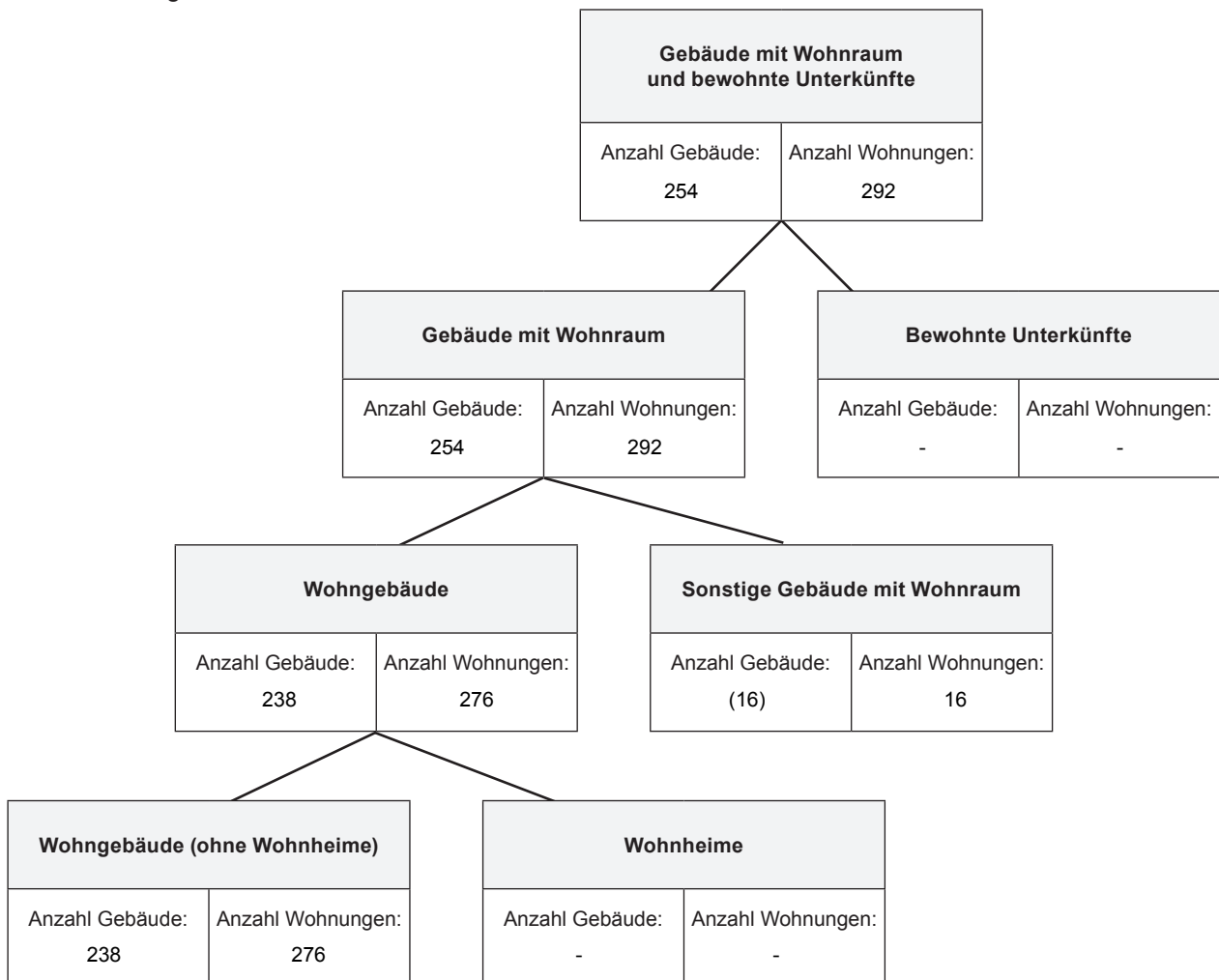
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	254	292	238	276
Baujahr				
Vor 1919	51	65	48	62
1919 - 1948	(37)	37	31	31
1949 - 1978	(127)	144	(123)	140
1979 - 1986	7	(10)	7	(10)
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	15	15	15	15
1996 - 2000	8	12	8	12
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	3	3	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	213	237	200	224
mit 1 Wohnung	180	180	177	177
mit 2 Wohnungen	(29)	(53)	19	(43)
mit 3 und mehr Wohnungen	4	(4)	4	(4)
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	23	(20)	(23)
mit 1 Wohnung	(17)	(17)	(17)	(17)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	22	15	22
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	10	3	7
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	7	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	215	215	212	212
2 Wohnungen	35	(66)	22	53
3 - 6 Wohnungen	4	(4)	4	(4)
7 - 12 Wohnungen	-	7	-	7
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(16)	3	(16)
Privatperson/-en	241	266	232	257
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	4	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	7	-	7
Etagenheizung	4	4	4	4
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	228	256	212	240
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	25	22	25
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	254	(88)	(84)	(50)	32
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	254	(88)	(84)	(50)	32
Wohngebäude	238	79	(84)	(46)	(29)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	238	79	(84)	(46)	(29)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(16)	9	-	4	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	213	66	(71)	44	32
mit 1 Wohnung	180	60	(61)	(27)	32
mit 2 Wohnungen	(29)	6	6	(17)	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	4	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	(13)	7	-	-
mit 1 Wohnung	(17)	(10)	7	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	6	6	3	-
mit 1 Wohnung	15	6	6	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	215	(76)	(74)	(33)	32
2 Wohnungen	35	12	6	17	-
3 - 6 Wohnungen	4	-	4	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	241	(85)	(81)	(43)	32
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	-	-	4	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	4	-	4	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	228	(73)	73	50	32
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	15	7	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Antweiler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	254	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	51	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(37)	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(127)	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	7	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	15	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	8	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	254	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	238	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	238	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(16)	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	213	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	180	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(29)	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	20	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(17)	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	15	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	215	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	35	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Antweiler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	241	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	4	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	228	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Antweiler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	20,1	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(14,6)	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(50,0)	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	2,8	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	5,9	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	3,1	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,2	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,7	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,7	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(6,3)	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	83,9	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,9	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,4)	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,9	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(6,7)	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,9	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,9	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,4	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,2	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,6	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,8	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,6	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Antweiler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,2	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,9	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,2	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,6	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,2	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,6	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	89,8	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,7	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	292	276	276	-	16	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	202	196	196	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	65	(55)	(55)	-	10	
Ferien- und Freizeitwohnung	(3)	(3)	(3)	-	-	
Leer stehend	22	22	22	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	19	16	16	-	3	
60 - 79	39	39	39	-	-	
80 - 99	50	50	50	-	-	
100 - 119	44	40	40	-	4	
120 - 139	(76)	(70)	(70)	-	6	
140 - 159	(15)	(15)	(15)	-	-	
160 - 179	19	19	19	-	-	
180 - 199	12	12	12	-	-	
200 und mehr	18	15	15	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	7	-	-	-	7	
3 Räume	27	27	27	-	-	
4 Räume	58	58	58	-	-	
5 Räume	(43)	(40)	(40)	-	3	
6 Räume	70	70	70	-	-	
7 und mehr Räume	87	81	81	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	292	276	276	-	16	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Antweiler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	292	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	202	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	65	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(3)	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	22	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	19	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	39	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	50	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	44	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(76)	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(15)	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	19	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	12	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	18	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	7	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	27	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	58	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(43)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	70	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	87	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	292	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Antweiler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,2	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,3	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,0)	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	7,5	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	6,5	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	13,4	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	17,1	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,1	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(26,0)	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(5,1)	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	6,5	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,1	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,2	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	2,4	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	9,2	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	19,9	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(14,7)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	24,0	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,8	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	245	68	(63)	(81)	27	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	190	(56)	(47)	65	16	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	12	16	16	11	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(16)	6	3	-	7	-
60 - 79	(22)	12	10	-	-	-
80 - 99	40	13	11	9	4	3
100 - 119	(44)	12	15	11	3	3
120 - 139	(63)	(19)	(12)	25	7	-
140 - 159	(15)	3	6	6	-	-
160 - 179	15	3	-	9	3	-
180 - 199	12	-	6	6	-	-
200 und mehr	18	-	-	15	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	-	4	-	3	-
3 Räume	13	6	3	-	4	-
4 Räume	45	15	13	10	7	-
5 Räume	40	15	14	7	4	-
6 Räume	61	22	14	16	9	-
7 und mehr Räume	(79)	10	15	(48)	-	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	245	68	(81)	31	(41)	12	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	190	(56)	(54)	31	(31)	12	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	12	27	-	10	-	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(16)	6	(10)	-	-	-	-
60 - 79	(22)	12	(4)	6	-	-	-
80 - 99	40	13	18	-	6	-	3
100 - 119	(44)	12	21	7	4	-	-
120 - 139	(63)	(19)	19	6	(16)	3	-
140 - 159	(15)	3	6	3	-	3	-
160 - 179	15	3	-	3	6	3	-
180 - 199	12	-	3	-	3	-	6
200 und mehr	18	-	-	6	6	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	-	7	-	-	-	-
3 Räume	13	6	7	-	-	-	-
4 Räume	45	15	(14)	6	10	-	-
5 Räume	40	15	18	3	4	-	-
6 Räume	61	22	17	10	6	3	3
7 und mehr Räume	(79)	10	18	12	(21)	9	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	245	68	(40)	137
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	190	62	(36)	92
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	6	4	45
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(16)	3	3	10
60 - 79	(22)	13	-	(9)
80 - 99	40	9	12	19
100 - 119	(44)	9	7	28
120 - 139	(63)	25	6	32
140 - 159	(15)	9	3	(3)
160 - 179	15	-	3	12
180 - 199	12	-	-	12
200 und mehr	18	-	6	12
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	7	-	-	7
3 Räume	13	3	3	7
4 Räume	45	16	4	25
5 Räume	40	15	7	18
6 Räume	61	19	14	(28)
7 und mehr Räume	(79)	15	12	(52)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Aremberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

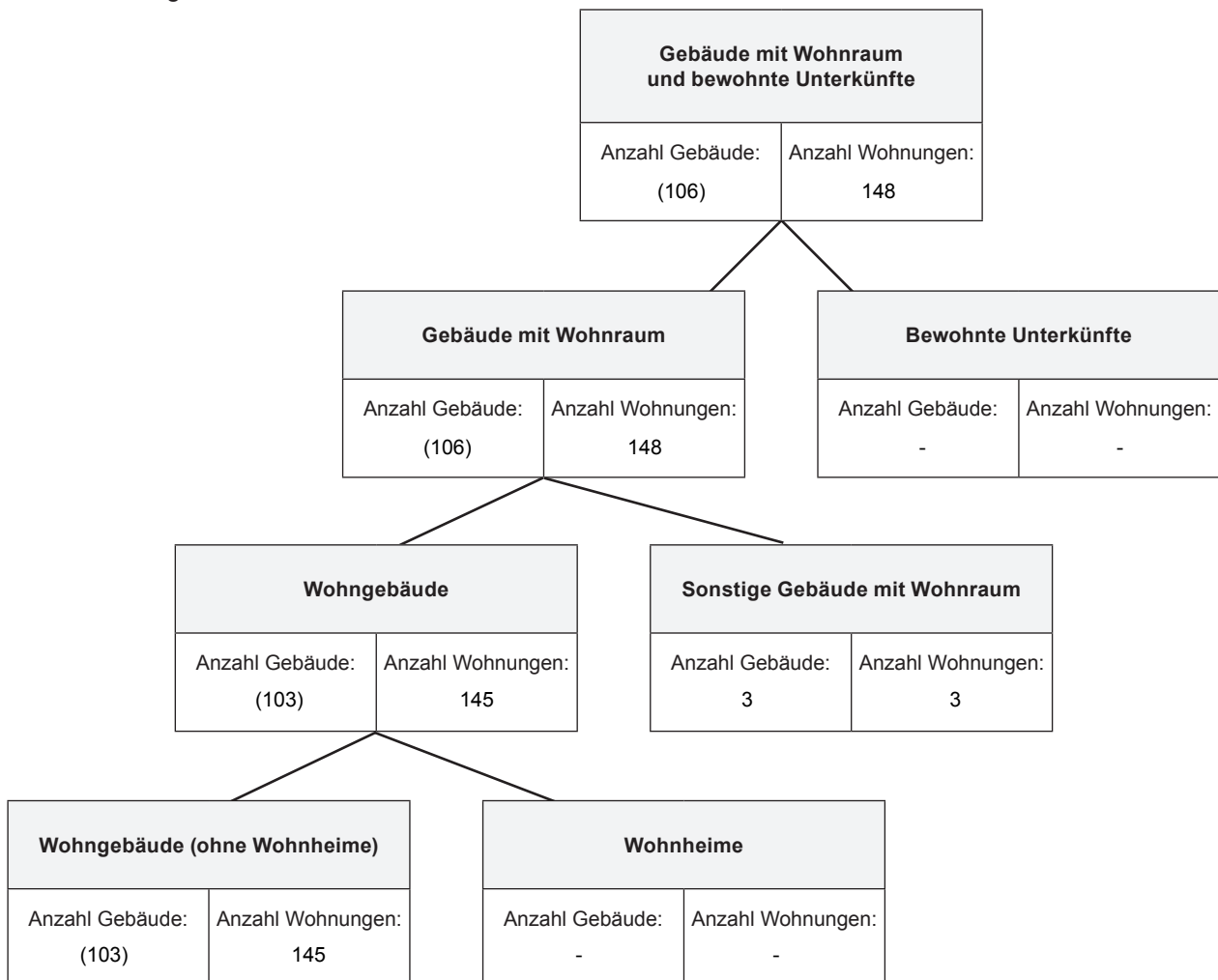
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(106)	148	(103)	145
Baujahr				
Vor 1919	20	20	17	17
1919 - 1948	15	18	15	18
1949 - 1978	46	(79)	46	(79)
1979 - 1986	(12)	(12)	(12)	(12)
1987 - 1990	-	6	-	6
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	4	4	4	4
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(94)	136	(91)	133
mit 1 Wohnung	77	77	74	74
mit 2 Wohnungen	9	24	9	24
mit 3 und mehr Wohnungen	8	(35)	8	(35)
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	89	89	(86)	(86)
2 Wohnungen	9	24	9	24
3 - 6 Wohnungen	8	(35)	8	(35)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	6	-	6
Privatperson/-en	106	142	103	139
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(79)	118	(79)	118
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	30	24	27
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(106)	35	30	28	(13)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(106)	35	30	28	(13)
Wohngebäude	(103)	32	30	28	(13)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(103)	32	30	28	(13)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(94)	29	30	(25)	10
mit 1 Wohnung	77	29	16	22	10
mit 2 Wohnungen	9	-	6	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	8	-	8	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	89	35	16	25	13
2 Wohnungen	9	-	6	3	-
3 - 6 Wohnungen	8	-	8	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	106	35	30	28	13
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(79)	18	23	25	13
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	(17)	7	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Aremberg	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(106)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	20	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	46	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(12)	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	3	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(106)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(103)	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(103)	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(94)	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	77	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	8	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	89	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	9	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	8	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Aremberg	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	106	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(79)	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Aremberg	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,9	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	14,2	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	43,4	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(11,3)	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	2,8	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	3,8	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,8	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,8	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(97,2)	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(97,2)	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(88,7)	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	72,6	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,5	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,5	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,7	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,7	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,8	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,8	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,0	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	8,5	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,5	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Aremberg	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(74,5)	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	25,5	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	148	145	145	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	83	80	80	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	32	32	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	17	17	17	-	-	
Leer stehend	16	16	16	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	7	7	-	-	
40 - 59	9	6	6	-	3	
60 - 79	19	19	19	-	-	
80 - 99	20	20	20	-	-	
100 - 119	(44)	(44)	(44)	-	-	
120 - 139	19	19	19	-	-	
140 - 159	12	12	12	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	9	9	9	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	13	13	13	-	-	
3 Räume	16	16	16	-	-	
4 Räume	(24)	(21)	(21)	-	3	
5 Räume	25	25	25	-	-	
6 Räume	28	28	28	-	-	
7 und mehr Räume	42	42	42	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	148	145	145	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Aremberg	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	148	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	83	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	17	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	16	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	9	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	19	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	20	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(44)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	19	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	12	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	6	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	9	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	13	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	16	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(24)	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	25	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	28	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	42	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	148	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Aremberg	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,1	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,6	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	11,5	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	10,8	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,7	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	6,1	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	12,8	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	13,5	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(29,7)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	12,8	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	8,1	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,1	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,0	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,1	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	8,8	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	10,8	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(16,2)	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	16,9	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	18,9	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	28,4	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	115	(53)	30	20	12	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	77	(30)	21	20	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	(23)	-	-	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	7	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	16	10	3	-	3	-
80 - 99	9	3	3	-	3	-
100 - 119	(37)	(18)	9	4	6	-
120 - 139	19	9	3	7	-	-
140 - 159	12	6	-	6	-	-
160 - 179	6	-	3	3	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	6	-	6	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-
3 Räume	13	7	3	-	3	-
4 Räume	18	9	9	-	-	-
5 Räume	21	9	9	-	3	-
6 Räume	20	3	3	11	3	-
7 und mehr Räume	36	18	6	9	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	115	(53)	(30)	19	7	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	77	(30)	(21)	13	7	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	(23)	-	6	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	7	7	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	16	10	3	3	-	-	-
80 - 99	9	3	3	-	-	3	-
100 - 119	(37)	(18)	9	10	-	-	-
120 - 139	19	9	3	-	4	-	3
140 - 159	12	6	-	3	3	-	-
160 - 179	6	-	3	3	-	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	6	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	7	7	-	-	-	-	-
3 Räume	13	7	3	3	-	-	-
4 Räume	18	9	6	3	-	-	-
5 Räume	21	9	9	-	-	3	-
6 Räume	20	3	6	4	7	-	-
7 und mehr Räume	36	18	6	9	-	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	115	27	15	73
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	77	18	15	44
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	3	-	(26)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	7	-	-	7
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	16	3	-	13
80 - 99	9	3	6	-
100 - 119	(37)	12	6	19
120 - 139	19	6	3	10
140 - 159	12	3	-	9
160 - 179	6	-	-	6
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	6	-	-	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	7	-	-	7
3 Räume	13	3	-	10
4 Räume	18	9	6	3
5 Räume	21	6	3	12
6 Räume	20	3	3	14
7 und mehr Räume	36	6	3	27

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Barweiler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

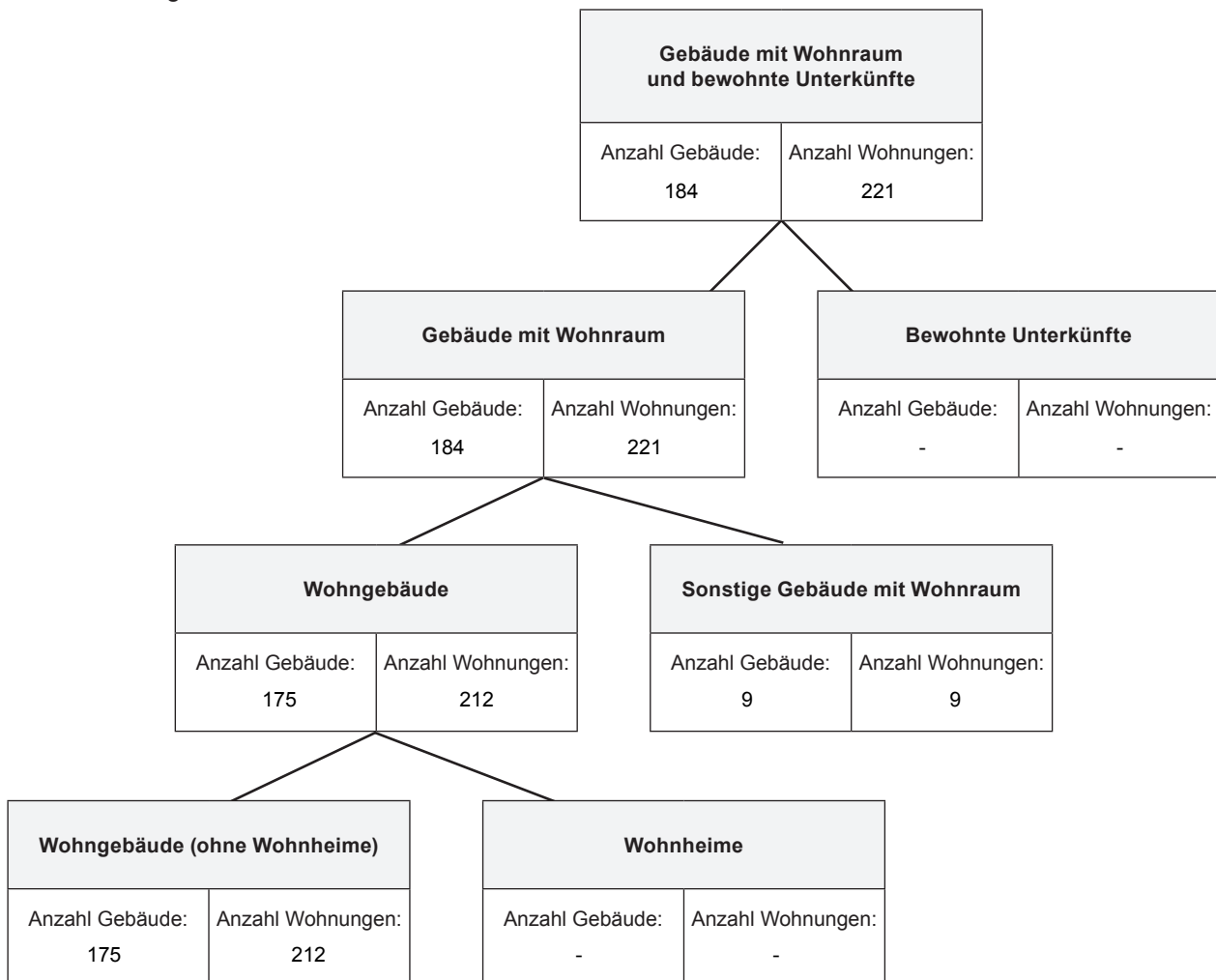
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	184	221	175	212
Baujahr				
Vor 1919	22	25	19	22
1919 - 1948	13	19	13	19
1949 - 1978	77	(89)	(71)	(83)
1979 - 1986	(25)	(29)	(25)	(29)
1987 - 1990	3	(3)	3	(3)
1991 - 1995	9	18	9	18
1996 - 2000	16	16	16	16
2001 - 2004	7	7	7	7
2005 - 2008	6	9	6	9
2009 und später	6	6	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	151	185	(145)	179
mit 1 Wohnung	133	133	127	127
mit 2 Wohnungen	(12)	34	(12)	34
mit 3 und mehr Wohnungen	6	18	6	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	12	12	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	15	15	15
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	3	6
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	163	163	154	154
2 Wohnungen	(15)	40	(15)	40
3 - 6 Wohnungen	6	18	6	18
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	18	-	18
Privatperson/-en	(184)	203	175	194
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7	7	7	7
Etagenheizung	9	9	9	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(141)	169	(132)	(160)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	36	27	36
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	184	35	49	(56)	44
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	184	35	49	(56)	44
Wohngebäude	175	32	46	(53)	44
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	175	32	46	(53)	44
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	3	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	151	29	(34)	(53)	35
mit 1 Wohnung	133	29	31	(50)	(23)
mit 2 Wohnungen	(12)	-	3	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	-	6	-	6
mit 1 Wohnung	9	-	3	-	6
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	15	3	6	3	3
mit 1 Wohnung	15	3	6	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	163	35	43	(53)	(32)
2 Wohnungen	(15)	-	6	3	6
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(184)	35	49	(56)	44
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	7	-	-	-
Etagenheizung	9	3	3	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(141)	(16)	46	47	(32)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	9	-	6	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Barweiler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	184	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	22	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	77	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(25)	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	9	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	16	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	6	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	184	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	175	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	175	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	151	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	133	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(12)	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	15	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	15	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	163	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(15)	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Barweiler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(184)	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(141)	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Barweiler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,0	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	7,1	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	41,8	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(13,6)	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	1,6	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	4,9	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	8,7	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,3	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	3,3	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,1	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,1	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,9	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,1	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	72,3	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(6,5)	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,5	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,9	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,2	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,2	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,6	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(8,2)	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,3	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Barweiler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	(100,0)	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,8	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	4,9	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(76,6)	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,7	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	221	212	212	-	9	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	149	(140)	(140)	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	40	40	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-	
Leer stehend	22	22	22	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	13	13	13	-	-	
60 - 79	(37)	(37)	(37)	-	-	
80 - 99	36	33	33	-	3	
100 - 119	(44)	(38)	(38)	-	6	
120 - 139	(34)	(34)	(34)	-	-	
140 - 159	23	23	23	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	(25)	(25)	(25)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	(26)	(23)	(23)	-	3	
4 Räume	42	42	42	-	-	
5 Räume	40	37	37	-	3	
6 Räume	35	(32)	(32)	-	3	
7 und mehr Räume	72	72	72	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	215	206	206	-	9	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Barweiler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	221	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	149	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	22	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	13	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(37)	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	36	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(44)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(34)	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	23	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	6	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	(25)	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	6	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(26)	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	42	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	40	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	35	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	72	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	215	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Barweiler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,4	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,1	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,5	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	10,0	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	5,9	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(16,7)	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	16,3	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(19,9)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(15,4)	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	10,4	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	2,7	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,4	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	(11,3)	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	2,7	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(11,8)	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	19,0	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	18,1	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	15,8	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	32,6	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,3	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,7	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	183	48	(46)	(74)	12	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	140	29	(37)	59	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	19	9	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	-	3	-	-
60 - 79	28	19	3	3	3	-
80 - 99	24	3	12	6	3	-
100 - 119	(34)	7	9	(15)	3	-
120 - 139	(31)	9	10	(9)	3	-
140 - 159	23	-	6	14	-	3
160 - 179	6	-	3	3	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	(25)	4	3	18	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-
3 Räume	(19)	13	3	3	-	-
4 Räume	30	9	6	12	3	-
5 Räume	33	3	15	9	6	-
6 Räume	(29)	7	13	9	-	-
7 und mehr Räume	66	10	(9)	(41)	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	183	48	(58)	21	32	(18)	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	140	29	(49)	15	29	15	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	19	9	3	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	-	3	-	-	-
60 - 79	28	19	6	-	-	-	3
80 - 99	24	3	15	3	3	-	-
100 - 119	(34)	7	12	6	6	3	-
120 - 139	(31)	9	(10)	6	3	3	-
140 - 159	23	-	9	-	11	3	-
160 - 179	6	-	3	3	-	-	-
180 - 199	3	-	-	-	3	-	-
200 und mehr	(25)	4	3	-	6	9	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-	-
3 Räume	(19)	13	3	3	-	-	-
4 Räume	30	9	9	6	6	-	-
5 Räume	33	3	18	-	6	3	3
6 Räume	(29)	7	13	6	-	3	-
7 und mehr Räume	66	10	(15)	6	20	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	183	38	24	121
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	140	35	18	87
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	3	-	34
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	-	3	6
60 - 79	28	6	3	(19)
80 - 99	24	3	-	21
100 - 119	(34)	13	-	(21)
120 - 139	(31)	10	6	(15)
140 - 159	23	6	-	17
160 - 179	6	-	-	6
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	(25)	-	9	16
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	-	6
3 Räume	(19)	3	3	13
4 Räume	30	3	-	27
5 Räume	33	9	6	18
6 Räume	(29)	14	-	(15)
7 und mehr Räume	66	9	15	42

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bauler

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

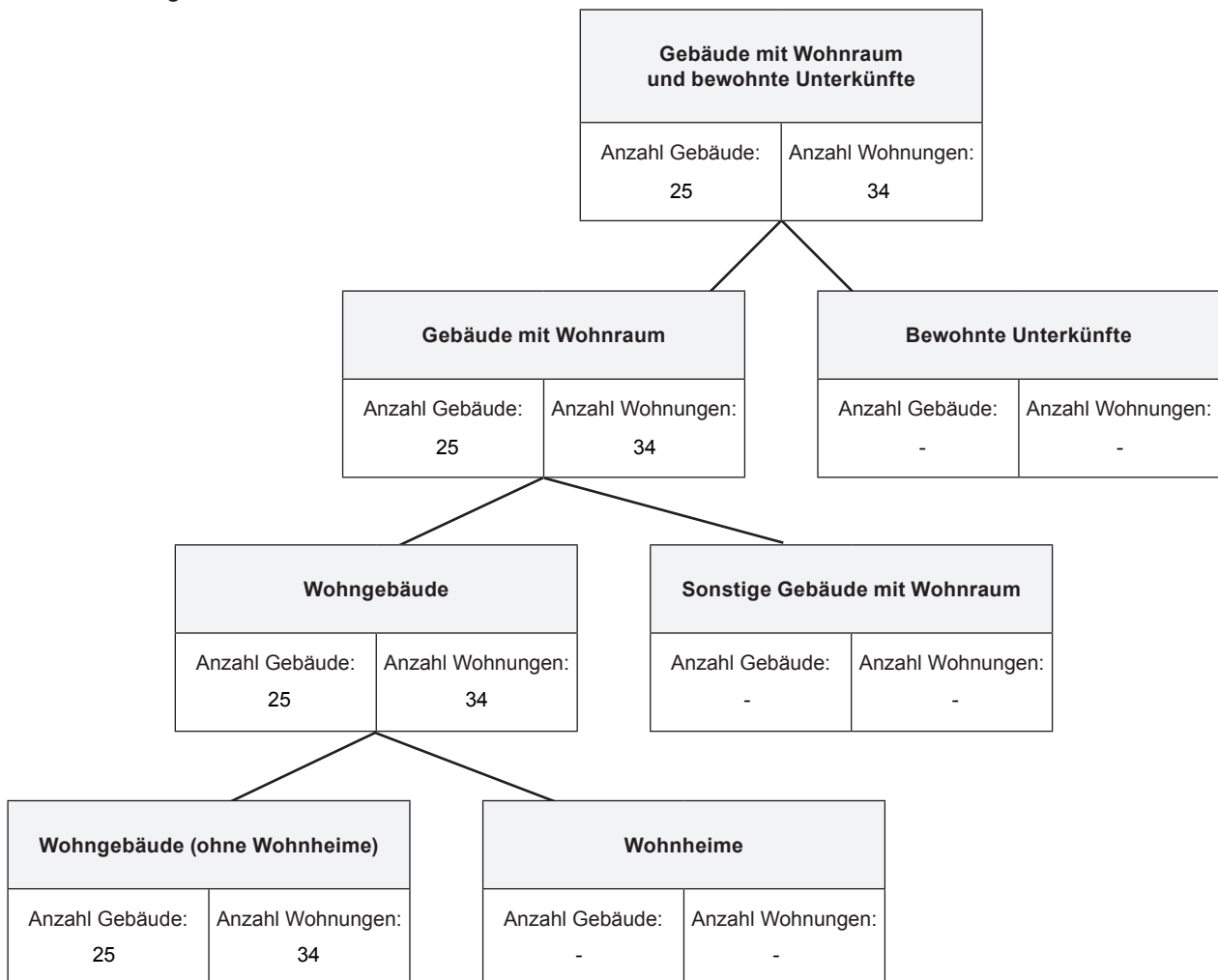
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	25	34	25	34
Baujahr				
Vor 1919	3	3	3	3
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	11	14	11	14
1979 - 1986	4	4	4	4
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	4	7	4	7
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	-	3	-	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	25	34	25	34
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	25	25	25	25
2 Wohnungen	-	6	-	6
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	25	34	25	34
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	3	-	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	22	28	22	28
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25	3	7	8	7
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	25	3	7	8	7
Wohngebäude	25	3	7	8	7
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	25	3	7	8	7
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	25	3	7	8	7
mit 1 Wohnung	25	3	7	8	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	25	3	7	8	7
2 Wohnungen	-	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	25	3	7	8	7
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	22	-	7	8	7
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bauler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	25	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	3	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	11	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	4	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	4	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	25	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	25	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	25	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	25	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	25	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	25	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	-	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bauler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	25	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	22	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bauler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,0	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	-	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	44,0	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	16,0	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	16,0	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	12,0	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	100,0	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	100,0	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100,0	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	-	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bauler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,0	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,0	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	34	34	34	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	25	25	25	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	6	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	-	-	-	-	-	
80 - 99	12	12	12	-	-	
100 - 119	7	7	7	-	-	
120 - 139	(15)	(15)	(15)	-	-	
140 - 159	-	-	-	-	-	
160 - 179	-	-	-	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	6	6	6	-	-	
4 Räume	7	7	7	-	-	
5 Räume	8	8	8	-	-	
6 Räume	10	10	10	-	-	
7 und mehr Räume	3	3	3	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	34	34	34	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bauler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	34	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	25	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	3	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	-	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	-	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	12	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	7	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(15)	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	-	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	-	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	-	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	6	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	7	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	8	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	10	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	3	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	34	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bauler	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,5	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,6	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	8,8	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	-	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	-	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	35,3	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	20,6	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(44,1)	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	-	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	-	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	17,6	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	20,6	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	23,5	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	29,4	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	8,8	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	28	11	(3)	11	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	25	11	3	11	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	9	3	3	-	3	-
100 - 119	4	-	-	4	-	-
120 - 139	(15)	8	-	7	-	-
140 - 159	-	-	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-
4 Räume	7	-	-	4	3	-
5 Räume	8	4	-	4	-	-
6 Räume	7	7	-	-	-	-
7 und mehr Räume	3	-	-	3	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	28	11	(3)	7	-	7	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	25	11	3	4	-	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	9	3	3	3	-	-	-
100 - 119	4	-	-	4	-	-	-
120 - 139	(15)	8	-	-	-	7	-
140 - 159	-	-	-	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	-	3	-	-	-	-
4 Räume	7	-	-	3	-	4	-
5 Räume	8	4	-	4	-	-	-
6 Räume	7	7	-	-	-	-	-
7 und mehr Räume	3	-	-	-	-	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	28	-	-	(28)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	25	-	-	(25)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3	-	-	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	9	-	-	9
100 - 119	4	-	-	4
120 - 139	(15)	-	-	(15)
140 - 159	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	7	-	-	7
5 Räume	8	-	-	8
6 Räume	7	-	-	7
7 und mehr Räume	3	-	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dankerath

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

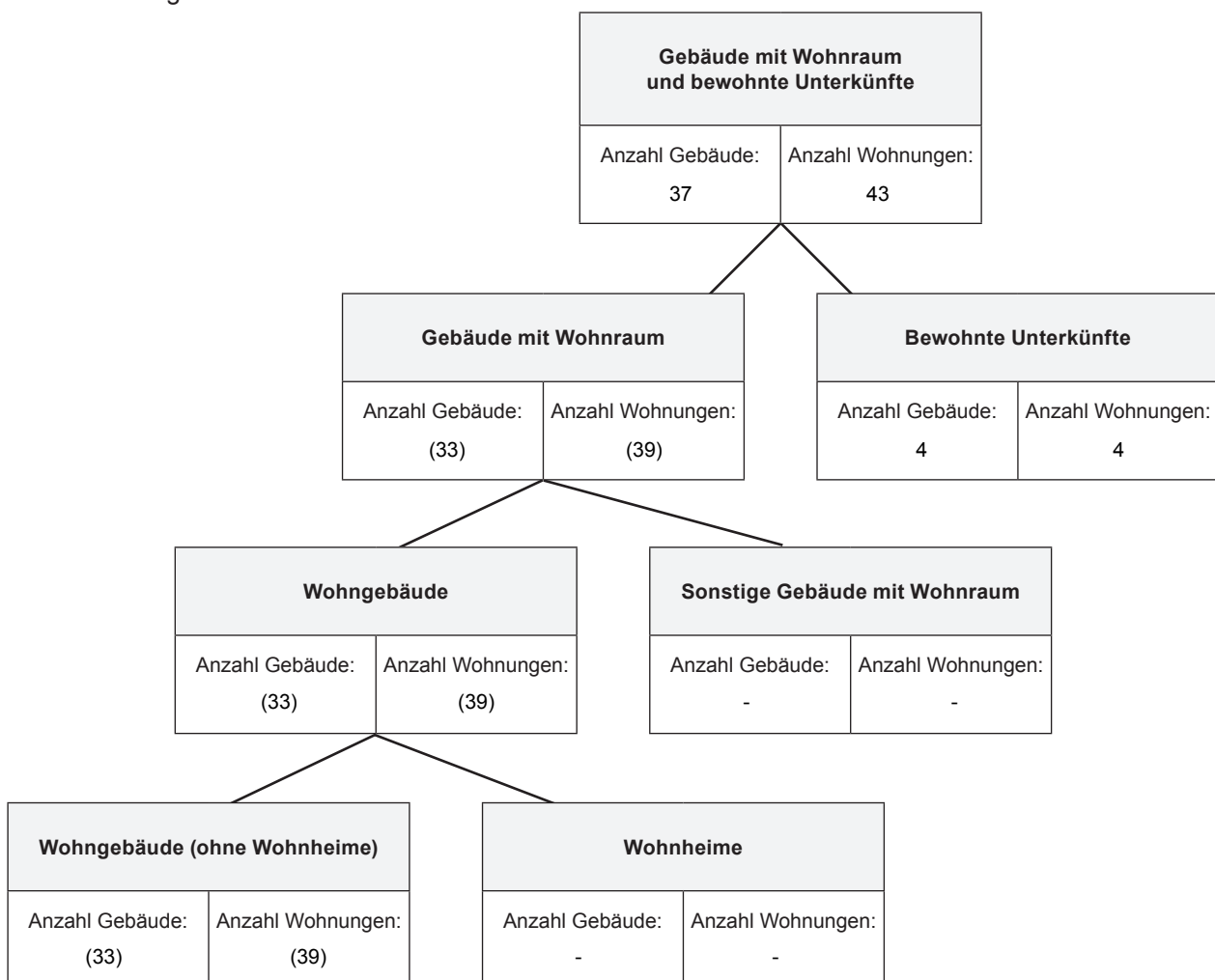
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(33)	(39)	(33)	(39)
Baujahr				
Vor 1919	4	4	4	4
1919 - 1948	7	7	7	7
1949 - 1978	12	15	12	15
1979 - 1986	3	6	3	6
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	33	(39)	33	(39)
mit 1 Wohnung	30	30	30	30
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	30	30	30	30
2 Wohnungen	3	9	3	9
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	33	39	33	39
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	33	36	33	36
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	(3)	-	(3)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(33)	11	9	(6)	7
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(33)	11	9	(6)	7
Wohngebäude	(33)	11	9	(6)	7
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(33)	11	9	(6)	7
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	33	11	9	6	7
mit 1 Wohnung	30	11	9	3	7
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	30	11	9	(3)	7
2 Wohnungen	3	-	-	3	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	33	11	9	6	7
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	33	11	9	6	7
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dankerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(33)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	4	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	7	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	12	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	3	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(33)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(33)	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(33)	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	33	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	30	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	30	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dankerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	33	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	33	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dankerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,1	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	21,2	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	36,4	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,1	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	9,1	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	-	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	12,1	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	100,0	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	90,9	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,1	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	90,9	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	9,1	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dankerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	100,0	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	(39)	(39)	(39)	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(26)	(26)	(26)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	6	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	4	4	4	-	-	
80 - 99	10	10	10	-	-	
100 - 119	3	3	3	-	-	
120 - 139	7	7	7	-	-	
140 - 159	6	6	6	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	-	-	-	-	-	
4 Räume	-	-	-	-	-	
5 Räume	14	14	14	-	-	
6 Räume	9	9	9	-	-	
7 und mehr Räume	16	16	16	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(39)	(39)	(39)	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dankerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(39)	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(26)	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	-	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	-	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	4	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	10	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	3	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	7	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	6	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	6	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	3	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	-	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	-	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	14	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	9	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	16	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(39)	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dankerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(66,7)	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,4	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	17,9	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	-	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	-	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	10,3	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	25,6	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	7,7	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	17,9	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	15,4	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	15,4	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	7,7	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	-	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	-	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	35,9	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	23,1	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	41,0	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	-	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	39	17	6	16	-	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	26	10	3	13	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	4	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	10	4	3	3	-	-
100 - 119	3	3	-	-	-	-
120 - 139	7	-	-	7	-	-
140 - 159	6	3	-	3	-	-
160 - 179	6	3	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	4	4	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-
5 Räume	10	7	-	3	-	-
6 Räume	9	3	3	3	-	-
7 und mehr Räume	16	3	3	10	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	39	17	(6)	10	3	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	26	10	(3)	7	3	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	4	3	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	10	4	3	-	3	-	-
100 - 119	3	3	-	-	-	-	-
120 - 139	7	-	-	7	-	-	-
140 - 159	6	3	-	3	-	-	-
160 - 179	6	3	3	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	4	4	-	-	-	-	-
4 Räume	-	-	-	-	-	-	-
5 Räume	10	7	-	-	3	-	-
6 Räume	9	3	3	3	-	-	-
7 und mehr Räume	16	3	3	7	-	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	39	13	6	20
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	26	6	3	17
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	4	3	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	10	3	-	7
100 - 119	3	-	-	3
120 - 139	7	-	3	4
140 - 159	6	3	-	3
160 - 179	6	3	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	4	4	-	-
4 Räume	-	-	-	-
5 Räume	10	-	-	10
6 Räume	9	6	3	-
7 und mehr Räume	16	3	3	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbsszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbsszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dorsel

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

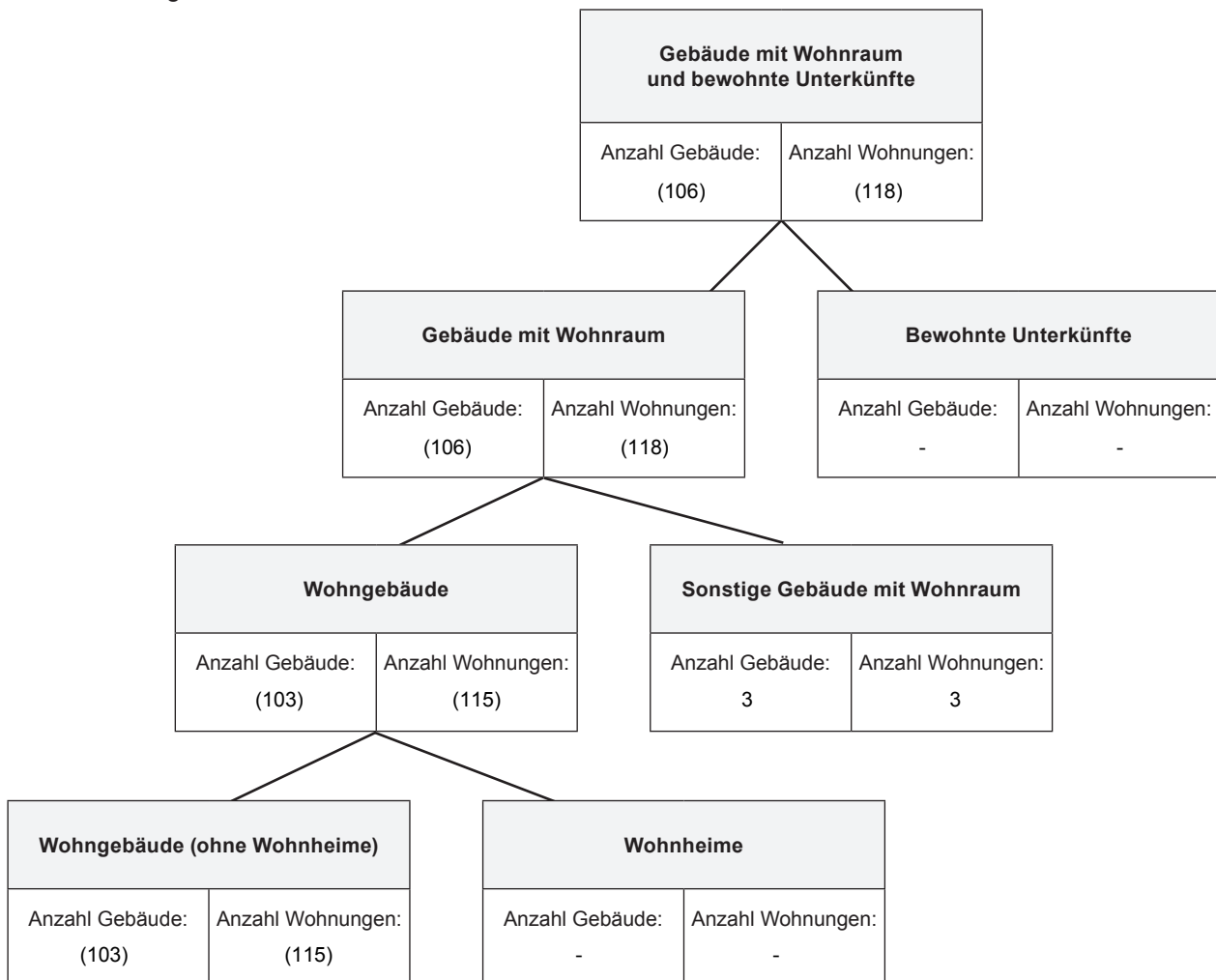
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(106)	(118)	(103)	(115)
Baujahr				
Vor 1919	28	31	28	31
1919 - 1948	(25)	(25)	(25)	(25)
1949 - 1978	29	32	29	32
1979 - 1986	9	9	6	6
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	-	3	-	3
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(91)	(100)	(91)	(100)
mit 1 Wohnung	(82)	(82)	(82)	(82)
mit 2 Wohnungen	9	18	9	18
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	91	91	91	91
2 Wohnungen	15	27	12	24
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	6	3	6
Privatperson/-en	(103)	(112)	(100)	(109)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(86)	(95)	(83)	(92)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14)	(14)	(14)	(14)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	9	6	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(106)	(53)	(13)	25	15
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(106)	(53)	(13)	25	15
Wohngebäude	(103)	(53)	13	22	15
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(103)	(53)	13	22	15
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(91)	(44)	13	19	15
mit 1 Wohnung	(82)	(44)	13	10	15
mit 2 Wohnungen	9	-	-	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	9	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	91	(50)	13	13	15
2 Wohnungen	15	3	-	12	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	(103)	(53)	(13)	22	15
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(86)	(36)	13	22	15
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14)	11	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dorsel	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(106)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	28	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(25)	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	29	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	3	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(106)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(103)	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(103)	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(91)	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(82)	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	91	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	15	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dorsel	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(103)	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(86)	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14)	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dorsel	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	26,4	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(23,6)	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	27,4	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	2,8	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	-	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,7	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,8	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(97,2)	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(97,2)	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(85,8)	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(77,4)	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	8,5	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,8	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,8	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,5	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,7	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,8	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,8	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,8	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85,8	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,2	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dorsel	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,8	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	(97,2)	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(81,1)	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(13,2)	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,7	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	(118)	(115)	(115)	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	74	71	71	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21)	(21)	(21)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-	
Leer stehend	11	(11)	(11)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	18	15	15	-	3	
80 - 99	17	17	17	-	-	
100 - 119	18	18	18	-	-	
120 - 139	23	23	23	-	-	
140 - 159	18	18	18	-	-	
160 - 179	9	9	9	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	9	9	9	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	3	3	-	3	
3 Räume	15	15	15	-	-	
4 Räume	16	16	16	-	-	
5 Räume	16	16	16	-	-	
6 Räume	26	26	26	-	-	
7 und mehr Räume	(39)	(39)	(39)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(114)	(111)	(111)	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dorsel	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(118)	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21)	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	11	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	3	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	18	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	17	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	18	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	23	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	18	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	9	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	9	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	6	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	15	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	16	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	16	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	26	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(39)	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(114)	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dorsel	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,7	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(17,8)	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	10,2	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	9,3	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,5	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	2,5	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	15,3	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	14,4	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,3	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	19,5	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	15,3	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	7,6	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	7,6	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	5,1	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	12,7	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	13,6	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	13,6	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	22,0	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(33,1)	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(96,6)	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,4	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(98)	27	(38)	27	3	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	(9)	(32)	24	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21)	12	6	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	12	6	3	3	-	-
80 - 99	10	6	4	-	-	-
100 - 119	18	3	12	-	3	-
120 - 139	19	-	10	9	-	-
140 - 159	18	3	3	9	-	3
160 - 179	9	6	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	6	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-
4 Räume	13	6	7	-	-	-
5 Räume	12	6	3	3	-	-
6 Räume	22	-	10	12	-	-
7 und mehr Räume	(39)	9	15	9	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(98)	27	38	15	12	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	(9)	32	15	9	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21)	12	6	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	12	6	3	-	-	-	3
80 - 99	10	6	4	-	-	-	-
100 - 119	18	3	15	-	-	-	-
120 - 139	19	-	10	3	3	3	-
140 - 159	18	3	3	3	9	-	-
160 - 179	9	6	-	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	3	6	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	-	-	-	3
3 Räume	6	3	3	-	-	-	-
4 Räume	13	6	7	-	-	-	-
5 Räume	12	6	3	-	3	-	-
6 Räume	22	-	10	6	3	3	-
7 und mehr Räume	(39)	9	15	9	6	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(98)	(50)	12	36
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	71	29	12	30
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21)	(15)	-	6
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	12	9	3	-
80 - 99	10	10	-	-
100 - 119	18	12	3	3
120 - 139	19	10	-	9
140 - 159	18	3	-	(15)
160 - 179	9	3	-	6
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	6	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-
3 Räume	6	6	-	-
4 Räume	13	10	-	3
5 Räume	12	9	-	3
6 Räume	22	10	-	12
7 und mehr Räume	(39)	12	9	(18)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Eichenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

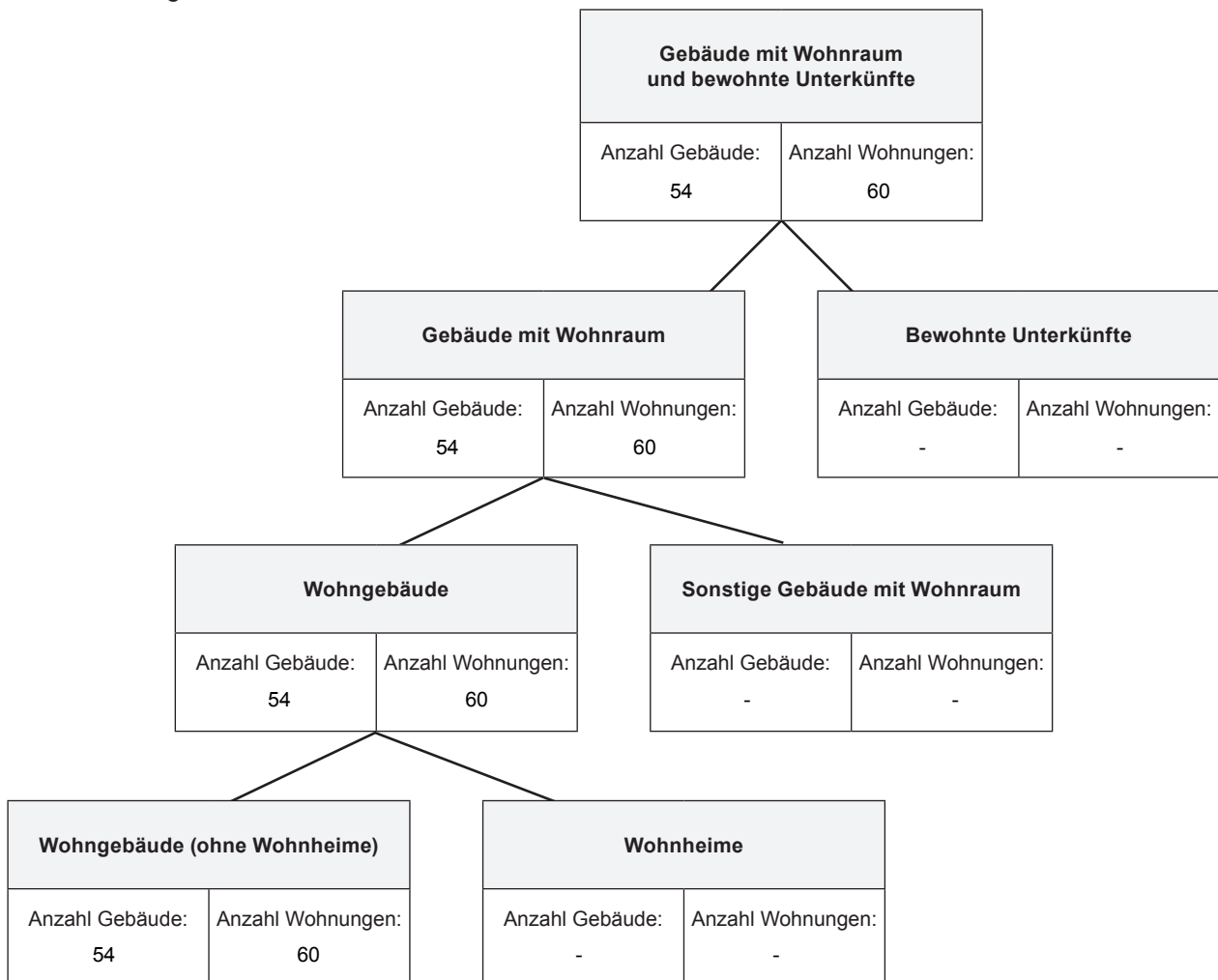
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	54	60	54	60
Baujahr				
Vor 1919	(6)	(6)	(6)	(6)
1919 - 1948	7	7	7	7
1949 - 1978	32	38	32	(38)
1979 - 1986	6	6	6	6
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	51	57	51	57
mit 1 Wohnung	(51)	(51)	(51)	(51)
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(54)	(54)	(54)	(54)
2 Wohnungen	-	6	-	6
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	6	-	6
Privatperson/-en	54	54	54	54
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(41)	(44)	(41)	(44)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	16	13	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	54	13	20	18	3
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	54	13	20	18	3
Wohngebäude	54	13	20	18	3
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	54	13	20	18	3
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	51	10	20	18	3
mit 1 Wohnung	(51)	10	(20)	18	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(54)	13	20	18	3
2 Wohnungen	-	-	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	54	13	20	18	3
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(41)	10	13	15	3
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	3	7	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eichenbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	54	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(6)	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	7	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	32	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	-	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	54	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	54	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	54	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	51	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(51)	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	-	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(54)	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	-	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Eichenbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	54	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(41)	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eichenbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(11,1)	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	13,0	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	59,3	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,1	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	-	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	5,6	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94,4	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(94,4)	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	-	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,6	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,6	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(100,0)	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	-	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Eichenbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(75,9)	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24,1	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	60	60	60	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	34	34	34	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	6	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	20	20	20	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4	4	4	-	-	
40 - 59	13	13	13	-	-	
60 - 79	15	15	15	-	-	
80 - 99	3	3	3	-	-	
100 - 119	-	-	-	-	-	
120 - 139	(19)	(19)	(19)	-	-	
140 - 159	6	6	6	-	-	
160 - 179	-	-	-	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	4	4	4	-	-	
3 Räume	13	13	13	-	-	
4 Räume	15	15	15	-	-	
5 Räume	6	6	6	-	-	
6 Räume	9	9	9	-	-	
7 und mehr Räume	13	13	13	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	60	60	60	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Eichenbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	60	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	34	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	20	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	-	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	13	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	15	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	3	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	-	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(19)	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	6	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	-	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	-	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	4	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	13	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	15	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	6	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	9	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	13	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	60	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Eichenbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,7	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10,0	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	33,3	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	-	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6,7	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	21,7	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	25,0	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	5,0	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	-	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(31,7)	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	10,0	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	-	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	6,7	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	21,7	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	25,0	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	10,0	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	15,0	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	21,7	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	46	15	15	6	7	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	31	6	12	6	4	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	-	3	-	3	-
60 - 79	15	12	3	-	-	-
80 - 99	3	-	-	3	-	-
100 - 119	-	-	-	-	-	-
120 - 139	(16)	3	3	3	4	3
140 - 159	6	-	6	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-
4 Räume	9	3	-	3	3	-
5 Räume	6	3	3	-	-	-
6 Räume	9	3	3	-	-	3
7 und mehr Räume	13	-	6	3	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	46	15	22	3	6	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	31	6	(19)	3	3	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	-	3	-	3	-	-
60 - 79	15	12	3	-	-	-	-
80 - 99	3	-	-	3	-	-	-
100 - 119	-	-	-	-	-	-	-
120 - 139	(16)	3	(10)	-	3	-	-
140 - 159	6	-	6	-	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	9	6	3	-	-	-	-
4 Räume	9	3	-	3	3	-	-
5 Räume	6	3	3	-	-	-	-
6 Räume	9	3	6	-	-	-	-
7 und mehr Räume	13	-	(10)	-	3	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	46	15	(16)	15
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	31	6	(13)	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-
60 - 79	15	9	-	6
80 - 99	3	-	3	-
100 - 119	-	-	-	-
120 - 139	(16)	3	(10)	3
140 - 159	6	-	-	6
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	9	9	-	-
4 Räume	9	-	6	3
5 Räume	6	3	-	3
6 Räume	9	3	3	3
7 und mehr Räume	13	-	7	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbsszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbsszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Fuchshofen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

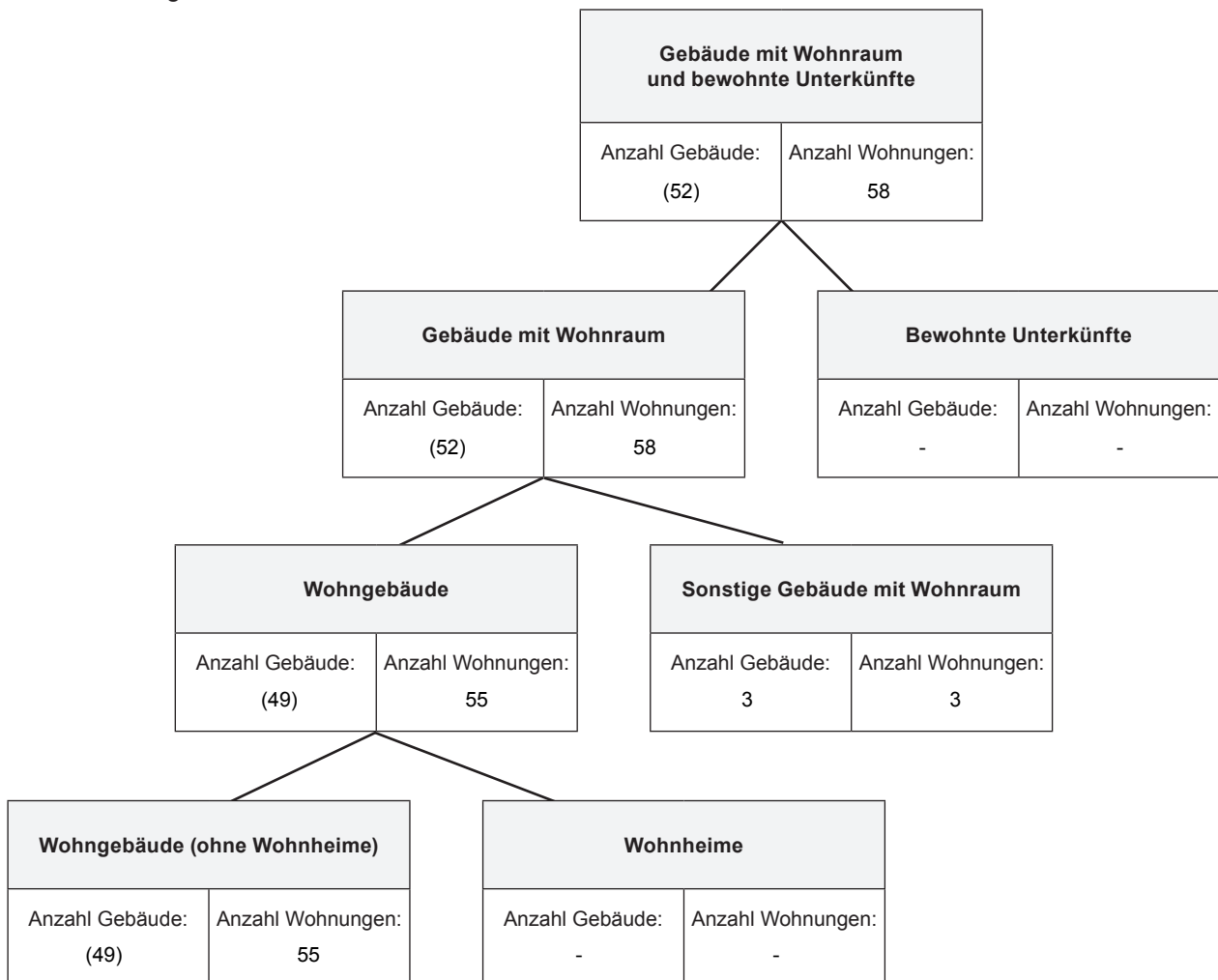
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(52)	58	(49)	55
Baujahr				
Vor 1919	10	10	10	10
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	22	28	19	25
1979 - 1986	7	7	7	7
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	49	55	46	52
mit 1 Wohnung	38	38	35	35
mit 2 Wohnungen	11	17	11	(17)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	41	41	38	38
2 Wohnungen	11	17	11	(17)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	7	4	7
Privatperson/-en	(48)	51	45	48
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	38	41	35	38
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11	(14)	11	(14)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(52)	10	(22)	7	13
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(52)	10	(22)	7	13
Wohngebäude	(49)	10	(19)	7	13
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(49)	10	(19)	7	13
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	49	7	(22)	7	13
mit 1 Wohnung	38	7	15	3	13
mit 2 Wohnungen	11	-	7	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	41	10	15	3	13
2 Wohnungen	11	-	7	4	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	-	4	-	-
Privatperson/-en	(48)	10	18	7	13
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	38	3	15	7	13
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11	7	4	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Fuchshofen	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(52)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	10	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	22	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	7	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	9	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(52)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(49)	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(49)	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	49	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	38	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	11	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	41	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	11	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Fuchshofen	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(48)	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	38	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Fuchshofen	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	19,2	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	-	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	42,3	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,5	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	17,3	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	-	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	7,7	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(94,2)	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(94,2)	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,8	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94,2	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	73,1	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	21,2	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,8	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,8	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,8	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,2	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Fuchshofen	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,7	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	(92,3)	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	5,8	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	73,1	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	21,2	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	58	55	55	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	34	31	31	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14	14	14	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	7	7	7	-	-	
80 - 99	13	10	10	-	3	
100 - 119	11	11	11	-	-	
120 - 139	6	6	6	-	-	
140 - 159	9	9	9	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	7	7	7	-	-	
4 Räume	(20)	(20)	(20)	-	-	
5 Räume	7	7	7	-	-	
6 Räume	12	12	12	-	-	
7 und mehr Räume	9	6	6	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	58	55	55	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Fuchshofen	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	58	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	34	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	6	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	-	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	7	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	13	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	11	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	6	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	9	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	3	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	3	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	3	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	7	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(20)	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	7	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	12	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	9	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	58	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Fuchshofen	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,6	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,1	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	6,9	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	10,3	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	5,2	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	-	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	12,1	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	22,4	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	19,0	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	10,3	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	15,5	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,2	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,2	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,2	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	5,2	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	12,1	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(34,5)	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	12,1	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	20,7	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	15,5	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	52	11	22	9	7	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	34	7	15	9	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14	4	3	-	4	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	4	4	-	-	-	-
80 - 99	13	-	3	6	4	-
100 - 119	11	7	4	-	-	-
120 - 139	6	-	6	-	-	-
140 - 159	6	-	3	3	-	-
160 - 179	3	-	-	-	-	3
180 - 199	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-
3 Räume	4	-	-	-	4	-
4 Räume	(20)	4	(10)	3	3	-
5 Räume	7	4	3	-	-	-
6 Räume	9	3	6	-	-	-
7 und mehr Räume	9	-	-	6	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	52	11	26	12	3	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	34	7	(15)	9	3	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14	4	7	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	4	4	-	-	-	-	-
80 - 99	13	-	7	3	3	-	-
100 - 119	11	7	4	-	-	-	-
120 - 139	6	-	6	-	-	-	-
140 - 159	6	-	3	3	-	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	4	-	4	-	-	-	-
4 Räume	(20)	4	(10)	3	3	-	-
5 Räume	7	4	3	-	-	-	-
6 Räume	9	3	6	-	-	-	-
7 und mehr Räume	9	-	-	9	-	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	52	9	10	33
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	34	6	3	25
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14	3	3	8
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	4	-	-	4
80 - 99	13	-	3	10
100 - 119	11	-	4	7
120 - 139	6	3	-	3
140 - 159	6	-	-	6
160 - 179	3	-	3	-
180 - 199	3	3	-	-
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	4	-	-	4
4 Räume	(20)	3	7	10
5 Räume	7	-	-	7
6 Räume	9	3	-	6
7 und mehr Räume	9	-	3	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Harscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

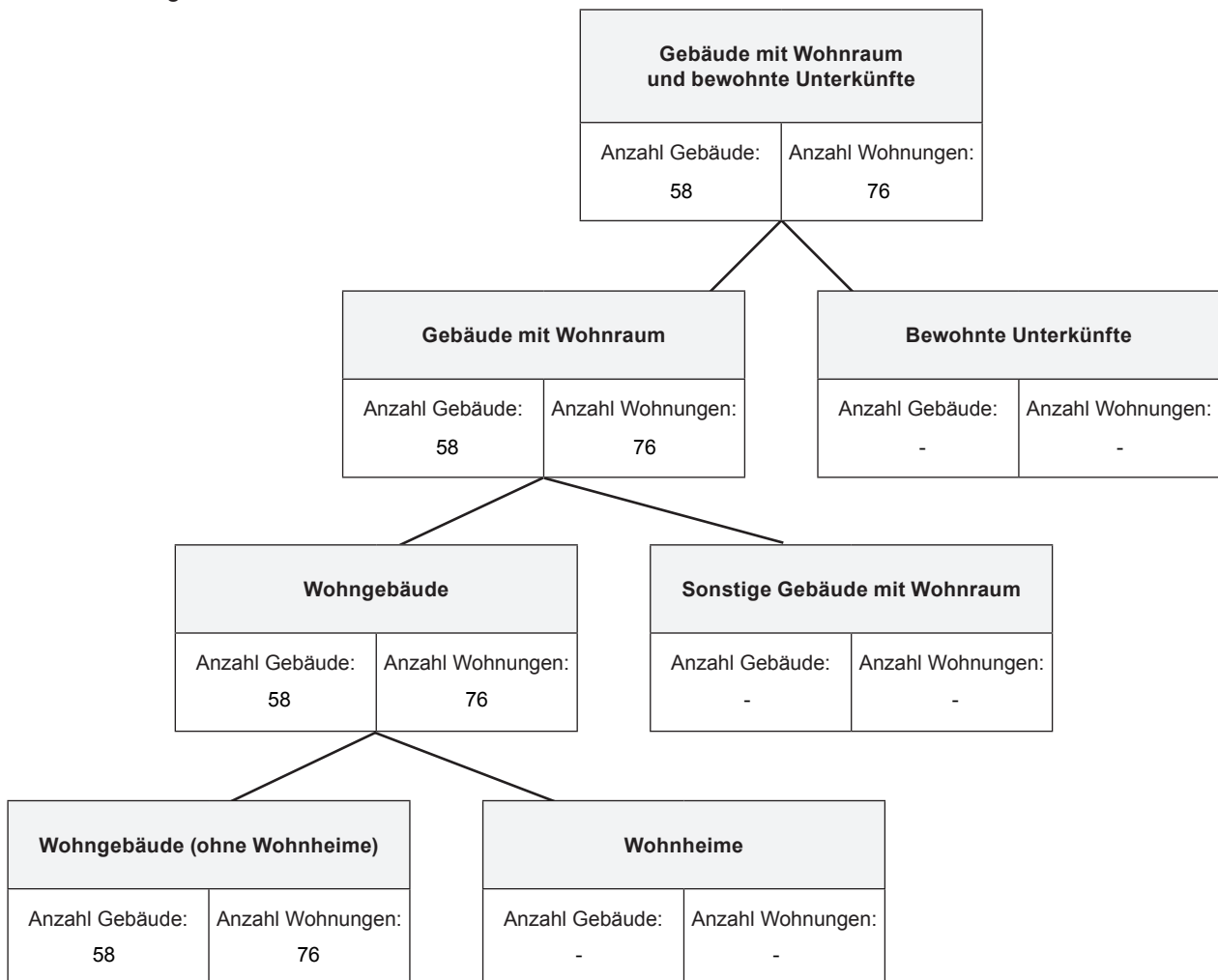
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	58	76	58	76
Baujahr				
Vor 1919	3	3	3	3
1919 - 1948	3	6	3	6
1949 - 1978	28	37	28	37
1979 - 1986	12	15	12	15
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	6	9	6	9
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(49)	(64)	(49)	(64)
mit 1 Wohnung	31	31	31	31
mit 2 Wohnungen	(15)	(24)	(15)	(24)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(37)	(37)	(37)	(37)
2 Wohnungen	15	(27)	15	(27)
3 - 6 Wohnungen	6	12	6	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	9	6	9
Privatperson/-en	52	67	52	67
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	46	(64)	46	(64)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	58	(6)	12	(28)	12
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	58	(6)	12	(28)	12
Wohngebäude	58	(6)	12	(28)	12
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	58	(6)	12	(28)	12
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(49)	3	6	(28)	12
mit 1 Wohnung	31	3	-	(25)	3
mit 2 Wohnungen	(15)	-	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(37)	6	(3)	(25)	3
2 Wohnungen	15	-	6	3	6
3 - 6 Wohnungen	6	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	-	-	6
Privatperson/-en	52	(6)	12	(28)	6
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	46	-	9	(25)	12
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	3	-	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Harscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	58	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	3	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	28	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	12	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	3	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	58	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	58	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	58	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(49)	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	31	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(15)	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(37)	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	15	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Harscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	52	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	46	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Harscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	5,2	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	5,2	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	48,3	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	20,7	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	5,2	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	10,3	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,2	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(84,5)	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	53,4	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(25,9)	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,2	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,2	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,2	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10,3	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	10,3	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(63,8)	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	25,9	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,3	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Harscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10,3	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,7	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	5,2	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	79,3	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,3	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,2	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	76	76	76	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	46	46	46	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	21	21	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	9	9	9	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	6	6	6	-	-	
60 - 79	6	6	6	-	-	
80 - 99	(21)	(21)	(21)	-	-	
100 - 119	16	16	16	-	-	
120 - 139	18	18	18	-	-	
140 - 159	-	-	-	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	12	12	12	-	-	
4 Räume	24	24	24	-	-	
5 Räume	(21)	(21)	(21)	-	-	
6 Räume	10	10	10	-	-	
7 und mehr Räume	(6)	(6)	(6)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	76	76	76	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Harscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	76	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	46	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	9	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	6	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	6	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(21)	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	16	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	18	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	-	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	3	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	3	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	3	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	12	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	24	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(21)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	10	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(6)	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	76	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Harscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,5	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27,6	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	11,8	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	7,9	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	7,9	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(27,6)	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	21,1	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	23,7	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	-	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	3,9	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,9	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,9	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	3,9	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	15,8	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	31,6	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(27,6)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	13,2	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(7,9)	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	58	19	27	12	-	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	43	13	21	9	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	6	6	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	15	3	9	3	-	-
100 - 119	16	4	6	6	-	-
120 - 139	15	9	6	-	-	-
140 - 159	-	-	-	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	9	6	-	3	-	-
4 Räume	12	-	9	3	-	-
5 Räume	(18)	3	12	3	-	-
6 Räume	10	7	3	-	-	-
7 und mehr Räume	(6)	-	3	3	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	58	19	24	9	6	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	43	13	18	6	6	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	6	6	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	15	3	6	3	3	-	-
100 - 119	16	4	6	6	-	-	-
120 - 139	15	9	6	-	-	-	-
140 - 159	-	-	-	-	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	9	6	-	3	-	-	-
4 Räume	12	-	9	-	3	-	-
5 Räume	(18)	3	9	6	-	-	-
6 Räume	10	7	3	-	-	-	-
7 und mehr Räume	(6)	-	3	-	3	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	58	21	3	(34)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	43	18	-	25
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15	3	3	9
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	15	3	-	12
100 - 119	16	3	3	10
120 - 139	15	9	-	6
140 - 159	-	-	-	-
160 - 179	3	3	-	-
180 - 199	3	3	-	-
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	9	3	-	6
4 Räume	12	-	-	12
5 Räume	(18)	6	3	9
6 Räume	10	6	-	4
7 und mehr Räume	(6)	3	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbzweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbzweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Herschbroich

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

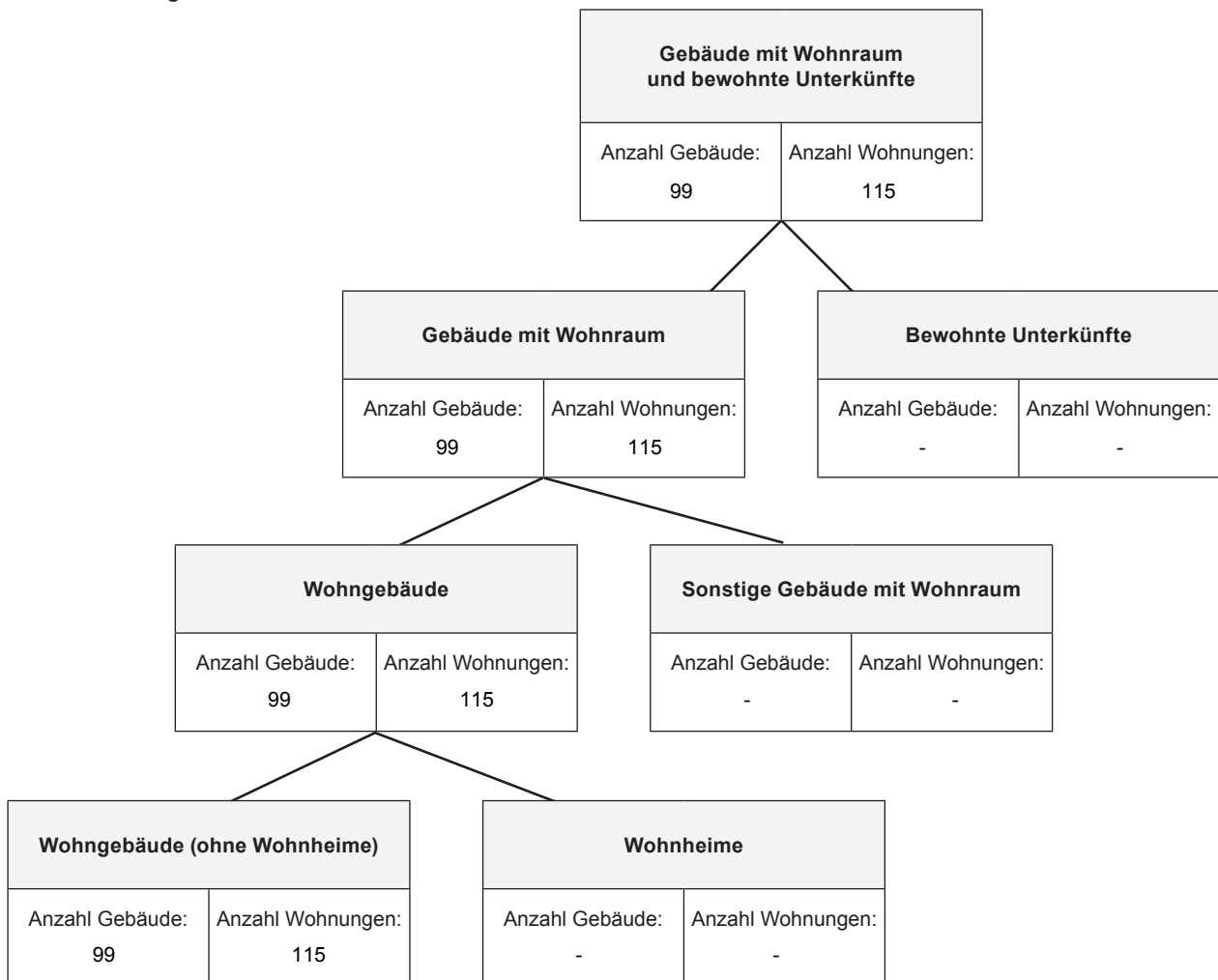
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	99	115	99	115
Baujahr				
Vor 1919	4	4	4	4
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	(70)	(76)	(70)	(76)
1979 - 1986	3	6	3	6
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	10	14	10	14
2001 - 2004	3	6	3	6
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	81	91	81	91
mit 1 Wohnung	(67)	(67)	(67)	(67)
mit 2 Wohnungen	14	21	14	21
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	12	12	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	6	-	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(79)	(79)	(79)	(79)
2 Wohnungen	(20)	(33)	(20)	(33)
3 - 6 Wohnungen	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	99	112	99	112
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	87	100	87	100
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	99	(4)	(51)	25	19
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	99	(4)	(51)	25	19
Wohngebäude	99	(4)	(51)	25	19
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99	(4)	(51)	25	19
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81	(4)	39	22	16
mit 1 Wohnung	(67)	(4)	35	19	9
mit 2 Wohnungen	14	-	4	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	-	-	3	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	-	(12)	-	-
mit 1 Wohnung	9	-	9	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(79)	(4)	(44)	22	9
2 Wohnungen	(20)	-	7	3	10
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	99	(4)	(51)	25	19
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	87	(4)	(39)	25	19
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	-	9	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herschbroich	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	99	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	4	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(70)	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	-	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	99	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	99	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(67)	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	14	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(79)	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(20)	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Herschbroich	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	99	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	87	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herschbroich	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	4,0	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	-	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(70,7)	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	3,0	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	-	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	10,1	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,0	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	3,0	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,8	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(67,7)	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,1	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,1	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,0	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,0	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	12,1	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,1	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,0	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(79,8)	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(20,2)	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Herschbroich	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,9	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,1	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,0	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	115	115	115	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	82	82	82	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	29	29	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	4	4	4	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	4	4	4	-	-	
60 - 79	15	15	15	-	-	
80 - 99	15	15	15	-	-	
100 - 119	(13)	(13)	(13)	-	-	
120 - 139	24	24	24	-	-	
140 - 159	9	9	9	-	-	
160 - 179	12	12	12	-	-	
180 - 199	6	6	6	-	-	
200 und mehr	17	17	17	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	7	7	7	-	-	
4 Räume	15	15	15	-	-	
5 Räume	16	16	16	-	-	
6 Räume	29	29	29	-	-	
7 und mehr Räume	45	45	45	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	115	115	115	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Herschbroich	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	115	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	82	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	4	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	4	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	15	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	15	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(13)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	24	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	9	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	12	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	6	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	17	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	3	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	7	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	15	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	16	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	29	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	45	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	115	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Herschbroich	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,3	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,2	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	3,5	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	3,5	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	13,0	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	13,0	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(11,3)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	20,9	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	7,8	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	10,4	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,2	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	14,8	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	2,6	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	6,1	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	13,0	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	13,9	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	25,2	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	39,1	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	108	21	(48)	(27)	12	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	79	17	(32)	(24)	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	4	(16)	3	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-
60 - 79	15	-	(12)	-	3	-
80 - 99	12	3	6	3	-	-
100 - 119	(13)	-	7	3	3	-
120 - 139	20	10	7	-	3	-
140 - 159	9	-	3	3	3	-
160 - 179	12	-	6	6	-	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-
200 und mehr	17	4	4	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-
3 Räume	7	4	3	-	-	-
4 Räume	12	3	6	-	3	-
5 Räume	16	7	6	3	-	-
6 Räume	25	3	10	9	3	-
7 und mehr Räume	45	4	20	15	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	108	21	(50)	22	6	3	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	79	17	31	19	(3)	3	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	4	(19)	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-	-
60 - 79	15	-	(15)	-	-	-	-
80 - 99	12	3	6	3	-	-	-
100 - 119	(13)	-	7	-	3	-	3
120 - 139	20	10	10	-	-	-	-
140 - 159	9	-	3	6	-	-	-
160 - 179	12	-	6	6	-	-	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-	-
200 und mehr	17	4	-	4	3	3	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	7	4	3	-	-	-	-
4 Räume	12	3	9	-	-	-	-
5 Räume	16	7	6	3	-	-	-
6 Räume	25	3	13	6	-	-	3
7 und mehr Räume	45	4	16	13	6	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	108	20	17	71
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	79	10	17	52
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	10	-	19
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	4	-	-	4
60 - 79	15	6	-	9
80 - 99	12	3	-	9
100 - 119	(13)	4	3	6
120 - 139	20	7	4	(9)
140 - 159	9	-	3	6
160 - 179	12	-	3	9
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	17	-	4	13
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	7	-	-	7
4 Räume	12	-	-	12
5 Räume	16	4	-	12
6 Räume	25	6	7	12
7 und mehr Räume	45	7	10	28

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hoffeld

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

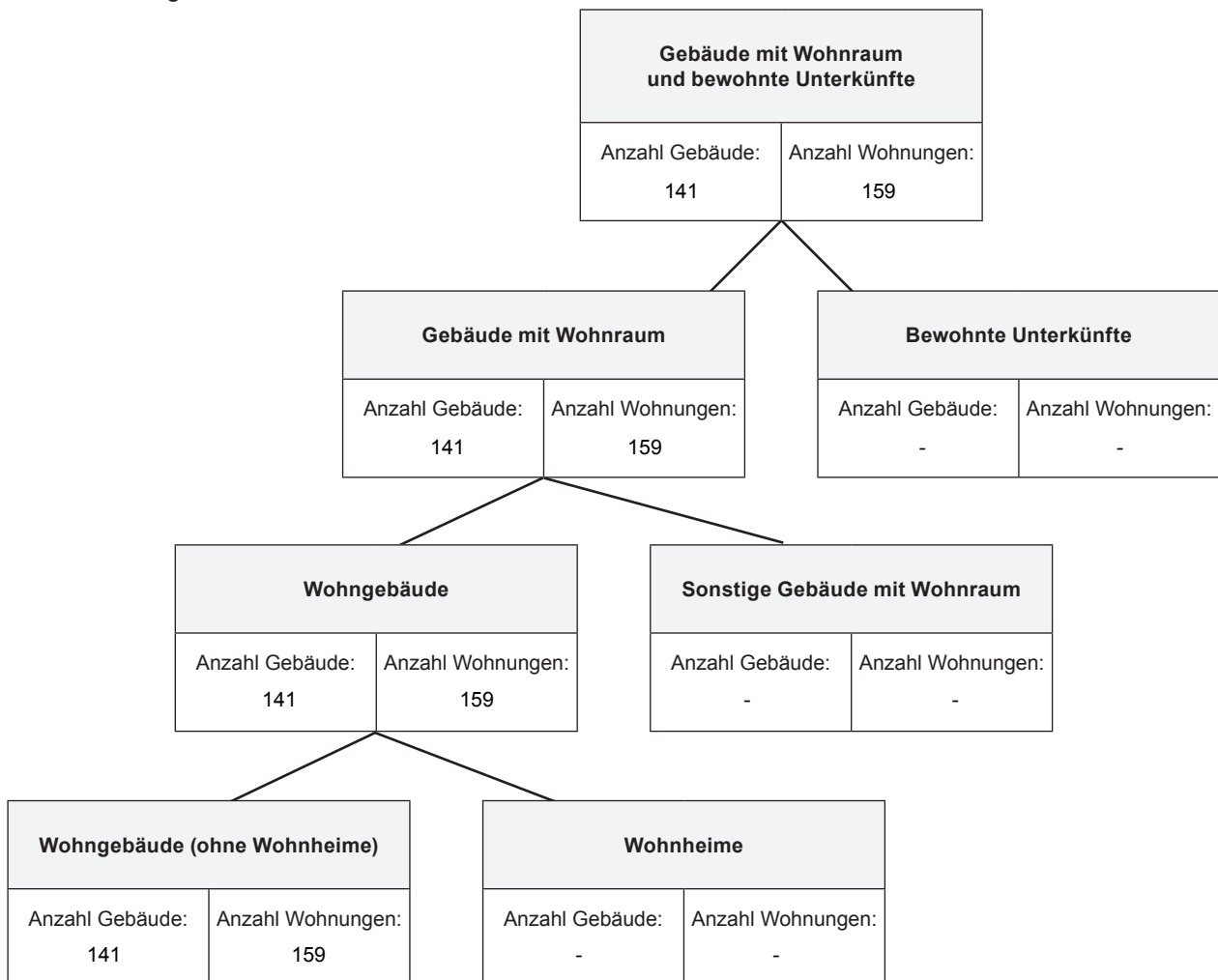
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	141	159	141	159
Baujahr				
Vor 1919	19	(19)	19	(19)
1919 - 1948	(30)	(33)	(30)	(33)
1949 - 1978	51	60	51	60
1979 - 1986	15	18	15	18
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	-	3	-	3
2001 - 2004	10	10	10	10
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(135)	(150)	(135)	(150)
mit 1 Wohnung	108	108	108	108
mit 2 Wohnungen	(24)	(30)	(24)	(30)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	114	114	114	114
2 Wohnungen	(24)	33	(24)	33
3 - 6 Wohnungen	3	12	3	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8	14	8	14
Privatperson/-en	133	145	133	145
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	118	136	118	136
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	20	20	20
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	141	49	(27)	(39)	26
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	141	49	(27)	(39)	26
Wohngebäude	141	49	(27)	(39)	26
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	141	49	(27)	(39)	26
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(135)	46	(27)	(36)	(26)
mit 1 Wohnung	108	36	(27)	27	18
mit 2 Wohnungen	(24)	10	-	6	8
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	114	39	(27)	30	18
2 Wohnungen	(24)	10	-	6	8
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8	4	-	-	4
Privatperson/-en	133	45	(27)	(39)	22
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	118	29	(24)	(39)	26
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	20	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hoffeld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	141	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	19	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(30)	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	51	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	15	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	7	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	141	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	141	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	141	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(135)	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	108	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(24)	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	114	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(24)	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hoffeld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	133	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	118	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hoffeld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	13,5	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(21,3)	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	36,2	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,6	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	5,0	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	-	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	7,1	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	6,4	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(95,7)	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	76,6	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(17,0)	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,1	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,1	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,1	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,1	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,9	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(17,0)	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,1	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hoffeld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,7	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,3	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	83,7	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,2	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	159	159	159	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(127)	(127)	(127)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(15)	(15)	(15)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-	
Leer stehend	10	10	10	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	23	23	23	-	-	
80 - 99	40	40	40	-	-	
100 - 119	22	22	22	-	-	
120 - 139	(33)	(33)	(33)	-	-	
140 - 159	(31)	(31)	(31)	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	7	7	7	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	3	3	3	-	-	
4 Räume	(30)	(30)	(30)	-	-	
5 Räume	(44)	(44)	(44)	-	-	
6 Räume	(50)	(50)	(50)	-	-	
7 und mehr Räume	32	32	32	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	152	152	152	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hoffeld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	159	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(127)	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(15)	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	10	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	-	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	23	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	40	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	22	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(33)	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(31)	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	3	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	7	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	3	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(30)	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(44)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(50)	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	32	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	152	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hoffeld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(79,9)	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(9,4)	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,4	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	6,3	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	-	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	14,5	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	25,2	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	13,8	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(20,8)	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(19,5)	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	1,9	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,4	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	1,9	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(18,9)	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(27,7)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(31,4)	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,1	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	95,6	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,9	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,5	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	143	(54)	(46)	(36)	7	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(124)	(42)	(39)	36	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(12)	12	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	23	9	7	3	4	-
80 - 99	31	22	9	-	-	-
100 - 119	19	6	4	6	3	-
120 - 139	(33)	7	(20)	6	-	-
140 - 159	(31)	7	6	(18)	-	-
160 - 179	3	3	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	27	16	4	3	4	-
5 Räume	(41)	(21)	14	6	-	-
6 Räume	(40)	10	(21)	6	3	-
7 und mehr Räume	32	4	7	21	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	143	(54)	47	21	(12)	6	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(124)	(42)	40	21	12	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(12)	12	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	23	9	11	-	3	-	-
80 - 99	31	22	9	-	-	-	-
100 - 119	19	6	4	6	-	-	3
120 - 139	(33)	7	17	6	3	-	-
140 - 159	(31)	7	6	9	6	3	-
160 - 179	3	3	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	27	16	8	-	3	-	-
5 Räume	(41)	(21)	14	3	-	-	3
6 Räume	(40)	10	18	9	3	-	-
7 und mehr Räume	32	4	7	9	6	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	143	42	22	79
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(124)	(39)	22	63
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(12)	3	-	9
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	23	7	4	12
80 - 99	31	19	3	9
100 - 119	19	3	3	13
120 - 139	(33)	3	3	(27)
140 - 159	(31)	7	6	18
160 - 179	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-
4 Räume	27	(3)	4	20
5 Räume	(41)	16	6	19
6 Räume	(40)	(16)	9	15
7 und mehr Räume	32	4	3	25

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Honerath

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

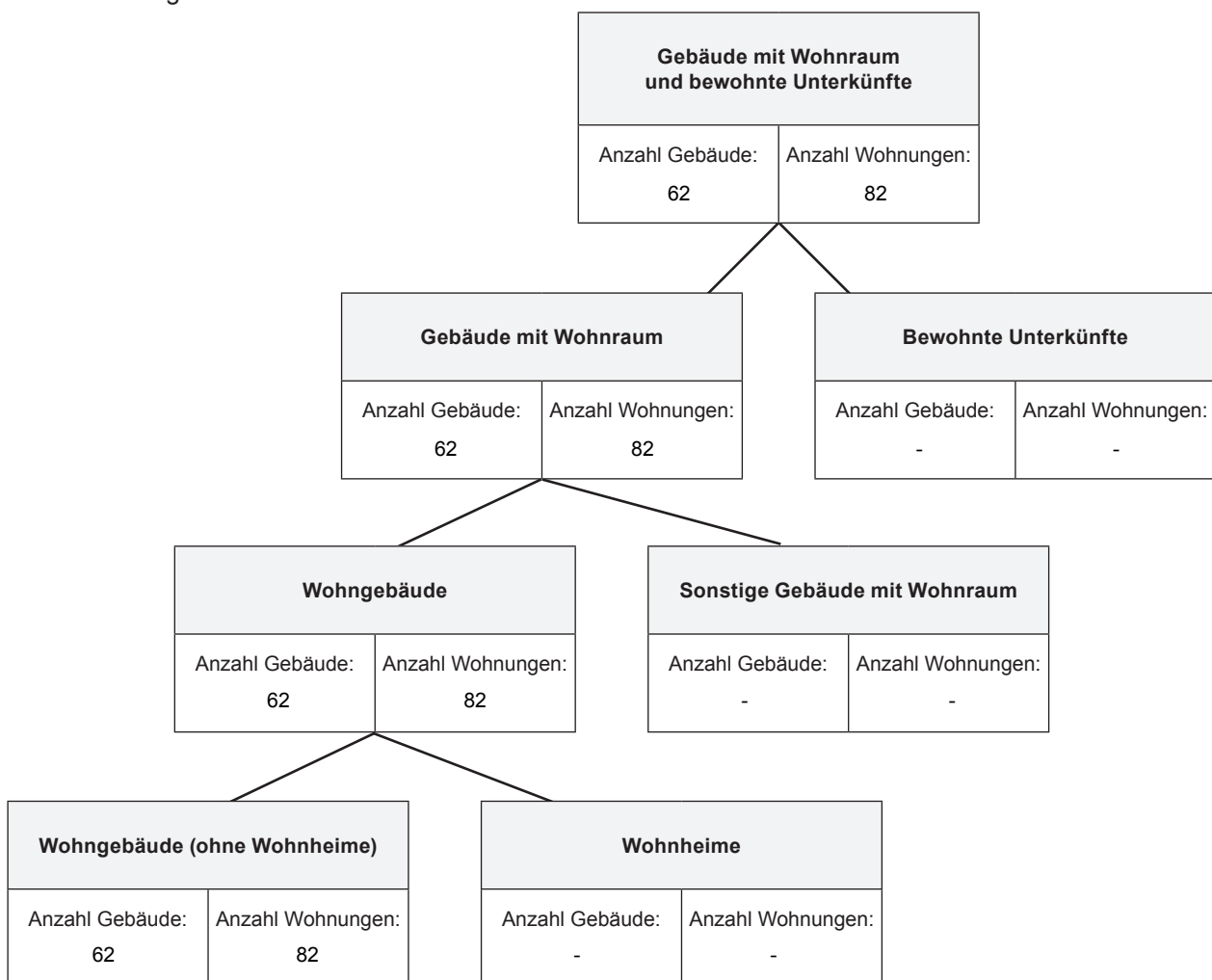
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	62	82	62	82
Baujahr				
Vor 1919	(16)	16	(16)	16
1919 - 1948	7	7	7	7
1949 - 1978	(19)	(29)	(19)	(29)
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	3	7	3	7
2005 - 2008	4	7	4	7
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	59	79	59	79
mit 1 Wohnung	52	52	52	52
mit 2 Wohnungen	4	14	4	14
mit 3 und mehr Wohnungen	3	13	3	13
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	55	55	55	55
2 Wohnungen	4	14	4	14
3 - 6 Wohnungen	3	3	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	10	-	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	10	-	10
Privatperson/-en	62	72	62	72
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	62	82	62	82
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	62	(23)	(10)	12	(17)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	62	(23)	(10)	12	(17)
Wohngebäude	62	(23)	(10)	12	(17)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	62	(23)	(10)	12	(17)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	59	(23)	10	9	17
mit 1 Wohnung	52	(20)	10	9	13
mit 2 Wohnungen	4	-	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	55	(20)	10	12	13
2 Wohnungen	4	-	-	-	4
3 - 6 Wohnungen	3	3	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	62	(23)	10	12	(17)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	62	(23)	10	12	17
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Honerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	62	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(16)	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	7	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(19)	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	7	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	62	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	62	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	62	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	59	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	52	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	4	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	55	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	4	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Honerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	62	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	62	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Honerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(25,8)	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	11,3	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(30,6)	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	4,8	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	4,8	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	11,3	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	-	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	6,5	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	95,2	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	83,9	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,5	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,8	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,8	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,8	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,7	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	6,5	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,8	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Honerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	100,0	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	82	82	82	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	58	58	58	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	21	21	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	7	7	7	-	-	
60 - 79	10	10	10	-	-	
80 - 99	(3)	(3)	(3)	-	-	
100 - 119	(29)	(29)	(29)	-	-	
120 - 139	13	13	13	-	-	
140 - 159	7	7	7	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	10	10	10	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	17	17	17	-	-	
4 Räume	6	6	6	-	-	
5 Räume	(16)	(16)	(16)	-	-	
6 Räume	12	12	12	-	-	
7 und mehr Räume	(31)	(31)	(31)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	82	82	82	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Honerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	82	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	58	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	3	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	7	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	10	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(3)	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(29)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	13	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	7	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	3	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	10	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	-	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	17	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	6	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(16)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	12	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(31)	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	82	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Honerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,7	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,6	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	3,7	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	8,5	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	12,2	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(3,7)	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(35,4)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	15,9	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	8,5	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	3,7	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	12,2	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	20,7	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	7,3	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(19,5)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	14,6	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(37,8)	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	68	14	28	23	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	51	7	(25)	19	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	7	3	4	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	3	-	-	-
60 - 79	3	-	3	-	-	-
80 - 99	3	-	-	-	3	-
100 - 119	(25)	6	12	7	-	-
120 - 139	10	-	4	6	-	-
140 - 159	7	-	3	4	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	10	4	3	3	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	4	6	-	-	-
4 Räume	6	-	6	-	-	-
5 Räume	16	3	3	7	3	-
6 Räume	9	3	3	3	-	-
7 und mehr Räume	(27)	4	10	13	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	68	14	28	16	7	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	51	7	22	12	7	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	7	6	4	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	4	-	3	-	-	-
60 - 79	3	-	3	-	-	-	-
80 - 99	3	-	3	-	-	-	-
100 - 119	(25)	6	12	4	-	3	-
120 - 139	10	-	4	3	3	-	-
140 - 159	7	-	3	-	4	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-	-
180 - 199	10	4	3	3	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	10	4	6	-	-	-	-
4 Räume	6	-	3	3	-	-	-
5 Räume	16	3	6	7	-	-	-
6 Räume	9	3	3	-	-	3	-
7 und mehr Räume	(27)	4	10	6	7	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	68	16	16	36
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51	9	13	29
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17	7	3	7
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	4	3	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	3	-	3	-
100 - 119	(25)	(12)	-	13
120 - 139	10	-	3	7
140 - 159	7	-	4	3
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	10	-	3	7
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	10	4	-	6
4 Räume	6	3	3	-
5 Räume	16	6	6	4
6 Räume	9	3	-	6
7 und mehr Räume	(27)	-	7	20

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hümmel

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

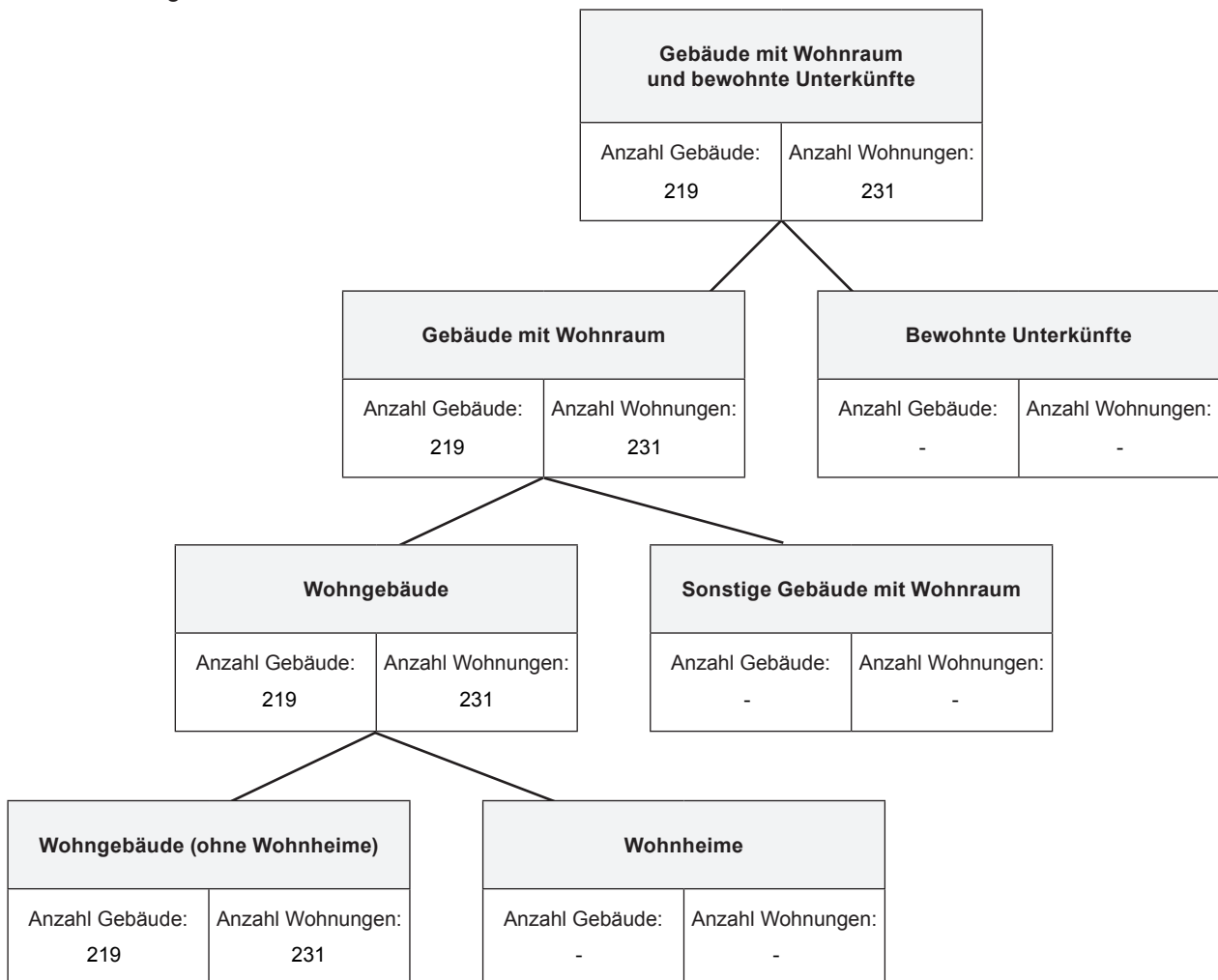
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	219	231	219	231
Baujahr				
Vor 1919	18	18	18	18
1919 - 1948	32	32	32	32
1949 - 1978	(85)	(97)	(85)	97
1979 - 1986	19	19	19	19
1987 - 1990	10	10	10	10
1991 - 1995	(3)	(3)	(3)	(3)
1996 - 2000	(33)	(33)	(33)	(33)
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	206	218	206	218
mit 1 Wohnung	(202)	(202)	(202)	(202)
mit 2 Wohnungen	(4)	(16)	(4)	(16)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	10	10	10
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	215	215	215	215
2 Wohnungen	(4)	(16)	(4)	(16)
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	219	231	219	231
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	178	187	178	187
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	38	35	38
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	219	50	56	55	58
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	219	50	56	55	58
Wohngebäude	219	50	56	55	58
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	219	50	56	55	58
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	206	44	53	55	54
mit 1 Wohnung	(202)	44	53	55	50
mit 2 Wohnungen	(4)	-	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	3	3	-	4
mit 1 Wohnung	10	3	3	-	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	215	50	56	55	54
2 Wohnungen	(4)	-	-	-	4
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	219	50	56	55	58
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	178	38	(36)	46	(58)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	12	14	9	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hümmel	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	219	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	18	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	32	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(85)	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(3)	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(33)	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	219	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	219	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	219	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	206	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(202)	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(4)	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	10	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	215	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(4)	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hümmel	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	219	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	178	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hümmel	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,2	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	14,6	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(38,8)	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	8,7	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	4,6	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(1,4)	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	(15,1)	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,7	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,6	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,4	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94,1	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(92,2)	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(1,8)	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	1,4	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	1,4	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,6	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,6	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	98,2	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(1,8)	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hümmel	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,4	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	81,3	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16,0	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon			
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	231	231	231	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(202)	(202)	(202)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(6)	(6)	(6)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	16	16	16	-	-	
Leer stehend	7	7	7	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	6	6	6	-	-	
60 - 79	(3)	(3)	(3)	-	-	
80 - 99	42	42	42	-	-	
100 - 119	(55)	(55)	(55)	-	-	
120 - 139	43	43	43	-	-	
140 - 159	(17)	(17)	(17)	-	-	
160 - 179	(40)	(40)	(40)	-	-	
180 - 199	16	16	16	-	-	
200 und mehr	9	9	9	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	(9)	(9)	(9)	-	-	
4 Räume	17	17	17	-	-	
5 Räume	(60)	(60)	(60)	-	-	
6 Räume	(47)	(47)	(47)	-	-	
7 und mehr Räume	95	(95)	(95)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	231	231	231	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hümmel	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	231	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(202)	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(6)	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	16	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	7	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	6	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(3)	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	42	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(55)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	43	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(17)	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	(40)	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	16	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	9	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	3	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(9)	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	17	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(60)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(47)	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	95	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	231	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hümmel	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(87,4)	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(2,6)	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	6,9	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	3,0	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	2,6	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(1,3)	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	18,2	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(23,8)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	18,6	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(7,4)	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	(17,3)	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	6,9	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,9	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	1,3	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(3,9)	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	7,4	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(26,0)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(20,3)	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	41,1	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	208	(47)	(71)	78	6	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	193	41	(65)	75	6	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(6)	-	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	(3)	-	-	-	-	3
80 - 99	28	9	10	9	-	-
100 - 119	(55)	20	(18)	14	-	3
120 - 139	40	9	21	10	-	-
140 - 159	(17)	-	7	10	-	-
160 - 179	(37)	6	6	(22)	3	-
180 - 199	16	-	6	10	-	-
200 und mehr	9	-	3	3	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-
3 Räume	(6)	3	-	3	-	-
4 Räume	13	6	-	7	-	-
5 Räume	(54)	19	(26)	6	-	3
6 Räume	(47)	(3)	22	22	-	-
7 und mehr Räume	85	16	20	40	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	208	(47)	(77)	(28)	43	13	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	193	41	(71)	(28)	40	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(6)	-	3	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	(3)	-	3	-	-	-	-
80 - 99	28	9	10	6	-	3	-
100 - 119	(55)	20	(21)	4	10	-	-
120 - 139	40	9	21	3	7	-	-
140 - 159	(17)	-	4	3	7	3	-
160 - 179	(37)	6	9	3	12	7	-
180 - 199	16	-	6	6	4	-	-
200 und mehr	9	-	3	3	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	(6)	3	-	-	-	3	-
4 Räume	13	6	-	4	3	-	-
5 Räume	(54)	19	(29)	3	3	-	-
6 Räume	(47)	(3)	22	6	9	7	-
7 und mehr Räume	85	16	23	15	28	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	208	45	(36)	(127)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	193	39	33	121
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(6)	-	-	6
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-
60 - 79	(3)	-	3	-
80 - 99	28	13	6	9
100 - 119	(55)	17	4	(34)
120 - 139	40	9	7	(24)
140 - 159	(17)	-	7	(10)
160 - 179	(37)	3	6	(28)
180 - 199	16	-	3	13
200 und mehr	9	-	-	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	(6)	-	3	3
4 Räume	13	6	-	7
5 Räume	(54)	(23)	6	25
6 Räume	(47)	(3)	7	37
7 und mehr Räume	85	13	20	52

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Insul

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

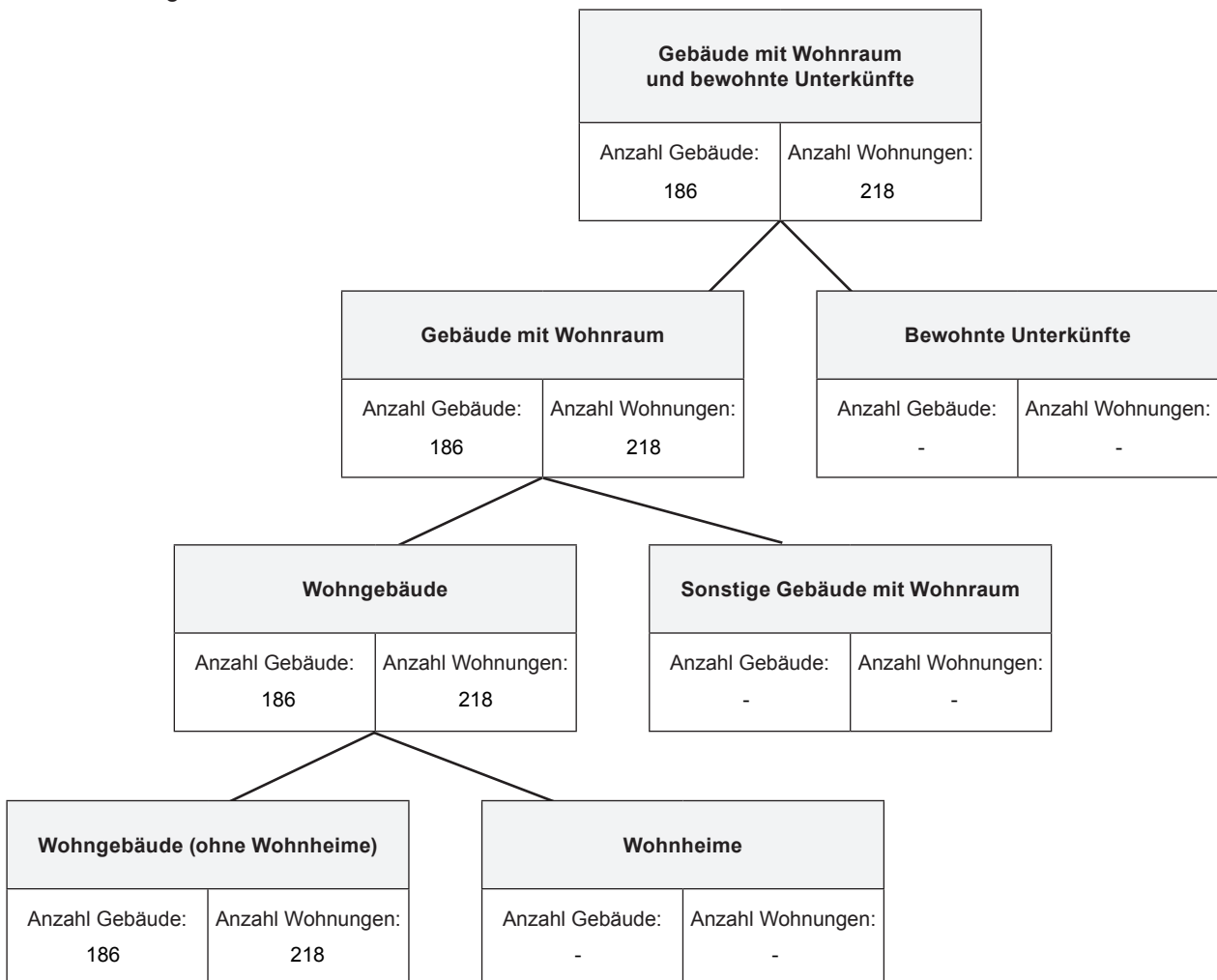
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	186	218	186	218
Baujahr				
Vor 1919	(15)	(19)	(15)	(19)
1919 - 1948	9	15	9	15
1949 - 1978	84	(93)	84	(93)
1979 - 1986	14	20	14	20
1987 - 1990	10	10	10	10
1991 - 1995	14	14	14	14
1996 - 2000	(22)	(26)	(22)	(26)
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	12	12	12	12
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	166	198	166	198
mit 1 Wohnung	140	140	140	140
mit 2 Wohnungen	22	37	22	37
mit 3 und mehr Wohnungen	4	21	4	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	10	10	10
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	157	157	157	157
2 Wohnungen	(25)	40	(25)	40
3 - 6 Wohnungen	4	21	4	21
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	28	16	28
Privatperson/-en	167	187	167	187
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	4	4	4	4
Zentralheizung	159	188	159	188
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	20	17	20
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	186	(24)	53	52	(57)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	186	(24)	53	52	(57)
Wohngebäude	186	(24)	53	52	(57)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	186	(24)	53	52	(57)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	166	(18)	50	48	(50)
mit 1 Wohnung	140	18	40	32	(50)
mit 2 Wohnungen	22	-	10	12	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	-	-	4	-
mit 1 Wohnung	4	-	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	-	3	-	7
mit 1 Wohnung	7	-	3	-	4
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	157	(24)	43	36	(54)
2 Wohnungen	(25)	-	10	12	3
3 - 6 Wohnungen	4	-	-	4	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	-	7	9	-
Privatperson/-en	167	(21)	46	43	(57)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	4	-	-	4	-
Zentralheizung	159	(21)	47	37	(54)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	-	3	11	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Insul	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	186	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(15)	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	84	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	14	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	14	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(22)	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	12	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	186	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	186	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	186	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	166	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	140	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	22	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	4	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	4	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	7	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	157	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(25)	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Insul	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	167	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	4	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	159	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Insul	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(8,1)	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	4,8	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	45,2	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,5	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	5,4	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	7,5	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	(11,8)	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,2	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	6,5	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	89,2	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	75,3	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,8	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,2	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,2	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,2	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,4	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,8	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,2	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,2	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,4	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(13,4)	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,2	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Insul	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	8,6	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,8	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,6	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	2,2	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,5	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,1	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,2	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	218	218	218	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	156	(156)	(156)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	52	52	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	10	10	10	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	7	7	7	-	-	
60 - 79	(25)	(25)	(25)	-	-	
80 - 99	(37)	(37)	(37)	-	-	
100 - 119	(40)	(40)	(40)	-	-	
120 - 139	(44)	(44)	(44)	-	-	
140 - 159	(31)	(31)	(31)	-	-	
160 - 179	22	22	22	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	12	12	12	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	4	4	4	-	-	
3 Räume	(15)	(15)	(15)	-	-	
4 Räume	(63)	(63)	(63)	-	-	
5 Räume	(43)	(43)	(43)	-	-	
6 Räume	45	45	45	-	-	
7 und mehr Räume	(48)	(48)	(48)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	218	218	218	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Insul	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	218	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	156	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	52	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	10	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	7	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(25)	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(37)	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(40)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(44)	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(31)	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	22	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	12	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	4	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(15)	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(63)	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(43)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	45	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(48)	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	218	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Insul	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,6	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,9	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	4,6	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	3,2	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(11,5)	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(17,0)	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(18,3)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(20,2)	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(14,2)	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	10,1	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,5	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	1,8	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(6,9)	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(28,9)	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(19,7)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	20,6	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(22,0)	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	185	46	48	78	13	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	144	23	(45)	69	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(41)	23	(3)	9	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-
60 - 79	(19)	13	6	-	-	-
80 - 99	(20)	8	9	(3)	-	-
100 - 119	(40)	15	7	15	3	-
120 - 139	(41)	3	16	(19)	3	-
140 - 159	27	-	4	(20)	3	-
160 - 179	19	-	3	12	4	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	12	-	3	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-
3 Räume	(12)	(3)	9	-	-	-
4 Räume	43	14	10	13	6	-
5 Räume	(43)	15	9	16	3	-
6 Räume	(42)	10	10	22	-	-
7 und mehr Räume	(41)	-	10	27	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	185	46	(46)	30	34	(25)	4
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	144	23	43	24	31	19	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(41)	23	(3)	6	3	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-	-
60 - 79	(19)	13	6	-	-	-	-
80 - 99	(20)	8	9	-	3	-	-
100 - 119	(40)	15	4	6	9	6	-
120 - 139	(41)	3	13	9	9	7	-
140 - 159	27	-	4	9	4	6	4
160 - 179	19	-	7	3	6	3	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	12	-	3	3	3	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	4	4	-	-	-	-	-
3 Räume	(12)	(3)	9	-	-	-	-
4 Räume	43	14	7	9	6	3	4
5 Räume	(43)	15	9	3	16	-	-
6 Räume	(42)	10	7	(12)	3	10	-
7 und mehr Räume	(41)	-	14	(6)	9	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	185	36	22	127
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	144	27	22	95
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(41)	9	-	32
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	7	-	-	7
60 - 79	(19)	9	-	10
80 - 99	(20)	-	3	(17)
100 - 119	(40)	15	6	19
120 - 139	(41)	9	-	(32)
140 - 159	27	-	3	(24)
160 - 179	19	3	7	9
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	12	-	3	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	4	-	-	4
3 Räume	(12)	3	3	(6)
4 Räume	43	3	3	(37)
5 Räume	(43)	10	-	(33)
6 Räume	(42)	(17)	3	22
7 und mehr Räume	(41)	3	13	(25)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kaltenborn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

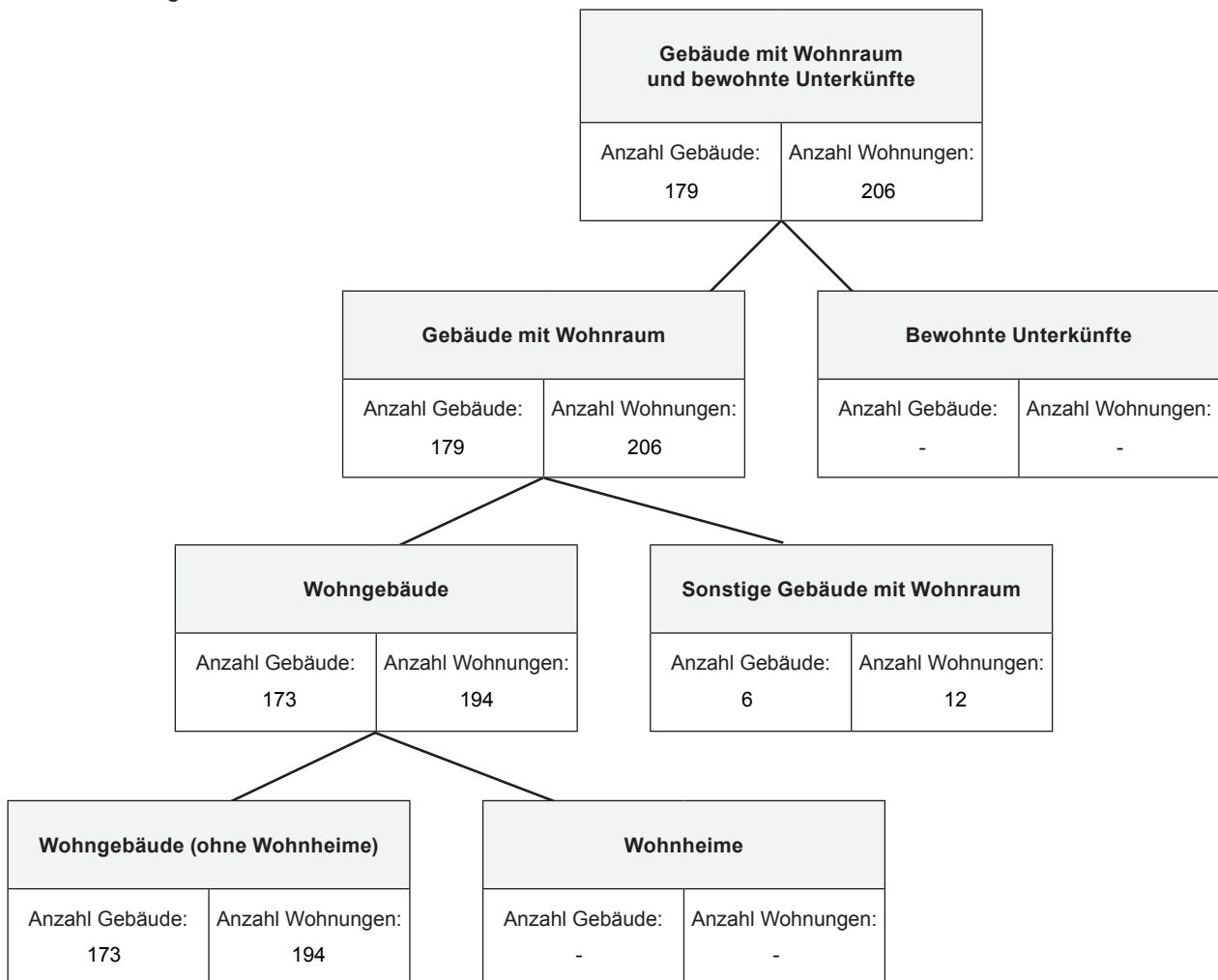
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	179	206	173	194
Baujahr				
Vor 1919	11	11	11	11
1919 - 1948	(25)	(25)	(22)	(22)
1949 - 1978	99	111	96	108
1979 - 1986	13	(16)	13	(16)
1987 - 1990	9	9	9	9
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	4	13	4	7
2001 - 2004	3	6	3	6
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	167	194	167	188
mit 1 Wohnung	142	142	142	142
mit 2 Wohnungen	(25)	(46)	(25)	(46)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	12	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	151	151	148	148
2 Wohnungen	25	(46)	25	(46)
3 - 6 Wohnungen	3	9	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	6	3	6
Privatperson/-en	176	200	170	188
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
	Anzahl	Anzahl	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	4	4	4	4
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(146)	(173)	(140)	(161)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	(26)	(26)	(26)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	179	(39)	(46)	63	31
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	179	(39)	(46)	63	31
Wohngebäude	173	(36)	(43)	63	31
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	173	(36)	(43)	63	31
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	167	(36)	(43)	57	31
mit 1 Wohnung	142	(36)	(40)	42	24
mit 2 Wohnungen	(25)	-	3	15	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	3	3	6	-
mit 1 Wohnung	9	3	-	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	151	(39)	(40)	48	24
2 Wohnungen	25	-	3	15	7
3 - 6 Wohnungen	3	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	3	-	-
Privatperson/-en	176	(39)	(43)	63	31
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	4	-	-	4	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(146)	25	(46)	(44)	31
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	14	-	12	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kaltenborn	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	179	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	11	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(25)	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	99	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	13	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	9	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	4	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	179	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	173	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	173	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	167	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	142	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(25)	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	151	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	25	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kaltenborn	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	176	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	4	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(146)	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(26)	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kaltenborn	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	6,1	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(14,0)	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	55,3	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,3	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	5,0	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	5,0	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	2,2	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,7	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,4	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	93,3	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	79,3	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(14,0)	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,7	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,0	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,4	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,0	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,7	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kaltenborn	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,7	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,3	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,2	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(81,6)	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,5)	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,7	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	206	194	194	-	12	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	125	122	122	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	34	34	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	32	32	32	-	-	
Leer stehend	9	6	6	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	12	9	9	-	3	
60 - 79	32	32	32	-	-	
80 - 99	(41)	(35)	(35)	-	6	
100 - 119	(45)	42	42	-	3	
120 - 139	(35)	(35)	(35)	-	-	
140 - 159	(16)	(16)	(16)	-	-	
160 - 179	13	13	13	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	6	6	6	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	21	18	18	-	3	
4 Räume	(46)	(40)	(40)	-	6	
5 Räume	24	24	24	-	-	
6 Räume	47	47	47	-	-	
7 und mehr Räume	62	59	59	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	206	194	194	-	12	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kaltenborn	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	206	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	125	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	32	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	9	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	12	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	32	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(41)	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(45)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(35)	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(16)	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	13	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	6	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	6	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	21	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(46)	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	24	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	47	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	62	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	206	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kaltenborn	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,7	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,4	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	15,5	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	4,4	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,5	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	5,8	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	15,5	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(19,9)	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(21,8)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(17,0)	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(7,8)	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	6,3	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,5	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	2,9	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	2,9	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	10,2	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(22,3)	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	11,7	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	22,8	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,1	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	180	48	47	(51)	(24)	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	27	37	(33)	18	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	15	4	15	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	3	6	-	3	-
60 - 79	22	6	6	3	3	4
80 - 99	28	15	3	7	3	-
100 - 119	(45)	6	18	12	6	3
120 - 139	35	9	7	13	6	-
140 - 159	(16)	6	3	7	-	-
160 - 179	13	3	4	3	-	3
180 - 199	3	-	-	-	3	-
200 und mehr	6	-	-	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	18	3	12	-	3	-
4 Räume	(43)	(18)	9	6	3	7
5 Räume	(18)	3	6	3	6	-
6 Räume	40	12	9	16	3	-
7 und mehr Räume	58	9	11	26	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	180	48	(72)	25	(32)	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	27	55	(10)	(26)	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	15	4	12	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	3	9	-	-	-	-
60 - 79	22	6	13	3	-	-	-
80 - 99	28	15	6	-	7	-	-
100 - 119	(45)	6	24	6	9	-	-
120 - 139	35	9	7	6	13	-	-
140 - 159	(16)	6	3	7	-	-	-
160 - 179	13	3	7	-	3	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	-	3	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	18	3	(15)	-	-	-	-
4 Räume	(43)	(18)	19	3	3	-	-
5 Räume	(18)	3	12	3	-	-	-
6 Räume	40	12	9	9	10	-	-
7 und mehr Räume	58	9	17	10	19	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	180	(62)	27	(91)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	121	(39)	(12)	70
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	37	10	9	(18)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	12	9	3	-
60 - 79	22	13	-	9
80 - 99	28	12	-	16
100 - 119	(45)	15	6	24
120 - 139	35	10	9	(16)
140 - 159	(16)	3	-	13
160 - 179	13	-	3	10
180 - 199	3	-	3	-
200 und mehr	6	-	3	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	18	(15)	3	-
4 Räume	(43)	(25)	-	18
5 Räume	(18)	6	3	(9)
6 Räume	40	9	6	25
7 und mehr Räume	58	7	15	36

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kottenborn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

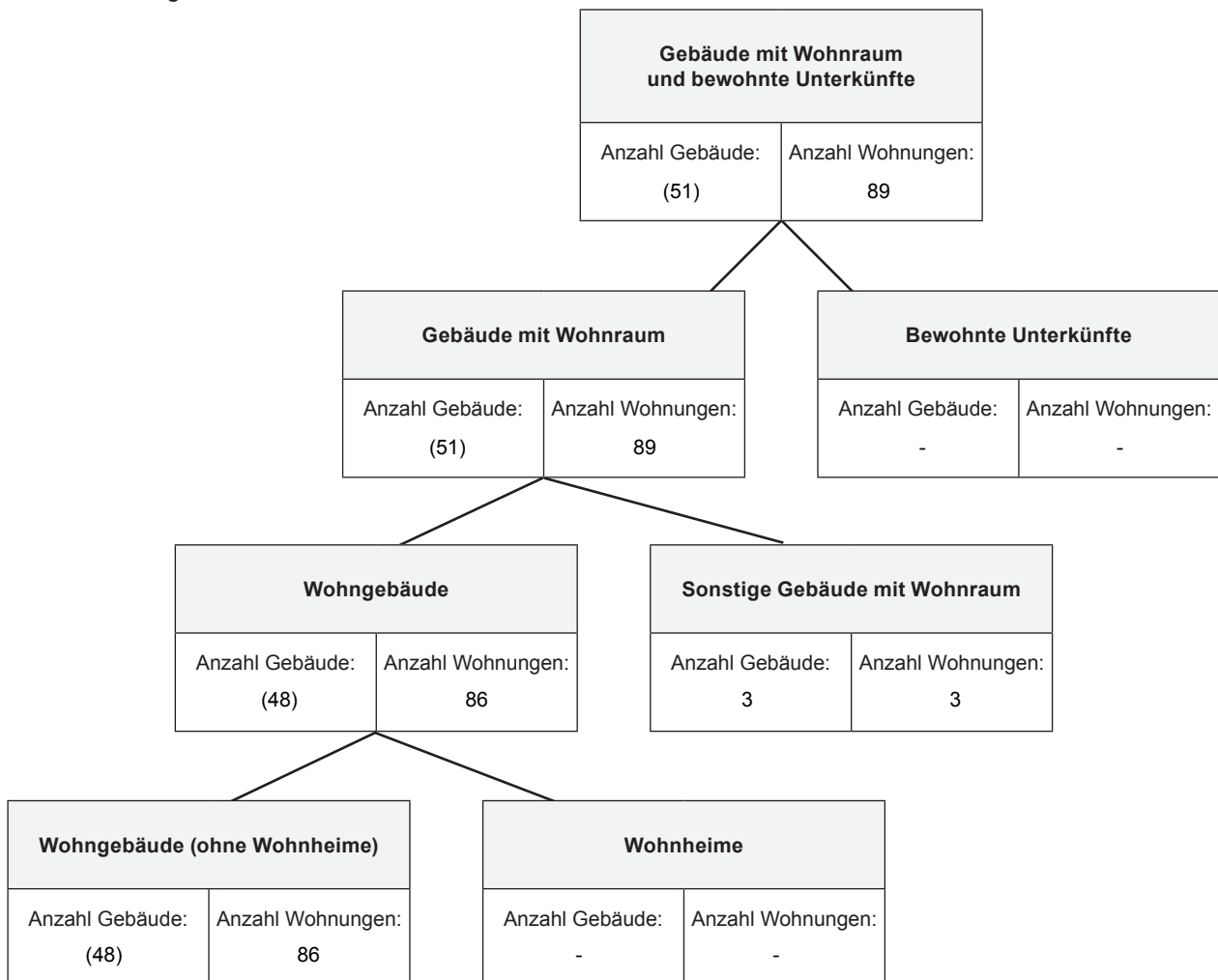
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(51)	89	(48)	86
Baujahr				
Vor 1919	3	3	3	3
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	19	34	16	31
1979 - 1986	(13)	(22)	(13)	(22)
1987 - 1990	6	13	6	13
1991 - 1995	-	3	-	3
1996 - 2000	7	11	7	11
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	42	73	(39)	70
mit 1 Wohnung	26	26	(23)	(23)
mit 2 Wohnungen	7	19	7	19
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(28)	9	(28)
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	10	6	10
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	7	3	7
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(32)	(32)	(29)	(29)
2 Wohnungen	7	22	7	22
3 - 6 Wohnungen	9	(26)	9	(26)
7 - 12 Wohnungen	3	9	3	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	(51)	89	(48)	86
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	9	3	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	42	(71)	39	68
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	6	(3)	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(51)	(3)	9	(23)	16
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(51)	(3)	9	(23)	16
Wohngebäude	(48)	(3)	(6)	(23)	16
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(48)	(3)	(6)	(23)	16
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	42	(3)	6	(23)	10
mit 1 Wohnung	26	(3)	6	10	7
mit 2 Wohnungen	7	-	-	7	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	-	6	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	-	-	-	6
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(32)	(3)	9	10	10
2 Wohnungen	7	-	-	7	-
3 - 6 Wohnungen	9	-	-	3	6
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(51)	(3)	9	(23)	16
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	42	-	6	20	16
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	-	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kottenborn	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(51)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	3	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	19	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(13)	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	-	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	7	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(51)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(48)	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(48)	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	42	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	26	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(32)	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	7	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kottenborn	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(51)	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	42	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kottenborn	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	5,9	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	-	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	37,3	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(25,5)	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	11,8	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	-	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	13,7	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,9	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(94,1)	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(94,1)	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,9	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,4	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	51,0	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,7	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	17,6	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,8	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,9	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,9	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,9	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(62,7)	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,7	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	17,6	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	5,9	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kottenborn	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	(100,0)	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	5,9	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	82,4	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,9)	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,9	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	89	86	86	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	42	39	39	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(38)	(38)	(38)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	9	9	9	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	12	12	12	-	-	
60 - 79	7	7	7	-	-	
80 - 99	(28)	(28)	(28)	-	-	
100 - 119	(6)	(6)	(6)	-	-	
120 - 139	24	21	21	-	3	
140 - 159	-	-	-	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	12	12	12	-	-	
3 Räume	6	6	6	-	-	
4 Räume	19	19	19	-	-	
5 Räume	(23)	(23)	(23)	-	-	
6 Räume	13	10	10	-	3	
7 und mehr Räume	16	16	16	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	86	83	83	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kottenborn	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	89	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	42	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(38)	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	9	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	12	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	7	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(28)	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(6)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	24	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	-	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	6	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	3	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	12	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	6	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	19	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(23)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	13	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	16	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	86	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kottenborn	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	47,2	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(42,7)	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	10,1	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,4	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	13,5	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	7,9	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(31,5)	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(6,7)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	27,0	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	-	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	6,7	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,4	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	13,5	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	6,7	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	21,3	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(25,8)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	14,6	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	18,0	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,6	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3,4	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	74	13	21	(37)	-	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	42	10	14	18	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	3	7	(19)	-	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	-	3	-	-
40 - 59	6	3	-	3	-	-
60 - 79	7	-	3	4	-	-
80 - 99	(19)	3	7	6	-	3
100 - 119	(6)	3	-	3	-	-
120 - 139	24	4	11	9	-	-
140 - 159	-	-	-	-	-	-
160 - 179	6	-	-	6	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	-	6	-	-
3 Räume	6	-	-	3	-	3
4 Räume	10	-	6	4	-	-
5 Räume	(20)	3	8	9	-	-
6 Räume	13	7	-	6	-	-
7 und mehr Räume	16	-	7	9	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	74	13	24	(18)	16	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	42	10	14	6	12	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	3	10	12	4	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	-	-	-	3	-
40 - 59	6	3	-	3	-	-	-
60 - 79	7	-	3	-	4	-	-
80 - 99	(19)	3	10	6	-	-	-
100 - 119	(6)	3	-	3	-	-	-
120 - 139	24	4	11	3	6	-	-
140 - 159	-	-	-	-	-	-	-
160 - 179	6	-	-	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	-	3	-	3	-
3 Räume	6	-	3	3	-	-	-
4 Räume	10	-	6	-	4	-	-
5 Räume	(20)	3	8	6	3	-	-
6 Räume	13	7	-	3	3	-	-
7 und mehr Räume	16	-	7	3	6	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	74	14	6	54
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	42	7	3	32
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32	7	3	22
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	7	3	-	4
80 - 99	(19)	7	3	9
100 - 119	(6)	-	-	6
120 - 139	24	4	3	17
140 - 159	-	-	-	-
160 - 179	6	-	-	6
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	6	-	3	3
4 Räume	10	6	-	4
5 Räume	(20)	4	-	(16)
6 Räume	13	-	3	10
7 und mehr Räume	16	4	-	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Leimbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

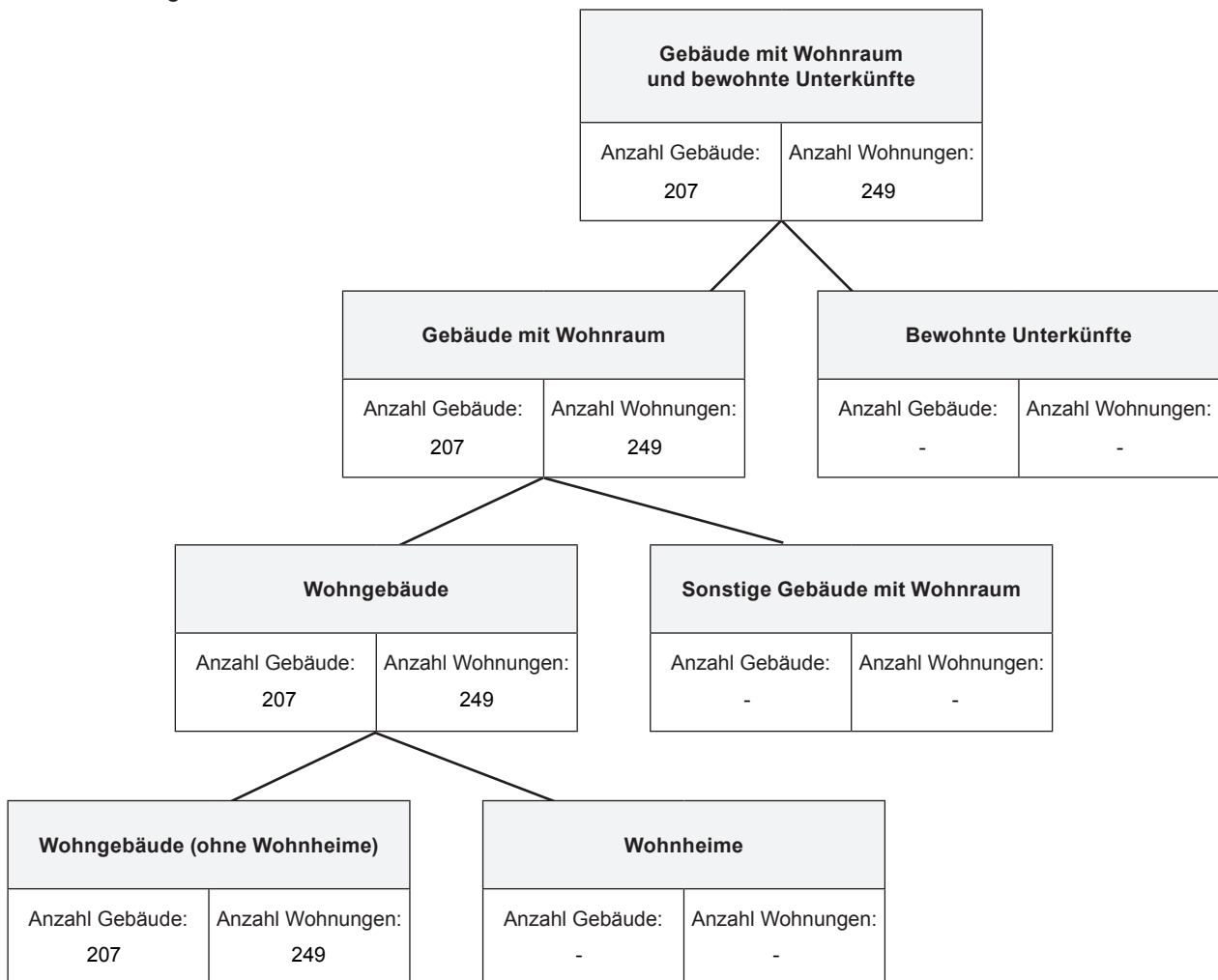
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	207	249	207	249
Baujahr				
Vor 1919	29	29	29	29
1919 - 1948	(31)	(37)	(31)	(37)
1949 - 1978	(72)	(96)	(72)	(96)
1979 - 1986	(26)	26	(26)	26
1987 - 1990	9	9	9	9
1991 - 1995	10	13	10	13
1996 - 2000	20	29	20	29
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	167	203	167	203
mit 1 Wohnung	(128)	(128)	(128)	(128)
mit 2 Wohnungen	(32)	(59)	(32)	(59)
mit 3 und mehr Wohnungen	7	16	7	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	23	23	(23)	23
mit 1 Wohnung	20	20	(20)	(20)
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	16	10	16
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	10	4	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	7	7	7
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	158	158	158	158
2 Wohnungen	(38)	(65)	(38)	(65)
3 - 6 Wohnungen	11	26	11	26
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	16	(13)	16
Privatperson/-en	194	233	194	233
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	167	206	167	206
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(37)	(40)	(37)	(40)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	207	(60)	(40)	64	43
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	207	(60)	(40)	64	43
Wohngebäude	207	(60)	(40)	64	43
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	207	(60)	(40)	64	43
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	167	43	(33)	54	37
mit 1 Wohnung	(128)	37	(27)	38	26
mit 2 Wohnungen	(32)	6	6	9	11
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	7	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	23	7	7	6	3
mit 1 Wohnung	20	4	7	6	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	10	10	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	4	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	-	-	4	3
mit 1 Wohnung	4	-	-	4	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	158	47	(34)	48	29
2 Wohnungen	(38)	9	6	9	(14)
3 - 6 Wohnungen	11	4	-	7	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	3	-	4	6
Privatperson/-en	194	(57)	(40)	60	37
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	167	(43)	(26)	58	40
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(37)	17	14	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Leimbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	207	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	29	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(31)	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(72)	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(26)	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	10	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	20	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	207	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	207	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	207	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	167	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(128)	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(32)	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	23	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	20	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	10	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	4	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	158	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(38)	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	11	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Leimbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	194	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	167	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(37)	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Leimbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	14,0	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(15,0)	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(34,8)	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,6)	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	4,3	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	4,8	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	9,7	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,9	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,7	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(61,8)	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(15,5)	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,1	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,7	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,4	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,8	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,9	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,9	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,4	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,3	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(18,4)	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,3	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Leimbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,3)	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	93,7	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	80,7	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17,9)	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	249	249	249	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(157)	157	157	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(67)	(67)	(67)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	13	13	13	-	-	
Leer stehend	12	12	12	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	12	12	12	-	-	
60 - 79	35	35	35	-	-	
80 - 99	54	54	54	-	-	
100 - 119	56	56	56	-	-	
120 - 139	(36)	(36)	(36)	-	-	
140 - 159	(13)	13	13	-	-	
160 - 179	18	18	18	-	-	
180 - 199	13	13	13	-	-	
200 und mehr	12	12	12	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	(30)	(30)	(30)	-	-	
4 Räume	47	47	47	-	-	
5 Räume	65	65	65	-	-	
6 Räume	48	48	48	-	-	
7 und mehr Räume	59	59	59	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	249	249	249	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Leimbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	249	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(157)	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(67)	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	12	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	12	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	35	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	54	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	56	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(36)	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(13)	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	18	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	13	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	12	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(30)	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	47	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	65	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	48	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	59	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	249	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Leimbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(63,1)	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26,9)	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,2	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	4,8	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	4,8	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	14,1	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	21,7	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	22,5	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(14,5)	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(5,2)	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	7,2	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	5,2	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,8	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(12,0)	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	18,9	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	26,1	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	19,3	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,7	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	218	61	(66)	81	6	4
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(145)	(29)	46	63	3	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(64)	29	14	18	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3	-	-
60 - 79	32	19	10	3	-	-
80 - 99	(51)	13	(23)	15	-	-
100 - 119	43	10	17	13	3	-
120 - 139	(36)	9	6	17	-	4
140 - 159	(10)	4	3	3	-	-
160 - 179	18	3	-	12	3	-
180 - 199	10	-	4	6	-	-
200 und mehr	12	-	3	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(24)	15	6	3	-	-
4 Räume	40	(10)	17	9	-	4
5 Räume	56	20	(27)	(9)	-	-
6 Räume	45	7	7	28	3	-
7 und mehr Räume	53	9	9	32	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	218	61	(70)	(57)	27	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(145)	(29)	50	(51)	(12)	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(64)	29	14	6	(15)	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	-	3	-	-
60 - 79	32	19	10	3	-	-	-
80 - 99	(51)	13	(23)	6	9	-	-
100 - 119	43	10	17	10	3	-	3
120 - 139	(36)	9	10	14	3	-	-
140 - 159	(10)	4	3	3	-	-	-
160 - 179	18	3	-	(15)	-	-	-
180 - 199	10	-	4	3	3	-	-
200 und mehr	12	-	3	3	6	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(24)	15	6	-	3	-	-
4 Räume	40	(10)	(21)	3	6	-	-
5 Räume	56	20	27	(3)	6	-	-
6 Räume	45	7	7	(25)	6	-	-
7 und mehr Räume	53	9	9	(26)	6	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	218	58	24	136
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(145)	44	21	(80)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(64)	14	3	(47)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	32	7	3	22
80 - 99	(51)	20	6	(25)
100 - 119	43	14	-	29
120 - 139	(36)	6	3	(27)
140 - 159	(10)	4	3	(3)
160 - 179	18	3	3	12
180 - 199	10	4	3	3
200 und mehr	12	-	3	9
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(24)	3	-	(21)
4 Räume	40	10	3	27
5 Räume	56	(28)	-	28
6 Räume	45	8	12	25
7 und mehr Räume	53	9	9	35

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Meuspath

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

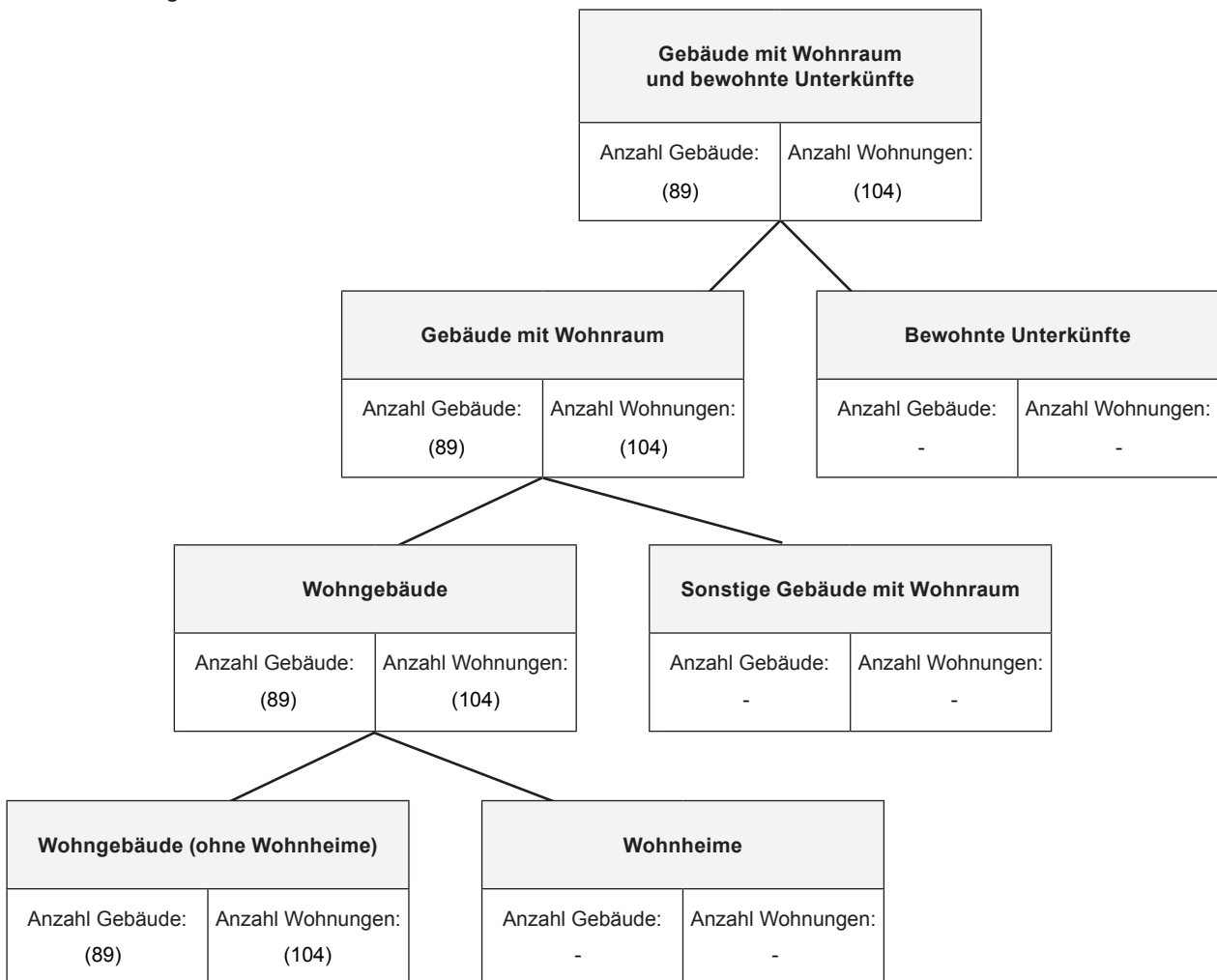
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(89)	(104)	(89)	(104)
Baujahr				
Vor 1919	12	12	12	12
1919 - 1948	(3)	(3)	(3)	(3)
1949 - 1978	(50)	(59)	(50)	(59)
1979 - 1986	8	14	8	14
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	6	6	6	6
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	79	94	79	94
mit 1 Wohnung	58	58	58	58
mit 2 Wohnungen	15	27	15	27
mit 3 und mehr Wohnungen	6	9	6	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	10	(10)	(10)
mit 1 Wohnung	10	10	(10)	(10)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	68	68	68	68
2 Wohnungen	15	27	15	27
3 - 6 Wohnungen	6	9	6	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	(83)	(92)	(83)	(92)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	9	6	9
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(83)	(98)	(83)	(98)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(89)	15	(41)	17	16
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(89)	15	(41)	17	16
Wohngebäude	(89)	15	(41)	17	16
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(89)	15	(41)	17	16
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79	15	38	17	9
mit 1 Wohnung	58	15	(31)	9	3
mit 2 Wohnungen	15	-	4	8	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	-	3	-	7
mit 1 Wohnung	10	-	3	-	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	68	15	(34)	9	10
2 Wohnungen	15	-	4	8	3
3 - 6 Wohnungen	6	-	3	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	(83)	15	(38)	17	13
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	3	-	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(83)	9	(41)	17	16
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Meuspath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(89)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	12	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(3)	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(50)	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	8	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	6	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	4	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(89)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(89)	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(89)	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	58	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	15	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	10	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	68	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	15	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Meuspath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(83)	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(83)	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Meuspath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	13,5	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(3,4)	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(56,2)	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,0	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	6,7	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	6,7	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	4,5	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(100,0)	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,8	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	65,2	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	16,9	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,7	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11,2	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	11,2	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,4	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,9	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,7	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Meuspath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	(93,3)	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6,7	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,4	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(93,3)	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,4	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	(104)	(104)	(104)	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	53	53	53	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	30	30	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-	
Leer stehend	12	12	12	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	24	24	24	-	-	
80 - 99	24	24	24	-	-	
100 - 119	15	15	15	-	-	
120 - 139	13	13	13	-	-	
140 - 159	13	13	13	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	6	6	6	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	9	9	9	-	-	
3 Räume	22	22	22	-	-	
4 Räume	15	15	15	-	-	
5 Räume	12	12	12	-	-	
6 Räume	15	15	15	-	-	
7 und mehr Räume	31	31	31	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(104)	(104)	(104)	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Meuspath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(104)	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	53	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	12	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	3	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	24	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	24	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	15	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	13	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	13	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	3	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	6	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	9	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	22	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	15	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	12	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	15	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	31	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(104)	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Meuspath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,0	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,8	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	8,7	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	11,5	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,9	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	2,9	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	23,1	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	23,1	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,4	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	12,5	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	12,5	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	2,9	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,8	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	8,7	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	21,2	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	14,4	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	11,5	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	14,4	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,8	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	77	22	(30)	16	3	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	53	10	(24)	16	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	9	6	-	3	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-
60 - 79	6	-	3	-	3	-
80 - 99	(21)	10	11	-	-	-
100 - 119	12	6	-	3	-	3
120 - 139	13	-	-	10	-	3
140 - 159	10	3	7	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	3	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	3	-	-	3
3 Räume	10	3	7	-	-	-
4 Räume	9	3	3	-	3	-
5 Räume	6	6	-	-	-	-
6 Räume	15	4	4	4	-	3
7 und mehr Räume	28	3	13	12	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	77	22	(32)	3	(17)	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	53	10	23	-	(17)	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	9	9	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	3	-	3	-	-	-	-
60 - 79	6	-	3	3	-	-	-
80 - 99	(21)	10	7	-	4	-	-
100 - 119	12	6	3	-	3	-	-
120 - 139	13	-	3	-	10	-	-
140 - 159	10	3	7	-	-	-	-
160 - 179	3	-	3	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	3	-	-	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-	-
3 Räume	10	3	3	-	4	-	-
4 Räume	9	3	3	3	-	-	-
5 Räume	6	6	-	-	-	-	-
6 Räume	15	4	7	-	4	-	-
7 und mehr Räume	28	3	13	-	9	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	77	28	(14)	35
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	53	19	(14)	20
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21	6	-	15
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	6	3	-	3
80 - 99	(21)	10	8	3
100 - 119	12	3	3	6
120 - 139	13	3	-	10
140 - 159	10	6	-	4
160 - 179	3	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	6	-	3	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	3	-	6
3 Räume	10	-	4	6
4 Räume	9	6	-	3
5 Räume	6	3	-	3
6 Räume	15	7	4	4
7 und mehr Räume	28	9	6	13

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Müllenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

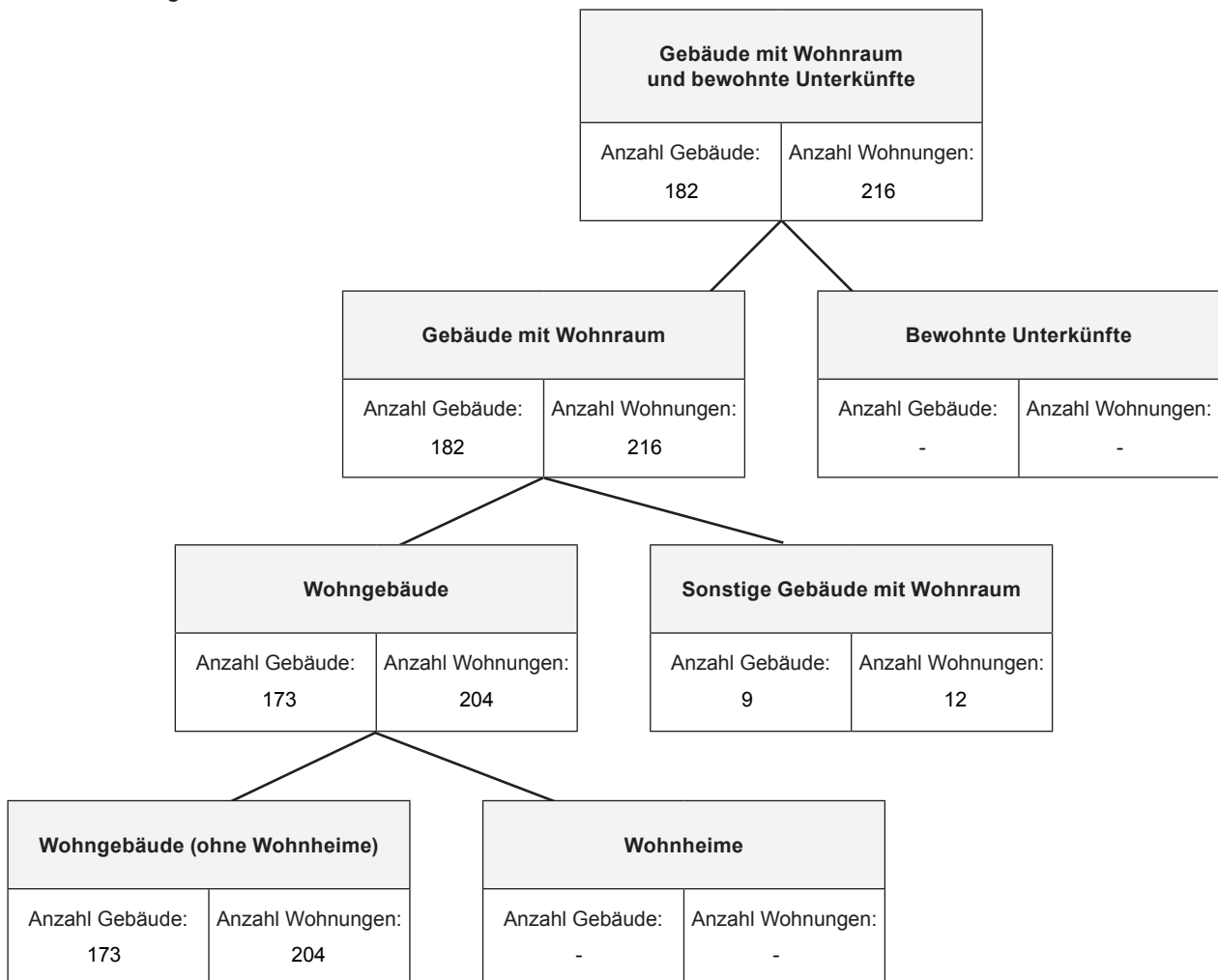
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	182	216	173	204
Baujahr				
Vor 1919	12	12	12	12
1919 - 1948	(23)	(29)	(23)	29
1949 - 1978	71	(75)	(68)	(72)
1979 - 1986	(26)	(38)	23	(32)
1987 - 1990	11	11	11	11
1991 - 1995	(12)	(15)	(12)	(15)
1996 - 2000	18	(24)	18	(24)
2001 - 2004	6	9	3	6
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(143)	168	140	162
mit 1 Wohnung	(121)	(121)	(121)	(121)
mit 2 Wohnungen	19	41	16	35
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	(25)	16	(25)
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	10	(19)	10	(19)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	13	13	13
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	10	4	4
mit 1 Wohnung	10	10	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	150	150	144	144
2 Wohnungen	29	(60)	26	(54)
3 - 6 Wohnungen	3	6	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	9	6	9
Privatperson/-en	176	207	167	195
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	169	(200)	160	188
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	7	7	7
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	182	41	49	53	39
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	182	41	49	53	39
Wohngebäude	173	41	46	50	36
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	173	41	46	50	36
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	-	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(143)	35	29	49	30
mit 1 Wohnung	(121)	31	26	40	24
mit 2 Wohnungen	19	4	3	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	-	(10)	-	6
mit 1 Wohnung	6	-	6	-	-
mit 2 Wohnungen	10	-	4	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	13	6	3	4	-
mit 1 Wohnung	13	6	3	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	-	7	-	3
mit 1 Wohnung	10	-	7	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	150	37	42	44	27
2 Wohnungen	29	4	7	6	12
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	3	-	3
Privatperson/-en	176	41	46	53	36
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	169	35	45	53	36
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	3	4	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Müllenbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	182	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	12	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(23)	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	71	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(26)	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	11	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(12)	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	182	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	173	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	173	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(143)	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(121)	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	19	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	16	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	13	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	13	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	10	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	150	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	29	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Müllenbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	176	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	169	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Müllenbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	6,6	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(12,6)	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	39,0	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(14,3)	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	6,0	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(6,6)	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	9,9	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,3	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,6	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,1	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,1	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,9	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(78,6)	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(66,5)	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,4	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,6	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,8	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,3	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	5,5	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,1	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,1	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,5	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,5	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,4	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,9	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,6	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Müllenbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,3	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,7	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,6	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	92,9	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3,8	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	216	204	204	-	12	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	170	161	161	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(40)	(37)	(37)	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	13	10	10	-	3	
80 - 99	(51)	(51)	(51)	-	-	
100 - 119	(43)	34	34	-	9	
120 - 139	51	51	51	-	-	
140 - 159	31	31	31	-	-	
160 - 179	12	12	12	-	-	
180 - 199	6	6	6	-	-	
200 und mehr	6	6	6	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	12	9	9	-	3	
4 Räume	28	22	22	-	6	
5 Räume	49	46	46	-	3	
6 Räume	(64)	(64)	(64)	-	-	
7 und mehr Räume	(63)	(63)	(63)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	213	201	201	-	12	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Müllenbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	216	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	170	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(40)	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	6	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	3	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	13	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(51)	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(43)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	51	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	31	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	12	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	6	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	6	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	12	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	28	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	49	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(64)	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(63)	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	213	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Müllenbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	78,7	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(18,5)	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	2,8	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	1,4	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	6,0	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(23,6)	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(19,9)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	23,6	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	14,4	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,6	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,8	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	2,8	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	5,6	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	13,0	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	22,7	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(29,6)	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(29,2)	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,4	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	198	(38)	62	73	(18)	7
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	167	22	53	73	(15)	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31	16	9	-	3	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	(7)	(3)	-	4	-	-
80 - 99	42	13	16	7	6	-
100 - 119	40	3	19	12	6	-
120 - 139	51	10	18	16	3	4
140 - 159	31	3	3	22	3	-
160 - 179	12	3	3	3	-	3
180 - 199	6	-	-	6	-	-
200 und mehr	6	-	3	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	6	-	-	-	-
4 Räume	22	3	12	4	3	-
5 Räume	49	8	16	19	6	-
6 Räume	(61)	18	22	14	3	4
7 und mehr Räume	(60)	3	12	36	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	198	(38)	(78)	(44)	(26)	3	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	167	22	(63)	(44)	(26)	3	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31	16	15	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	(7)	(3)	-	4	-	-	-
80 - 99	42	13	22	-	4	-	3
100 - 119	40	3	19	(18)	-	-	-
120 - 139	51	10	25	7	3	3	3
140 - 159	31	3	3	(15)	10	-	-
160 - 179	12	3	6	-	3	-	-
180 - 199	6	-	-	-	3	-	3
200 und mehr	6	-	3	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	6	-	-	-	-	-
4 Räume	22	3	12	7	-	-	-
5 Räume	49	8	22	16	3	-	-
6 Räume	(61)	18	23	13	7	-	-
7 und mehr Räume	(60)	3	21	8	(16)	3	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	198	58	28	112
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	167	39	22	(106)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31	(19)	6	(6)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	(7)	3	-	4
80 - 99	42	(20)	6	16
100 - 119	40	10	9	21
120 - 139	51	10	(13)	28
140 - 159	31	6	-	(25)
160 - 179	12	9	-	3
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	6	-	-	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	3
4 Räume	22	3	3	16
5 Räume	49	15	12	22
6 Räume	(61)	(25)	7	29
7 und mehr Räume	(60)	12	6	42

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Müsch

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

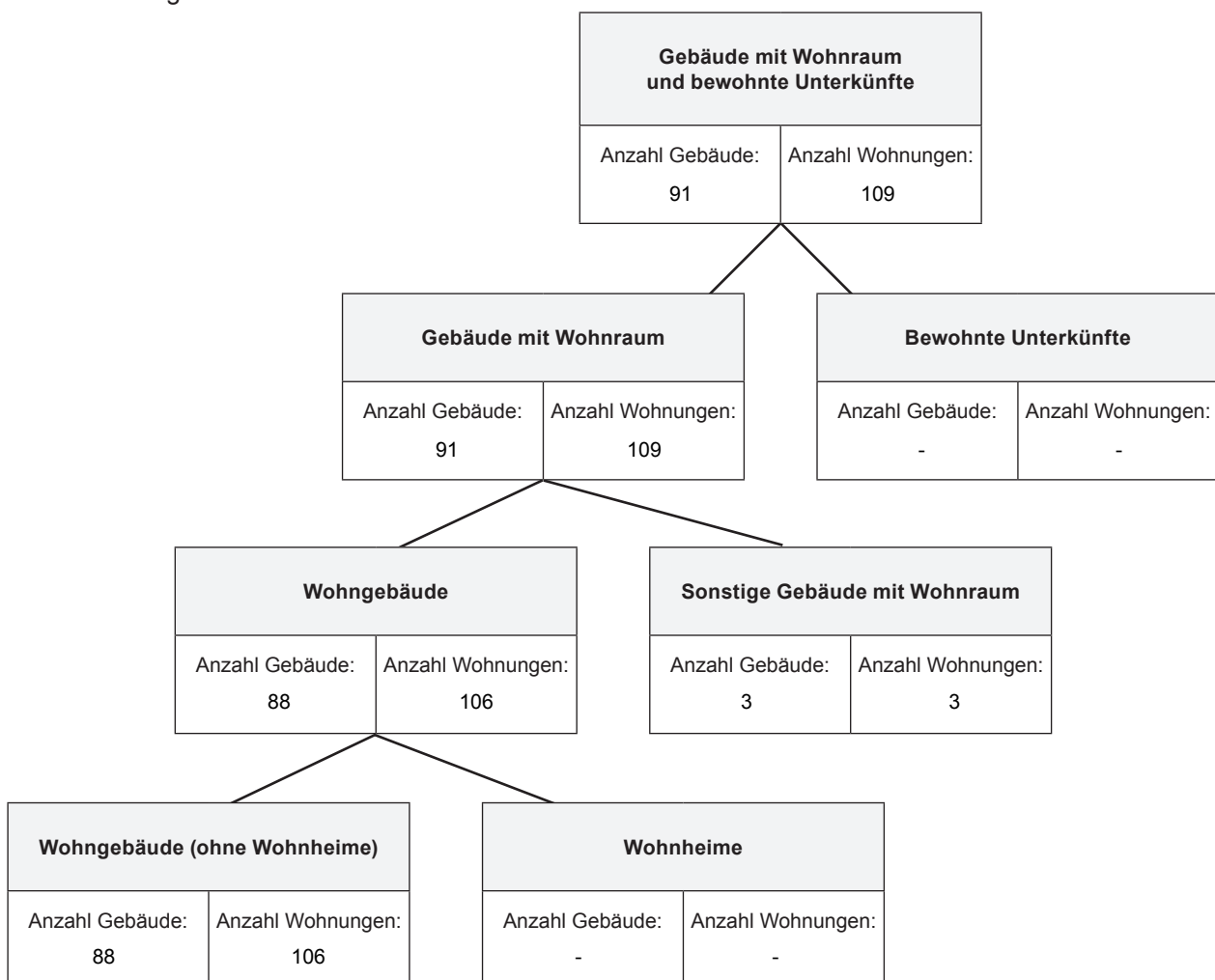
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	91	109	88	106
Baujahr				
Vor 1919	7	10	7	10
1919 - 1948	13	13	13	13
1949 - 1978	(35)	(47)	35	47
1979 - 1986	(18)	18	(15)	15
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	9	9	9	9
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	79	97	79	97
mit 1 Wohnung	70	70	70	70
mit 2 Wohnungen	(3)	18	(3)	18
mit 3 und mehr Wohnungen	6	9	6	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(82)	(82)	79	79
2 Wohnungen	(3)	(18)	(3)	18
3 - 6 Wohnungen	6	9	6	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	91	109	88	106
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	75	93	72	90
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	10	10	10
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	91	20	22	31	18
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	91	20	22	31	18
Wohngebäude	88	20	22	28	18
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	88	20	22	28	18
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79	(14)	22	28	15
mit 1 Wohnung	70	(11)	22	22	15
mit 2 Wohnungen	(3)	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	-	-	-
mit 1 Wohnung	6	6	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(82)	(17)	22	25	18
2 Wohnungen	(3)	3	-	-	-
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	6	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	91	20	22	31	18
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	75	16	(16)	25	18
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	4	3	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Müsch	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	91	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	7	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(35)	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(18)	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	3	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	91	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	88	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	88	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	70	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(3)	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(82)	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(3)	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Müsch	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	91	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	75	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Müsch	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,7	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	14,3	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(38,5)	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(19,8)	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	3,3	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	9,9	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	6,6	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,8	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	76,9	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(3,3)	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,6	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,3	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,3	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,6	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,6	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,3	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(90,1)	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(3,3)	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,6	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Müsch	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,3	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	82,4	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,0	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,3	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	109	106	106	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	66	63	63	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	19	19	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-	
Leer stehend	(15)	(15)	(15)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	6	6	6	-	-	
60 - 79	12	12	12	-	-	
80 - 99	25	25	25	-	-	
100 - 119	20	17	17	-	3	
120 - 139	22	22	22	-	-	
140 - 159	6	6	6	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	9	9	9	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	15	15	15	-	-	
4 Räume	(25)	(25)	(25)	-	-	
5 Räume	(18)	(15)	(15)	-	3	
6 Räume	21	21	21	-	-	
7 und mehr Räume	30	30	30	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	106	103	103	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Müsch	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	109	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	(15)	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	6	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	12	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	25	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	20	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	22	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	6	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	6	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	9	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	15	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(25)	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(18)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	21	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	30	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	106	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Müsch	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,6	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	17,4	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	8,3	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	(13,8)	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,8	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	5,5	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	11,0	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	22,9	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,3	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	20,2	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	5,5	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,5	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	8,3	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	13,8	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(22,9)	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(16,5)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	19,3	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,5	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,2	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,8	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(88)	29	(26)	27	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	66	13	23	24	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(16)	13	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-
60 - 79	3	-	3	-	-	-
80 - 99	22	6	4	12	-	-
100 - 119	17	4	7	3	3	-
120 - 139	19	10	(3)	3	3	-
140 - 159	6	-	3	3	-	-
160 - 179	6	3	-	3	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	9	3	3	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	12	6	6	-	-	-
4 Räume	13	7	3	3	-	-
5 Räume	(15)	3	3	6	3	-
6 Räume	18	4	8	6	-	-
7 und mehr Räume	30	9	6	12	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(88)	29	(26)	12	15	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	66	13	23	9	(15)	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(16)	13	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-	-
60 - 79	3	-	3	-	-	-	-
80 - 99	22	6	4	6	6	-	-
100 - 119	17	4	7	3	3	-	-
120 - 139	19	10	(3)	3	3	-	-
140 - 159	6	-	3	-	-	3	-
160 - 179	6	3	-	-	-	-	3
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	9	3	3	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	12	6	6	-	-	-	-
4 Räume	13	7	3	3	-	-	-
5 Räume	(15)	3	(3)	6	3	-	-
6 Räume	18	4	8	-	6	-	-
7 und mehr Räume	30	9	6	3	6	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(88)	(23)	9	56
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	66	(17)	6	(43)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(16)	3	-	13
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	3	3	-	-
80 - 99	22	7	6	9
100 - 119	17	4	-	13
120 - 139	19	6	-	13
140 - 159	6	-	-	6
160 - 179	6	3	-	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	9	-	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	12	6	-	6
4 Räume	13	3	3	7
5 Räume	(15)	3	3	9
6 Räume	18	8	-	10
7 und mehr Räume	30	3	3	(24)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Nürburg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

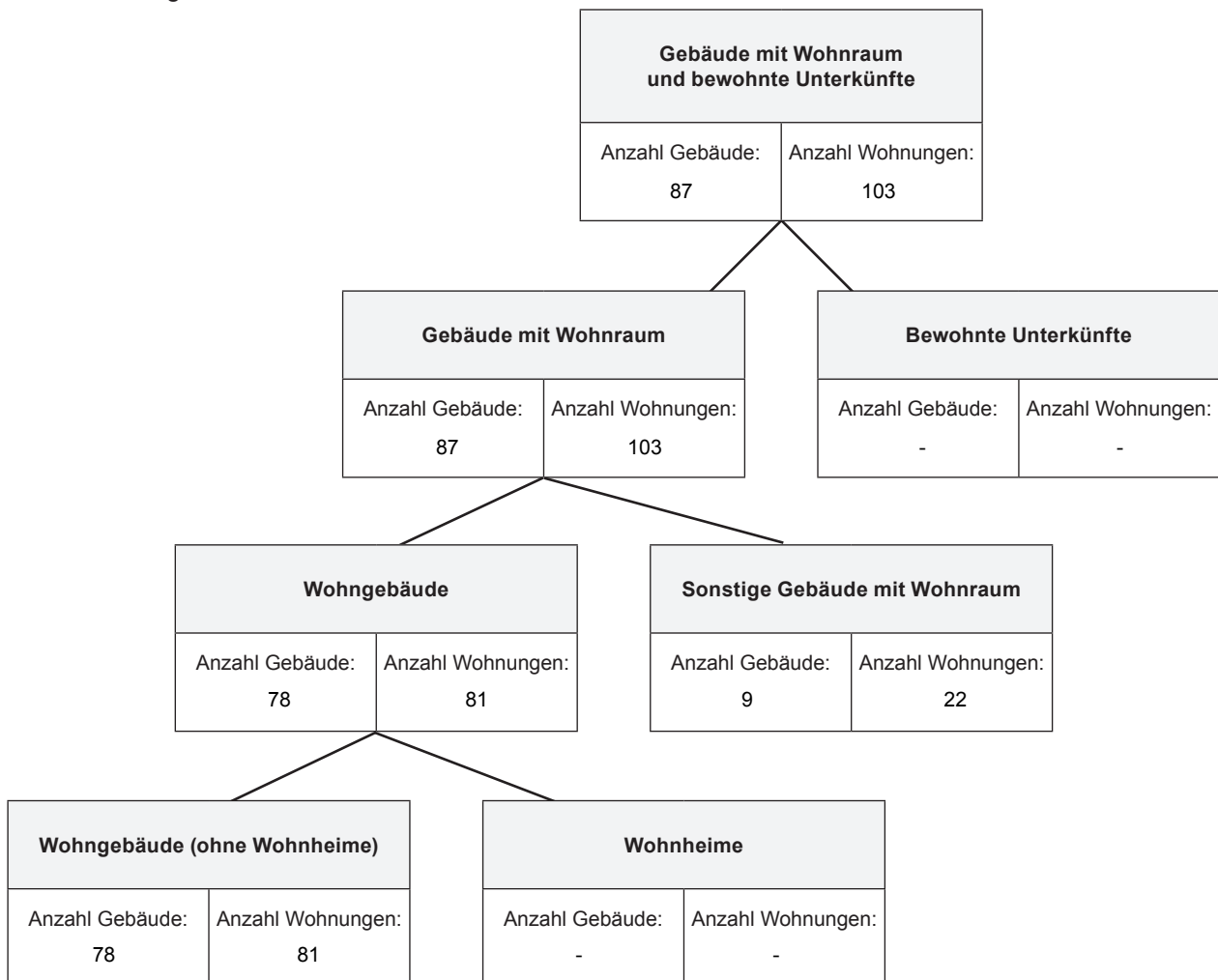
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	87	103	78	81
Baujahr				
Vor 1919	12	12	12	12
1919 - 1948	9	9	9	9
1949 - 1978	(50)	(63)	(41)	(44)
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	3	6	3	3
2001 - 2004	7	7	7	7
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	78	94	69	72
mit 1 Wohnung	69	69	63	63
mit 2 Wohnungen	6	(9)	6	(9)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	75	75	69	69
2 Wohnungen	9	12	9	12
3 - 6 Wohnungen	-	6	-	-
7 - 12 Wohnungen	3	10	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	84	100	75	78
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7	10	4	4
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	71	84	65	68
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	6	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	87	21	(41)	12	(13)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	87	21	(41)	12	(13)
Wohngebäude	78	21	(35)	9	13
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	78	21	(35)	9	13
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	-	6	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78	21	(38)	9	(10)
mit 1 Wohnung	69	18	(35)	6	10
mit 2 Wohnungen	6	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	-	3	3	-
mit 1 Wohnung	6	-	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75	18	(38)	9	(10)
2 Wohnungen	9	3	3	-	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	84	21	(38)	12	(13)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	-	7	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	71	15	(34)	9	13
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	6	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nürburg	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	87	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	12	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(50)	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	-	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	87	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	78	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	78	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	69	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	9	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nürburg	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	84	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	71	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nürburg	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	13,8	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	10,3	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(57,5)	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	3,4	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,4	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	-	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	3,4	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	8,0	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	89,7	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	89,7	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	10,3	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	89,7	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	79,3	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,9	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,4	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	3,4	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,9	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,9	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	86,2	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,3	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,4	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nürburg	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,6	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3,4	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	8,0	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	81,6	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,9	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,4	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	103	81	81	-	22	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(47)	(41)	(41)	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31	18	18	-	13	
Ferien- und Freizeitwohnung	(19)	(16)	(16)	-	3	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	10	-	-	-	10	
60 - 79	27	18	18	-	9	
80 - 99	(24)	(21)	(21)	-	3	
100 - 119	(3)	(3)	(3)	-	-	
120 - 139	14	14	14	-	-	
140 - 159	13	13	13	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	16	9	9	-	7	
3 Räume	18	3	3	-	15	
4 Räume	15	15	15	-	-	
5 Räume	15	15	15	-	-	
6 Räume	(6)	(6)	(6)	-	-	
7 und mehr Räume	30	30	30	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97	75	75	-	22	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Nürburg	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	103	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(47)	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(19)	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	6	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	10	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	27	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(24)	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(3)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	14	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	13	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	6	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	-	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	16	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	18	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	15	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	15	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(6)	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	30	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Nürburg	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(45,6)	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,1	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(18,4)	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	5,8	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,9	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	9,7	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	26,2	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(23,3)	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(2,9)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	13,6	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	12,6	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,8	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,9	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,9	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	15,5	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	17,5	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	14,6	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	14,6	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(5,8)	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,1	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94,2	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	5,8	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(68)	27	12	20	9	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(47)	15	9	20	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	6	3	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	-	3	-
60 - 79	15	9	-	3	3	-
80 - 99	15	6	6	3	-	-
100 - 119	(3)	3	-	-	-	-
120 - 139	14	-	3	11	-	-
140 - 159	9	3	-	3	3	-
160 - 179	6	3	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-
3 Räume	12	6	-	3	3	-
4 Räume	6	3	3	-	-	-
5 Räume	15	6	-	6	3	-
6 Räume	(6)	-	3	3	-	-
7 und mehr Räume	23	6	6	8	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(68)	27	(9)	16	10	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(47)	15	6	10	10	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	6	3	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-	-
60 - 79	15	9	-	6	-	-	-
80 - 99	15	6	3	3	-	-	3
100 - 119	(3)	3	-	-	-	-	-
120 - 139	14	-	-	7	7	-	-
140 - 159	9	3	-	-	3	3	-
160 - 179	6	3	3	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-	-
3 Räume	12	6	3	3	-	-	-
4 Räume	6	3	-	3	-	-	-
5 Räume	15	6	-	3	3	-	3
6 Räume	(6)	-	3	-	-	3	-
7 und mehr Räume	23	6	3	7	7	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(68)	21	9	(38)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(47)	18	6	(23)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	-	-	12
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	15	3	6	6
80 - 99	15	6	3	6
100 - 119	(3)	3	-	-
120 - 139	14	-	-	(14)
140 - 159	9	3	-	6
160 - 179	6	6	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	12	3	3	6
4 Räume	6	-	-	6
5 Räume	15	3	6	6
6 Räume	(6)	3	-	(3)
7 und mehr Räume	23	9	-	14

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ohlenhard

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

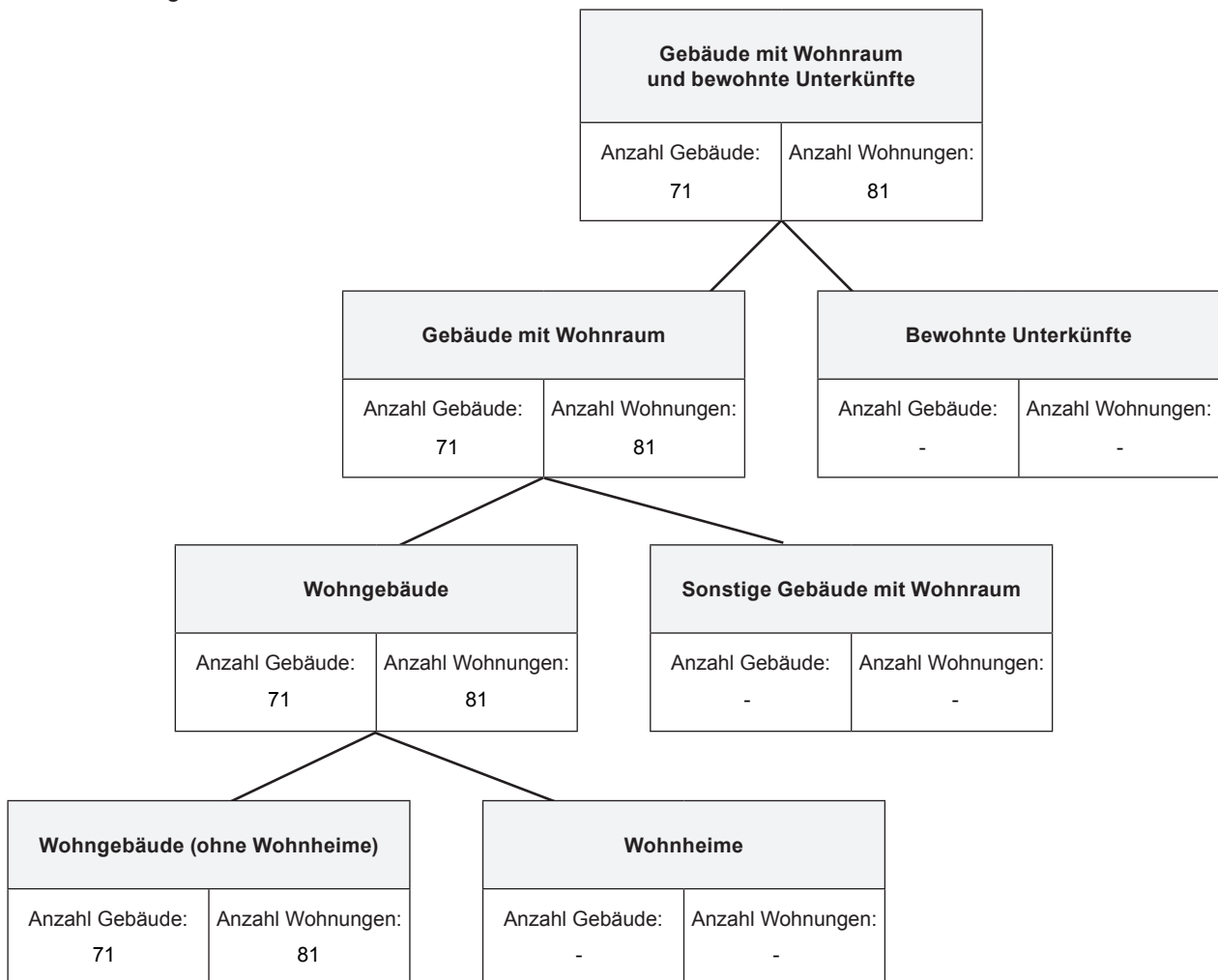
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	71	81	71	81
Baujahr				
Vor 1919	13	13	13	13
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	38	45	38	45
1979 - 1986	6	6	6	6
1987 - 1990	4	4	4	4
1991 - 1995	-	3	-	3
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(68)	(78)	(68)	(78)
mit 1 Wohnung	58	58	58	58
mit 2 Wohnungen	7	7	7	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(13)	3	(13)
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	61	61	61	61
2 Wohnungen	7	7	7	7
3 - 6 Wohnungen	3	(13)	3	(13)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(14)	7	(14)
Privatperson/-en	64	67	64	67
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(67)	(77)	(67)	(77)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4)	(4)	(4)	(4)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	71	13	21	27	10
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	71	13	21	27	10
Wohngebäude	71	13	21	27	10
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	71	13	21	27	10
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(68)	13	21	24	10
mit 1 Wohnung	58	13	15	(24)	6
mit 2 Wohnungen	7	-	3	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	61	13	15	(27)	6
2 Wohnungen	7	-	3	-	4
3 - 6 Wohnungen	3	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	3	-	4
Privatperson/-en	64	13	18	27	6
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(67)	13	17	(27)	10
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4)	-	4	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ohlenhard	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	71	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	13	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	38	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	-	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	71	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	71	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	71	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(68)	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	58	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	61	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	7	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ohlenhard	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	64	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(67)	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(4)	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ohlenhard	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,3	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	-	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	53,5	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	5,6	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	-	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	8,5	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,6	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(95,8)	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	81,7	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,9	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,2	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,2	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85,9	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	9,9	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,2	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ohlenhard	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,9	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	90,1	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(94,4)	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(5,6)	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	81	81	81	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(65)	(65)	(65)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	10	10	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	4	4	4	-	-	
80 - 99	7	7	7	-	-	
100 - 119	(24)	(24)	(24)	-	-	
120 - 139	6	6	6	-	-	
140 - 159	13	13	13	-	-	
160 - 179	7	7	7	-	-	
180 - 199	(14)	(14)	(14)	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	11	11	11	-	-	
4 Räume	11	11	11	-	-	
5 Räume	3	3	3	-	-	
6 Räume	16	16	16	-	-	
7 und mehr Räume	(40)	(40)	(40)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	81	81	81	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ohlenhard	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	81	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(65)	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	3	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	3	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	4	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	7	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(24)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	6	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	13	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	7	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	(14)	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	3	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	11	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	11	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	3	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	16	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(40)	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	81	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ohlenhard	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(80,2)	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12,3	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,7	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	3,7	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	3,7	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	4,9	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	8,6	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(29,6)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	7,4	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	16,0	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	8,6	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(17,3)	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,7	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	13,6	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	13,6	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	3,7	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	19,8	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(49,4)	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(74)	24	28	18	4	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(61)	(18)	21	18	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	3	7	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	4	-	-	-	4	-
80 - 99	7	-	7	-	-	-
100 - 119	(24)	6	11	7	-	-
120 - 139	6	3	3	-	-	-
140 - 159	13	6	3	4	-	-
160 - 179	7	3	-	4	-	-
180 - 199	10	6	4	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	11	-	7	-	4	-
4 Räume	11	3	8	-	-	-
5 Räume	-	-	-	-	-	-
6 Räume	(16)	9	-	7	-	-
7 und mehr Räume	36	12	13	11	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(74)	24	29	7	14	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(61)	(18)	22	7	(14)	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	3	7	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	4	-	4	-	-	-	-
80 - 99	7	-	7	-	-	-	-
100 - 119	(24)	6	11	4	3	-	-
120 - 139	6	3	3	-	-	-	-
140 - 159	13	6	-	3	4	-	-
160 - 179	7	3	-	-	4	-	-
180 - 199	10	6	4	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	11	-	11	-	-	-	-
4 Räume	11	3	8	-	-	-	-
5 Räume	-	-	-	-	-	-	-
6 Räume	(16)	9	-	-	7	-	-
7 und mehr Räume	36	12	10	7	7	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(74)	24	11	39
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(61)	14	11	36
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	10	7	-	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	4	-	4	-
80 - 99	7	-	4	3
100 - 119	(24)	11	-	13
120 - 139	6	-	-	6
140 - 159	13	3	3	7
160 - 179	7	3	-	4
180 - 199	10	7	-	3
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	11	4	4	3
4 Räume	11	4	4	3
5 Räume	-	-	-	-
6 Räume	(16)	3	-	(13)
7 und mehr Räume	36	13	3	20

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Pomster

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

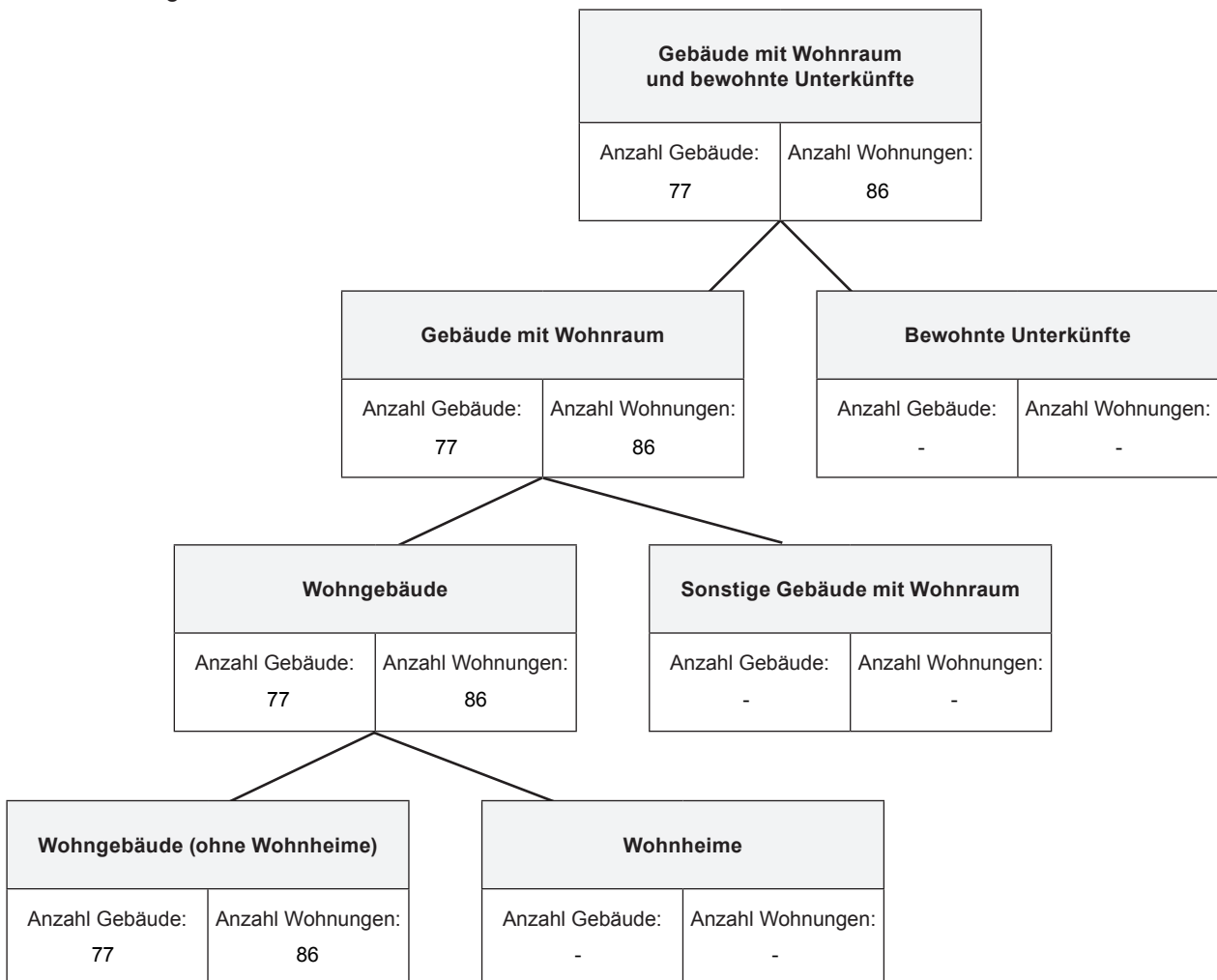
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	77	86	77	86
Baujahr				
Vor 1919	13	13	13	13
1919 - 1948	13	16	13	16
1949 - 1978	36	39	36	39
1979 - 1986	3	6	3	6
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(65)	74	(65)	74
mit 1 Wohnung	(58)	(58)	(58)	(58)
mit 2 Wohnungen	7	16	7	16
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	70	70	70	70
2 Wohnungen	7	16	7	16
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	77	86	77	86
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(58)	67	(58)	67
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	16	16	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	77	26	29	13	9
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	77	26	29	13	9
Wohngebäude	77	26	29	13	9
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	77	26	29	13	9
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(65)	23	26	13	3
mit 1 Wohnung	(58)	23	22	10	3
mit 2 Wohnungen	7	-	4	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	6	-	3	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70	26	25	10	9
2 Wohnungen	7	-	4	3	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	77	26	29	13	9
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(58)	20	16	13	9
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	3	(13)	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Pomster	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	77	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	13	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	36	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	3	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	77	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	77	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	77	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(65)	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(58)	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	7	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Pomster	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	77	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(58)	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Pomster	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	16,9	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	16,9	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	46,8	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	3,9	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,9	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	3,9	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	3,9	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,9	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(84,4)	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(75,3)	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,1	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,8	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	7,8	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,8	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,8	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	90,9	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	9,1	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Pomster	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(75,3)	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	20,8	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,9	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	86	86	86	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(65)	(65)	(65)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	6	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-	
Leer stehend	6	6	6	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4	4	4	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	6	6	6	-	-	
80 - 99	16	16	16	-	-	
100 - 119	(18)	(18)	(18)	-	-	
120 - 139	18	18	18	-	-	
140 - 159	11	11	11	-	-	
160 - 179	(3)	(3)	(3)	-	-	
180 - 199	7	7	7	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	(13)	(13)	(13)	-	-	
4 Räume	6	6	6	-	-	
5 Räume	31	31	31	-	-	
6 Räume	13	13	13	-	-	
7 und mehr Räume	(23)	(23)	(23)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	83	83	83	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Pomster	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	86	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(65)	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	6	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	-	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	6	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	16	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(18)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	18	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	11	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	(3)	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	7	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	3	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(13)	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	6	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	31	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	13	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(23)	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	83	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Pomster	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(75,6)	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7,0	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	10,5	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	7,0	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,7	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	-	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	7,0	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	18,6	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(20,9)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	20,9	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	12,8	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	(3,5)	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	8,1	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,5	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(15,1)	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	7,0	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	36,0	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	15,1	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,7)	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	96,5	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3,5	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	73	(26)	19	22	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	58	(23)	16	16	3	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	-	-	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4	4	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	6	-	-	3	3	-
80 - 99	9	6	3	-	-	-
100 - 119	(18)	3	9	3	3	-
120 - 139	(12)	6	3	3	-	-
140 - 159	11	3	4	4	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	7	4	-	3	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(13)	7	3	3	-	-
4 Räume	6	-	3	-	3	-
5 Räume	21	15	6	-	-	-
6 Räume	10	-	3	4	3	-
7 und mehr Räume	23	4	4	15	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	73	(26)	22	13	3	6	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	58	(23)	19	7	3	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	-	-	3	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4	4	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	6	-	-	6	-	-	-
80 - 99	9	6	3	-	-	-	-
100 - 119	(18)	3	12	-	-	3	-
120 - 139	(12)	6	3	-	3	-	-
140 - 159	11	3	4	4	-	-	-
160 - 179	3	-	-	-	-	3	-
180 - 199	7	4	-	-	-	-	3
200 und mehr	3	-	-	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(13)	7	3	3	-	-	-
4 Räume	6	-	3	3	-	-	-
5 Räume	21	15	6	-	-	-	-
6 Räume	10	-	6	4	-	-	-
7 und mehr Räume	23	4	4	3	3	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	73	(29)	18	(26)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	58	(26)	12	(20)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	-	3	3
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4	4	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	6	-	3	3
80 - 99	9	9	-	-
100 - 119	(18)	(12)	6	-
120 - 139	(12)	-	-	12
140 - 159	11	4	-	7
160 - 179	3	-	3	-
180 - 199	7	-	3	4
200 und mehr	3	-	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(13)	4	-	9
4 Räume	6	3	3	-
5 Räume	21	(15)	-	6
6 Räume	10	3	3	4
7 und mehr Räume	23	4	12	(7)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Quiddelbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

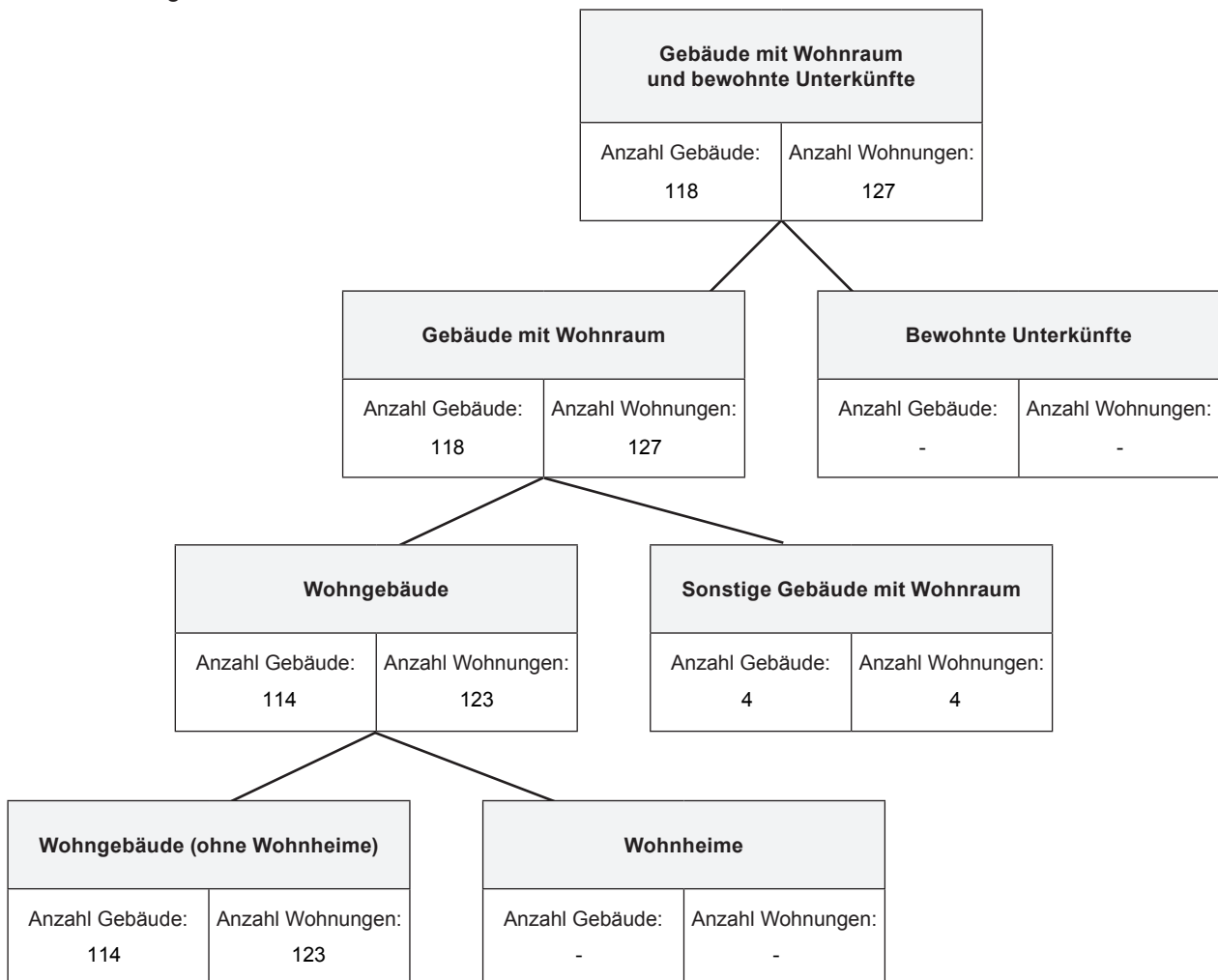
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	118	127	114	123
Baujahr				
Vor 1919	7	7	7	7
1919 - 1948	18	18	18	18
1949 - 1978	(67)	70	(63)	66
1979 - 1986	9	12	9	12
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	4	4	4	4
1996 - 2000	-	-	-	-
2001 - 2004	10	10	10	10
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	111	120	111	120
mit 1 Wohnung	93	93	93	93
mit 2 Wohnungen	15	21	15	21
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	100	100	96	96
2 Wohnungen	15	21	15	21
3 - 6 Wohnungen	3	6	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	118	127	114	123
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	99	108	95	104
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	16	16	16
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	118	25	(29)	(50)	14
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	118	25	(29)	(50)	14
Wohngebäude	114	25	29	(46)	14
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	114	25	29	(46)	14
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	-	-	4	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	111	22	29	(46)	14
mit 1 Wohnung	93	22	(20)	(37)	14
mit 2 Wohnungen	15	-	6	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	-	-	4	-
mit 1 Wohnung	4	-	-	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100	25	(20)	(41)	14
2 Wohnungen	15	-	6	9	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	118	25	29	(50)	14
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	99	19	(19)	(50)	11
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	6	7	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Quiddelbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	118	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	7	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	18	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(67)	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	4	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	118	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	114	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	114	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	111	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	93	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	15	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	100	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	15	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Quiddelbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	118	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	99	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Quiddelbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	5,9	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	15,3	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(56,8)	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,6	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	2,5	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	3,4	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	-	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	8,5	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94,1	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	78,8	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,7	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,5	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,5	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,4	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,7	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,7	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,5	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Quiddelbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,5	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	83,9	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	13,6	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	127	123	123	-	4	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(80)	(80)	(80)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	30	30	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-	
Leer stehend	10	6	6	-	4	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	6	6	6	-	-	
60 - 79	11	11	11	-	-	
80 - 99	29	25	25	-	4	
100 - 119	(12)	(12)	(12)	-	-	
120 - 139	30	30	30	-	-	
140 - 159	18	18	18	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	(15)	(15)	(15)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	10	6	6	-	4	
4 Räume	(14)	(14)	(14)	-	-	
5 Räume	34	34	34	-	-	
6 Räume	22	22	22	-	-	
7 und mehr Räume	47	47	47	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	127	123	123	-	4	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Quiddelbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	127	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(80)	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	10	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	6	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	11	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	29	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(12)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	30	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	18	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	3	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	(15)	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	10	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(14)	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	34	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	22	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	47	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	127	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Quiddelbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(63,0)	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	23,6	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,5	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	7,9	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	4,7	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	8,7	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	22,8	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(9,4)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	23,6	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	14,2	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	2,4	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,4	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	(11,8)	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	7,9	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(11,0)	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	26,8	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	17,3	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	37,0	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	110	22	(50)	32	3	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(76)	9	38	(26)	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	9	9	6	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-
60 - 79	11	4	7	-	-	-
80 - 99	25	3	16	6	-	-
100 - 119	(12)	-	9	(3)	-	-
120 - 139	23	-	6	(14)	-	3
140 - 159	15	6	6	3	-	-
160 - 179	3	3	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	12	3	3	3	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-
4 Räume	(14)	4	10	-	-	-
5 Räume	31	6	12	(13)	-	-
6 Räume	19	-	9	10	-	-
7 und mehr Räume	40	9	16	9	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	110	22	50	26	(6)	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(76)	9	38	23	-	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	9	9	3	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-	-
60 - 79	11	4	7	-	-	-	-
80 - 99	25	3	16	6	-	-	-
100 - 119	(12)	-	6	6	-	-	-
120 - 139	23	-	9	(11)	3	-	-
140 - 159	15	6	6	-	-	3	-
160 - 179	3	3	-	-	-	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	12	3	3	-	3	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-	-
4 Räume	(14)	4	10	-	-	-	-
5 Räume	31	6	9	(16)	-	-	-
6 Räume	19	-	9	4	3	3	-
7 und mehr Räume	40	9	19	6	3	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	110	23	12	75
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(76)	19	6	51
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	27	-	3	24
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	-	6
60 - 79	11	4	3	4
80 - 99	25	7	3	15
100 - 119	(12)	3	-	(9)
120 - 139	23	-	3	20
140 - 159	15	6	-	9
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	12	3	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	6	-	-	6
4 Räume	(14)	7	3	(4)
5 Räume	31	3	3	25
6 Räume	19	3	-	16
7 und mehr Räume	40	10	6	24

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Reifferscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen.....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

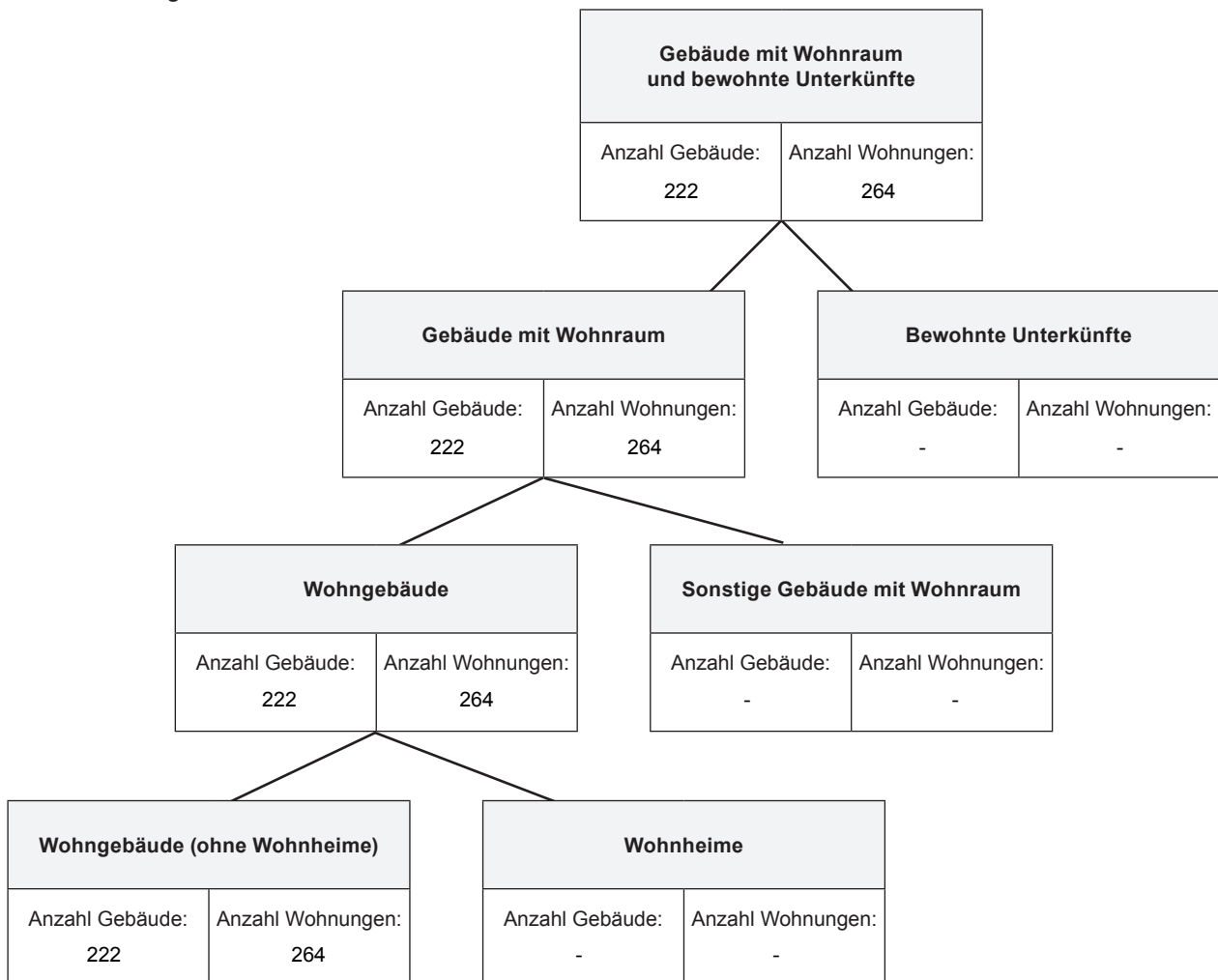
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	222	264	222	264
Baujahr				
Vor 1919	22	22	22	22
1919 - 1948	9	9	9	9
1949 - 1978	(123)	144	(123)	(144)
1979 - 1986	23	32	23	32
1987 - 1990	16	19	16	19
1991 - 1995	(19)	19	(19)	19
1996 - 2000	-	(3)	-	(3)
2001 - 2004	3	9	3	9
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	206	242	(206)	242
mit 1 Wohnung	(168)	(168)	(168)	(168)
mit 2 Wohnungen	29	(56)	29	(56)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	18	9	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	16	10	16
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	181	181	(181)	(181)
2 Wohnungen	32	65	32	65
3 - 6 Wohnungen	9	18	9	18
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	(25)	10	(25)
Privatperson/-en	209	236	209	236
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	197	236	197	236
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	22	19	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	222	31	72	84	35
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	222	31	72	84	35
Wohngebäude	222	31	(72)	84	35
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	222	31	(72)	84	35
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	206	28	63	(80)	35
mit 1 Wohnung	(168)	28	47	58	(35)
mit 2 Wohnungen	29	-	10	19	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	6	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	-	6	4	-
mit 1 Wohnung	10	-	6	4	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	181	31	53	62	35
2 Wohnungen	32	-	13	19	-
3 - 6 Wohnungen	9	-	6	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	-	7	3	-
Privatperson/-en	209	31	62	81	35
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	197	19	59	(84)	35
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	6	13	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Reifferscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	222	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	22	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(123)	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	23	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	16	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(19)	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	-	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	222	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	222	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	222	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	206	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(168)	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	29	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	10	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	181	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	32	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Reifferscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	209	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	197	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Reifferscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	9,9	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	4,1	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(55,4)	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,4	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	7,2	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(8,6)	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	-	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,4	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,8	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,4	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	92,8	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(75,7)	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,1	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,5	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,5	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,4	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,4	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,4	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,4	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,5	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,4	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,1	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Reifferscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,5	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,1	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,4	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,4	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,7	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,6	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,4	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	264	264	264	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	183	183	183	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60	60	60	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	18	18	18	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	(13)	(13)	(13)	-	-	
60 - 79	25	25	25	-	-	
80 - 99	38	38	38	-	-	
100 - 119	61	61	61	-	-	
120 - 139	(41)	41	41	-	-	
140 - 159	(48)	(48)	(48)	-	-	
160 - 179	13	13	13	-	-	
180 - 199	6	6	6	-	-	
200 und mehr	16	16	16	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	34	34	34	-	-	
4 Räume	(20)	(20)	(20)	-	-	
5 Räume	(59)	(59)	(59)	-	-	
6 Räume	(51)	(51)	(51)	-	-	
7 und mehr Räume	(94)	(94)	(94)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	264	264	264	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Reifferscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	264	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	183	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	60	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	18	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	(13)	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	25	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	38	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	61	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(41)	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(48)	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	13	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	6	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	16	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	3	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	34	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(20)	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(59)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(51)	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(94)	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	264	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Reifferscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	69,3	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,7	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,1	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	6,8	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	(4,9)	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	9,5	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	14,4	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	23,1	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(15,5)	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(18,2)	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,9	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,3	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,1	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,1	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	1,1	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	12,9	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(7,6)	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(22,3)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(19,3)	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(35,6)	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	222	59	(50)	(87)	(23)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	169	(22)	43	(78)	(23)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	(34)	7	9	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-
60 - 79	19	9	4	6	-	-
80 - 99	28	12	9	3	4	-
100 - 119	51	18	7	16	7	3
120 - 139	41	3	9	20	9	-
140 - 159	(42)	4	12	(23)	3	-
160 - 179	13	-	-	13	-	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-
200 und mehr	12	3	6	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	22	10	9	3	-	-
4 Räume	(17)	9	8	-	-	-
5 Räume	(56)	12	9	23	9	3
6 Räume	(36)	9	(6)	13	8	-
7 und mehr Räume	(88)	16	18	(48)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	222	59	64	34	(39)	(19)	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	169	(22)	57	31	36	16	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	(34)	7	3	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	7	7	-	-	-	-	-
60 - 79	19	9	4	-	6	-	-
80 - 99	28	12	10	-	6	-	-
100 - 119	51	18	11	7	12	3	-
120 - 139	41	3	15	16	(3)	4	-
140 - 159	(42)	4	15	7	12	-	4
160 - 179	13	-	-	4	-	6	3
180 - 199	6	-	3	-	-	3	-
200 und mehr	12	3	6	-	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	22	10	6	3	3	-	-
4 Räume	(17)	9	8	-	-	-	-
5 Räume	(56)	12	15	14	12	3	-
6 Räume	(36)	9	14	7	3	3	-
7 und mehr Räume	(88)	16	21	10	21	13	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	222	(34)	33	(155)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	169	(25)	(33)	(111)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	6	-	(44)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	7	3	-	4
60 - 79	19	7	-	12
80 - 99	28	6	7	15
100 - 119	51	6	-	(45)
120 - 139	41	3	12	26
140 - 159	(42)	3	10	29
160 - 179	13	-	4	9
180 - 199	6	3	-	3
200 und mehr	12	3	-	9
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	22	6	3	13
4 Räume	(17)	7	-	10
5 Räume	(56)	6	13	37
6 Räume	(36)	-	7	29
7 und mehr Räume	(88)	15	10	(63)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rodder

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

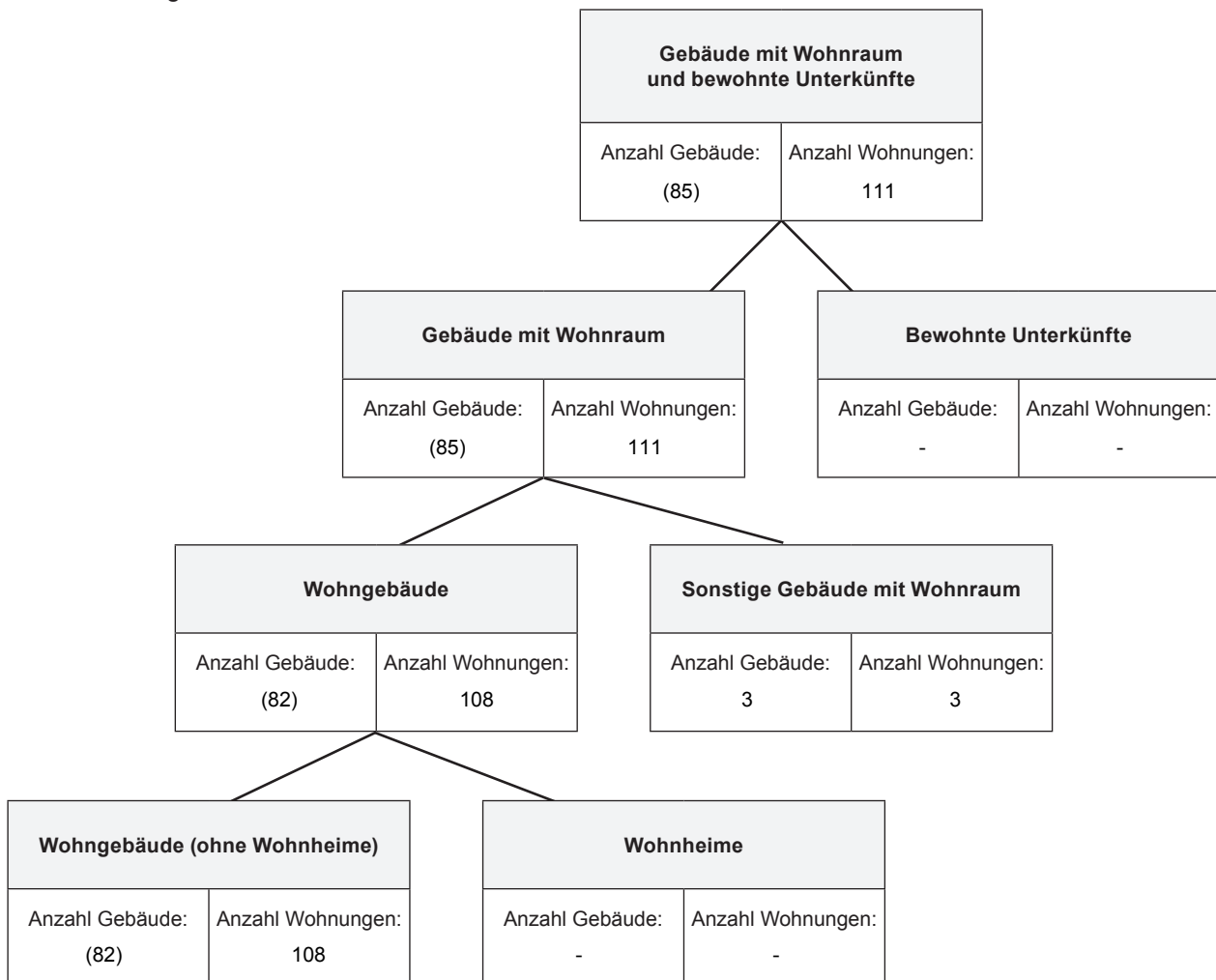
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(85)	111	(82)	108
Baujahr				
Vor 1919	(15)	(19)	(15)	(19)
1919 - 1948	9	9	6	6
1949 - 1978	34	44	34	44
1979 - 1986	3	6	3	6
1987 - 1990	4	4	4	4
1991 - 1995	6	15	6	15
1996 - 2000	14	14	14	14
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(75)	(95)	(72)	(92)
mit 1 Wohnung	65	65	62	62
mit 2 Wohnungen	10	24	10	24
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	10	7	10
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	4	7	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	71	71	68	68
2 Wohnungen	14	34	14	34
3 - 6 Wohnungen	-	6	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	10	4	10
Privatperson/-en	81	101	(78)	98
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	66	82	66	82
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	(23)	13	20
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(85)	(24)	21	(16)	24
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(85)	(24)	21	(16)	24
Wohngebäude	(82)	21	21	(16)	24
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(82)	21	21	(16)	24
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(75)	18	17	(16)	24
mit 1 Wohnung	65	18	14	12	21
mit 2 Wohnungen	10	-	3	4	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	7	3	4	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71	(24)	14	(12)	21
2 Wohnungen	14	-	7	4	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	-	4	-	-
Privatperson/-en	81	(24)	17	(16)	24
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	66	11	21	(13)	21
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	13	-	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rodder	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(85)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(15)	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	9	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	34	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	4	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	6	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	14	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(85)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(82)	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(82)	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(75)	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	65	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	10	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	14	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rodder	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	81	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	66	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rodder	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(17,6)	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	10,6	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	40,0	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	3,5	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	4,7	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	7,1	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	16,5	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(96,5)	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	(96,5)	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,5	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(88,2)	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	76,5	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,8	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,2	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,5	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	4,7	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,5	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,5	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,5	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rodder	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,7	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,3	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	77,6	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	18,8	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,5	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	111	108	108	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	73	73	73	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	29	29	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	3	3	-	3	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	16	16	16	-	-	
80 - 99	26	23	23	-	3	
100 - 119	(13)	(13)	(13)	-	-	
120 - 139	21	21	21	-	-	
140 - 159	7	7	7	-	-	
160 - 179	7	7	7	-	-	
180 - 199	8	8	8	-	-	
200 und mehr	10	10	10	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	6	6	6	-	-	
3 Räume	9	9	9	-	-	
4 Räume	13	13	13	-	-	
5 Räume	(9)	(6)	(6)	-	3	
6 Räume	30	30	30	-	-	
7 und mehr Räume	(44)	(44)	(44)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	111	108	108	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rodder	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	111	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	3	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	-	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	16	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	26	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(13)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	21	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	7	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	7	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	8	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	10	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	6	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	9	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	13	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(9)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	30	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(44)	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	111	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rodder	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,8	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,1	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,4	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	2,7	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,7	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	-	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	14,4	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	23,4	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(11,7)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	18,9	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	6,3	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	6,3	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	7,2	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	9,0	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	5,4	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	8,1	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	11,7	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(8,1)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	27,0	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(39,6)	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	105	28	28	40	6	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	73	15	21	31	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26	10	7	6	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	-	-	3	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	13	13	-	-	-	-
80 - 99	23	8	3	6	3	3
100 - 119	(13)	4	3	6	-	-
120 - 139	21	3	8	10	-	-
140 - 159	7	-	4	3	-	-
160 - 179	7	-	7	-	-	-
180 - 199	8	-	-	8	-	-
200 und mehr	10	-	3	7	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	-	3	-
3 Räume	6	6	-	-	-	-
4 Räume	13	4	6	-	-	3
5 Räume	(6)	-	3	3	-	-
6 Räume	30	(12)	4	14	-	-
7 und mehr Räume	(44)	3	(15)	23	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	105	28	(23)	34	14	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	73	15	20	21	11	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26	10	3	13	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	-	3	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	13	13	-	-	-	-	-
80 - 99	23	8	6	6	3	-	-
100 - 119	(13)	4	3	3	-	3	-
120 - 139	21	3	4	11	3	-	-
140 - 159	7	-	4	3	-	-	-
160 - 179	7	-	3	4	-	-	-
180 - 199	8	-	-	4	4	-	-
200 und mehr	10	-	3	-	4	-	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3	-	-	-
3 Räume	6	6	-	-	-	-	-
4 Räume	13	4	9	-	-	-	-
5 Räume	(6)	-	3	-	3	-	-
6 Räume	30	(12)	4	11	3	-	-
7 und mehr Räume	(44)	3	7	(20)	8	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	105	24	17	64
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	73	11	14	48
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26	10	3	13
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	13	13	-	-
80 - 99	23	4	6	13
100 - 119	(13)	4	-	9
120 - 139	21	3	8	10
140 - 159	7	-	3	4
160 - 179	7	-	-	7
180 - 199	8	-	-	8
200 und mehr	10	-	-	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	6	6	-	-
4 Räume	13	4	3	6
5 Räume	(6)	-	-	6
6 Räume	30	8	4	18
7 und mehr Räume	(44)	3	10	(31)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Schuld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

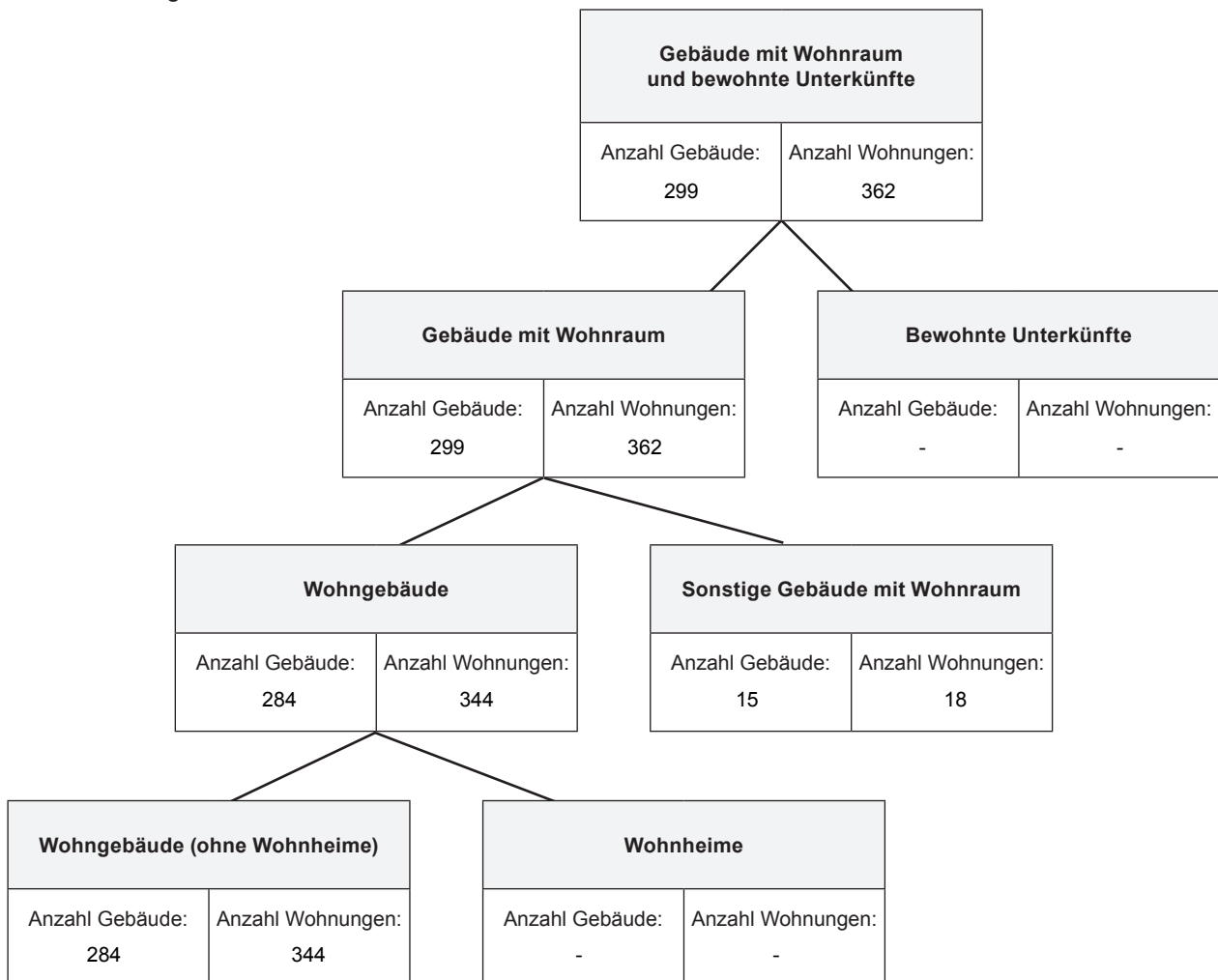
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	299	362	284	344
Baujahr				
Vor 1919	21	24	15	(18)
1919 - 1948	35	41	29	35
1949 - 1978	163	194	160	188
1979 - 1986	19	25	19	25
1987 - 1990	11	11	11	11
1991 - 1995	14	17	14	17
1996 - 2000	25	35	25	35
2001 - 2004	7	11	7	11
2005 - 2008	4	4	4	4
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(243)	(294)	(237)	(288)
mit 1 Wohnung	(208)	(208)	(202)	(202)
mit 2 Wohnungen	32	54	32	54
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	(32)	(3)	(32)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(26)	(35)	(23)	(29)
mit 1 Wohnung	(23)	(23)	(23)	(23)
mit 2 Wohnungen	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(24)	27	18	21
mit 1 Wohnung	(21)	(21)	15	15
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	258	258	246	246
2 Wohnungen	38	66	35	60
3 - 6 Wohnungen	(3)	(38)	(3)	(38)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	9	3	9
Privatperson/-en	293	350	278	332
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	241	298	229	283
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(52)	(55)	(49)	(52)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	299	59	114	72	54
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	299	59	114	72	54
Wohngebäude	284	(44)	(114)	72	54
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	284	(44)	(114)	72	54
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	(15)	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(243)	(31)	96	(62)	54
mit 1 Wohnung	(208)	(25)	(90)	(47)	46
mit 2 Wohnungen	32	6	6	12	8
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(26)	(13)	6	7	-
mit 1 Wohnung	(23)	10	6	7	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	-	3	3	-
mit 1 Wohnung	6	-	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(24)	(15)	9	-	-
mit 1 Wohnung	(21)	(15)	6	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	258	50	(105)	57	46
2 Wohnungen	38	9	9	12	8
3 - 6 Wohnungen	(3)	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	293	59	111	69	54
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	241	38	96	(56)	51
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(52)	(21)	12	16	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schuld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	299	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	21	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	35	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	163	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	11	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	14	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	25	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	7	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	4	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	299	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	284	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	284	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(243)	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(208)	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	32	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(26)	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(23)	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(24)	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(21)	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	258	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	38	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(3)	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schuld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	293	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	241	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(52)	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schuld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,0	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	11,7	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	54,5	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	6,4	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	4,7	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	8,4	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,3	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,3	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,0	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(81,3)	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(69,6)	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,7	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,0)	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(8,7)	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(7,7)	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,0	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,0	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(8,0)	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(7,0)	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	86,3	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,7	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(1,0)	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schuld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,0	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,0	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,0	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	80,6	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17,4)	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	362	344	344	-	18	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	228	(210)	(210)	-	(18)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93	93	93	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	26	26	26	-	-	
Leer stehend	15	15	15	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	22	22	22	-	-	
60 - 79	56	50	50	-	6	
80 - 99	57	54	54	-	3	
100 - 119	63	60	60	-	3	
120 - 139	73	73	73	-	-	
140 - 159	(58)	55	55	-	3	
160 - 179	12	12	12	-	-	
180 - 199	6	6	6	-	-	
200 und mehr	12	9	9	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(6)	(6)	(6)	-	-	
3 Räume	(48)	(45)	(45)	-	3	
4 Räume	(64)	(61)	(61)	-	3	
5 Räume	(81)	(75)	(75)	-	6	
6 Räume	63	63	63	-	-	
7 und mehr Räume	(100)	(94)	(94)	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	362	344	344	-	18	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schuld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	362	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	228	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	26	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	15	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	22	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	56	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	57	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	63	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	73	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(58)	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	12	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	6	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	12	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(6)	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(48)	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(64)	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(81)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	63	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(100)	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	362	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schuld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,0	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	25,7	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	7,2	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	4,1	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,8	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	6,1	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	15,5	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	15,7	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,4	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	20,2	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(16,0)	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	3,3	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,7	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,3	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(1,7)	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(13,3)	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(17,7)	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(22,4)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	17,4	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(27,6)	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	324	81	103	105	29	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	221	(41)	(69)	85	(23)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	33	28	17	6	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	19	16	3	-	-	-
60 - 79	47	19	(22)	-	6	-
80 - 99	(44)	(3)	13	18	10	-
100 - 119	63	18	19	20	3	3
120 - 139	70	10	28	22	10	-
140 - 159	51	12	15	21	-	3
160 - 179	12	-	-	12	-	-
180 - 199	6	-	3	3	-	-
200 und mehr	9	-	-	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-
3 Räume	(39)	20	13	3	3	-
4 Räume	(57)	13	25	16	3	-
5 Räume	75	12	28	26	3	6
6 Räume	56	10	16	17	13	-
7 und mehr Räume	(91)	20	21	43	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	324	81	(120)	47	49	15	12
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	221	(41)	86	32	38	15	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	33	28	15	8	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	19	16	3	-	-	-	-
60 - 79	47	19	(22)	6	-	-	-
80 - 99	(44)	(3)	20	9	9	3	-
100 - 119	63	18	19	9	14	3	-
120 - 139	70	10	(38)	10	6	3	3
140 - 159	51	12	15	7	11	3	3
160 - 179	12	-	-	3	6	3	-
180 - 199	6	-	3	-	3	-	-
200 und mehr	9	-	-	3	-	-	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	6	-	-	-	-	-
3 Räume	(39)	20	13	3	3	-	-
4 Räume	(57)	13	25	(9)	7	3	-
5 Räume	75	12	31	13	16	-	3
6 Räume	56	10	23	6	8	9	-
7 und mehr Räume	(91)	20	28	16	15	3	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	324	77	41	206
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	221	(45)	32	144
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	22	6	59
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	19	6	-	13
60 - 79	47	17	-	30
80 - 99	(44)	(3)	13	28
100 - 119	63	20	12	31
120 - 139	70	(25)	10	35
140 - 159	51	6	3	(42)
160 - 179	12	-	-	12
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	9	-	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	(39)	10	3	26
4 Räume	(57)	16	9	32
5 Räume	75	19	6	50
6 Räume	56	6	10	40
7 und mehr Räume	(91)	(23)	13	55

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbzzweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbzzweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Senscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

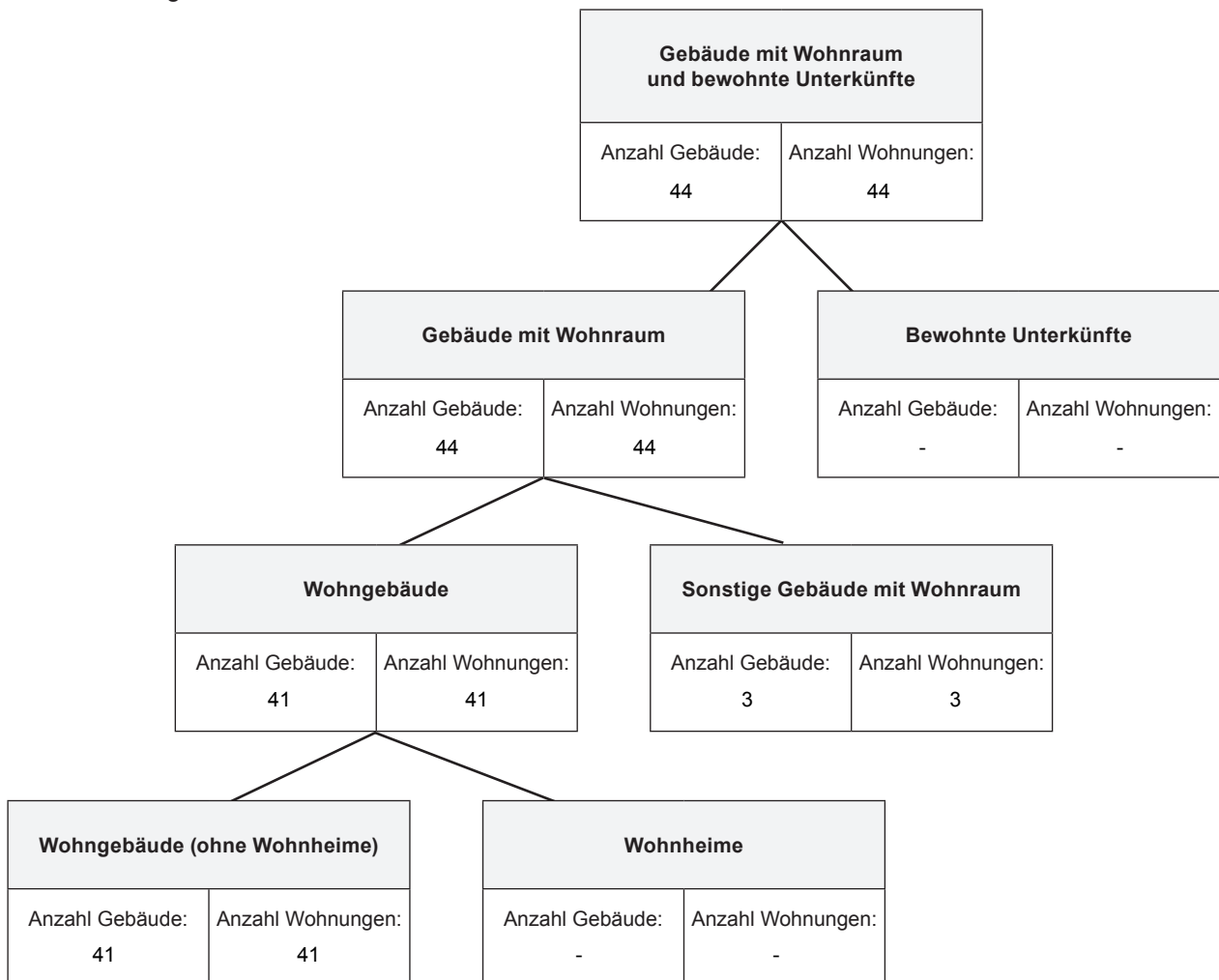
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	44	44	41	41
Baujahr				
Vor 1919	8	8	8	8
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	15	(15)	15	(15)
1979 - 1986	4	4	4	4
1987 - 1990	3	3	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	8	8	8	8
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	38	(38)	38	(38)
mit 1 Wohnung	(31)	(31)	(31)	(31)
mit 2 Wohnungen	7	7	7	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	34	34	34	34
2 Wohnungen	7	7	7	7
3 - 6 Wohnungen	3	3	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	44	44	41	41
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(44)	44	41	41
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	44	14	9	10	11
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	44	14	9	10	11
Wohngebäude	41	14	9	10	8
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	41	14	9	10	8
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	38	11	9	10	8
mit 1 Wohnung	(31)	11	9	7	4
mit 2 Wohnungen	7	-	-	3	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	34	14	9	7	4
2 Wohnungen	7	-	-	3	4
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	44	14	9	10	11
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(44)	(14)	9	10	11
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Senscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	44	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	8	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	15	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	4	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	-	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	8	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	44	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	41	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	41	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	38	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(31)	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	7	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	3	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	34	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	7	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Senscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	44	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(44)	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Senscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	18,2	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	13,6	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	34,1	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,1	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	6,8	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	-	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	18,2	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,2	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,2	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,8	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,4	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(70,5)	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,9	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,8	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,8	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,8	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	6,8	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,3	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,9	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,8	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Senscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(100,0)	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	44	41	41	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	33	33	33	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	4	4	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	4	4	4	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	3	3	-	-	
60 - 79	7	7	7	-	-	
80 - 99	3	-	-	-	3	
100 - 119	3	3	3	-	-	
120 - 139	7	7	7	-	-	
140 - 159	17	17	17	-	-	
160 - 179	-	-	-	-	-	
180 - 199	4	4	4	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	7	4	4	-	3	
4 Räume	6	6	6	-	-	
5 Räume	(3)	(3)	(3)	-	-	
6 Räume	9	9	9	-	-	
7 und mehr Räume	19	19	19	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	44	41	41	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Senscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	44	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	33	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	4	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	3	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	7	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	3	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	3	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	7	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	17	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	-	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	4	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	-	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	7	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	6	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(3)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	9	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	19	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	44	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Senscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	75,0	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	15,9	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	9,1	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	6,8	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	15,9	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	6,8	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	6,8	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	15,9	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	38,6	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	-	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	9,1	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	15,9	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	13,6	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(6,8)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	20,5	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	43,2	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	40	9	(21)	4	6	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	33	6	17	4	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	3	4	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	7	-	4	-	3	-
80 - 99	3	3	-	-	-	-
100 - 119	3	3	-	-	-	-
120 - 139	3	-	3	-	-	-
140 - 159	(17)	-	10	4	3	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	4	-	4	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	7	3	4	-	-	-
4 Räume	6	3	-	-	3	-
5 Räume	(3)	3	-	-	-	-
6 Räume	9	-	6	-	3	-
7 und mehr Räume	15	-	11	4	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	40	9	(27)	4	-	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	33	6	(23)	4	-	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	3	4	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	7	-	7	-	-	-	-
80 - 99	3	3	-	-	-	-	-
100 - 119	3	3	-	-	-	-	-
120 - 139	3	-	3	-	-	-	-
140 - 159	(17)	-	13	4	-	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	4	-	4	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	7	3	4	-	-	-	-
4 Räume	6	3	3	-	-	-	-
5 Räume	(3)	3	-	-	-	-	-
6 Räume	9	-	9	-	-	-	-
7 und mehr Räume	15	-	11	4	-	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	40	16	6	18
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	33	13	6	14
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	3	-	4
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-
60 - 79	7	-	3	4
80 - 99	3	3	-	-
100 - 119	3	-	-	3
120 - 139	3	3	-	-
140 - 159	(17)	3	3	11
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	4	4	-	-
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	7	3	-	4
4 Räume	6	3	3	-
5 Räume	(3)	-	-	3
6 Räume	9	3	3	3
7 und mehr Räume	15	7	-	8

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Sierscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

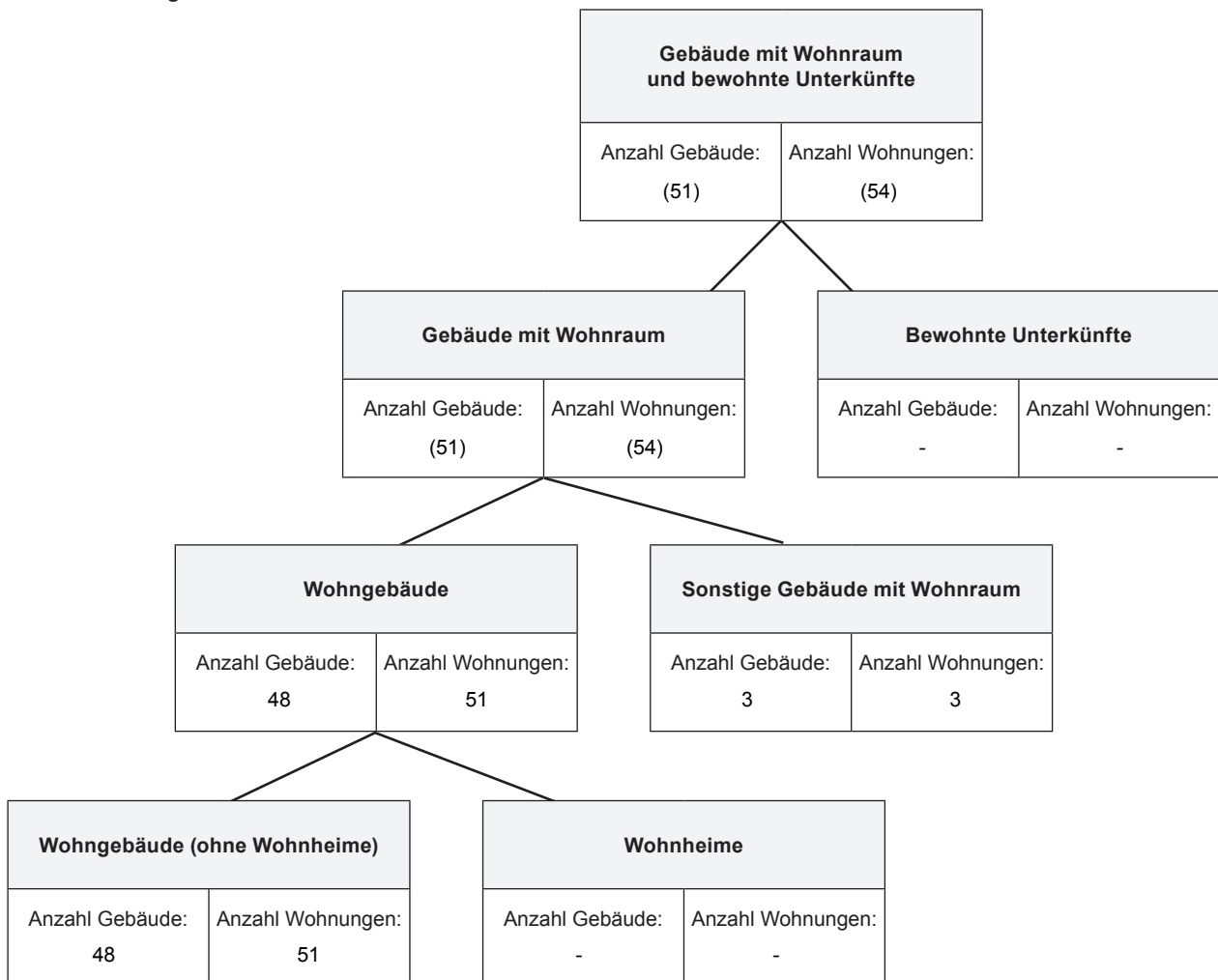
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(51)	(54)	48	51
Baujahr				
Vor 1919	6	9	3	6
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	24	24	24	24
1979 - 1986	3	3	3	3
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	6	6	6	6
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	42	45	42	45
mit 1 Wohnung	33	33	33	33
mit 2 Wohnungen	9	12	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	6	6
mit 1 Wohnung	9	9	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	42	42	39	39
2 Wohnungen	9	12	9	12
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	3	3	3
Privatperson/-en	48	51	45	48
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(48)	(51)	(48)	(51)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(51)	12	9	24	6
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(51)	12	9	24	6
Wohngebäude	48	9	9	24	6
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	48	9	9	24	6
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	42	6	6	(24)	6
mit 1 Wohnung	33	3	3	21	6
mit 2 Wohnungen	9	3	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	3	-	-
mit 1 Wohnung	9	6	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	42	9	6	21	6
2 Wohnungen	9	3	3	3	-
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	3	-
Privatperson/-en	48	12	9	21	6
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(48)	9	9	24	6
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	-	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sierscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(51)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	6	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	24	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	-	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(51)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	48	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	48	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	42	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	33	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	9	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	42	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	9	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Sierscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	48	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(48)	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sierscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,8	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	11,8	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	47,1	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	5,9	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	11,8	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	-	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	11,8	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,1	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,1	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,9	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,4	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	64,7	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	17,6	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	17,6	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	17,6	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,4	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,6	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Sierscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,9	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,1	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(94,1)	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	-	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,9	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	(54)	51	51	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	33	33	33	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	9	9	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	3	-	-	-	3	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	9	9	9	-	-	
100 - 119	15	15	15	-	-	
120 - 139	12	12	12	-	-	
140 - 159	9	9	9	-	-	
160 - 179	-	-	-	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	(12)	9	9	-	3	
4 Räume	15	15	15	-	-	
5 Räume	12	12	12	-	-	
6 Räume	6	6	6	-	-	
7 und mehr Räume	9	9	9	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(54)	51	51	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Sierscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(54)	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	33	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	12	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	-	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	3	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	3	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	9	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	15	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	12	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	9	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	-	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	3	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(12)	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	15	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	12	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	6	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	9	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(54)	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Sierscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,1	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,2	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	16,7	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	-	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	5,6	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	5,6	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	16,7	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	27,8	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	22,2	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	16,7	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	-	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,6	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(22,2)	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	27,8	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	22,2	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	11,1	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	16,7	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	(48)	9	15	(18)	3	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	33	3	12	12	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	3	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-
80 - 99	6	-	-	-	3	3
100 - 119	15	3	6	6	-	-
120 - 139	12	-	9	3	-	-
140 - 159	9	3	-	6	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(12)	9	3	-	-	-
4 Räume	9	-	-	6	-	3
5 Räume	12	-	6	6	-	-
6 Räume	6	-	6	-	-	-
7 und mehr Räume	9	-	-	6	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	(48)	9	18	6	6	9	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	33	3	15	3	3	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	3	3	3	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	3	3	-	-	-	-	-
60 - 79	-	-	-	-	-	-	-
80 - 99	6	-	6	-	-	-	-
100 - 119	15	3	6	6	-	-	-
120 - 139	12	-	6	-	3	3	-
140 - 159	9	3	-	-	3	3	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	(12)	9	3	-	-	-	-
4 Räume	9	-	3	3	3	-	-
5 Räume	12	-	6	3	-	3	-
6 Räume	6	-	3	-	-	3	-
7 und mehr Räume	9	-	3	-	3	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(48)	15	9	24
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	33	9	9	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	9	3	-	6
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	3	-	-	3
60 - 79	-	-	-	-
80 - 99	6	-	3	3
100 - 119	15	6	3	6
120 - 139	12	6	-	6
140 - 159	9	3	-	6
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	(12)	6	-	6
4 Räume	9	-	-	9
5 Räume	12	6	3	3
6 Räume	6	3	-	3
7 und mehr Räume	9	-	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Trierscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

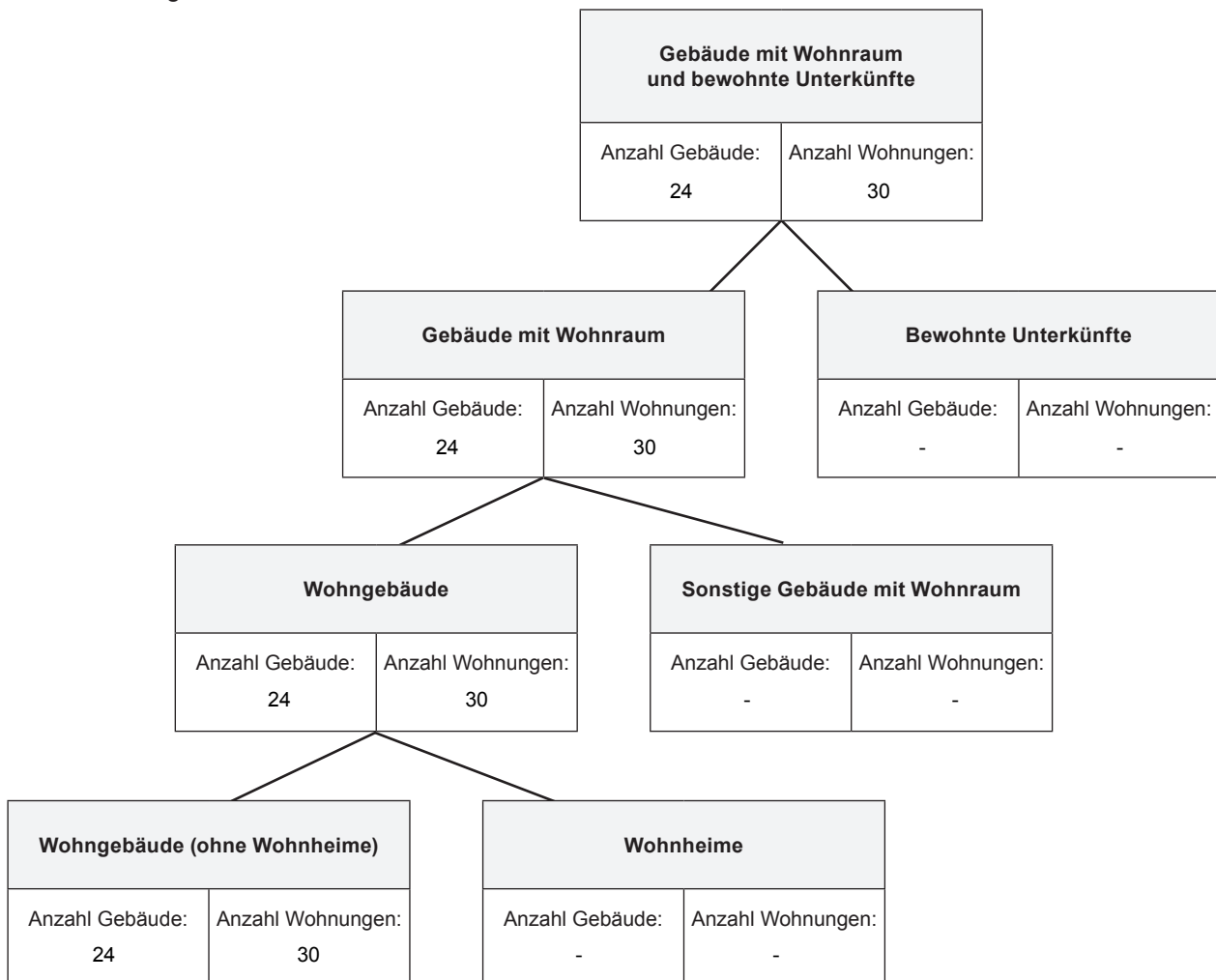
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	24	30	24	30
Baujahr				
Vor 1919	3	3	3	3
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	12	15	12	15
1979 - 1986	-	-	-	-
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	3	3	3	3
2001 - 2004	6	9	6	9
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	21	27	21	27
mit 1 Wohnung	15	15	15	15
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	18	18	18	18
2 Wohnungen	3	6	3	6
3 - 6 Wohnungen	3	6	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	24	30	24	30
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	21	27	21	27
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	24	3	9	3	9
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	24	3	9	3	9
Wohngebäude	24	3	9	3	9
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	24	3	9	3	9
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	21	3	9	3	6
mit 1 Wohnung	15	3	6	3	3
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	18	3	6	3	6
2 Wohnungen	3	-	3	-	-
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	24	3	9	3	9
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	21	3	6	3	9
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	-	3	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Trierscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	24	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	3	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	12	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	-	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	-	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	24	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	24	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	24	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	21	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	15	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	18	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	3	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Trierscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	24	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	21	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Trierscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	12,5	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	-	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	50,0	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	-	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	-	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	12,5	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	25,0	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,5	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,5	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,5	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	12,5	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,5	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	12,5	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	-	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,0	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,5	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,5	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Trierscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,5	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,5	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	30	30	30	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	24	24	24	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	6	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	6	6	6	-	-	
100 - 119	6	6	6	-	-	
120 - 139	3	3	3	-	-	
140 - 159	9	9	9	-	-	
160 - 179	-	-	-	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	-	-	-	-	-	
4 Räume	9	9	9	-	-	
5 Räume	6	6	6	-	-	
6 Räume	3	3	3	-	-	
7 und mehr Räume	12	12	12	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	30	30	30	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Trierscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	30	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	24	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	-	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	-	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	3	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	6	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	6	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	3	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	9	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	-	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	3	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	-	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	9	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	6	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	3	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	12	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	30	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Trierscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	80,0	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,0	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	-	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	-	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	10,0	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	20,0	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	20,0	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	10,0	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	30,0	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	-	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	10,0	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	-	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	30,0	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	20,0	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	10,0	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	40,0	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	30	12	6	9	-	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	24	6	6	9	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	6	3	-	3	-	-
100 - 119	6	3	-	-	-	3
120 - 139	3	-	-	3	-	-
140 - 159	9	3	3	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-
4 Räume	9	9	-	-	-	-
5 Räume	6	-	3	3	-	-
6 Räume	3	-	-	-	-	3
7 und mehr Räume	12	3	3	6	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	30	12	9	3	6	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	24	6	9	3	6	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	-	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	6	3	-	3	-	-	-
100 - 119	6	3	3	-	-	-	-
120 - 139	3	-	-	-	3	-	-
140 - 159	9	3	3	-	3	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-	-	-	-
4 Räume	9	9	-	-	-	-	-
5 Räume	6	-	3	3	-	-	-
6 Räume	3	-	3	-	-	-	-
7 und mehr Räume	12	3	3	-	6	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	30	12	-	18
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	24	6	-	18
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	6	6	-	-
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	6	3	-	3
100 - 119	6	6	-	-
120 - 139	3	-	-	3
140 - 159	9	3	-	6
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	-	-	-	-
4 Räume	9	6	-	3
5 Räume	6	-	-	6
6 Räume	3	3	-	-
7 und mehr Räume	12	3	-	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wershofen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

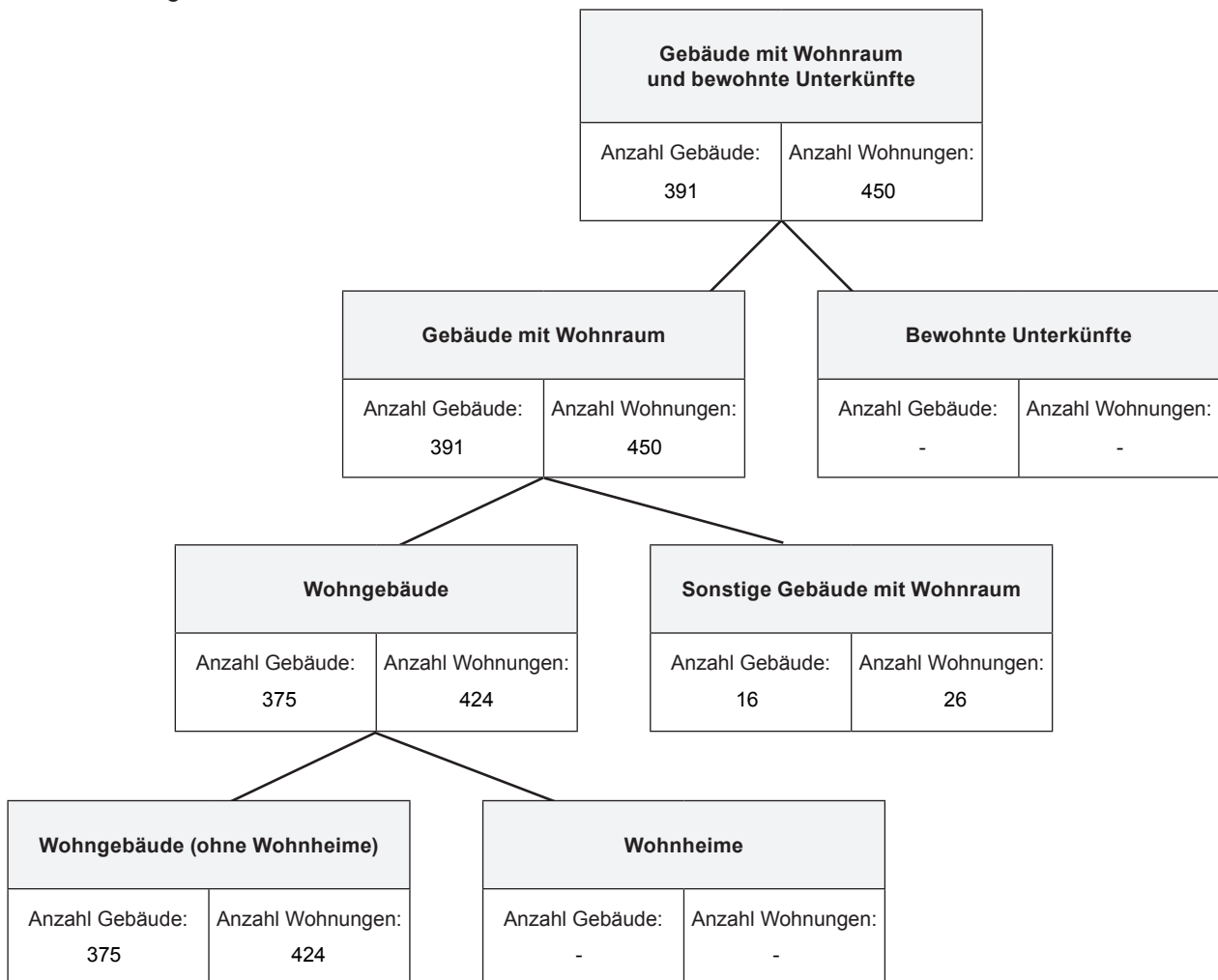
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	391	450	375	424
Baujahr				
Vor 1919	39	42	(36)	36
1919 - 1948	45	55	45	48
1949 - 1978	158	173	158	173
1979 - 1986	39	49	36	46
1987 - 1990	(16)	(16)	(16)	(16)
1991 - 1995	(18)	(18)	(15)	(15)
1996 - 2000	(49)	(67)	42	60
2001 - 2004	14	17	14	17
2005 - 2008	10	10	10	10
2009 und später	3	(3)	3	(3)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	324	370	314	360
mit 1 Wohnung	286	286	276	276
mit 2 Wohnungen	26	(48)	26	(48)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	36	12	36
Doppelhaushälfte Insgesamt	30	40	30	33
mit 1 Wohnung	27	27	27	27
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	20	20	20	20
mit 1 Wohnung	20	20	20	20
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	17	20	11	11
mit 1 Wohnung	13	13	7	7
mit 2 Wohnungen	4	7	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	346	346	330	330
2 Wohnungen	(33)	(61)	33	(58)
3 - 6 Wohnungen	12	36	12	36
7 - 12 Wohnungen	-	7	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	34	9	27
Privatperson/-en	376	407	360	391
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	6	6

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	348	400	335	384
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	(24)	24	24
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	17	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	391	90	(110)	(84)	107
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	391	90	(110)	(84)	107
Wohngebäude	375	(87)	(110)	(81)	97
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	375	(87)	(110)	(81)	97
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	3	-	3	10
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	324	65	(94)	(67)	98
mit 1 Wohnung	286	56	77	(64)	89
mit 2 Wohnungen	26	6	14	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	12	3	3	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	30	7	6	14	3
mit 1 Wohnung	27	7	6	14	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	20	4	10	3	3
mit 1 Wohnung	20	4	10	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	17	14	-	-	3
mit 1 Wohnung	13	10	-	-	3
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	346	77	93	81	95
2 Wohnungen	(33)	10	14	3	6
3 - 6 Wohnungen	12	3	3	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	-	-	-	9
Privatperson/-en	376	84	(110)	(84)	98
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	6	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	348	65	(104)	(81)	98
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	15	6	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wershofen	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	391	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	39	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	45	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	158	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	39	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(16)	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(18)	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(49)	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	14	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	10	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	391	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	375	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	375	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	16	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	324	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	286	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	26	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	12	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	30	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	27	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	20	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	20	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	17	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	346	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(33)	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	12	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wershofen	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	376	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	6	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	348	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	24	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wershofen	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	10,0	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	11,5	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	40,4	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,0	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	(4,1)	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,6)	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	(12,5)	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,6	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,6	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	0,8	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,9	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,9	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,1	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,9	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	73,1	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,6	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,1	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,7	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,9	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,8	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,1	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,1	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,3	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,5	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(8,4)	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,1	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wershofen	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,3	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,2	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,5	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,5	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	89,0	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,1	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,6	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	450	424	424	-	26	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	295	285	285	-	10	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(94)	(84)	(84)	-	10	
Ferien- und Freizeitwohnung	19	19	19	-	-	
Leer stehend	42	36	36	-	6	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	3	3	-	4	
40 - 59	24	24	24	-	-	
60 - 79	(80)	(71)	(71)	-	9	
80 - 99	(52)	(52)	(52)	-	-	
100 - 119	66	63	63	-	3	
120 - 139	95	92	92	-	3	
140 - 159	(50)	(46)	(46)	-	4	
160 - 179	25	22	22	-	3	
180 - 199	(27)	(27)	(27)	-	-	
200 und mehr	24	24	24	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	7	3	3	-	4	
2 Räume	13	13	13	-	-	
3 Räume	32	32	32	-	-	
4 Räume	(101)	(95)	(95)	-	6	
5 Räume	(76)	(70)	(70)	-	6	
6 Räume	122	115	115	-	7	
7 und mehr Räume	99	96	96	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	443	421	421	-	22	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	-	-	-	4	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wershofen	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	450	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	295	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(94)	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	19	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	42	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	24	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(80)	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(52)	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	66	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	95	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(50)	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	25	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	(27)	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	24	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	7	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	13	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	32	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(101)	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(76)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	122	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	99	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	443	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wershofen	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,6	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(20,9)	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,2	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	9,3	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,6	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	5,3	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(17,8)	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(11,6)	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,7	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	21,1	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(11,1)	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,6	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(6,0)	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,3	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,6	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	2,9	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	7,1	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(22,4)	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(16,9)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	27,1	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,0	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,9	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	388	98	122	(129)	(33)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	288	57	97	(107)	27	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(84)	31	22	19	6	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4	4	-	-	-	-
40 - 59	24	12	9	3	-	-
60 - 79	(70)	25	25	14	3	3
80 - 99	(38)	16	16	(6)	-	-
100 - 119	49	9	17	11	9	3
120 - 139	95	(29)	23	34	9	-
140 - 159	36	-	10	20	6	-
160 - 179	25	-	9	13	3	-
180 - 199	(27)	-	9	18	-	-
200 und mehr	20	3	4	10	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-
3 Räume	25	19	6	-	-	-
4 Räume	(91)	28	32	16	(12)	3
5 Räume	(67)	15	28	(12)	9	3
6 Räume	101	23	31	41	6	-
7 und mehr Räume	91	6	19	60	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	388	98	(149)	(80)	(48)	13	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	288	57	(115)	58	45	13	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(84)	31	31	(19)	(3)	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4	4	-	-	-	-	-
40 - 59	24	12	9	3	-	-	-
60 - 79	(70)	25	28	9	4	4	-
80 - 99	(38)	16	(16)	6	-	-	-
100 - 119	49	9	29	11	-	-	-
120 - 139	95	(29)	29	(31)	(6)	-	-
140 - 159	36	-	16	7	7	6	-
160 - 179	25	-	12	3	7	3	-
180 - 199	(27)	-	6	7	14	-	-
200 und mehr	20	3	4	3	10	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	9	3	6	-	-	-	-
3 Räume	25	19	(6)	-	-	-	-
4 Räume	(91)	28	(44)	15	4	-	-
5 Räume	(67)	15	37	9	3	3	-
6 Räume	101	23	37	31	(3)	7	-
7 und mehr Räume	91	6	19	25	38	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	388	94	51	243
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	288	67	39	182
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(84)	18	12	(54)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4	-	-	4
40 - 59	24	9	-	15
60 - 79	(70)	(27)	11	32
80 - 99	(38)	16	3	(19)
100 - 119	49	6	13	30
120 - 139	95	20	15	60
140 - 159	36	3	3	30
160 - 179	25	6	-	19
180 - 199	(27)	-	3	(24)
200 und mehr	20	7	3	10
Zahl der Räume				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	9	-	-	9
3 Räume	25	12	-	13
4 Räume	(91)	(31)	7	(53)
5 Räume	(67)	(12)	18	(37)
6 Räume	101	29	17	55
7 und mehr Räume	91	10	9	72

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wiesemscheid

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

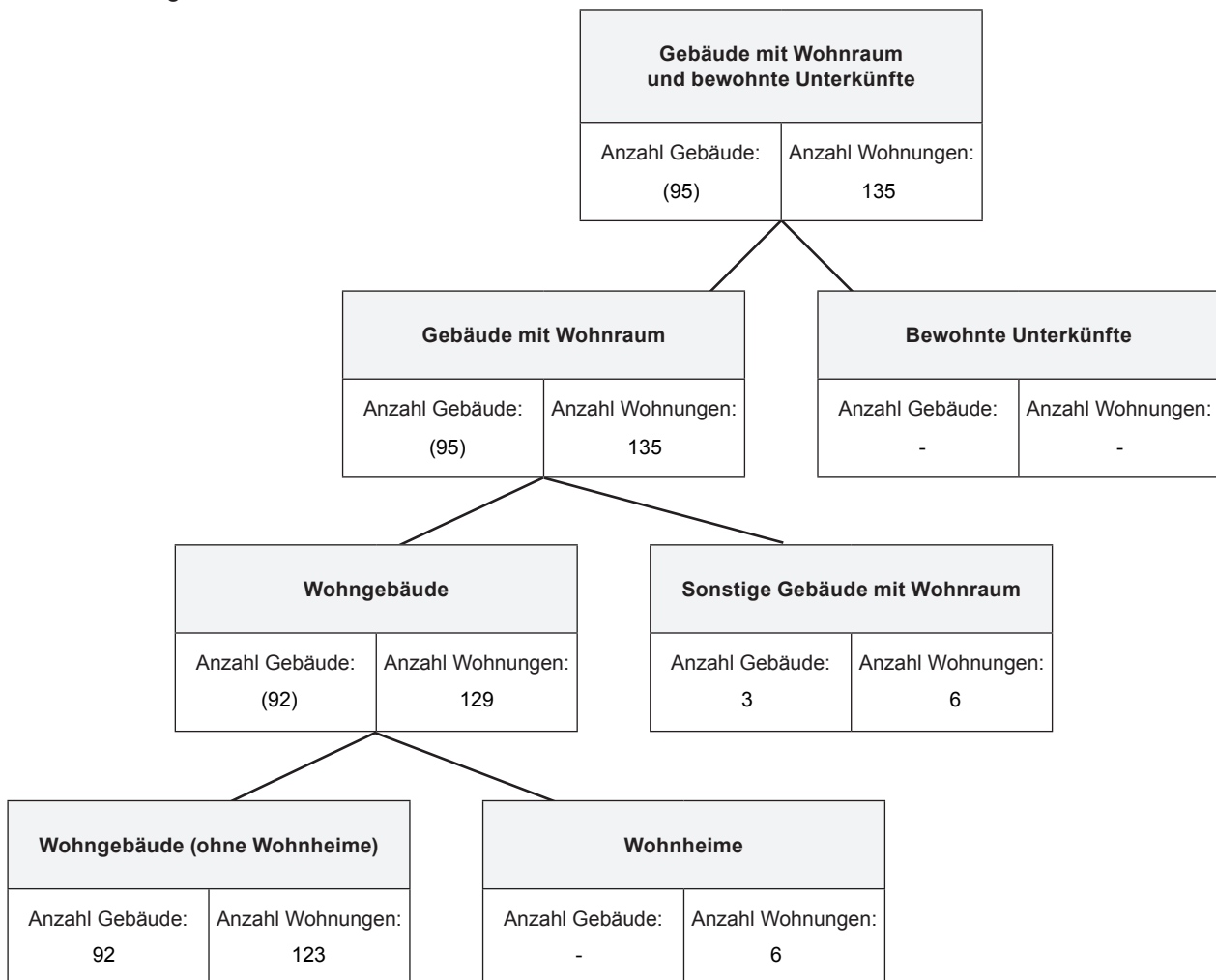
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(95)	135	(92)	129
Baujahr				
Vor 1919	-	-	-	-
1919 - 1948	13	16	13	16
1949 - 1978	(29)	(35)	29	35
1979 - 1986	16	(44)	13	(38)
1987 - 1990	3	3	3	3
1991 - 1995	(21)	(24)	(21)	(24)
1996 - 2000	13	13	13	13
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	82	116	79	110
mit 1 Wohnung	65	65	65	65
mit 2 Wohnungen	14	20	14	20
mit 3 und mehr Wohnungen	3	31	-	25
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	9	3	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	78	78	78	78
2 Wohnungen	14	20	14	20
3 - 6 Wohnungen	3	(31)	-	25
7 - 12 Wohnungen	-	6	-	6
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	(23)	11	(23)
Privatperson/-en	(84)	(112)	(81)	(106)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	89	120	86	114
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	12	(3)	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(95)	13	21	27	34
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(95)	13	21	27	34
Wohngebäude	(92)	13	21	(24)	34
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92	13	21	24	34
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82	(6)	18	24	(34)
mit 1 Wohnung	65	(6)	18	15	(26)
mit 2 Wohnungen	14	-	-	6	8
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	6	3	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78	13	21	18	26
2 Wohnungen	14	-	-	6	8
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	-	-	3	8
Privatperson/-en	(84)	13	21	24	26
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	89	7	21	27	(34)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	3	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wiesemscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(95)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	-	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	13	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(29)	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	16	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(21)	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	13	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(95)	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(92)	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	92	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	65	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	14	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	4	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	4	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	14	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wiesemscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(84)	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	89	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3)	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wiesemscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	-	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	13,7	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(30,5)	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	16,8	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,2	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(22,1)	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	13,7	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(96,8)	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,8	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,3	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,4	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,7	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,2	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,2	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,2	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,2	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,3	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,3	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,1	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,7	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,2	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wiesemscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	11,6	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	(88,4)	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,2	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	93,7	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(3,2)	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	135	129	123	6	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(88)	(82)	(82)	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	40	34	6	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	7	7	7	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	12	12	6	6	-	
60 - 79	9	9	9	-	-	
80 - 99	24	24	24	-	-	
100 - 119	(43)	(37)	(37)	-	6	
120 - 139	7	7	7	-	-	
140 - 159	20	20	20	-	-	
160 - 179	-	-	-	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	(20)	(20)	(20)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	20	20	14	6	-	
4 Räume	26	23	23	-	3	
5 Räume	(34)	(34)	(34)	-	-	
6 Räume	20	(17)	(17)	-	3	
7 und mehr Räume	32	32	32	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	135	129	123	6	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wiesemscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	135	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(88)	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	40	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	7	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	12	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	9	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	24	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(43)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	7	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	20	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	-	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	(20)	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	3	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	20	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	26	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(34)	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	20	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	32	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	135	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wiesemscheid	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(65,2)	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,6	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	5,2	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	8,9	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	6,7	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	17,8	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(31,9)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	5,2	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	14,8	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	-	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	(14,8)	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	2,2	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	14,8	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	19,3	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(25,2)	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	14,8	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	23,7	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	106	36	(22)	(41)	7	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(78)	21	(9)	(41)	7	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28)	15	13	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(6)	6	-	-	-	-
60 - 79	9	3	6	-	-	-
80 - 99	21	10	7	-	4	-
100 - 119	23	10	3	10	-	-
120 - 139	7	-	3	4	-	-
140 - 159	20	7	3	10	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	(20)	-	-	(17)	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	13	3	10	-	-	-
4 Räume	13	6	3	4	-	-
5 Räume	25	11	3	7	4	-
6 Räume	20	6	3	11	-	-
7 und mehr Räume	32	7	3	19	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	106	36	(19)	21	13	(17)	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(78)	21	(9)	(21)	10	(17)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28)	15	10	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(6)	6	-	-	-	-	-
60 - 79	9	3	3	-	3	-	-
80 - 99	21	10	7	4	-	-	-
100 - 119	23	10	3	7	-	3	-
120 - 139	7	-	3	-	-	4	-
140 - 159	20	7	3	3	7	-	-
160 - 179	-	-	-	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	(20)	-	-	7	3	(10)	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	13	3	7	-	3	-	-
4 Räume	13	6	3	4	-	-	-
5 Räume	25	11	3	4	4	3	-
6 Räume	20	6	3	3	-	8	-
7 und mehr Räume	32	7	3	10	6	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	106	(31)	(7)	68
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(78)	21	7	(50)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28)	10	-	(18)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(6)	-	-	6
60 - 79	9	-	-	9
80 - 99	21	14	-	7
100 - 119	23	7	4	12
120 - 139	7	3	-	4
140 - 159	20	7	3	10
160 - 179	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	(20)	-	-	(20)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	13	4	-	9
4 Räume	13	6	4	3
5 Räume	25	8	-	17
6 Räume	20	6	-	14
7 und mehr Räume	32	7	3	22

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wimbach

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

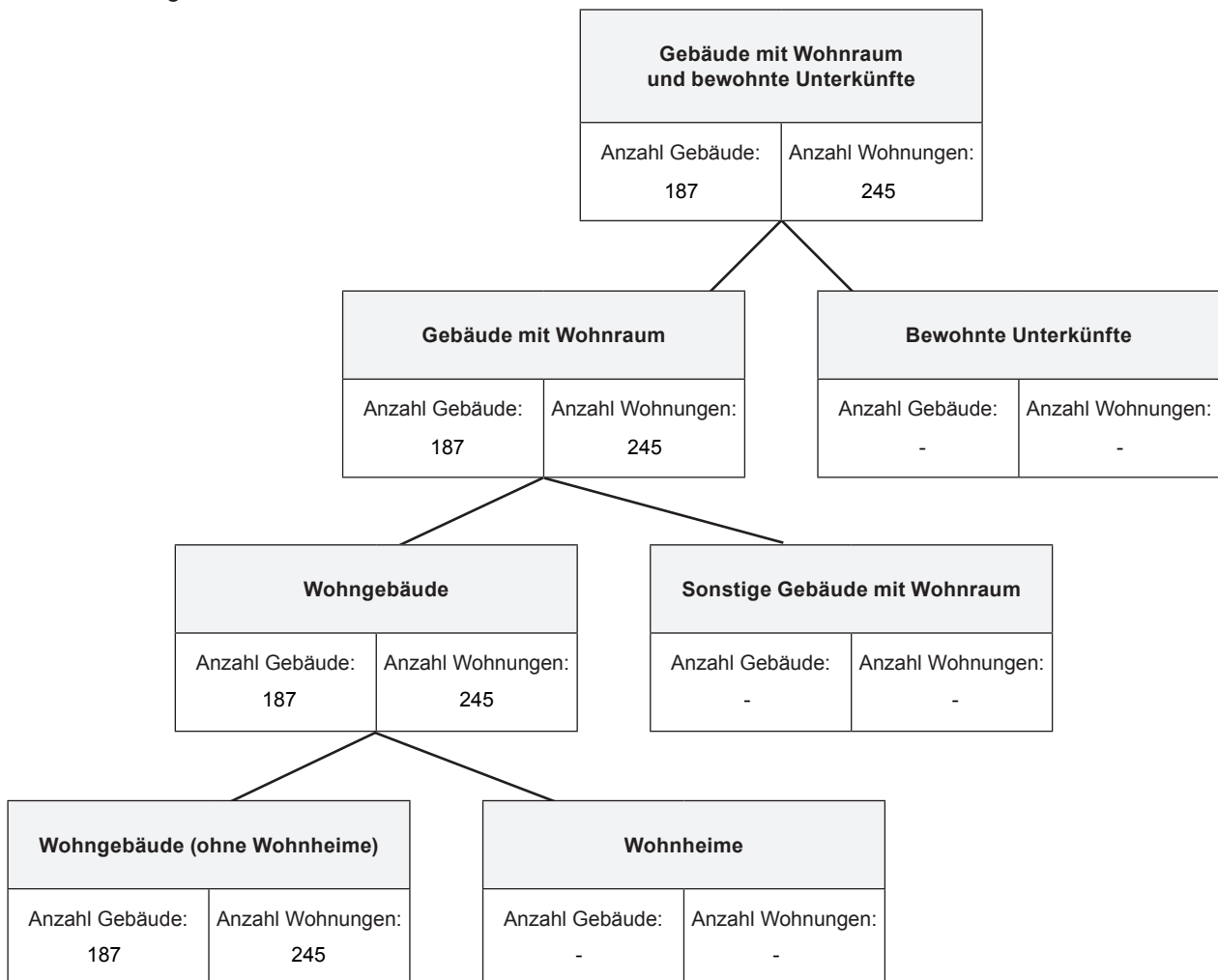
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	187	245	187	245
Baujahr				
Vor 1919	(10)	19	(10)	19
1919 - 1948	24	27	24	27
1949 - 1978	94	112	94	112
1979 - 1986	(9)	(12)	(9)	(12)
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	(20)	(23)	(20)	(23)
1996 - 2000	7	10	7	10
2001 - 2004	10	16	10	16
2005 - 2008	3	6	3	6
2009 und später	7	14	7	14
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	163	215	163	215
mit 1 Wohnung	119	119	119	119
mit 2 Wohnungen	28	55	28	55
mit 3 und mehr Wohnungen	16	(41)	16	(41)
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	21	18	21
mit 1 Wohnung	(15)	(15)	(15)	(15)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(3)	(6)	(3)	(6)
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(137)	(137)	137	137
2 Wohnungen	34	67	34	67
3 - 6 Wohnungen	16	(41)	16	(41)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	(25)	12	(25)
Privatperson/-en	(172)	214	172	214
Wohnungsgenossenschaft	3	6	3	6
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4	4	4	4
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	152	(210)	152	(210)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	28	28	28
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	187	(34)	57	(49)	(47)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	187	(34)	57	(49)	(47)
Wohngebäude	187	(34)	57	(49)	(47)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	187	(34)	57	(49)	(47)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	163	28	(51)	(46)	38
mit 1 Wohnung	119	(19)	38	34	28
mit 2 Wohnungen	28	9	6	9	4
mit 3 und mehr Wohnungen	16	-	7	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	6	6	3	3
mit 1 Wohnung	(15)	6	6	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(3)	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(137)	(25)	44	34	(34)
2 Wohnungen	34	9	6	12	7
3 - 6 Wohnungen	16	-	7	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	6	3	3
Privatperson/-en	(172)	(34)	51	(43)	44
Wohnungsgenossenschaft	3	-	-	3	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	-	-	-	4
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	152	25	44	43	(40)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	9	13	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wimbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	187	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(10)	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	24	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	94	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(9)	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(20)	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	7	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	3	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	7	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	187	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	187	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	187	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	163	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	119	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	28	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	16	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	18	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(15)	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(3)	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(137)	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	34	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	16	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wimbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	(172)	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	152	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wimbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(5,3)	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	12,8	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	50,3	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(4,8)	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	1,6	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(10,7)	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	3,7	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,3	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,6	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	3,7	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,2	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,6	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	15,0	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,6	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,6	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,0)	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(1,6)	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,6	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,6	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(73,3)	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	18,2	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,6	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wimbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6,4	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	(92,0)	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	1,6	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,1	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	81,3	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,0	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon			
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	245	245	245	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	143	143	143	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(81)	(81)	(81)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	18	18	18	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	12	-	-	
40 - 59	9	9	9	-	-	
60 - 79	40	40	40	-	-	
80 - 99	58	58	58	-	-	
100 - 119	37	37	37	-	-	
120 - 139	47	47	47	-	-	
140 - 159	22	22	22	-	-	
160 - 179	7	7	7	-	-	
180 - 199	9	9	9	-	-	
200 und mehr	4	4	4	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	(19)	(19)	(19)	-	-	
3 Räume	27	27	27	-	-	
4 Räume	(49)	(49)	(49)	-	-	
5 Räume	69	69	69	-	-	
6 Räume	(43)	(43)	(43)	-	-	
7 und mehr Räume	(35)	(35)	(35)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	245	245	245	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wimbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	245	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	143	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(81)	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	18	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	9	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	40	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	58	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	37	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	47	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	22	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	7	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	9	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	4	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(19)	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	27	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(49)	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	69	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(43)	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(35)	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	245	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wimbach	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	58,4	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(33,1)	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,2	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	7,3	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	4,9	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	3,7	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	16,3	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	23,7	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,1	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	19,2	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	9,0	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	2,9	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,7	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	1,6	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,2	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(7,8)	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	11,0	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(20,0)	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	28,2	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(17,6)	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(14,3)	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	212	(75)	(52)	70	15	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(137)	36	(38)	54	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(75)	(39)	14	16	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	31	21	7	-	3	-
80 - 99	49	18	13	15	3	-
100 - 119	28	6	11	11	-	-
120 - 139	47	9	(9)	20	9	-
140 - 159	22	3	9	10	-	-
160 - 179	7	3	-	4	-	-
180 - 199	9	-	3	6	-	-
200 und mehr	4	-	-	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	13	9	4	-	-	-
3 Räume	24	21	-	3	-	-
4 Räume	40	(21)	7	9	3	-
5 Räume	63	9	21	30	3	-
6 Räume	(40)	6	10	15	9	-
7 und mehr Räume	(29)	6	10	(13)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	212	(75)	(61)	(41)	(26)	6	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(137)	36	(44)	(26)	22	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(75)	(39)	17	15	4	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	9	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	31	21	10	-	-	-	-
80 - 99	49	18	16	12	-	3	-
100 - 119	28	6	11	4	7	-	-
120 - 139	47	9	12	15	8	3	-
140 - 159	22	3	9	10	-	-	-
160 - 179	7	3	-	-	4	-	-
180 - 199	9	-	3	-	3	-	3
200 und mehr	4	-	-	-	4	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	13	9	4	-	-	-	-
3 Räume	24	21	-	3	-	-	-
4 Räume	40	(21)	10	6	-	3	-
5 Räume	63	9	21	19	11	3	-
6 Räume	(40)	6	16	10	8	-	-
7 und mehr Räume	(29)	6	10	(3)	7	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	212	52	(6)	(154)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(137)	37	(6)	94
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(75)	15	-	(60)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	-	-	9
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	31	12	-	19
80 - 99	49	18	3	28
100 - 119	28	7	-	21
120 - 139	47	6	3	38
140 - 159	22	-	-	22
160 - 179	7	3	-	4
180 - 199	9	3	-	6
200 und mehr	4	-	-	4
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	13	3	-	10
3 Räume	24	12	-	12
4 Räume	40	9	-	(31)
5 Räume	63	12	-	(51)
6 Räume	(40)	6	6	(28)
7 und mehr Räume	(29)	10	-	(19)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Winnerath

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

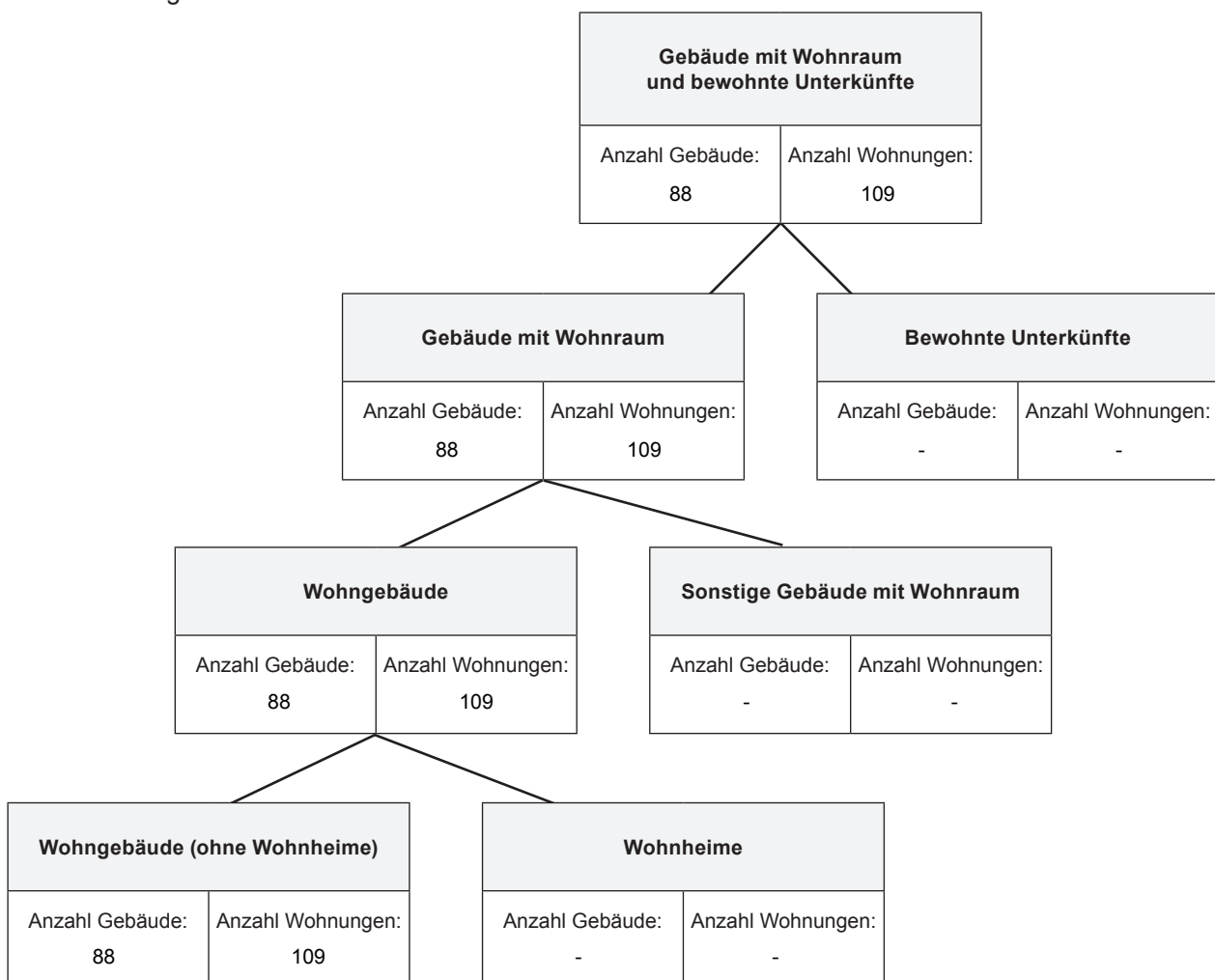
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	88	109	88	109
Baujahr				
Vor 1919	3	3	3	3
1919 - 1948	3	6	3	6
1949 - 1978	48	(60)	48	(60)
1979 - 1986	3	6	3	6
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	3	6	3	6
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	75	90	75	90
mit 1 Wohnung	63	63	63	63
mit 2 Wohnungen	6	15	6	15
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	6	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	6	3	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	10	10	10
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	70	70	70	70
2 Wohnungen	12	27	12	27
3 - 6 Wohnungen	6	12	6	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	85	106	85	106
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(64)	(82)	(64)	82
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	15	15	15
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	88	(6)	(28)	(26)	(28)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	88	(6)	(28)	(26)	(28)
Wohngebäude	88	6	(28)	(26)	(28)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	88	6	(28)	(26)	(28)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75	6	21	(26)	(22)
mit 1 Wohnung	63	6	15	(23)	(19)
mit 2 Wohnungen	6	-	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	-	4	-	6
mit 1 Wohnung	7	-	4	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70	6	19	(23)	22
2 Wohnungen	12	-	9	-	3
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	85	(6)	(25)	(26)	(28)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	3	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(64)	-	22	(14)	(28)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	3	3	9	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Winnerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	88	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	3	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	48	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	3	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	9	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	7	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	88	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	88	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	88	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	75	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	63	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	7	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	12	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Winnerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	85	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(64)	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Winnerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	3,4	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	3,4	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	54,5	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	3,4	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	6,8	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	10,2	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	3,4	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	6,8	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	8,0	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,2	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,6	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,8	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,8	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,4	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	3,4	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11,4	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	8,0	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	3,4	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,5	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,6	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,8	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Winnerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,6	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3,4	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,4	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(72,7)	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17,0	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6,8	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	109	109	109	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	51	51	51	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	33	33	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-	
Leer stehend	15	15	15	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	12	12	12	-	-	
60 - 79	9	9	9	-	-	
80 - 99	(15)	(15)	(15)	-	-	
100 - 119	19	19	19	-	-	
120 - 139	(29)	(29)	(29)	-	-	
140 - 159	10	10	10	-	-	
160 - 179	6	6	6	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	12	12	12	-	-	
3 Räume	12	12	12	-	-	
4 Räume	22	22	22	-	-	
5 Räume	15	15	15	-	-	
6 Räume	20	20	20	-	-	
7 und mehr Räume	25	25	25	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	109	109	109	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Winnerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	109	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	51	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	15	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	12	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	9	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(15)	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	19	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(29)	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	10	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	6	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	3	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	12	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	12	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	22	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	15	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	20	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	25	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	109	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Winnerath	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	46,8	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,3	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	9,2	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	13,8	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	5,5	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	11,0	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	8,3	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(13,8)	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,4	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(26,6)	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	9,2	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,5	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	2,8	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,8	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	11,0	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	11,0	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	20,2	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	13,8	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	18,3	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,9	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	81	21	31	26	3	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	48	9	16	23	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	12	15	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(12)	6	3	-	3	-
60 - 79	9	3	6	-	-	-
80 - 99	(6)	3	3	-	-	-
100 - 119	12	-	6	6	-	-
120 - 139	(26)	6	10	10	-	-
140 - 159	(4)	-	-	4	-	-
160 - 179	6	-	-	6	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	9	-	-	3	-
3 Räume	12	6	6	-	-	-
4 Räume	13	-	9	4	-	-
5 Räume	12	3	6	3	-	-
6 Räume	(10)	-	7	3	-	-
7 und mehr Räume	22	3	3	16	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	81	21	31	13	13	3	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	48	9	16	10	13	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	12	12	3	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(12)	6	3	3	-	-	-
60 - 79	9	3	6	-	-	-	-
80 - 99	(6)	3	3	-	-	-	-
100 - 119	12	-	6	-	6	-	-
120 - 139	(26)	6	10	6	4	-	-
140 - 159	(4)	-	-	4	-	-	-
160 - 179	6	-	-	-	3	3	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	3	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	12	9	3	-	-	-	-
3 Räume	12	6	3	3	-	-	-
4 Räume	13	-	9	-	4	-	-
5 Räume	12	3	6	3	-	-	-
6 Räume	(10)	-	7	-	3	-	-
7 und mehr Räume	22	3	3	7	6	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	81	15	13	53
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	48	9	10	29
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30	3	3	(24)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(12)	6	3	3
60 - 79	9	-	-	9
80 - 99	(6)	-	-	6
100 - 119	12	-	3	9
120 - 139	(26)	9	7	10
140 - 159	(4)	-	-	4
160 - 179	6	-	-	6
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	12	6	-	6
3 Räume	12	3	3	6
4 Räume	13	-	6	7
5 Räume	12	3	-	9
6 Räume	(10)	-	4	(6)
7 und mehr Räume	22	3	-	19

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wirft

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

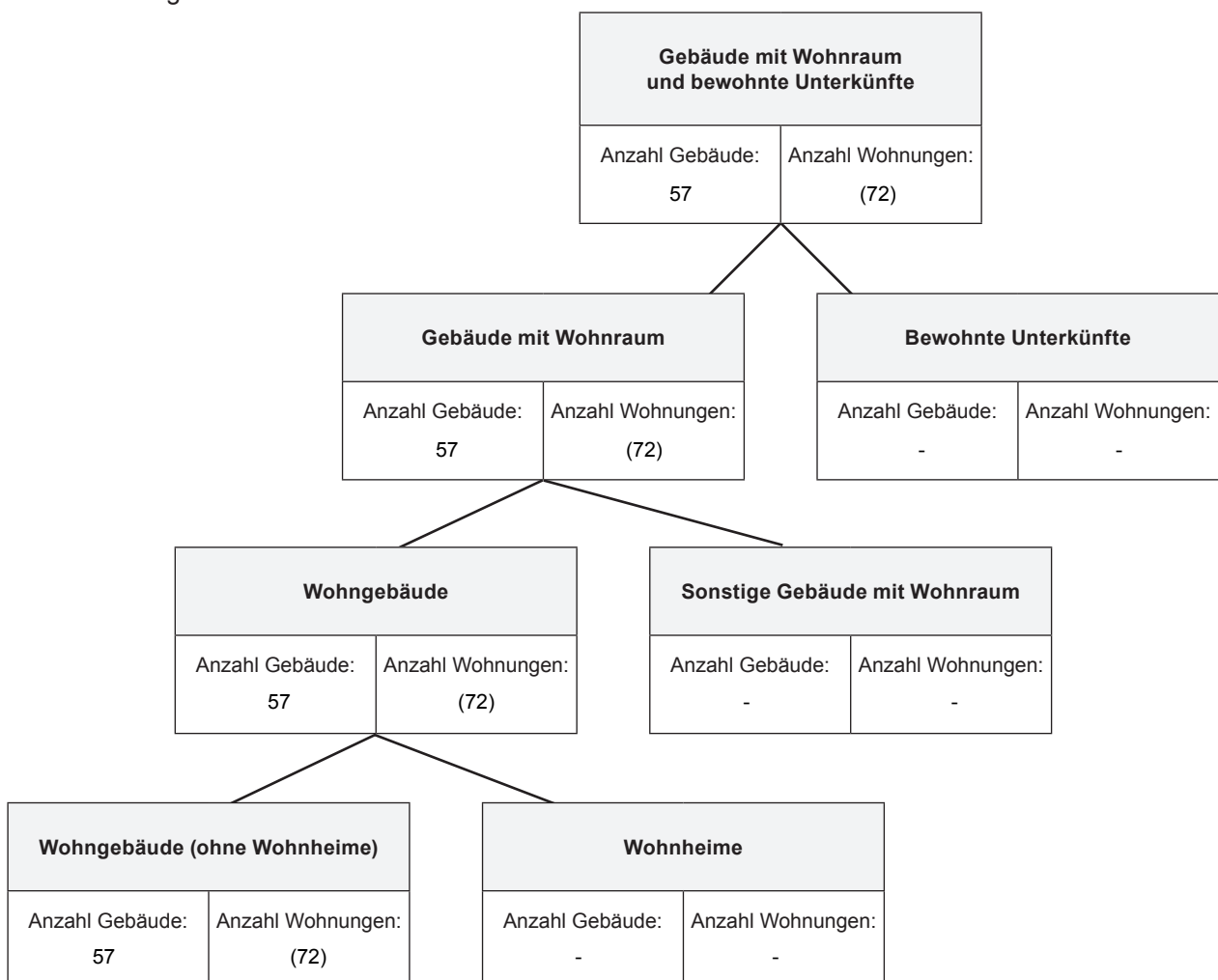
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	57	(72)	57	(72)
Baujahr				
Vor 1919	(23)	(23)	(23)	(23)
1919 - 1948	6	9	6	9
1949 - 1978	(9)	(12)	(9)	(12)
1979 - 1986	10	10	10	10
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	-	-	-	-
1996 - 2000	9	15	9	15
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	3	-	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	54	69	54	69
mit 1 Wohnung	45	45	45	45
mit 2 Wohnungen	6	15	6	15
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	48	48	48	48
2 Wohnungen	6	(15)	6	(15)
3 - 6 Wohnungen	3	9	3	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3	-	3
Privatperson/-en	54	(66)	54	(66)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(40)	(55)	(40)	(55)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17)	(17)	(17)	(17)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	57	(29)	6	13	9
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	57	(29)	6	13	9
Wohngebäude	57	(29)	6	13	9
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	57	(29)	6	13	9
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	54	(29)	3	13	9
mit 1 Wohnung	45	(29)	3	10	3
mit 2 Wohnungen	6	-	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	48	(29)	6	10	3
2 Wohnungen	6	-	-	3	3
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	54	(29)	(3)	13	9
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(40)	18	-	13	9
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17)	11	6	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wirft	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	57	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(23)	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(9)	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	10	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	-	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	57	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	57	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	57	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	54	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	45	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	48	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	6	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wirft	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	54	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(40)	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17)	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wirft	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(40,4)	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	10,5	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(15,8)	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	17,5	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	-	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	15,8	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94,7	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	78,9	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,5	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,3	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,3	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,3	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,2	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,5	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,3	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wirft	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,7	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	5,3	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(70,2)	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(29,8)	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	(72)	(72)	(72)	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	49	49	49	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	19	19	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	4	4	4	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	6	6	6	-	-	
60 - 79	10	10	10	-	-	
80 - 99	18	18	18	-	-	
100 - 119	13	13	13	-	-	
120 - 139	10	10	10	-	-	
140 - 159	6	6	6	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	3	3	3	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	6	6	6	-	-	
4 Räume	19	19	19	-	-	
5 Räume	20	20	20	-	-	
6 Räume	9	9	9	-	-	
7 und mehr Räume	15	15	15	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(72)	(72)	(72)	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wirft	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(72)	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	49	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	4	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	-	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	6	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	10	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	18	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	13	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	10	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	6	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	3	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	3	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	3	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	3	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	6	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	19	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	20	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	9	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	15	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(72)	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wirft	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	68,1	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	26,4	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	5,6	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	-	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	8,3	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	13,9	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	25,0	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,1	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	13,9	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	8,3	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,2	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,2	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,2	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	4,2	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	8,3	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	26,4	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	27,8	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	12,5	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,8	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	(100,0)	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	68	16	(19)	21	(12)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	45	3	15	18	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	9	4	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	-	3	-
60 - 79	6	3	-	-	3	-
80 - 99	18	3	3	9	3	-
100 - 119	13	4	6	3	-	-
120 - 139	10	-	7	3	-	-
140 - 159	6	-	3	3	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	-	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	6	3	-	-	3	-
4 Räume	15	3	(3)	6	3	-
5 Räume	(20)	4	10	6	-	-
6 Räume	9	-	3	3	3	-
7 und mehr Räume	15	3	3	6	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	68	16	25	15	12	-	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	45	3	18	15	9	-	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	9	7	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	3	3	-	-	-	-
60 - 79	6	3	3	-	-	-	-
80 - 99	18	3	6	3	6	-	-
100 - 119	13	4	3	3	3	-	-
120 - 139	10	-	7	3	-	-	-
140 - 159	6	-	3	3	-	-	-
160 - 179	3	-	-	-	3	-	-
180 - 199	3	3	-	-	-	-	-
200 und mehr	3	-	-	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	6	3	3	-	-	-	-
4 Räume	15	3	6	3	3	-	-
5 Räume	(20)	4	7	6	3	-	-
6 Räume	9	-	6	-	3	-	-
7 und mehr Räume	15	3	3	6	3	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	68	(13)	12	43
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	45	9	12	24
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19	-	-	19
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	-	3	3
60 - 79	6	-	-	6
80 - 99	18	-	-	18
100 - 119	13	7	3	3
120 - 139	10	3	-	7
140 - 159	6	3	3	-
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	3	-	3	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	6	-	3	3
4 Räume	15	-	-	15
5 Räume	(20)	7	3	10
6 Räume	9	3	-	6
7 und mehr Räume	15	3	6	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dümpelfeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

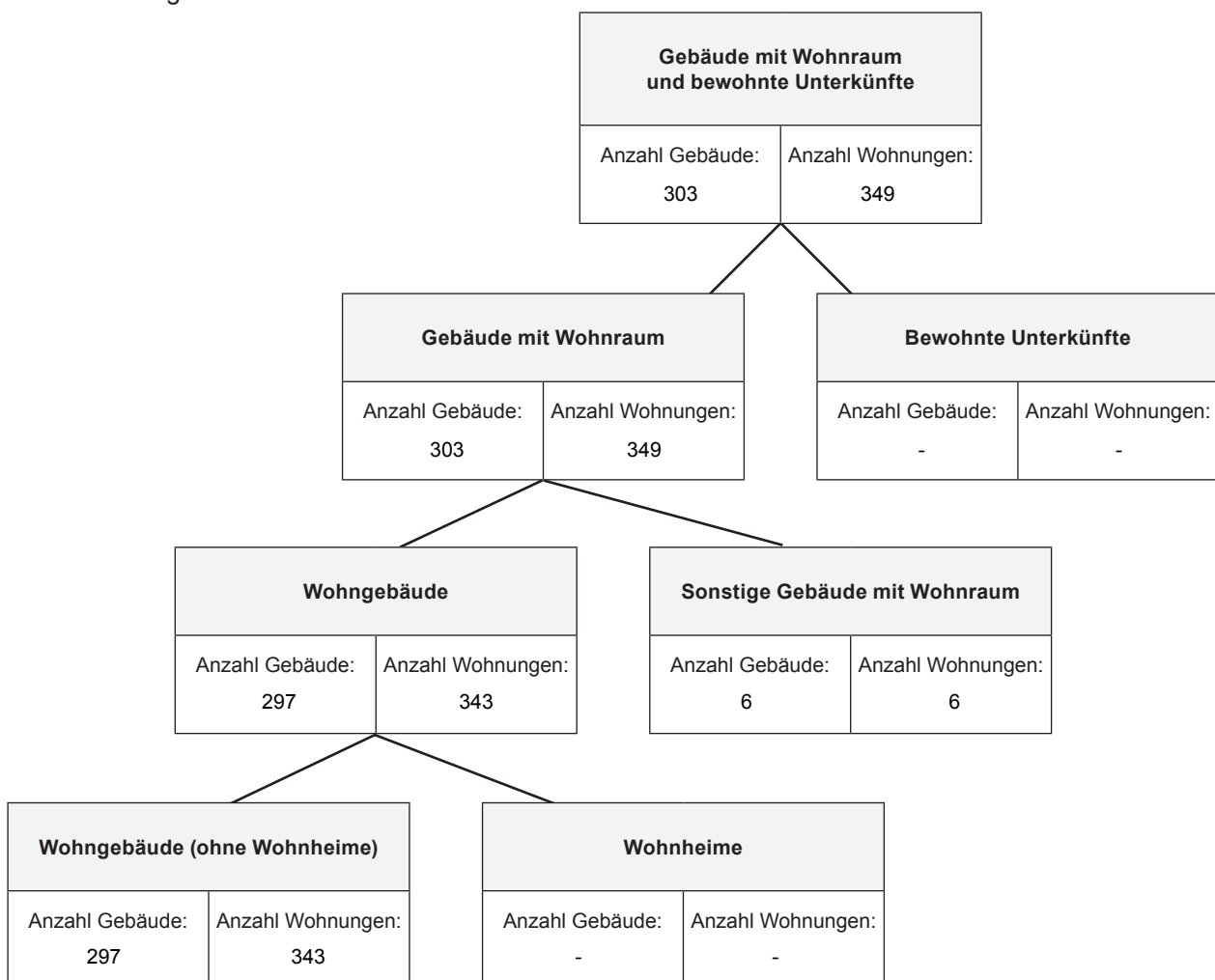
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	303	349	297	343
Baujahr				
Vor 1919	(53)	(60)	(53)	(60)
1919 - 1948	30	36	30	36
1949 - 1978	173	194	167	188
1979 - 1986	22	22	22	22
1987 - 1990	9	15	9	15
1991 - 1995	10	10	10	10
1996 - 2000	(6)	(9)	(6)	(9)
2001 - 2004	-	-	-	-
2005 - 2008	-	3	-	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	259	299	256	296
mit 1 Wohnung	(230)	(230)	(227)	(227)
mit 2 Wohnungen	20	48	20	48
mit 3 und mehr Wohnungen	9	21	9	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	(19)	19	(19)
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	18	9	15
mit 1 Wohnung	12	12	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	13	13	13
mit 1 Wohnung	13	13	13	13
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	271	271	265	265
2 Wohnungen	23	51	23	51
3 - 6 Wohnungen	9	27	9	27
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	12	6	12
Privatperson/-en	297	337	291	331
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	4	-	4
Blockheizung	7	7	7	7
Zentralheizung	218	251	212	(245)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	69	(78)	69	(78)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	303	(86)	106	(89)	(22)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	303	(86)	106	(89)	(22)
Wohngebäude	297	(86)	106	83	(22)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	297	(86)	106	83	(22)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	-	6	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	259	(74)	93	70	(22)
mit 1 Wohnung	(230)	(64)	(86)	61	(19)
mit 2 Wohnungen	20	4	7	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	9	6	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	3	7	9	-
mit 1 Wohnung	16	3	7	6	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	6	3	3	-
mit 1 Wohnung	12	6	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	3	3	7	-
mit 1 Wohnung	13	3	3	7	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	271	(76)	99	77	(19)
2 Wohnungen	23	4	7	9	3
3 - 6 Wohnungen	9	6	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	-	3	3
Privatperson/-en	297	(86)	106	86	(19)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	7	-	4	3	-
Zentralheizung	218	48	78	(73)	(19)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	69	(32)	21	13	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dümpelfeld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	303	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(53)	672	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	30	655	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	173	2 572	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	22	493	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	(187)	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	10	(266)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(6)	371	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	-	202	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	(120)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	47	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	303	5 585	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	297	5 381	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	297	5 381	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	204	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	259	4 669	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(230)	3 837	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	20	627	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	205	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	285	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	223	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	50	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(12)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	377	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	12	273	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(56)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	48	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	254	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	13	211	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	28	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	15	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	271	4 544	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	23	761	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	268	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	9	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	3	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dümpelfeld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	192	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	297	5 323	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	15	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	22	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	12	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(58)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	74	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	7	(14)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	218	4 681	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	69	662	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(96)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dümpelfeld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(17,5)	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	9,9	11,7	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	57,1	46,1	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,3	8,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,0	(3,3)	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	3,3	(4,8)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	(2,0)	6,6	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	-	3,6	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	(2,1)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	3,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	85,5	83,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(75,9)	68,7	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	6,6	11,2	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	3,7	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,3	5,1	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,3	4,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,0	0,9	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,2)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,0	6,8	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,0	4,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,9	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,3	4,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,3	3,8	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,5	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	89,4	81,4	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	7,6	13,6	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,0	4,8	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dümpelfeld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,0	3,4	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	98,0	95,3	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,1	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,4	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(1,0)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	1,3	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	2,3	(0,3)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	71,9	83,8	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22,8	11,9	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,0	(1,7)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	349	343	343	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	211	(205)	(205)	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	64	64	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	41	41	41	-	-	
Leer stehend	33	33	33	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	13	13	13	-	-	
40 - 59	35	35	35	-	-	
60 - 79	(80)	(80)	(80)	-	-	
80 - 99	(59)	(56)	(56)	-	3	
100 - 119	(54)	(51)	(51)	-	3	
120 - 139	55	55	55	-	-	
140 - 159	28	28	28	-	-	
160 - 179	10	10	10	-	-	
180 - 199	8	8	8	-	-	
200 und mehr	7	7	7	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(29)	(29)	(29)	-	-	
3 Räume	(66)	(66)	(66)	-	-	
4 Räume	(51)	(48)	(48)	-	3	
5 Räume	60	60	60	-	-	
6 Räume	(84)	(84)	(84)	-	-	
7 und mehr Räume	(59)	(56)	(56)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	343	337	337	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dümpelfeld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	349	7 070	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	211	4 296	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	1 923	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	41	349	968	14 906	224 529
Leer stehend	33	502	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	13	118	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	35	437	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(80)	1 009	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(59)	1 369	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(54)	1 203	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	55	1 259	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	28	733	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	10	365	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	8	(217)	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	7	360	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	47	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(29)	269	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(66)	910	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(51)	1 374	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	60	1 349	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(84)	1 339	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(59)	1 782	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	343	7 003	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	20	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	6	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(41)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dümpelfeld	Verbandsgemeinde Adenau	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	60,5	60,8	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,3	27,2	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	11,7	4,9	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	9,5	7,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3,7	1,7	3,0	3,9	5,4
40 - 59	10,0	6,2	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(22,9)	14,3	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(16,9)	19,4	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(15,5)	17,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	15,8	17,8	14,9	14,1	10,4
140 - 159	8,0	10,4	9,0	9,1	5,9
160 - 179	2,9	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,3	(3,1)	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	2,0	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(8,3)	3,8	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(18,9)	12,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(14,6)	19,4	22,3	21,8	25,7
5 Räume	17,2	19,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(24,1)	18,9	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(16,9)	25,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,3	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,7	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,1	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,6)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	288	72	(121)	74	18	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	199	47	86	(51)	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	19	19	(20)	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	7	3	-	-	-
40 - 59	22	9	13	-	-	-
60 - 79	(58)	21	24	10	3	-
80 - 99	50	12	16	13	9	-
100 - 119	(47)	13	19	12	3	-
120 - 139	52	3	(27)	19	3	-
140 - 159	28	3	9	13	-	3
160 - 179	10	-	7	3	-	-
180 - 199	(4)	4	-	-	-	-
200 und mehr	7	-	3	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	20	13	7	-	-	-
3 Räume	(47)	21	23	3	-	-
4 Räume	(38)	9	(10)	(16)	3	-
5 Räume	50	6	22	10	9	3
6 Räume	(81)	(23)	(35)	17	6	-
7 und mehr Räume	(52)	-	24	28	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	288	72	127	50	23	9	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	199	47	92	34	16	(3)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	19	19	13	7	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	10	7	3	-	-	-	-
40 - 59	22	9	10	3	-	-	-
60 - 79	(58)	21	(27)	7	-	3	-
80 - 99	50	12	(19)	12	7	-	-
100 - 119	(47)	13	22	9	-	3	-
120 - 139	52	3	(27)	9	3	3	7
140 - 159	28	3	12	-	13	-	-
160 - 179	10	-	7	3	-	-	-
180 - 199	(4)	4	-	-	-	-	-
200 und mehr	7	-	-	7	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	20	13	7	-	-	-	-
3 Räume	(47)	21	17	6	3	-	-
4 Räume	(38)	9	(10)	(16)	-	3	-
5 Räume	50	6	31	6	7	-	-
6 Räume	(81)	(23)	(41)	(3)	7	3	4
7 und mehr Räume	(52)	-	21	19	6	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	288	81	(30)	177
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	199	62	27	(110)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	64	10	-	(54)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10	4	-	6
40 - 59	22	6	-	16
60 - 79	(58)	23	6	(29)
80 - 99	50	16	3	31
100 - 119	(47)	10	9	(28)
120 - 139	52	6	9	(37)
140 - 159	28	9	-	19
160 - 179	10	7	-	3
180 - 199	(4)	-	-	4
200 und mehr	7	-	3	4
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	20	4	-	16
3 Räume	(47)	20	3	24
4 Räume	(38)	9	3	26
5 Räume	50	(9)	6	(35)
6 Räume	(81)	(30)	9	42
7 und mehr Räume	(52)	9	9	(34)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Altenahr

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

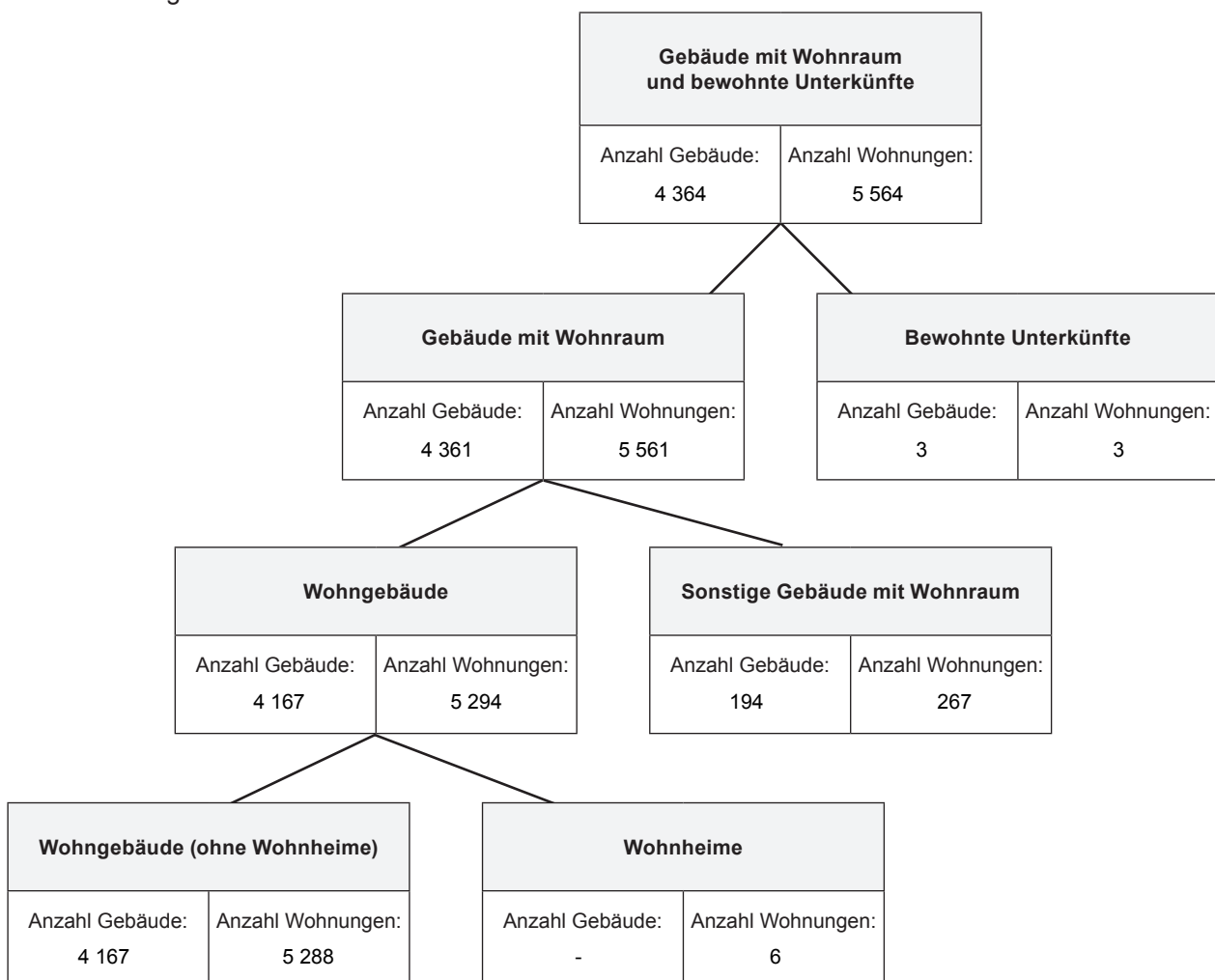
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 361	5 561	4 167	5 294
Baujahr				
Vor 1919	524	641	469	565
1919 - 1948	453	526	431	504
1949 - 1978	1 972	2 519	1 882	2 404
1979 - 1986	421	562	418	553
1987 - 1990	134	167	128	155
1991 - 1995	234	319	231	313
1996 - 2000	340	482	334	467
2001 - 2004	(122)	(160)	(116)	(154)
2005 - 2008	111	129	108	123
2009 und später	(50)	(56)	(50)	(56)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 282	4 120	3 205	4 015
mit 1 Wohnung	2 640	2 640	2 590	2 590
mit 2 Wohnungen	483	914	462	880
mit 3 und mehr Wohnungen	159	566	153	545
Doppelhaushälfte Insgesamt	351	465	335	443
mit 1 Wohnung	277	277	264	264
mit 2 Wohnungen	53	107	53	107
mit 3 und mehr Wohnungen	21	81	18	72
Gereihtes Haus Insgesamt	478	649	448	607
mit 1 Wohnung	377	377	353	353
mit 2 Wohnungen	(58)	(114)	(55)	(105)
mit 3 und mehr Wohnungen	43	(158)	40	(149)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	250	327	179	229
mit 1 Wohnung	195	195	130	130
mit 2 Wohnungen	36	76	33	58
mit 3 und mehr Wohnungen	19	(56)	(16)	(41)
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 489	3 489	3 337	3 337
2 Wohnungen	630	1 211	603	1 150
3 - 6 Wohnungen	232	777	217	723
7 - 12 Wohnungen	10	84	10	84
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(143)	378	(137)	366
Privatperson/-en	4 187	5 134	4 020	4 912
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	21	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	9	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	16	7	13

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	17	23	17	20
Etagenheizung	(61)	(115)	(58)	(109)
Blockheizung	12	18	6	(6)
Zentralheizung	3 765	4 846	3 610	4 633
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	442	492	415	462
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(64)	(67)	(61)	(64)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 361	986	1 347	1 108	920
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	4 361	986	1 347	1 108	920
Wohngebäude	4 167	903	1 278	1 090	896
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 167	903	1 278	1 090	896
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	194	(83)	69	(18)	24
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 282	624	1 023	903	732
mit 1 Wohnung	2 640	541	857	659	583
mit 2 Wohnungen	483	64	(138)	172	(109)
mit 3 und mehr Wohnungen	159	19	28	(72)	(40)
Doppelhaushälfte Insgesamt	351	72	(111)	76	92
mit 1 Wohnung	277	(54)	(99)	48	76
mit 2 Wohnungen	53	12	12	16	13
mit 3 und mehr Wohnungen	21	6	-	12	3
Gereihtes Haus Insgesamt	478	211	(147)	(66)	54
mit 1 Wohnung	377	(191)	(108)	(45)	33
mit 2 Wohnungen	(58)	16	21	15	6
mit 3 und mehr Wohnungen	43	4	18	6	15
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	250	79	66	63	42
mit 1 Wohnung	195	57	51	(57)	30
mit 2 Wohnungen	36	15	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	19	7	6	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	3 489	843	1 115	809	722
2 Wohnungen	630	107	(180)	206	(137)
3 - 6 Wohnungen	232	36	49	90	57
7 - 12 Wohnungen	10	-	3	3	4
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(143)	21	(34)	56	32
Privatperson/-en	4 187	946	1 307	1 049	885
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	12	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	3	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	4	3	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	17	3	3	-	11
Etagenheizung	(61)	18	9	15	19
Blockheizung	12	3	6	-	3
Zentralheizung	3 765	763	1 138	1 010	854
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	442	165	(173)	(74)	30
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(64)	34	18	9	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	10	90	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	5 561	5 294	5 288	6	267	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 515	3 390	3 390	-	125	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 614	1 502	1 496	6	112	
Ferien- und Freizeitwohnung	(147)	(144)	(144)	-	3	
Leer stehend	285	258	258	-	27	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(92)	(83)	(83)	-	9	
40 - 59	384	354	351	3	30	
60 - 79	839	785	782	3	54	
80 - 99	978	940	940	-	38	
100 - 119	923	874	874	-	49	
120 - 139	974	933	933	-	(41)	
140 - 159	596	575	575	-	(21)	
160 - 179	301	298	298	-	3	
180 - 199	182	178	178	-	4	
200 und mehr	292	274	274	-	18	
Zahl der Räume						
1 Raum	48	39	39	-	9	
2 Räume	(239)	(227)	(227)	-	12	
3 Räume	698	629	623	6	69	
4 Räume	989	936	936	-	53	
5 Räume	1 283	1 230	1 230	-	53	
6 Räume	1 044	1 023	1 023	-	21	
7 und mehr Räume	1 260	1 210	1 210	-	50	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 484	5 226	5 220	6	258	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	12	12	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	12	12	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(50)	(44)	(44)	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 858	1 383	1 594	1 446	351	84
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 328	721	1 163	1 155	233	56
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 454	639	387	(285)	115	28
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	58	43	12	3	-	-
40 - 59	273	190	(45)	14	18	6
60 - 79	670	356	171	(76)	(49)	18
80 - 99	830	260	310	164	68	(28)
100 - 119	834	212	321	(243)	(45)	13
120 - 139	899	146	313	343	(90)	7
140 - 159	574	(97)	183	(241)	(47)	6
160 - 179	276	33	(95)	(129)	16	3
180 - 199	(172)	(9)	(64)	92	7	-
200 und mehr	272	37	80	141	11	3
Zahl der Räume						
1 Raum	(35)	29	3	-	3	-
2 Räume	150	100	34	13	-	3
3 Räume	561	(307)	163	(40)	42	9
4 Räume	822	(301)	302	136	57	26
5 Räume	1 150	290	402	362	(74)	22
6 Räume	956	186	351	326	81	12
7 und mehr Räume	1 184	170	339	569	94	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 858	1 383	1 790	763	650	195	77
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 328	721	1 282	568	533	162	62
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 454	639	464	192	(111)	33	15
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	58	43	12	-	3	-	-
40 - 59	273	190	66	10	3	-	4
60 - 79	670	356	211	(78)	(18)	3	4
80 - 99	830	260	374	(120)	51	(19)	6
100 - 119	834	212	336	(142)	(108)	27	9
120 - 139	899	146	353	174	157	57	12
140 - 159	574	(97)	200	109	121	(30)	(17)
160 - 179	276	33	(96)	41	84	13	9
180 - 199	(172)	(9)	55	(35)	(49)	21	3
200 und mehr	272	37	87	54	56	25	13
Zahl der Räume							
1 Raum	(35)	29	6	-	-	-	-
2 Räume	150	100	37	7	6	-	-
3 Räume	561	(307)	196	45	(6)	-	7
4 Räume	822	(301)	337	104	52	(18)	(10)
5 Räume	1 150	290	455	204	146	39	16
6 Räume	956	186	386	(200)	156	(28)	-
7 und mehr Räume	1 184	170	373	(203)	(284)	(110)	44

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 858	1 141	534	3 183
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 328	831	454	2 043
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 454	276	67	1 111
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	58	12	-	46
40 - 59	273	61	12	200
60 - 79	670	188	(48)	434
80 - 99	830	249	(65)	516
100 - 119	834	231	(87)	516
120 - 139	899	(197)	(145)	557
140 - 159	574	(114)	60	400
160 - 179	276	(31)	(52)	193
180 - 199	(172)	(12)	22	138
200 und mehr	272	46	43	(183)
Zahl der Räume				
1 Raum	(35)	6	-	29
2 Räume	150	40	6	104
3 Räume	561	(130)	44	387
4 Räume	822	211	(66)	545
5 Räume	1 150	(288)	(122)	740
6 Räume	956	251	(117)	588
7 und mehr Räume	1 184	215	179	790

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <p>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte</p> <p>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus</p> <p>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp</p> <p>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <p>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung</p> <p>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung</p> <p>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung</p> <p>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <p>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Ahrbrück

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

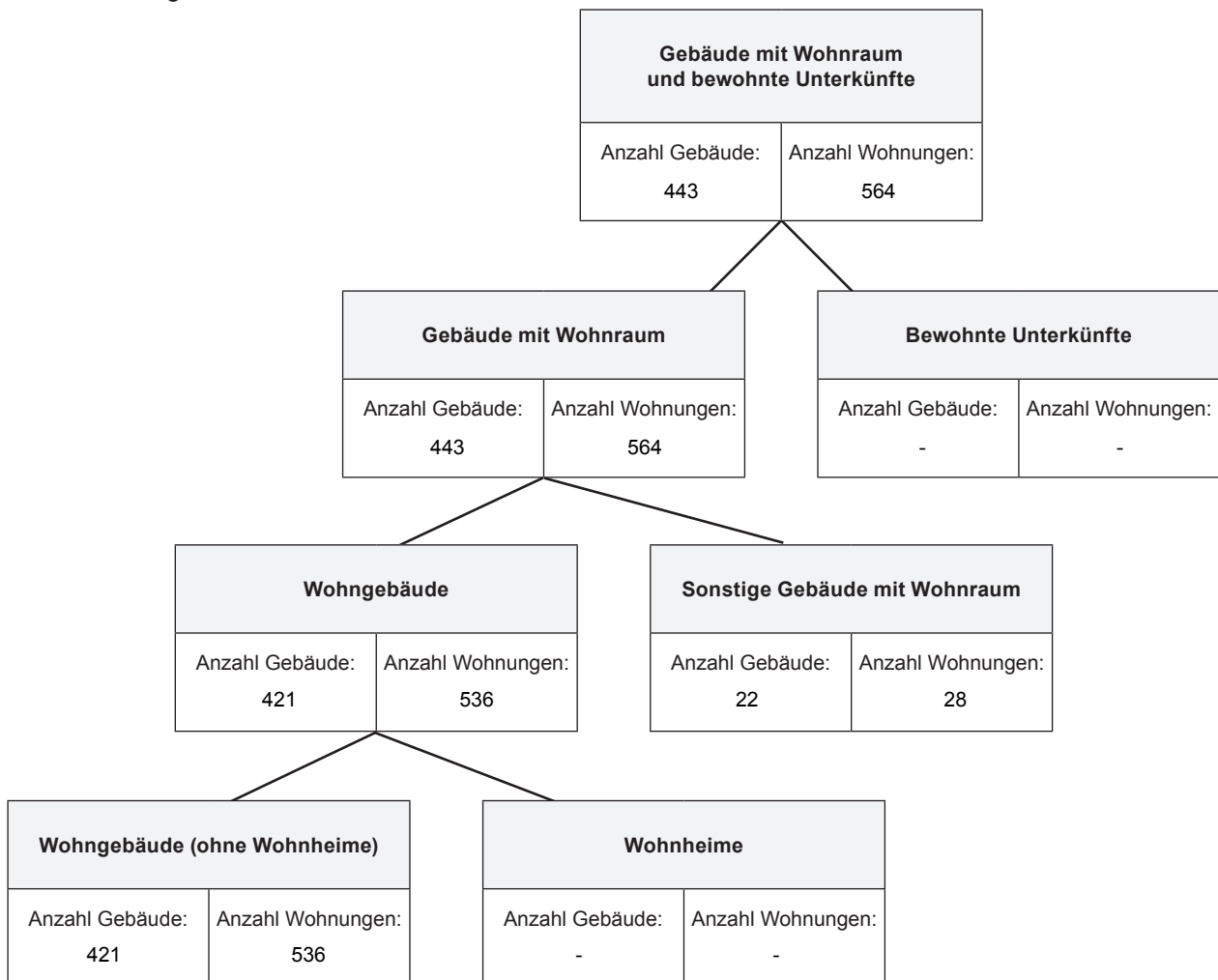
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	443	564	421	536
Baujahr				
Vor 1919	36	46	30	34
1919 - 1948	(15)	21	15	21
1949 - 1978	266	320	253	307
1979 - 1986	(22)	(25)	(22)	(25)
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	14	17	14	17
1996 - 2000	45	68	45	68
2001 - 2004	20	36	17	33
2005 - 2008	16	16	16	16
2009 und später	6	9	6	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	346	452	334	440
mit 1 Wohnung	297	297	288	288
mit 2 Wohnungen	(40)	88	(37)	85
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	67	(9)	67
Doppelhaushälfte Insgesamt	(51)	(63)	(44)	53
mit 1 Wohnung	(39)	(39)	(35)	(35)
mit 2 Wohnungen	9	12	9	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	-	6
Gereihtes Haus Insgesamt	33	(33)	30	(30)
mit 1 Wohnung	24	24	21	21
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	16	13	13
mit 1 Wohnung	10	10	10	10
mit 2 Wohnungen	3	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	370	370	354	354
2 Wohnungen	(58)	(112)	55	(106)
3 - 6 Wohnungen	15	59	12	53
7 - 12 Wohnungen	-	23	-	23
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	(37)	15	(37)
Privatperson/-en	425	518	406	499
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	7	7	7	7
Etagenheizung	3	6	3	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	393	508	377	486
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	40	31	34
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	443	(51)	196	(95)	(101)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	443	(51)	196	(95)	(101)
Wohngebäude	421	(45)	183	95	(98)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	421	(45)	183	95	(98)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	22	6	13	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	346	(33)	154	(83)	76
mit 1 Wohnung	297	33	132	(62)	(70)
mit 2 Wohnungen	(40)	-	19	15	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	-	3	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(51)	3	26	3	(19)
mit 1 Wohnung	(39)	-	23	3	(13)
mit 2 Wohnungen	9	-	3	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	33	15	6	6	6
mit 1 Wohnung	24	15	6	-	3
mit 2 Wohnungen	6	-	-	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	-	10	3	-
mit 1 Wohnung	10	-	7	3	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	370	48	168	(68)	(86)
2 Wohnungen	(58)	-	25	21	12
3 - 6 Wohnungen	15	3	3	6	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	-	9	3	3
Privatperson/-en	425	(48)	187	92	(98)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	-	3	-	4
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	393	(30)	(181)	91	(91)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	(18)	(12)	4	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ahrbrück	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	443	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	36	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(15)	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	266	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(22)	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	14	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	45	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	20	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	16	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	6	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	443	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	421	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	421	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	22	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	346	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	297	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(40)	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(9)	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(51)	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(39)	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	33	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	24	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	13	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	10	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	370	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(58)	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	15	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Ahrbrück	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	425	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	7	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	393	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ahrbrück	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	8,1	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(3,4)	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	60,0	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(5,0)	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	0,7	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	3,2	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	10,2	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,5	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,6	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,4	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,0	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,0	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,0	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,1	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,0	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,0)	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,0)	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(11,5)	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(8,8)	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,0	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	7,4	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,4	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,3	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,5	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(13,1)	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,4	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Ahrbrück	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,4	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,9	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	0,7	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,7	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,4	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	564	536	536	-	28	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	358	345	345	-	13	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(168)	159	159	-	9	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	32	26	26	-	6	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	12	-	-	
40 - 59	(16)	(16)	(16)	-	-	
60 - 79	(89)	(86)	(86)	-	3	
80 - 99	(109)	(106)	(106)	-	3	
100 - 119	103	93	93	-	10	
120 - 139	(123)	(114)	(114)	-	9	
140 - 159	(39)	(36)	(36)	-	3	
160 - 179	29	29	29	-	-	
180 - 199	(23)	(23)	(23)	-	-	
200 und mehr	21	21	21	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	12	12	12	-	-	
3 Räume	70	70	70	-	-	
4 Räume	(104)	(98)	(98)	-	6	
5 Räume	158	142	142	-	(16)	
6 Räume	(102)	102	102	-	-	
7 und mehr Räume	(115)	(109)	(109)	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	554	526	526	-	28	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	4	4	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Ahrbrück	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	564	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	358	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(168)	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	32	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	12	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	(16)	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(89)	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(109)	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	103	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(123)	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(39)	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	29	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	(23)	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	21	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	12	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	70	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(104)	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	158	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(102)	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(115)	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	554	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Ahrbrück	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,5	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(29,8)	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,1	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,1	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	(2,8)	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(15,8)	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(19,3)	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,3	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(21,8)	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(6,9)	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,1	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(4,1)	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,7	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	2,1	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	12,4	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(18,4)	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	28,0	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(18,1)	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(20,4)	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,1	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	514	148	168	139	50	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	352	84	121	(110)	31	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(159)	(61)	47	29	19	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	13	4	6	-	3	-
60 - 79	(76)	49	(12)	3	9	3
80 - 99	(109)	(42)	(45)	12	7	3
100 - 119	91	(15)	28	(36)	9	3
120 - 139	(114)	23	33	43	15	-
140 - 159	(39)	6	17	16	-	-
160 - 179	29	-	18	11	-	-
180 - 199	19	-	6	9	4	-
200 und mehr	18	3	3	9	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-
3 Räume	60	(39)	(9)	3	9	-
4 Räume	(86)	28	(34)	15	6	3
5 Räume	149	38	50	(45)	13	3
6 Räume	(98)	24	35	(29)	7	3
7 und mehr Räume	112	13	37	(47)	15	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	514	148	186	68	70	27	15
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	352	84	130	47	(52)	24	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(159)	(61)	(56)	21	18	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	13	4	9	-	-	-	-
60 - 79	(76)	49	(18)	9	-	-	-
80 - 99	(109)	(42)	(55)	9	-	3	-
100 - 119	91	(15)	27	(26)	17	6	-
120 - 139	(114)	23	36	12	(28)	6	9
140 - 159	(39)	6	13	3	14	3	-
160 - 179	29	-	15	-	11	-	3
180 - 199	19	-	10	3	-	3	3
200 und mehr	18	3	3	6	-	6	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	9	6	3	-	-	-	-
3 Räume	60	(39)	(15)	6	-	-	-
4 Räume	(86)	28	30	13	3	9	3
5 Räume	149	38	60	28	17	6	-
6 Räume	(98)	24	38	12	24	-	-
7 und mehr Räume	112	13	40	(9)	26	12	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	514	(98)	47	369
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	352	86	40	(226)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(159)	(9)	7	143
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	3	-	3
40 - 59	13	-	-	13
60 - 79	(76)	12	-	64
80 - 99	(109)	30	(3)	(76)
100 - 119	91	13	10	68
120 - 139	(114)	25	24	65
140 - 159	(39)	6	4	29
160 - 179	29	9	3	17
180 - 199	19	-	-	19
200 und mehr	18	-	3	15
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	9	3	-	6
3 Räume	60	(3)	-	(57)
4 Räume	(86)	12	10	(64)
5 Räume	149	(46)	12	91
6 Räume	(98)	15	10	73
7 und mehr Räume	112	(19)	15	78

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Altenahr

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

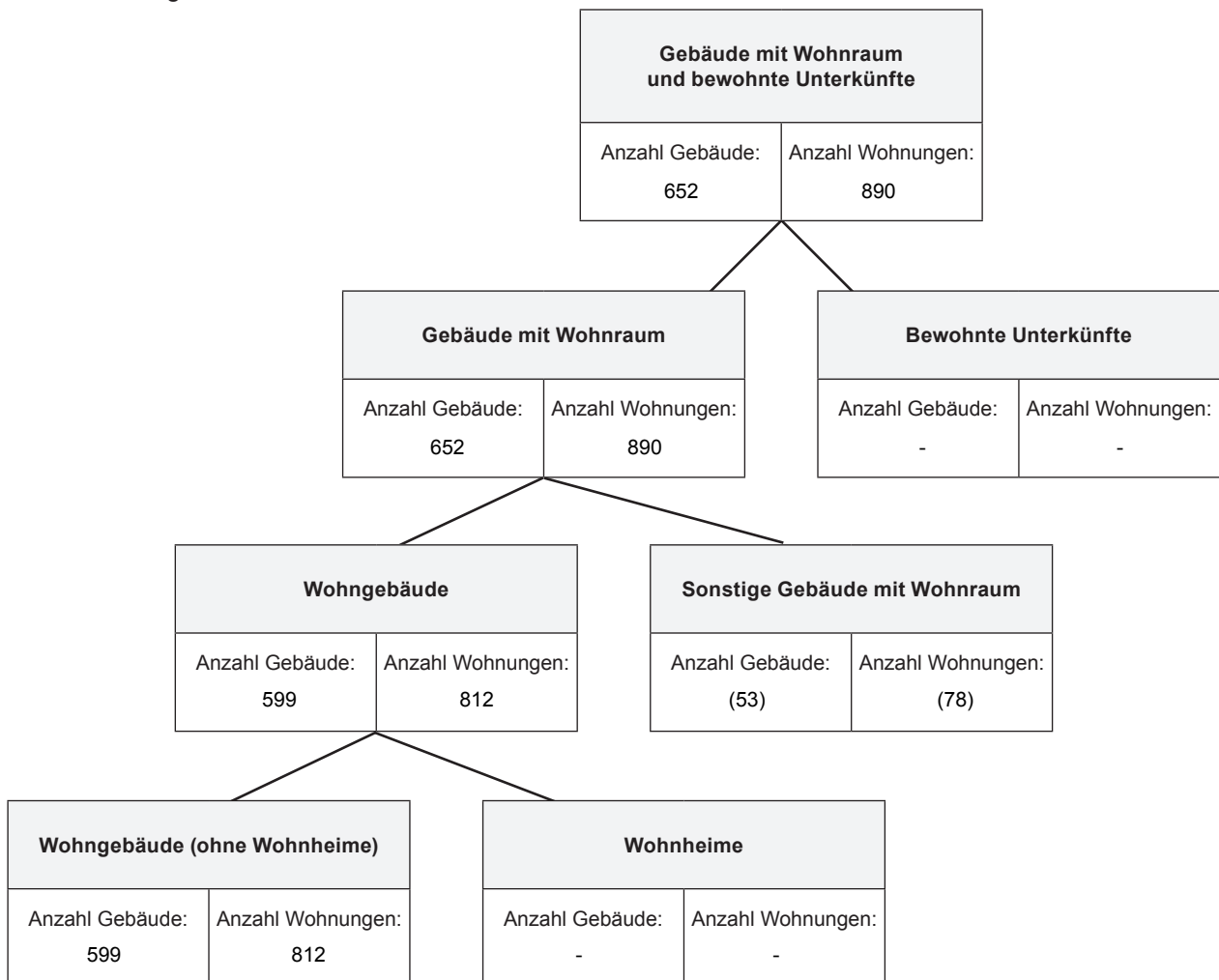
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	652	890	599	812
Baujahr				
Vor 1919	99	142	(81)	(118)
1919 - 1948	108	129	95	116
1949 - 1978	295	392	276	360
1979 - 1986	45	70	45	(70)
1987 - 1990	(20)	20	(20)	(20)
1991 - 1995	(15)	(31)	15	31
1996 - 2000	46	(82)	43	73
2001 - 2004	10	10	10	10
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	7	7	7	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	417	548	404	531
mit 1 Wohnung	312	312	305	305
mit 2 Wohnungen	70	(128)	64	118
mit 3 und mehr Wohnungen	35	108	(35)	108
Doppelhaushälfte Insgesamt	(81)	(102)	(81)	(102)
mit 1 Wohnung	(68)	(68)	(68)	(68)
mit 2 Wohnungen	10	22	10	22
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Gereihtes Haus Insgesamt	(108)	(170)	(96)	(149)
mit 1 Wohnung	89	89	77	77
mit 2 Wohnungen	(6)	(25)	(6)	(22)
mit 3 und mehr Wohnungen	13	56	13	50
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(46)	70	(18)	30
mit 1 Wohnung	37	37	15	15
mit 2 Wohnungen	6	18	3	12
mit 3 und mehr Wohnungen	3	15	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	506	506	465	465
2 Wohnungen	(92)	193	(83)	174
3 - 6 Wohnungen	50	168	(47)	(150)
7 - 12 Wohnungen	4	23	4	23
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	41	17	41
Privatperson/-en	629	840	582	771
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	9	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4	4	4	4
Etagenheizung	(19)	(49)	(19)	(49)
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	576	772	529	703
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(44)	(56)	(41)	(50)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	652	207	227	(119)	99
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	652	207	227	(119)	99
Wohngebäude	599	176	214	(113)	(96)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	599	176	214	(113)	(96)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(53)	31	13	6	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	417	(107)	(144)	91	75
mit 1 Wohnung	312	88	(110)	(52)	(62)
mit 2 Wohnungen	70	12	24	(31)	3
mit 3 und mehr Wohnungen	35	7	10	8	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	(81)	22	28	13	18
mit 1 Wohnung	(68)	16	25	9	18
mit 2 Wohnungen	10	3	3	4	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(108)	(57)	39	9	3
mit 1 Wohnung	89	50	33	6	-
mit 2 Wohnungen	(6)	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	13	4	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(46)	21	16	6	3
mit 1 Wohnung	37	12	16	6	3
mit 2 Wohnungen	6	6	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	506	166	184	(73)	(83)
2 Wohnungen	(92)	24	(30)	35	3
3 - 6 Wohnungen	50	17	13	11	9
7 - 12 Wohnungen	4	-	-	-	4
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	3	-	(14)	-
Privatperson/-en	629	198	227	(105)	(99)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	6	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	-	-	-	4
Etagenheizung	(19)	(12)	3	-	4
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	576	171	198	119	88
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(44)	(24)	20	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	-	3	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Altenahr	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	652	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	99	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	108	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	295	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	45	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(20)	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(15)	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	46	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	7	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	7	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	652	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	599	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	599	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(53)	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	417	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	312	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	70	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	35	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(81)	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(68)	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	10	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(108)	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	89	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(6)	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	13	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(46)	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	37	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	506	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(92)	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	50	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Altenahr	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	629	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(19)	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	576	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(44)	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Altenahr	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	15,2	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	16,6	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	45,2	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	6,9	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	(3,1)	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(2,3)	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	7,1	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,5	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,1	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,1	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	91,9	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	91,9	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(8,1)	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	64,0	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	47,9	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,7	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(12,4)	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(10,4)	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,5	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(16,6)	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	13,7	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(0,9)	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,0	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(7,1)	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,7	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,6	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,1)	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,7	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,6	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Altenahr	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,6	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,5	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,6	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,9)	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,5	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	88,3	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(6,7)	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	890	812	812	-	(78)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	543	505	505	-	38	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	277	243	243	-	(34)	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	64	(58)	(58)	-	6	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	24	21	21	-	3	
40 - 59	(44)	(44)	(44)	-	-	
60 - 79	(169)	(148)	(148)	-	21	
80 - 99	(175)	(153)	(153)	-	22	
100 - 119	(130)	118	118	-	(12)	
120 - 139	(158)	(144)	(144)	-	14	
140 - 159	(72)	(72)	(72)	-	-	
160 - 179	(58)	(58)	(58)	-	-	
180 - 199	22	22	22	-	-	
200 und mehr	38	32	32	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	10	7	7	-	3	
2 Räume	(30)	(27)	(27)	-	3	
3 Räume	(135)	(117)	(117)	-	18	
4 Räume	159	(130)	(130)	-	29	
5 Räume	194	185	185	-	(9)	
6 Räume	(162)	(156)	(156)	-	6	
7 und mehr Räume	200	190	190	-	10	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	869	797	797	-	(72)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	3	3	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	6	6	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Altenahr	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	890	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	543	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	277	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	64	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	24	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	(44)	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(169)	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(175)	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(130)	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(158)	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(72)	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	(58)	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	22	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	38	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	10	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(30)	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(135)	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	159	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	194	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(162)	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	200	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	869	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Altenahr	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,0	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	31,1	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,7	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	7,2	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,7	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	(4,9)	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(19,0)	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(19,7)	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(14,6)	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(17,8)	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(8,1)	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	(6,5)	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,5	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,3	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,1	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(3,4)	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(15,2)	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	17,9	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	21,8	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(18,2)	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	22,5	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,6	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,7	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	761	234	227	246	51	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	506	118	168	193	27	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	249	116	(53)	53	24	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	12	12	-	-	-	-
40 - 59	36	(36)	-	-	-	-
60 - 79	(129)	68	(34)	16	8	3
80 - 99	(148)	39	57	38	14	-
100 - 119	123	(24)	39	(54)	6	-
120 - 139	(142)	(31)	(48)	53	10	-
140 - 159	(72)	12	21	(33)	6	-
160 - 179	(43)	6	7	27	3	-
180 - 199	22	3	9	10	-	-
200 und mehr	34	3	12	15	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	7	7	-	-	-	-
2 Räume	(19)	15	-	4	-	-
3 Räume	(110)	(67)	21	16	3	3
4 Räume	(124)	(45)	46	(15)	18	-
5 Räume	168	48	55	65	-	-
6 Räume	(146)	21	(56)	56	13	-
7 und mehr Räume	187	31	49	90	17	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	761	234	241	132	117	31	(6)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	506	118	168	(100)	95	22	(3)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	249	116	67	(32)	22	9	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	12	12	-	-	-	-	-
40 - 59	36	(36)	-	-	-	-	-
60 - 79	(129)	68	(42)	16	3	-	-
80 - 99	(148)	39	59	25	15	7	3
100 - 119	123	(24)	45	22	26	3	3
120 - 139	(142)	(31)	45	31	29	6	-
140 - 159	(72)	12	24	19	14	3	-
160 - 179	(43)	6	(7)	9	15	6	-
180 - 199	22	3	3	10	3	3	-
200 und mehr	34	3	16	-	12	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	7	7	-	-	-	-	-
2 Räume	(19)	15	-	4	-	-	-
3 Räume	(110)	(67)	21	(19)	-	-	3
4 Räume	(124)	(45)	(57)	(10)	12	-	-
5 Räume	168	48	52	25	31	9	3
6 Räume	(146)	21	(60)	40	15	10	-
7 und mehr Räume	187	31	51	34	(59)	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	761	202	86	473
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	506	(153)	73	280
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	249	43	13	193
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	12	-	-	12
40 - 59	36	12	-	24
60 - 79	(129)	(47)	6	76
80 - 99	(148)	39	13	(96)
100 - 119	123	35	18	70
120 - 139	(142)	38	17	(87)
140 - 159	(72)	13	6	53
160 - 179	(43)	(3)	9	31
180 - 199	22	6	7	(9)
200 und mehr	34	9	10	15
Zahl der Räume				
1 Raum	7	-	-	7
2 Räume	(19)	9	-	(10)
3 Räume	(110)	16	9	(85)
4 Räume	(124)	(52)	10	(62)
5 Räume	168	(36)	12	(120)
6 Räume	(146)	(47)	16	83
7 und mehr Räume	187	42	39	106

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigestellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Berg

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

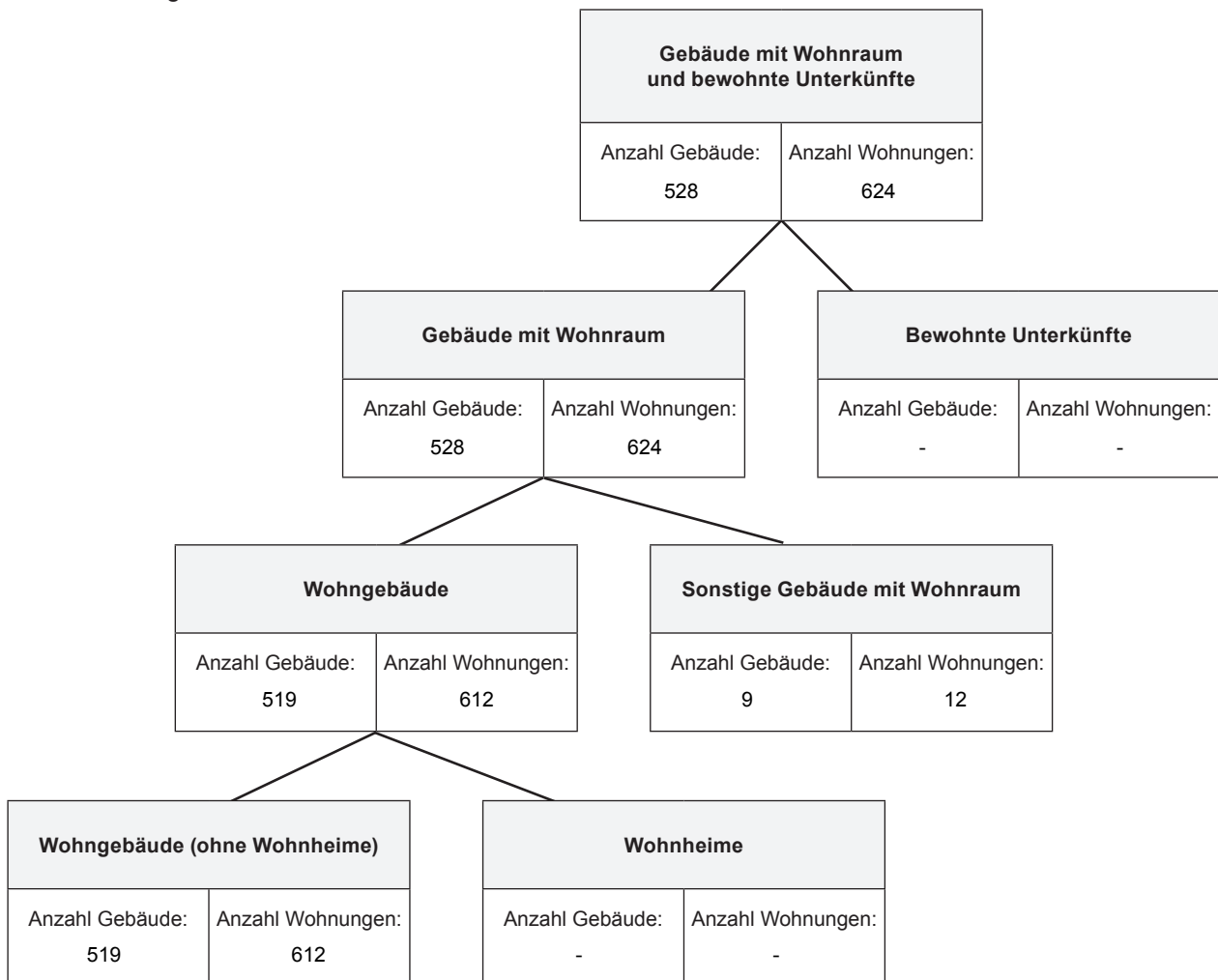
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	528	624	519	612
Baujahr				
Vor 1919	60	63	57	60
1919 - 1948	54	58	54	58
1949 - 1978	216	261	210	255
1979 - 1986	(60)	(80)	(60)	(80)
1987 - 1990	23	23	23	23
1991 - 1995	(54)	(69)	(54)	(66)
1996 - 2000	33	39	33	39
2001 - 2004	15	15	15	15
2005 - 2008	10	13	10	13
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	457	543	457	543
mit 1 Wohnung	375	375	375	375
mit 2 Wohnungen	69	133	69	133
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(35)	13	(35)
Doppelhaushälfte Insgesamt	(21)	(21)	(18)	(18)
mit 1 Wohnung	(21)	(21)	(18)	(18)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	32	32	32	32
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	7	7	7	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	28	12	19
mit 1 Wohnung	15	15	9	9
mit 2 Wohnungen	3	13	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	436	436	427	427
2 Wohnungen	79	153	79	150
3 - 6 Wohnungen	13	(35)	13	(35)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	(32)	(13)	(32)
Privatperson/-en	512	589	506	580
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	15	15	15	15
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	459	548	450	536
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	45	52	45	52
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	528	114	(129)	161	124
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	528	114	(129)	161	124
Wohngebäude	519	111	(126)	158	(124)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	519	111	(126)	158	(124)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	3	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	457	86	114	145	(112)
mit 1 Wohnung	375	76	98	113	(88)
mit 2 Wohnungen	69	10	13	25	21
mit 3 und mehr Wohnungen	13	-	3	7	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	(21)	6	6	3	6
mit 1 Wohnung	(21)	6	6	3	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	32	(16)	6	7	3
mit 1 Wohnung	25	12	6	4	3
mit 2 Wohnungen	7	4	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	6	3	6	3
mit 1 Wohnung	15	6	3	6	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	436	100	(113)	126	97
2 Wohnungen	79	14	13	28	24
3 - 6 Wohnungen	13	-	3	7	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	-	4	3	6
Privatperson/-en	512	114	(125)	155	(118)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	15	-	3	3	9
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	459	(94)	(95)	158	112
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	45	14	28	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Berg	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	528	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	60	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	54	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	216	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(60)	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	23	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(54)	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	33	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	15	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	10	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	528	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	519	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	519	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	9	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	457	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	375	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	69	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	13	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(21)	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(21)	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	32	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	25	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	7	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	436	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	79	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Berg	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(13)	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	512	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	10	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	15	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	459	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	45	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Berg	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,4	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	10,2	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	40,9	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(11,4)	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	4,4	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(10,2)	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	6,3	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,8	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	0,6	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,3	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,3	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,7	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,6	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,0	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,1	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(4,0)	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(4,0)	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,1	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,7	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,6	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,6	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,0	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,5	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Berg	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(2,5)	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,0	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,6	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,8	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,6	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,9	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,5	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	624	612	612	-	12	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	461	458	458	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(122)	116	116	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	26	26	26	-	-	
Leer stehend	(15)	(12)	(12)	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	9	-	-	
40 - 59	29	23	23	-	6	
60 - 79	83	80	80	-	3	
80 - 99	95	95	95	-	-	
100 - 119	109	106	106	-	3	
120 - 139	(94)	(94)	(94)	-	-	
140 - 159	(107)	(107)	(107)	-	-	
160 - 179	37	37	37	-	-	
180 - 199	18	18	18	-	-	
200 und mehr	43	43	43	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	22	22	22	-	-	
3 Räume	62	53	53	-	9	
4 Räume	(125)	(125)	(125)	-	-	
5 Räume	(131)	(131)	(131)	-	-	
6 Räume	134	134	134	-	-	
7 und mehr Räume	(150)	(147)	(147)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	612	600	600	-	12	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Berg	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	624	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	461	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(122)	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	26	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	(15)	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	29	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	83	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	95	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	109	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(94)	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(107)	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	37	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	18	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	43	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	22	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	62	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(125)	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(131)	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	134	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(150)	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	612	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Berg	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	73,9	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(19,6)	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,2	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	(2,4)	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,4	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	4,6	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	13,3	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	15,2	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,5	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(15,1)	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(17,1)	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,9	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,9	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,9	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	3,5	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	9,9	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(20,0)	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(21,0)	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	21,5	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(24,0)	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,1	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	572	127	195	(193)	41	(16)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	442	77	153	167	32	(13)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(113)	42	33	(26)	9	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	3	6	-	-	-
40 - 59	20	7	7	3	3	-
60 - 79	(67)	(34)	18	9	6	-
80 - 99	(77)	(20)	32	13	6	6
100 - 119	106	26	39	35	6	-
120 - 139	(91)	(3)	40	30	11	7
140 - 159	(104)	(24)	25	(49)	6	-
160 - 179	37	3	19	15	-	-
180 - 199	18	-	3	12	3	-
200 und mehr	43	7	6	27	-	3
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	13	10	3	-	-	-
3 Räume	49	20	(26)	-	3	-
4 Räume	(113)	31	41	(28)	6	7
5 Räume	(122)	(19)	48	36	16	3
6 Räume	(125)	25	44	(46)	7	3
7 und mehr Räume	150	22	(33)	83	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	572	127	230	(101)	80	21	13
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	442	77	182	(84)	71	21	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(113)	42	39	17	9	-	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	9	3	6	-	-	-	-
40 - 59	20	7	10	3	-	-	-
60 - 79	(67)	(34)	18	9	3	3	-
80 - 99	(77)	(20)	41	10	6	-	-
100 - 119	106	26	42	26	9	-	3
120 - 139	(91)	(3)	54	19	9	6	-
140 - 159	(104)	(24)	28	16	26	6	4
160 - 179	37	3	16	6	12	-	-
180 - 199	18	-	6	-	6	6	-
200 und mehr	43	7	9	12	9	-	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	13	10	3	-	-	-	-
3 Räume	49	20	(29)	-	-	-	-
4 Räume	(113)	31	48	19	9	6	-
5 Räume	(122)	(19)	(67)	(13)	16	-	7
6 Räume	(125)	25	(47)	(26)	(27)	-	-
7 und mehr Räume	150	22	(36)	(43)	(28)	15	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	572	(148)	53	371
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	442	(121)	(47)	274
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(113)	17	3	93
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	9	6	-	3
40 - 59	20	7	-	13
60 - 79	(67)	(29)	3	35
80 - 99	(77)	27	9	41
100 - 119	106	26	3	(77)
120 - 139	(91)	16	(20)	(55)
140 - 159	(104)	(25)	3	(76)
160 - 179	37	3	3	31
180 - 199	18	-	6	12
200 und mehr	43	9	6	28
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	13	13	-	-
3 Räume	49	16	3	30
4 Räume	(113)	(30)	4	(79)
5 Räume	(122)	32	6	(84)
6 Räume	(125)	(39)	22	64
7 und mehr Räume	150	(18)	18	(114)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dernau

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

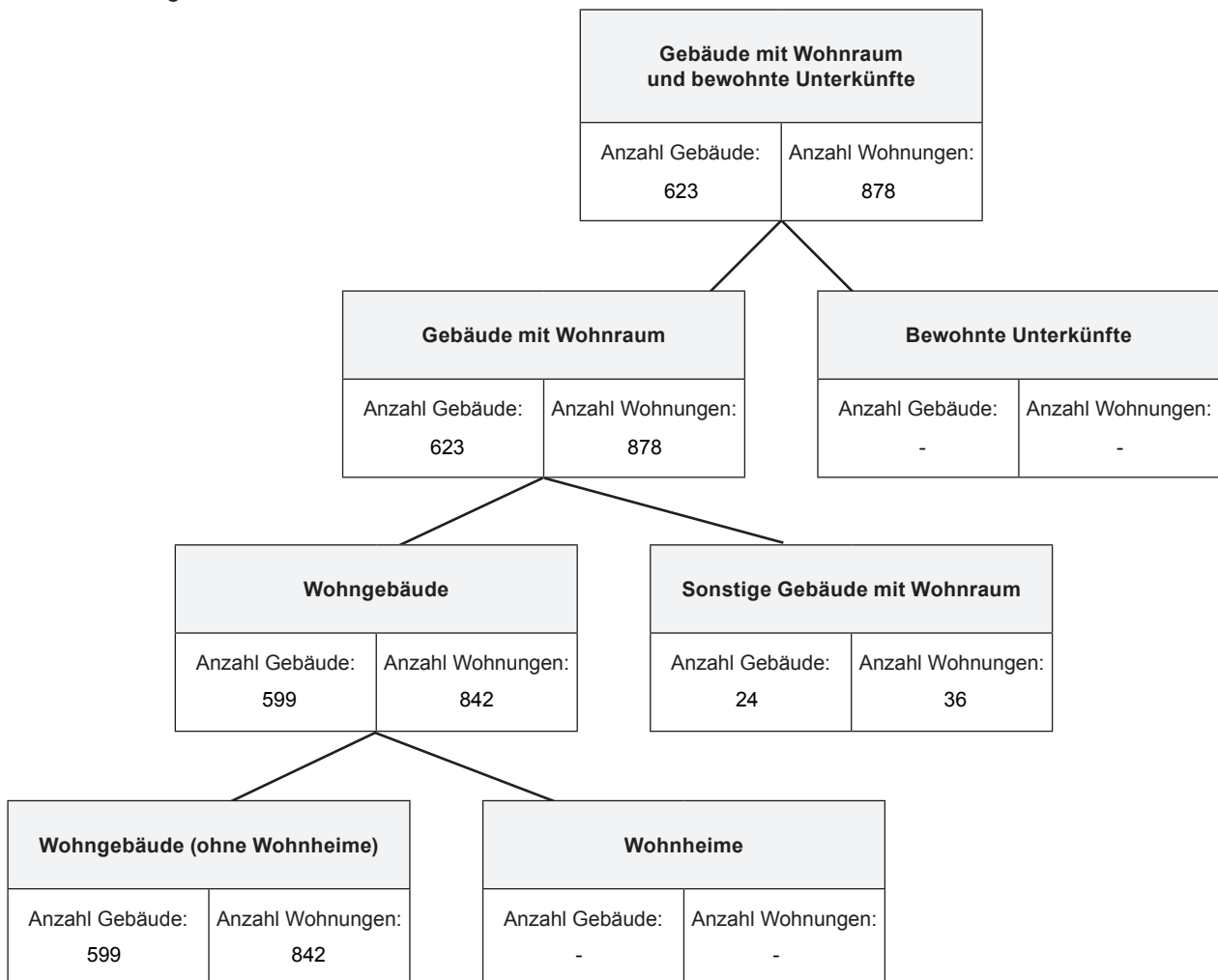
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	623	878	599	842
Baujahr				
Vor 1919	69	94	63	82
1919 - 1948	(71)	(89)	(71)	(89)
1949 - 1978	(288)	421	(273)	400
1979 - 1986	46	(66)	46	(66)
1987 - 1990	(35)	(35)	(35)	(35)
1991 - 1995	46	71	43	68
1996 - 2000	51	73	(51)	73
2001 - 2004	6	12	6	12
2005 - 2008	7	13	7	13
2009 und später	4	4	4	4
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	370	516	361	498
mit 1 Wohnung	(251)	(251)	248	248
mit 2 Wohnungen	72	127	69	121
mit 3 und mehr Wohnungen	47	138	44	129
Doppelhaushälfte Insgesamt	79	113	76	107
mit 1 Wohnung	57	57	54	54
mit 2 Wohnungen	13	(25)	13	(25)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(31)	9	(28)
Gereihtes Haus Insgesamt	132	188	129	185
mit 1 Wohnung	105	105	102	102
mit 2 Wohnungen	(15)	(30)	(15)	(30)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	(53)	12	(53)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	(61)	(33)	(52)
mit 1 Wohnung	(30)	(30)	21	21
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	6	22	6	22
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	443	443	425	425
2 Wohnungen	106	191	103	185
3 - 6 Wohnungen	68	216	65	204
7 - 12 Wohnungen	6	28	6	28
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	32	100	29	94
Privatperson/-en	591	775	570	748
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	6	3	6
Etagenheizung	3	18	-	12
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	566	797	548	770
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(45)	48	42	45
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	9	6	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	623	(140)	(193)	157	133
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	623	(140)	(193)	157	133
Wohngebäude	599	(134)	(178)	157	130
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	599	(134)	(178)	157	130
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	24	6	15	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	370	(55)	(124)	(104)	87
mit 1 Wohnung	(251)	(49)	(90)	(56)	56
mit 2 Wohnungen	72	3	(28)	20	21
mit 3 und mehr Wohnungen	47	3	6	(28)	10
Doppelhaushälfte Insgesamt	79	19	22	22	16
mit 1 Wohnung	57	16	19	13	9
mit 2 Wohnungen	13	3	3	3	4
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	-	6	3
Gereihtes Haus Insgesamt	132	57	35	16	24
mit 1 Wohnung	105	54	20	13	18
mit 2 Wohnungen	(15)	3	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	12	-	9	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	9	12	(15)	6
mit 1 Wohnung	(30)	6	12	9	3
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	3	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	443	125	(141)	(91)	86
2 Wohnungen	106	12	37	26	31
3 - 6 Wohnungen	68	3	12	37	16
7 - 12 Wohnungen	6	-	3	3	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	32	6	6	17	3
Privatperson/-en	591	(134)	(187)	140	130
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	566	(112)	(170)	151	133
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(45)	22	20	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	-	3	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dernau	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	623	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	69	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(71)	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(288)	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	46	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(35)	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	46	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	51	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	7	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	4	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	623	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	599	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	599	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	24	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	370	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(251)	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	72	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	47	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	79	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	57	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	13	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	9	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	132	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	105	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(15)	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	12	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(30)	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	443	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	106	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	68	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	6	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dernau	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	32	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	591	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	566	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(45)	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dernau	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,1	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(11,4)	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(46,2)	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,4	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	(5,6)	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	7,4	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	8,2	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,0	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,1	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	0,6	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,1	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,1	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,9	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	59,4	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(40,3)	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,6	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	7,5	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,7	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,1	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	21,2	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	16,9	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(2,4)	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(6,7)	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(4,8)	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,0	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	71,1	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,0	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,9	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dernau	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	5,1	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,9	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,5	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	0,5	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	90,9	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,2)	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	878	842	842	-	36	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	495	477	477	-	18	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	341	326	326	-	15	
Ferien- und Freizeitwohnung	13	10	10	-	3	
Leer stehend	29	29	29	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	(98)	(95)	(95)	-	3	
60 - 79	113	104	104	-	9	
80 - 99	193	(187)	(187)	-	6	
100 - 119	140	140	140	-	-	
120 - 139	136	133	133	-	3	
140 - 159	(93)	(84)	(84)	-	9	
160 - 179	48	45	45	-	3	
180 - 199	(15)	(15)	(15)	-	-	
200 und mehr	39	36	36	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	(16)	(16)	(16)	-	-	
2 Räume	(42)	(39)	(39)	-	3	
3 Räume	130	118	118	-	12	
4 Räume	(136)	(136)	(136)	-	-	
5 Räume	(198)	(189)	(189)	-	9	
6 Räume	149	146	146	-	3	
7 und mehr Räume	(207)	(198)	(198)	-	9	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	878	842	842	-	36	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dernau	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	878	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	495	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	341	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	29	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	(98)	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	113	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	193	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	140	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	136	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(93)	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	48	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	(15)	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	39	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(16)	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(42)	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	130	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(136)	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(198)	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	149	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(207)	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	878	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dernau	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	56,4	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38,8	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,5	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	3,3	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,3	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	(11,2)	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	12,9	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	22,0	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,9	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	15,5	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(10,6)	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,5	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(1,7)	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,4	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(1,8)	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(4,8)	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	14,8	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(15,5)	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(22,6)	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	17,0	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(23,6)	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	781	227	284	213	51	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	471	96	170	167	32	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	310	131	114	46	19	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(79)	(60)	13	-	6	-
60 - 79	98	54	34	6	4	-
80 - 99	168	(35)	74	(31)	22	6
100 - 119	133	34	56	37	6	-
120 - 139	121	13	46	49	13	-
140 - 159	(86)	17	32	37	-	-
160 - 179	45	11	13	21	-	-
180 - 199	(12)	-	3	9	-	-
200 und mehr	39	3	13	23	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	12	9	-	-	3	-
2 Räume	(26)	22	4	-	-	-
3 Räume	109	55	44	-	10	-
4 Räume	(118)	48	58	(6)	6	-
5 Räume	(184)	(37)	72	58	14	3
6 Räume	142	(30)	57	(40)	12	3
7 und mehr Räume	(190)	26	49	(109)	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	781	227	312	(100)	96	39	7
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	471	96	192	72	74	30	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	310	131	120	(28)	22	9	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(79)	(60)	19	-	-	-	-
60 - 79	98	54	35	6	3	-	-
80 - 99	168	(35)	(95)	19	10	9	-
100 - 119	133	34	53	(18)	19	9	-
120 - 139	121	13	49	25	(19)	15	-
140 - 159	(86)	17	32	17	13	3	4
160 - 179	45	11	13	6	12	-	3
180 - 199	(12)	-	3	-	9	-	-
200 und mehr	39	3	13	9	11	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	12	9	3	-	-	-	-
2 Räume	(26)	22	4	-	-	-	-
3 Räume	109	55	51	3	-	-	-
4 Räume	(118)	48	57	13	-	-	-
5 Räume	(184)	(37)	77	(27)	31	12	-
6 Räume	142	(30)	68	22	16	6	-
7 und mehr Räume	(190)	26	52	35	49	21	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	781	(182)	(90)	509
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	471	110	77	284
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	310	(72)	13	225
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(79)	10	3	(66)
60 - 79	98	28	10	(60)
80 - 99	168	(56)	21	91
100 - 119	133	(39)	(9)	85
120 - 139	121	31	23	67
140 - 159	(86)	7	10	69
160 - 179	45	7	7	31
180 - 199	(12)	-	-	12
200 und mehr	39	4	7	28
Zahl der Räume				
1 Raum	12	-	-	12
2 Räume	(26)	-	-	(26)
3 Räume	109	22	11	76
4 Räume	(118)	(47)	(10)	(61)
5 Räume	(184)	46	29	(109)
6 Räume	142	39	17	86
7 und mehr Räume	(190)	28	23	(139)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Heckenbach

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

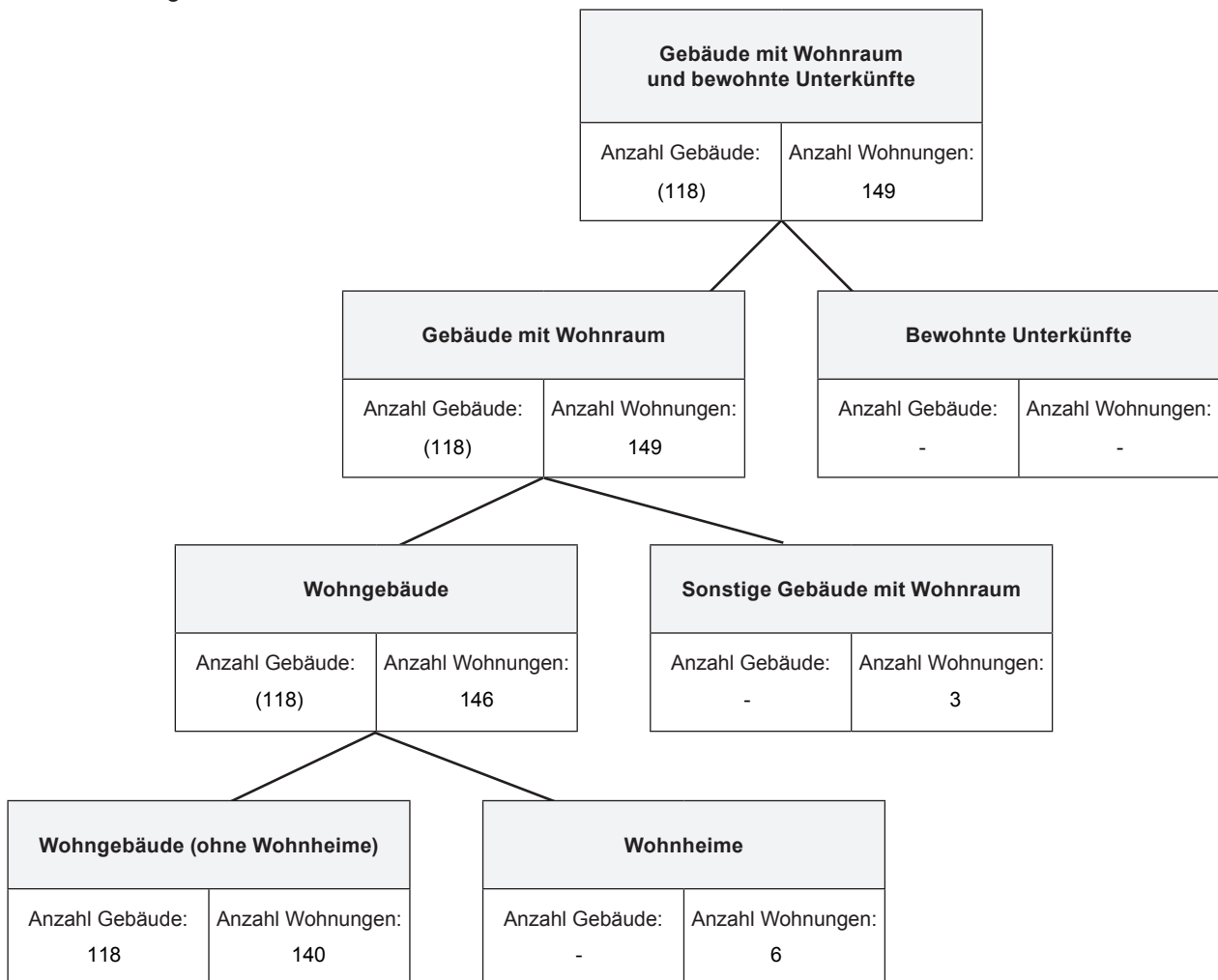
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	(118)	149	(118)	146
Baujahr				
Vor 1919	-	-	-	-
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	69	(84)	69	(84)
1979 - 1986	(27)	(34)	(27)	(31)
1987 - 1990	(3)	9	(3)	9
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	3	6	3	6
2001 - 2004	4	4	4	4
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(109)	140	(109)	137
mit 1 Wohnung	103	103	103	103
mit 2 Wohnungen	(6)	24	6	21
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	-	13
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	112	112	112	112
2 Wohnungen	(6)	(24)	(6)	21
3 - 6 Wohnungen	-	13	-	13
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	19	3	16
Privatperson/-en	112	121	112	121
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	9	3	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(90)	121	(90)	118
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	19	19	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(118)	-	40	(56)	(22)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(118)	-	40	(56)	(22)
Wohngebäude	(118)	-	40	(56)	(22)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	118	-	40	(56)	(22)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(109)	-	37	50	(22)
mit 1 Wohnung	103	-	34	(50)	(19)
mit 2 Wohnungen	(6)	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	-	3	6	-
mit 1 Wohnung	9	-	3	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	112	-	37	(56)	(19)
2 Wohnungen	(6)	-	3	-	3
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	-	-	3
Privatperson/-en	112	-	37	(56)	(19)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(90)	-	31	37	22
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	-	6	13	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	-	3	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heckenbach	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(118)	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	-	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	69	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(27)	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(3)	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	9	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	3	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	4	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	3	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(118)	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	(118)	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	118	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(109)	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	103	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(6)	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	112	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(6)	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Heckenbach	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	112	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	10	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(90)	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	19	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heckenbach	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	-	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	-	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	58,5	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(22,9)	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	(2,5)	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	7,6	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	2,5	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	(100,0)	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	(100,0)	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(92,4)	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	87,3	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(5,1)	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,6	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	7,6	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	94,9	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(5,1)	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Heckenbach	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,5	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,9	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	2,5	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,5	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(76,3)	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16,1	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	5,1	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	149	146	140	6	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	98	98	98	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	25	19	6	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	13	13	13	-	-	
Leer stehend	10	10	10	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	18	18	15	3	-	
60 - 79	26	26	23	3	-	
80 - 99	(6)	(6)	(6)	-	-	
100 - 119	(7)	(7)	(7)	-	-	
120 - 139	(37)	(37)	(37)	-	-	
140 - 159	17	17	17	-	-	
160 - 179	9	9	9	-	-	
180 - 199	12	12	12	-	-	
200 und mehr	17	14	14	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	13	13	13	-	-	
3 Räume	31	31	25	6	-	
4 Räume	32	32	32	-	-	
5 Räume	22	22	22	-	-	
6 Räume	(12)	(12)	(12)	-	-	
7 und mehr Räume	(39)	36	(36)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	149	146	140	6	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Heckenbach	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	149	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	98	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	10	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	18	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	26	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(6)	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(7)	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(37)	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	17	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	9	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	12	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	17	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	13	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	31	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	32	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	22	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(12)	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(39)	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	149	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Heckenbach	Verbandsgemeind e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,8	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18,8	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	8,7	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	6,7	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	12,1	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	17,4	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(4,0)	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(4,7)	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(24,8)	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	11,4	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	6,0	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	8,1	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	11,4	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	8,7	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	20,8	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	21,5	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	14,8	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(8,1)	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,2)	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	111	36	(36)	32	7	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	89	26	(27)	(32)	4	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	10	6	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-
60 - 79	19	7	9	-	3	-
80 - 99	(3)	-	3	-	-	-
100 - 119	(7)	4	3	-	-	-
120 - 139	(34)	10	15	9	-	-
140 - 159	17	-	3	10	4	-
160 - 179	9	3	3	3	-	-
180 - 199	9	3	-	6	-	-
200 und mehr	7	3	-	4	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-
3 Räume	(22)	10	9	3	-	-
4 Räume	(26)	4	9	10	3	-
5 Räume	(15)	6	6	3	-	-
6 Räume	(9)	3	(3)	3	-	-
7 und mehr Räume	(33)	10	6	13	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	111	36	37	14	15	6	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	89	26	28	11	15	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	10	6	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	6	6	-	-	-	-	-
60 - 79	19	7	9	3	-	-	-
80 - 99	(3)	-	3	-	-	-	-
100 - 119	(7)	4	3	-	-	-	-
120 - 139	(34)	10	12	3	6	3	-
140 - 159	17	-	7	4	3	-	3
160 - 179	9	3	3	-	3	-	-
180 - 199	9	3	-	-	3	3	-
200 und mehr	7	3	-	4	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	(22)	10	9	-	3	-	-
4 Räume	(26)	4	9	10	3	-	-
5 Räume	(15)	6	6	-	-	3	-
6 Räume	(9)	3	(3)	-	3	-	-
7 und mehr Räume	(33)	10	7	4	6	3	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	111	(20)	20	(71)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	89	(10)	17	(62)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	16	10	-	6
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	6	3	-	3
60 - 79	19	-	3	(16)
80 - 99	(3)	-	3	-
100 - 119	(7)	4	3	-
120 - 139	(34)	13	-	21
140 - 159	17	-	4	13
160 - 179	9	-	3	6
180 - 199	9	-	-	9
200 und mehr	7	-	4	3
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	(22)	-	6	(16)
4 Räume	(26)	7	3	16
5 Räume	(15)	-	3	12
6 Räume	(9)	3	-	(6)
7 und mehr Räume	(33)	7	8	18

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hönningen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

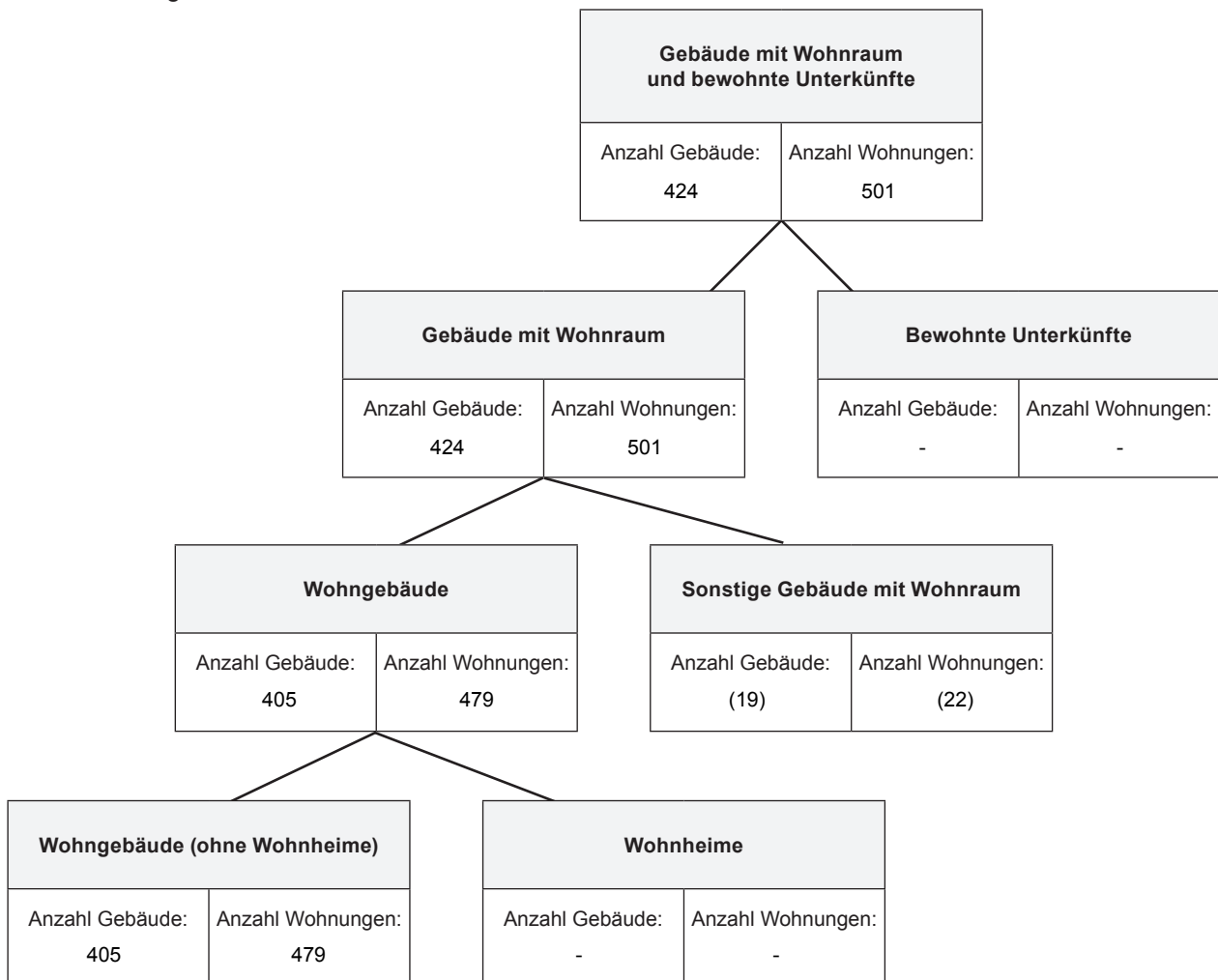
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	424	501	405	479
Baujahr				
Vor 1919	(29)	(29)	(29)	(29)
1919 - 1948	(45)	(54)	(45)	(54)
1949 - 1978	(158)	(186)	(145)	(173)
1979 - 1986	49	(58)	49	(58)
1987 - 1990	10	13	10	13
1991 - 1995	33	(42)	33	(42)
1996 - 2000	57	76	54	70
2001 - 2004	20	20	17	17
2005 - 2008	(13)	(13)	(13)	(13)
2009 und später	10	10	10	10
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	356	421	347	409
mit 1 Wohnung	300	300	294	294
mit 2 Wohnungen	49	104	46	98
mit 3 und mehr Wohnungen	7	17	7	17
Doppelhaushälfte Insgesamt	(15)	(21)	(15)	(21)
mit 1 Wohnung	(12)	(12)	(12)	(12)
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	34	40	34	40
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	9	9	9	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	19	9	9
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	353	353	337	337
2 Wohnungen	61	122	58	116
3 - 6 Wohnungen	10	26	10	26
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(16)	7	16
Privatperson/-en	414	482	398	463
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	9	3	9
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	383	451	364	429
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	38	35	38
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	424	74	(107)	(110)	133
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	424	74	(107)	(110)	133
Wohngebäude	405	74	(97)	107	127
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	405	74	(97)	107	127
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(19)	-	10	3	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	356	52	(91)	(98)	115
mit 1 Wohnung	300	45	(78)	(86)	(91)
mit 2 Wohnungen	49	7	13	12	17
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	-	-	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	(15)	3	-	6	6
mit 1 Wohnung	(12)	3	-	3	6
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	34	13	12	3	6
mit 1 Wohnung	22	10	6	3	3
mit 2 Wohnungen	9	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	6	4	3	6
mit 1 Wohnung	(19)	6	4	3	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	353	64	(88)	(95)	(106)
2 Wohnungen	61	10	19	15	17
3 - 6 Wohnungen	10	-	-	-	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	-	3	-	4
Privatperson/-en	414	74	(101)	(110)	129
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	-	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	383	58	101	(97)	127
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	13	6	13	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hönningen	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	424	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(29)	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(45)	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(158)	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	49	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	33	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	57	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	20	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	(13)	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	10	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	424	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	405	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	405	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(19)	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	356	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	300	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	49	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	7	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(15)	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(12)	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	34	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	22	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(19)	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	353	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	61	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hönningen	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	414	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	383	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hönningen	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(6,8)	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(10,6)	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(37,3)	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,6	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	2,4	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	7,8	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	13,4	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,7	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,1)	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	2,4	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,5	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,5	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(4,5)	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,0	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,8	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,6	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(3,5)	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(2,8)	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,7	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,0	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,2	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,1	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,5	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(4,5)	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	83,3	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,4	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,4	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hönningen	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,7	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,6	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	0,7	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	90,3	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,3	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	501	479	479	-	(22)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	360	344	344	-	(16)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(106)	(100)	(100)	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	(16)	(16)	(16)	-	-	
Leer stehend	19	19	19	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	22	(19)	(19)	-	3	
60 - 79	57	54	54	-	3	
80 - 99	(58)	(54)	(54)	-	4	
100 - 119	111	(105)	(105)	-	6	
120 - 139	116	110	110	-	6	
140 - 159	(67)	(67)	(67)	-	-	
160 - 179	21	21	21	-	-	
180 - 199	(28)	(28)	(28)	-	-	
200 und mehr	21	21	21	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	19	16	16	-	3	
3 Räume	46	46	46	-	-	
4 Räume	(67)	(64)	(64)	-	3	
5 Räume	(129)	(119)	(119)	-	10	
6 Räume	(105)	(105)	(105)	-	-	
7 und mehr Räume	135	129	129	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	498	476	476	-	(22)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hönningen	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	501	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	360	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(106)	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(16)	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	19	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	22	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	57	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(58)	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	111	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	116	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(67)	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	21	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	(28)	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	21	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	19	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	46	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(67)	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(129)	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(105)	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	135	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	498	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hönningen	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,9	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21,2)	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(3,2)	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	3,8	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	4,4	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	11,4	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(11,6)	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	22,2	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	23,2	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(13,4)	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,2	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(5,6)	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,2	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	3,8	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	9,2	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(13,4)	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(25,7)	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(21,0)	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,9	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	443	(100)	(159)	(148)	(17)	(19)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	338	(52)	(133)	(127)	14	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(96)	45	23	18	(3)	7
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(13)	13	-	-	-	-
60 - 79	39	(12)	17	4	3	3
80 - 99	(52)	23	22	4	-	3
100 - 119	93	(30)	(30)	23	3	7
120 - 139	109	13	(50)	46	-	-
140 - 159	(67)	3	23	34	4	3
160 - 179	21	-	-	11	7	3
180 - 199	(28)	-	11	17	-	-
200 und mehr	21	6	6	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	16	13	3	-	-	-
3 Räume	(28)	(13)	15	-	-	-
4 Räume	64	(18)	30	9	-	7
5 Räume	(116)	22	45	37	6	6
6 Räume	95	(25)	27	40	3	-
7 und mehr Räume	124	9	39	(62)	8	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	443	(100)	(179)	(85)	(73)	(6)	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	338	(52)	(146)	(67)	67	(6)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(96)	45	30	18	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	(13)	13	-	-	-	-	-
60 - 79	39	(12)	(23)	4	-	-	-
80 - 99	(52)	23	25	-	4	-	-
100 - 119	93	(30)	(37)	13	13	-	-
120 - 139	109	13	(47)	25	24	-	-
140 - 159	(67)	3	23	(21)	17	3	-
160 - 179	21	-	7	10	4	-	-
180 - 199	(28)	-	11	6	11	-	-
200 und mehr	21	6	6	6	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	16	13	3	-	-	-	-
3 Räume	(28)	(13)	15	-	-	-	-
4 Räume	64	(18)	(37)	6	3	-	-
5 Räume	(116)	22	(54)	20	20	-	-
6 Räume	95	(25)	(24)	(31)	15	-	-
7 und mehr Räume	124	9	(46)	28	35	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	443	105	42	296
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	338	88	38	212
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(96)	(14)	4	78
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	(13)	3	-	10
60 - 79	39	9	4	26
80 - 99	(52)	18	-	34
100 - 119	93	33	10	(50)
120 - 139	109	(29)	12	68
140 - 159	(67)	10	6	51
160 - 179	21	-	7	14
180 - 199	(28)	-	3	(25)
200 und mehr	21	3	-	18
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	16	3	-	13
3 Räume	(28)	16	-	(12)
4 Räume	64	(10)	10	(44)
5 Räume	(116)	(37)	7	72
6 Räume	95	21	6	68
7 und mehr Räume	124	18	19	87

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kalenborn

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

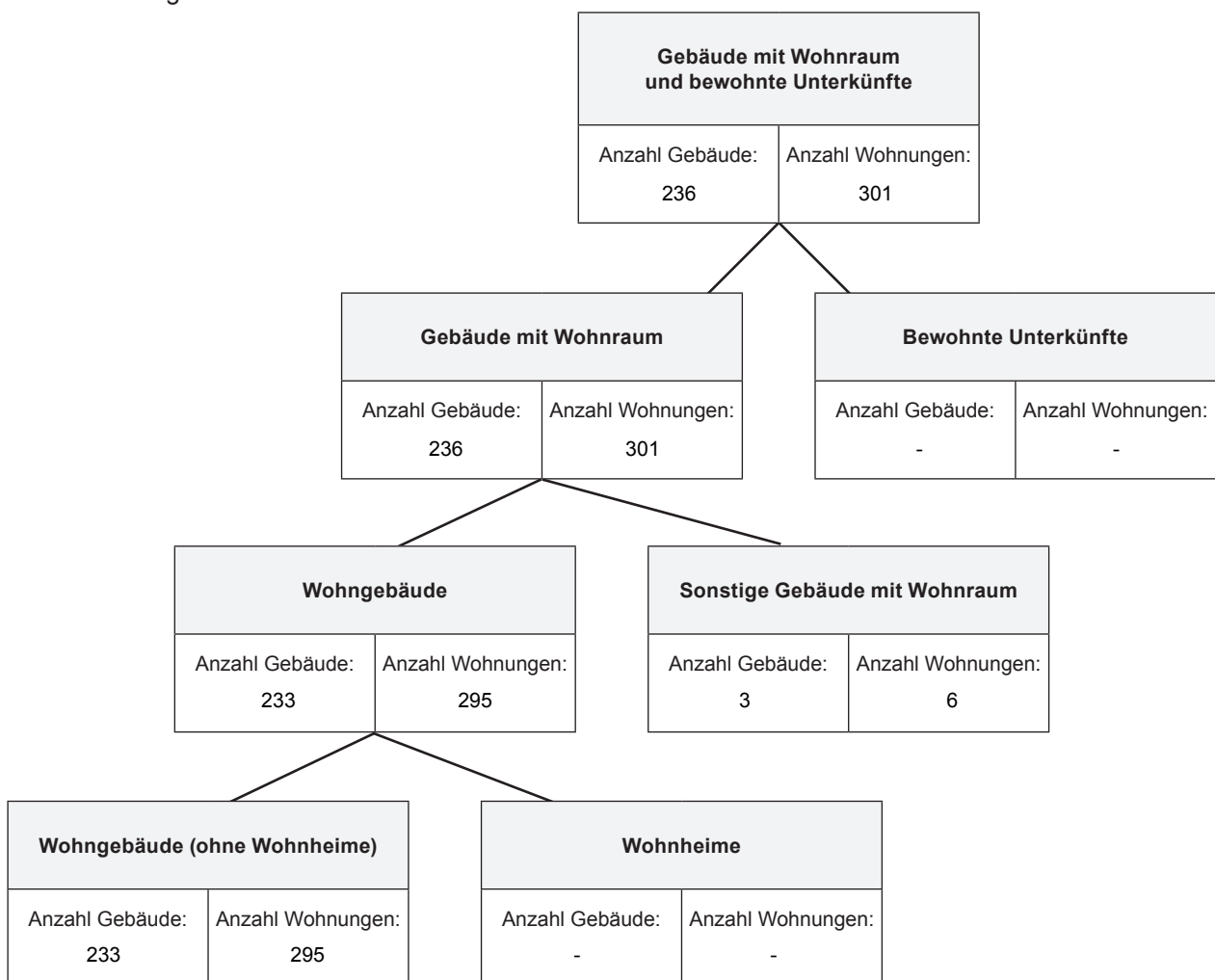
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	236	301	233	295
Baujahr				
Vor 1919	27	27	24	24
1919 - 1948	11	14	11	14
1949 - 1978	99	130	99	127
1979 - 1986	31	43	31	43
1987 - 1990	12	12	12	12
1991 - 1995	10	(14)	10	(14)
1996 - 2000	28	43	28	43
2001 - 2004	9	9	9	9
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	192	242	192	242
mit 1 Wohnung	(161)	(161)	(161)	(161)
mit 2 Wohnungen	28	59	28	59
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	(22)	(3)	(22)
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	19	19	19
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	25	16	25
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	-	6	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	15	6	9
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(202)	(202)	(199)	(199)
2 Wohnungen	31	71	31	71
3 - 6 Wohnungen	(3)	(28)	(3)	(25)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	15	6	15
Privatperson/-en	224	280	224	277
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	3	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	214	273	211	270
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	19	16	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	236	(38)	67	(72)	(59)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	236	(38)	67	(72)	(59)
Wohngebäude	233	(35)	67	(72)	(59)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	233	(35)	67	(72)	(59)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	192	22	57	63	50
mit 1 Wohnung	(161)	19	(54)	47	41
mit 2 Wohnungen	28	3	3	16	6
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	-	7	3	9
mit 1 Wohnung	19	-	7	3	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	16	10	3	3	-
mit 1 Wohnung	16	10	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	6	-	3	-
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(202)	(32)	64	(56)	50
2 Wohnungen	31	6	3	16	6
3 - 6 Wohnungen	(3)	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	-	6	-
Privatperson/-en	224	(35)	67	66	(56)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	-	-	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	-	3	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	214	(29)	61	65	(59)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	6	6	4	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kalenborn	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	236	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	27	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	11	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	99	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	31	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	12	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	10	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	28	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	6	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	236	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	233	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	233	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	192	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(161)	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	28	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(3)	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	19	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	19	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	16	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	16	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(202)	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	31	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(3)	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kalenborn	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	224	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	214	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kalenborn	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,4	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	4,7	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	41,9	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,1	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	5,1	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	4,2	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	11,9	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,3	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,7	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,7	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,3	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,4	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(68,2)	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,9	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,3)	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	8,1	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,1	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,8	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,8	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,8	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,3	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(85,6)	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	13,1	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(1,3)	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kalenborn	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,5	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,9	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,3	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,3	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,3	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	90,7	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,8	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,3	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	301	295	295	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	185	185	185	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(107)	(101)	(101)	-	6	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	9	9	9	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	12	6	6	-	6	
60 - 79	(48)	(48)	(48)	-	-	
80 - 99	(57)	(57)	(57)	-	-	
100 - 119	(44)	(44)	(44)	-	-	
120 - 139	59	59	59	-	-	
140 - 159	(32)	(32)	(32)	-	-	
160 - 179	27	27	27	-	-	
180 - 199	9	9	9	-	-	
200 und mehr	10	10	10	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(24)	(24)	(24)	-	-	
3 Räume	32	26	26	-	6	
4 Räume	51	51	51	-	-	
5 Räume	(72)	(72)	(72)	-	-	
6 Räume	(77)	(77)	(77)	-	-	
7 und mehr Räume	(45)	(45)	(45)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	301	295	295	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kalenborn	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	301	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	185	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(107)	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	9	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	12	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(48)	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(57)	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(44)	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	59	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(32)	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	27	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	9	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	10	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(24)	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	32	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	51	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(72)	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(77)	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(45)	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	301	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kalenborn	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	61,5	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(35,5)	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	3,0	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,0	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	4,0	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(15,9)	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(18,9)	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(14,6)	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	19,6	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(10,6)	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	9,0	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,0	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,3	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(8,0)	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	10,6	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	16,9	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(23,9)	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(25,6)	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(15,0)	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	280	75	94	83	22	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	179	(45)	(64)	61	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(101)	30	30	22	13	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	9	6	-	-	3	-
60 - 79	(42)	(10)	12	7	10	3
80 - 99	48	21	15	12	-	-
100 - 119	(41)	7	22	9	-	3
120 - 139	59	(15)	(12)	23	9	-
140 - 159	(32)	7	15	(10)	-	-
160 - 179	(27)	3	12	12	-	-
180 - 199	9	-	6	3	-	-
200 und mehr	10	3	-	7	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	18	9	3	3	-	3
3 Räume	26	10	9	-	7	-
4 Räume	48	11	21	(13)	3	-
5 Räume	(69)	(23)	18	22	3	3
6 Räume	(74)	12	31	25	6	-
7 und mehr Räume	(45)	10	(12)	20	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	280	75	110	(52)	30	9	4
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	179	(45)	70	27	27	6	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(101)	30	(40)	(25)	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	9	6	-	3	-	-	-
60 - 79	(42)	(10)	(25)	3	-	-	4
80 - 99	48	21	15	12	-	-	-
100 - 119	(41)	7	(25)	6	3	-	-
120 - 139	59	(15)	(15)	15	11	3	-
140 - 159	(32)	7	15	-	7	3	-
160 - 179	(27)	3	12	3	6	3	-
180 - 199	9	-	3	6	-	-	-
200 und mehr	10	3	-	4	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	18	9	6	3	-	-	-
3 Räume	26	10	13	3	-	-	-
4 Räume	48	11	21	12	-	-	4
5 Räume	(69)	(23)	24	15	4	3	-
6 Räume	(74)	12	(34)	(9)	16	3	-
7 und mehr Räume	(45)	10	(12)	10	10	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	280	(58)	27	195
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	179	35	18	126
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(101)	(23)	9	69
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	9	3	-	6
60 - 79	(42)	10	6	26
80 - 99	48	10	3	35
100 - 119	(41)	10	3	(28)
120 - 139	59	12	6	41
140 - 159	(32)	13	6	(13)
160 - 179	(27)	-	-	(27)
180 - 199	9	-	3	6
200 und mehr	10	-	-	10
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	18	6	-	12
3 Räume	26	7	3	16
4 Räume	48	6	-	42
5 Räume	(69)	14	12	43
6 Räume	(74)	15	9	(50)
7 und mehr Räume	(45)	10	3	(32)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kesseling

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

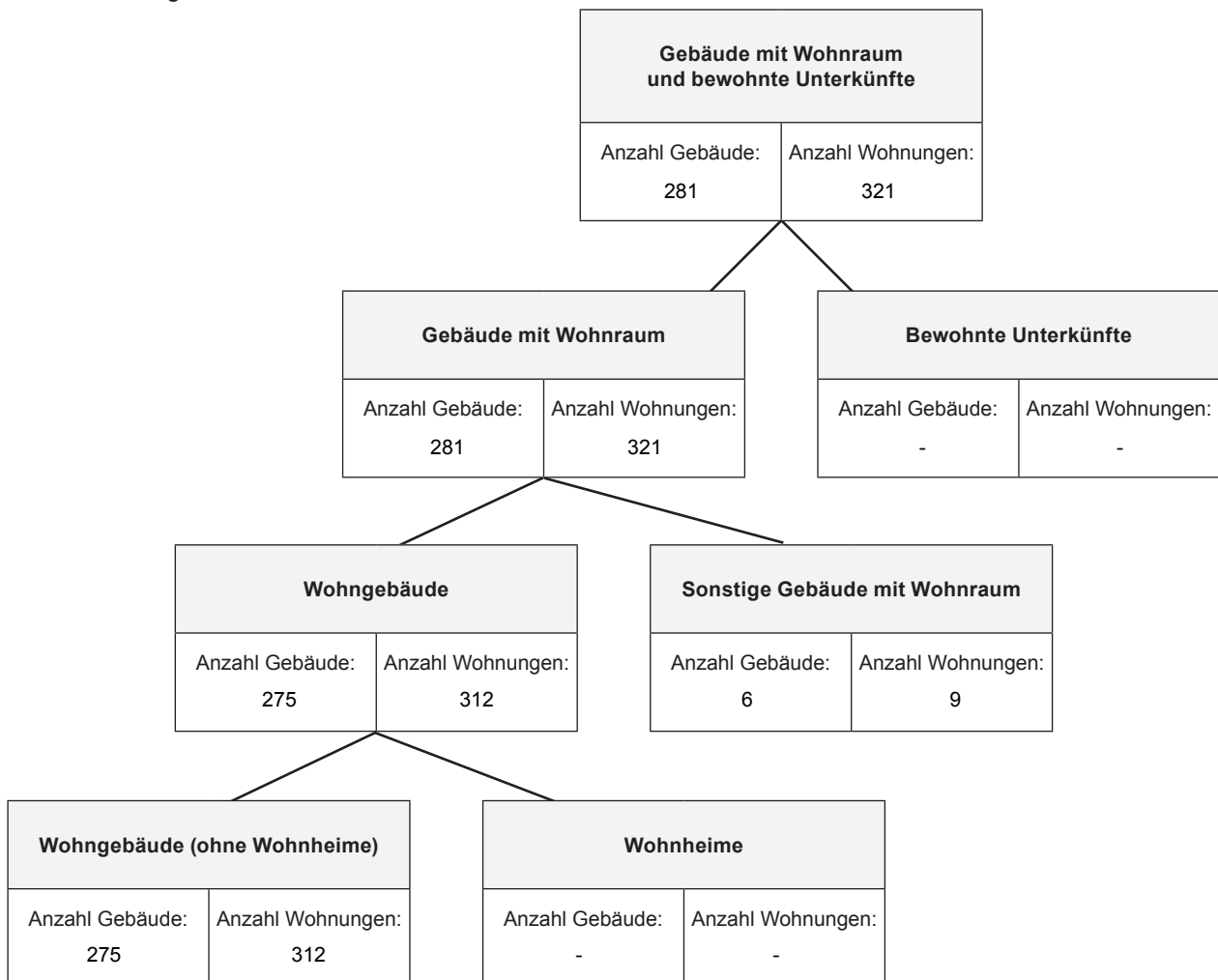
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	281	321	275	312
Baujahr				
Vor 1919	(67)	(70)	(64)	64
1919 - 1948	(12)	15	(12)	15
1949 - 1978	130	161	127	158
1979 - 1986	(28)	(31)	(28)	(31)
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	4	4	4	4
1996 - 2000	18	18	18	18
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	16	16	16	16
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	232	266	229	263
mit 1 Wohnung	198	198	195	195
mit 2 Wohnungen	28	53	28	53
mit 3 und mehr Wohnungen	6	15	6	15
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	15	12	15
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	19	19	19
mit 1 Wohnung	19	19	19	19
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	21	15	15
mit 1 Wohnung	15	15	12	12
mit 2 Wohnungen	3	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	244	244	238	238
2 Wohnungen	31	62	31	59
3 - 6 Wohnungen	6	15	6	15
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	18	3	18
Privatperson/-en	275	300	272	294
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
	Anzahl	Anzahl	Gebäude Anzahl	Wohnungen Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	210	241	207	235
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(65)	(74)	(62)	(71)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	281	79	88	(70)	44
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	281	79	88	(70)	44
Wohngebäude	275	76	88	(67)	44
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	275	76	88	(67)	44
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	232	63	(73)	55	41
mit 1 Wohnung	198	56	64	40	38
mit 2 Wohnungen	28	7	(9)	9	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	6	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	3	6	3	-
mit 1 Wohnung	12	3	6	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	19	7	6	6	-
mit 1 Wohnung	19	7	6	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	6	3	6	3
mit 1 Wohnung	15	6	3	6	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	244	72	79	55	38
2 Wohnungen	31	7	(9)	9	6
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	6	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	3	-	-
Privatperson/-en	275	76	85	(70)	44
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	-	3	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	210	49	(65)	55	41
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(65)	27	20	15	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kesseling	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	281	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(67)	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(12)	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	130	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(28)	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	4	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	18	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	16	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	281	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	275	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	275	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	232	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	198	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	28	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	12	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	19	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	19	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	18	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	15	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	244	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	31	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kesseling	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	275	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	210	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(65)	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kesseling	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(23,8)	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(4,3)	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	46,3	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,0)	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	1,4	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	6,4	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,1	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	5,7	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,1	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	82,6	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	70,5	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,0	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,3	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,3	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,8	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,8	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,4	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,3	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	86,8	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	11,0	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,1	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kesseling	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,1	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,9	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,1	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	74,7	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(23,1)	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,1	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	321	312	312	-	9	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	229	229	229	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61	58	58	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	13	13	13	-	-	
Leer stehend	18	12	12	-	6	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	(31)	(31)	(31)	-	-	
60 - 79	(33)	(27)	(27)	-	6	
80 - 99	(84)	(84)	(84)	-	-	
100 - 119	47	44	44	-	3	
120 - 139	44	44	44	-	-	
140 - 159	33	33	33	-	-	
160 - 179	16	16	16	-	-	
180 - 199	12	12	12	-	-	
200 und mehr	18	18	18	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	9	9	9	-	-	
3 Räume	(23)	(20)	(20)	-	3	
4 Räume	59	53	53	-	6	
5 Räume	69	69	69	-	-	
6 Räume	78	78	78	-	-	
7 und mehr Räume	(83)	(83)	(83)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	312	306	306	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	6	6	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kesseling	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	321	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	229	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	61	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	18	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	(31)	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(33)	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(84)	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	47	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	44	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	33	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	16	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	12	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	18	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	9	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(23)	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	59	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	69	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	78	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(83)	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	312	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kesseling	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,3	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	19,0	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,0	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	5,6	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	(9,7)	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(10,3)	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(26,2)	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,6	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	13,7	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	10,3	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,0	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,7	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,6	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	2,8	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(7,2)	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	18,4	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	21,5	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	24,3	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(25,9)	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,2	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	2,8	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	272	(84)	(85)	(71)	29	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	208	51	(82)	55	20	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(58)	30	-	(16)	9	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	-	3	-	-
40 - 59	16	13	3	-	-	-
60 - 79	(23)	(13)	-	4	6	-
80 - 99	(72)	(27)	(16)	13	13	3
100 - 119	41	16	16	6	3	-
120 - 139	41	6	16	12	7	-
140 - 159	30	9	12	9	-	-
160 - 179	16	-	10	6	-	-
180 - 199	12	-	6	6	-	-
200 und mehr	18	-	6	12	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3	-	-
3 Räume	(17)	(7)	3	4	3	-
4 Räume	43	24	6	7	3	3
5 Räume	(63)	(28)	19	12	4	-
6 Räume	63	6	26	18	13	-
7 und mehr Räume	(80)	16	31	27	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	272	(84)	(101)	35	(37)	12	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	208	51	(89)	32	27	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(58)	30	9	3	10	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	-	-	3	-	-
40 - 59	16	13	3	-	-	-	-
60 - 79	(23)	(13)	(3)	7	-	-	-
80 - 99	(72)	(27)	25	10	7	-	3
100 - 119	41	16	19	3	3	-	-
120 - 139	41	6	17	9	6	3	-
140 - 159	30	9	12	3	3	3	-
160 - 179	16	-	10	-	6	-	-
180 - 199	12	-	6	-	3	3	-
200 und mehr	18	-	6	3	6	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	-	3	-	-
3 Räume	(17)	(7)	6	4	-	-	-
4 Räume	43	24	12	-	4	-	3
5 Räume	(63)	(28)	(19)	7	9	-	-
6 Räume	63	6	27	(21)	9	-	-
7 und mehr Räume	(80)	16	37	(3)	12	12	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	272	77	(31)	(164)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	208	62	(31)	115
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(58)	12	-	(46)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	16	9	-	7
60 - 79	(23)	(7)	3	13
80 - 99	(72)	22	6	(44)
100 - 119	41	17	6	18
120 - 139	41	4	10	27
140 - 159	30	9	-	21
160 - 179	16	-	-	16
180 - 199	12	3	-	9
200 und mehr	18	6	6	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	3
3 Räume	(17)	6	3	8
4 Räume	43	(6)	3	(34)
5 Räume	(63)	(23)	6	34
6 Räume	63	13	4	46
7 und mehr Räume	(80)	(26)	15	39

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kirchsahr

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

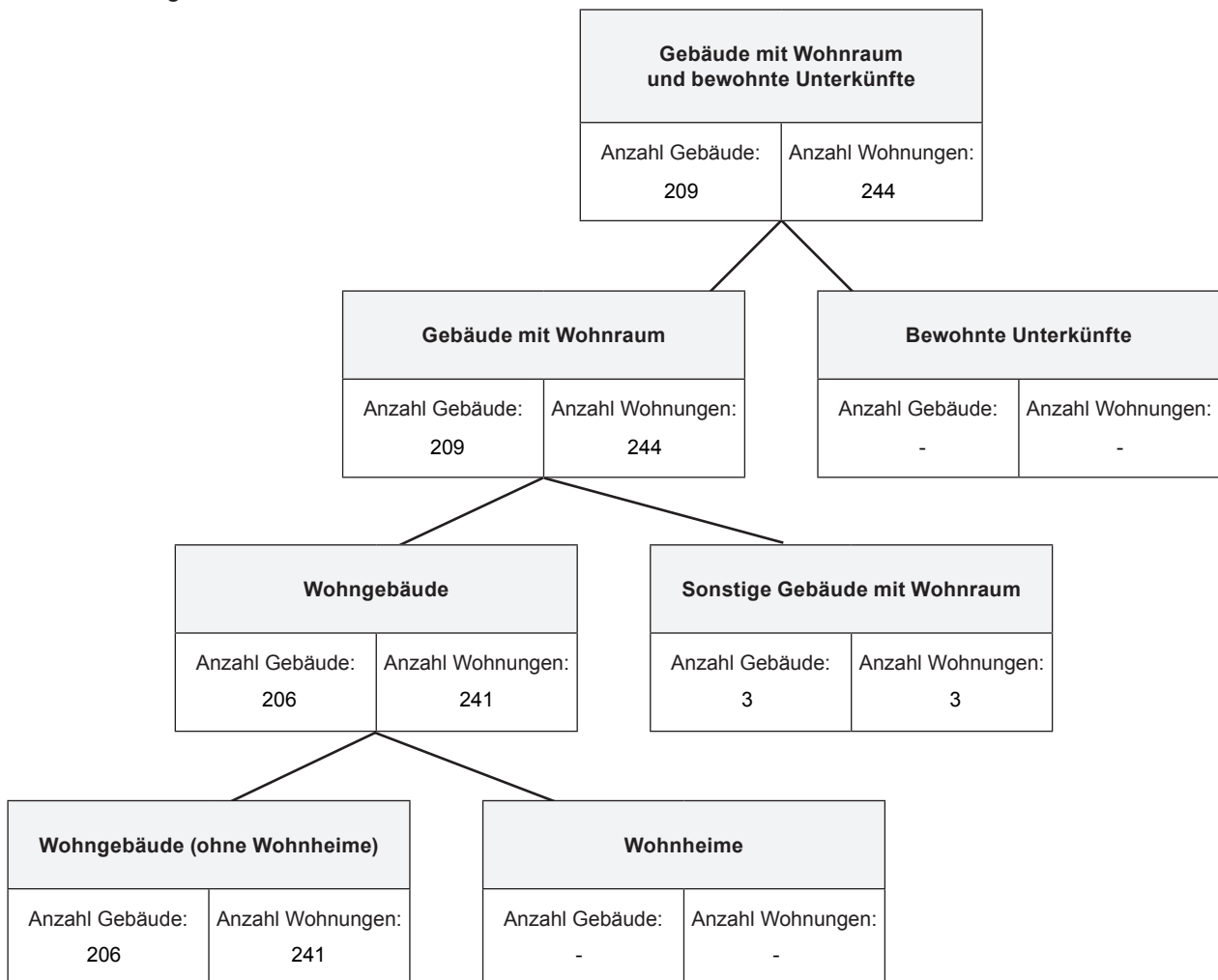
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	209	244	206	241
Baujahr				
Vor 1919	(27)	(30)	(27)	(30)
1919 - 1948	3	(3)	3	(3)
1949 - 1978	104	127	101	124
1979 - 1986	21	27	21	27
1987 - 1990	10	13	10	13
1991 - 1995	7	7	7	7
1996 - 2000	21	21	21	21
2001 - 2004	10	10	10	10
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	166	198	163	195
mit 1 Wohnung	143	143	140	140
mit 2 Wohnungen	19	37	19	37
mit 3 und mehr Wohnungen	4	18	4	18
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	13	10	13
mit 1 Wohnung	7	7	7	7
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	27	27	27
mit 1 Wohnung	24	24	24	24
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(180)	(180)	(177)	(177)
2 Wohnungen	22	40	22	40
3 - 6 Wohnungen	7	24	7	24
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	28	16	28
Privatperson/-en	193	216	190	213
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	134	163	131	160
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	57	63	57	63
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	9	9

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	209	30	67	65	47
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	209	30	67	65	47
Wohngebäude	206	30	64	65	47
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	206	30	64	65	47
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	166	27	64	46	29
mit 1 Wohnung	143	21	(61)	32	29
mit 2 Wohnungen	19	6	3	10	-
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	-	4	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	-	-	10	-
mit 1 Wohnung	7	-	-	7	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	-	3	9	(15)
mit 1 Wohnung	24	-	-	9	(15)
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(180)	24	61	48	(47)
2 Wohnungen	22	6	6	10	-
3 - 6 Wohnungen	7	-	-	7	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	3	3	10	-
Privatperson/-en	193	27	64	55	47
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	6	-	-	6	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	134	24	35	(43)	32
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	57	6	26	(13)	12
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	-	6	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kirchsahr	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	209	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(27)	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	3	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	104	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	21	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	10	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	7	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	21	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	3	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	209	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	206	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	206	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	166	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	143	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	19	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	4	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	10	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	7	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	27	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	24	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(180)	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	22	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	7	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kirchsahr	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	193	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	134	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	57	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kirchsahr	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(12,9)	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	1,4	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	49,8	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,0	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	4,8	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	3,3	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	10,0	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,4	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,4	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	79,4	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,4	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,1	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,9	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	4,8	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,3	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,9	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,9	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	12,9	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	11,5	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,4	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(86,1)	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	10,5	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,3	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kirchsahr	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,7	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,3	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,4	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,9	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	64,1	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	27,3	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,3	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	244	241	241	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(151)	(151)	(151)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(32)	(29)	(29)	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	48	48	48	-	-	
Leer stehend	13	13	13	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	13	13	13	-	-	
40 - 59	41	41	41	-	-	
60 - 79	39	39	39	-	-	
80 - 99	(40)	(40)	(40)	-	-	
100 - 119	28	28	28	-	-	
120 - 139	(22)	(22)	(22)	-	-	
140 - 159	16	16	16	-	-	
160 - 179	17	17	17	-	-	
180 - 199	6	6	6	-	-	
200 und mehr	22	(19)	(19)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	22	22	22	-	-	
3 Räume	48	48	48	-	-	
4 Räume	48	48	48	-	-	
5 Räume	58	58	58	-	-	
6 Räume	(16)	(13)	(13)	-	3	
7 und mehr Räume	(46)	(46)	(46)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	231	228	228	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	10	10	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kirchsahr	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	244	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(151)	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(32)	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	48	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	13	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	13	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	41	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	39	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(40)	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	28	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(22)	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	16	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	17	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	6	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	22	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	22	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	48	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	48	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	58	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(16)	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(46)	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	231	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	10	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kirchsahr	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(61,9)	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(13,1)	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	19,7	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	5,3	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	5,3	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	16,8	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	16,0	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(16,4)	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	11,5	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(9,0)	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	6,6	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	7,0	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,5	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	9,0	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	2,5	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	9,0	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	19,7	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	19,7	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	23,8	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(6,6)	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(18,9)	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	94,7	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,2	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4,1	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	202	61	(89)	42	(3)	7
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(148)	(40)	(59)	39	(3)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28)	(15)	13	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	29	13	6	7	-	3
60 - 79	33	13	20	-	-	-
80 - 99	33	11	9	9	-	4
100 - 119	28	12	16	-	-	-
120 - 139	22	6	7	9	-	-
140 - 159	13	-	3	7	3	-
160 - 179	13	-	3	10	-	-
180 - 199	6	-	6	-	-	-
200 und mehr	22	6	16	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	6	3	3	-	-	-
2 Räume	9	-	6	3	-	-
3 Räume	36	17	12	4	-	3
4 Räume	38	13	16	9	-	-
5 Räume	58	15	(27)	12	-	4
6 Räume	(16)	(3)	13	-	-	-
7 und mehr Räume	39	10	12	14	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	202	61	(93)	(10)	24	4	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(148)	(40)	63	10	21	4	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28)	(15)	13	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	29	13	9	-	3	-	4
60 - 79	33	13	17	-	3	-	-
80 - 99	33	11	13	3	6	-	-
100 - 119	28	12	16	-	-	-	-
120 - 139	22	6	7	3	6	-	-
140 - 159	13	-	3	4	3	-	3
160 - 179	13	-	3	-	3	4	3
180 - 199	6	-	6	-	-	-	-
200 und mehr	22	6	16	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	6	3	3	-	-	-	-
2 Räume	9	-	6	-	3	-	-
3 Räume	36	17	12	-	3	-	4
4 Räume	38	13	16	3	6	-	-
5 Räume	58	15	(31)	3	6	-	3
6 Räume	(16)	(3)	13	-	-	-	-
7 und mehr Räume	39	10	12	4	6	4	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	202	51	16	135
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(148)	(39)	9	(100)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28)	6	-	(22)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	29	3	3	23
60 - 79	33	6	4	23
80 - 99	33	11	-	22
100 - 119	28	9	-	19
120 - 139	22	4	3	15
140 - 159	13	3	-	10
160 - 179	13	3	6	4
180 - 199	6	-	-	6
200 und mehr	22	9	-	13
Zahl der Räume				
1 Raum	6	6	-	-
2 Räume	9	-	3	6
3 Räume	36	6	-	(30)
4 Räume	38	3	4	31
5 Räume	58	19	3	36
6 Räume	(16)	10	-	(6)
7 und mehr Räume	39	7	6	26

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Lind

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

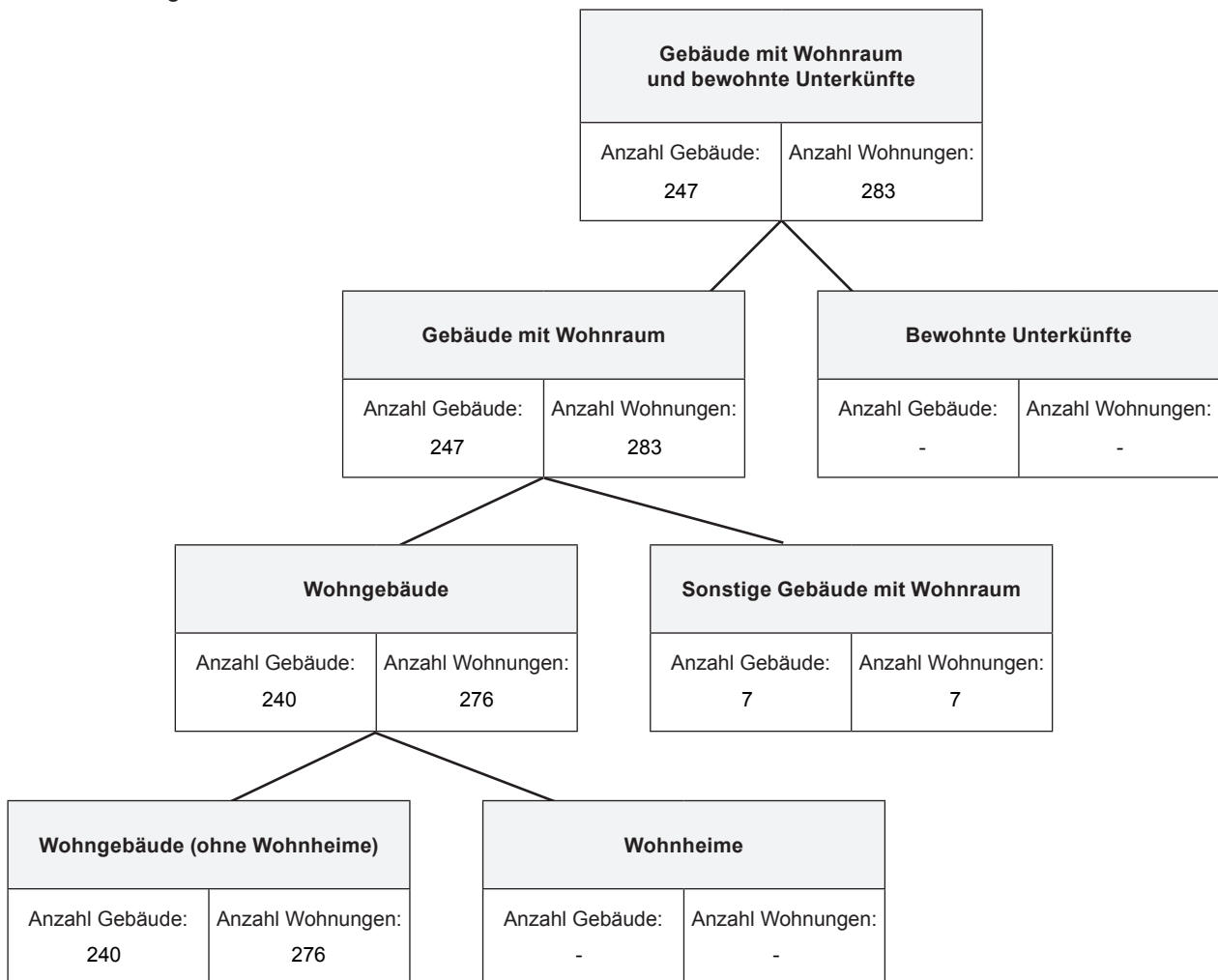
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	247	283	240	276
Baujahr				
Vor 1919	(27)	27	23	23
1919 - 1948	25	(25)	25	(25)
1949 - 1978	(77)	(86)	(74)	(83)
1979 - 1986	(39)	(53)	(39)	(53)
1987 - 1990	9	12	9	12
1991 - 1995	26	30	26	30
1996 - 2000	22	28	22	28
2001 - 2004	6	6	6	6
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	7	7	7	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	226	262	219	255
mit 1 Wohnung	191	191	187	187
mit 2 Wohnungen	(32)	(50)	(29)	(47)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	3	21
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	209	209	205	205
2 Wohnungen	(35)	(53)	(32)	(50)
3 - 6 Wohnungen	3	21	3	21
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	22	9	22
Privatperson/-en	234	257	227	250
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	228	264	224	260
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	16	13	13
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	247	52	47	75	(73)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	247	52	47	75	(73)
Wohngebäude	240	48	(44)	75	(73)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	240	48	(44)	75	(73)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	4	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	226	46	44	75	61
mit 1 Wohnung	191	43	41	59	48
mit 2 Wohnungen	(32)	3	3	13	(13)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	-	3	-	6
mit 1 Wohnung	6	-	3	-	3
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	209	49	44	59	57
2 Wohnungen	(35)	3	3	13	(16)
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	3	-	-	6
Privatperson/-en	234	45	47	75	(67)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	4	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	228	46	(37)	75	(70)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	3	10	-	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lind	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	247	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(27)	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	25	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(77)	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(39)	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	26	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	22	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	6	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	9	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	7	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	247	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	240	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	240	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	7	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	226	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	191	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(32)	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	209	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(35)	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Lind	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	234	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	4	10	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	228	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	16	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lind	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(10,9)	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	10,1	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(31,2)	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(15,8)	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,6	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	10,5	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	8,9	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,4	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,6	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	2,8	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	91,5	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	77,3	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(13,0)	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,6	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,4	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,4	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,4	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,4	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,4	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	84,6	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,2)	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,2	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Lind	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,6	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,7	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,6	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	92,3	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,5	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,2	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	283	276	276	-	7	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	196	196	-	7	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59	(59)	(59)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	15	15	15	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	8	8	8	-	-	
60 - 79	29	26	26	-	3	
80 - 99	(39)	(39)	(39)	-	-	
100 - 119	(65)	(65)	(65)	-	-	
120 - 139	52	52	52	-	-	
140 - 159	28	28	28	-	-	
160 - 179	13	13	13	-	-	
180 - 199	20	16	16	-	4	
200 und mehr	26	26	26	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	21	18	18	-	3	
4 Räume	(31)	(31)	(31)	-	-	
5 Räume	(95)	(95)	(95)	-	-	
6 Räume	46	46	46	-	-	
7 und mehr Räume	87	83	83	-	4	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	283	276	276	-	7	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Lind	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	283	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	203	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	59	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	15	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	8	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	29	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(39)	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(65)	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	52	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	28	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	13	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	20	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	26	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	3	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	21	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(31)	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(95)	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	46	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	87	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	283	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Lind	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,7	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,8	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,1	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	5,3	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	2,8	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	10,2	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(13,8)	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(23,0)	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	18,4	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	9,9	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,6	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	7,1	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	9,2	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	1,1	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	7,4	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(11,0)	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(33,6)	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	16,3	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	30,7	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	241	(60)	(87)	75	19	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	188	(33)	(78)	58	(19)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	27	6	17	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	8	4	-	4	-	-
60 - 79	(20)	17	-	3	-	-
80 - 99	(27)	9	6	12	-	-
100 - 119	47	11	20	10	6	-
120 - 139	49	6	20	14	9	-
140 - 159	28	6	9	9	4	-
160 - 179	13	4	6	3	-	-
180 - 199	(20)	-	(14)	6	-	-
200 und mehr	26	-	12	14	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	21	14	-	7	-	-
4 Räume	(19)	10	6	-	3	-
5 Räume	71	12	29	21	9	-
6 Räume	40	14	13	10	3	-
7 und mehr Räume	(87)	7	(39)	37	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	241	(60)	93	(49)	(20)	13	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	188	(33)	(84)	35	(17)	13	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	27	6	(14)	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	8	4	-	4	-	-	-
60 - 79	(20)	17	-	3	-	-	-
80 - 99	(27)	9	(6)	9	3	-	-
100 - 119	47	11	20	10	3	-	3
120 - 139	49	6	(29)	7	4	3	-
140 - 159	28	6	13	6	-	3	-
160 - 179	13	4	6	-	3	-	-
180 - 199	(20)	-	7	7	3	3	-
200 und mehr	26	-	12	3	4	4	3
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	21	14	-	7	-	-	-
4 Räume	(19)	10	6	3	-	-	-
5 Räume	71	12	32	18	6	-	3
6 Räume	40	14	16	10	-	-	-
7 und mehr Räume	(87)	7	(39)	11	14	13	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	241	(58)	26	157
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	188	(45)	23	(120)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	50	10	3	37
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	8	4	-	4
60 - 79	(20)	3	-	17
80 - 99	(27)	(3)	-	24
100 - 119	47	24	7	16
120 - 139	49	9	6	34
140 - 159	28	9	4	15
160 - 179	13	3	3	7
180 - 199	(20)	-	3	17
200 und mehr	26	3	3	20
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	21	7	-	14
4 Räume	(19)	3	3	13
5 Räume	71	16	7	48
6 Räume	40	17	6	17
7 und mehr Räume	(87)	15	10	62

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Mayschoß

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

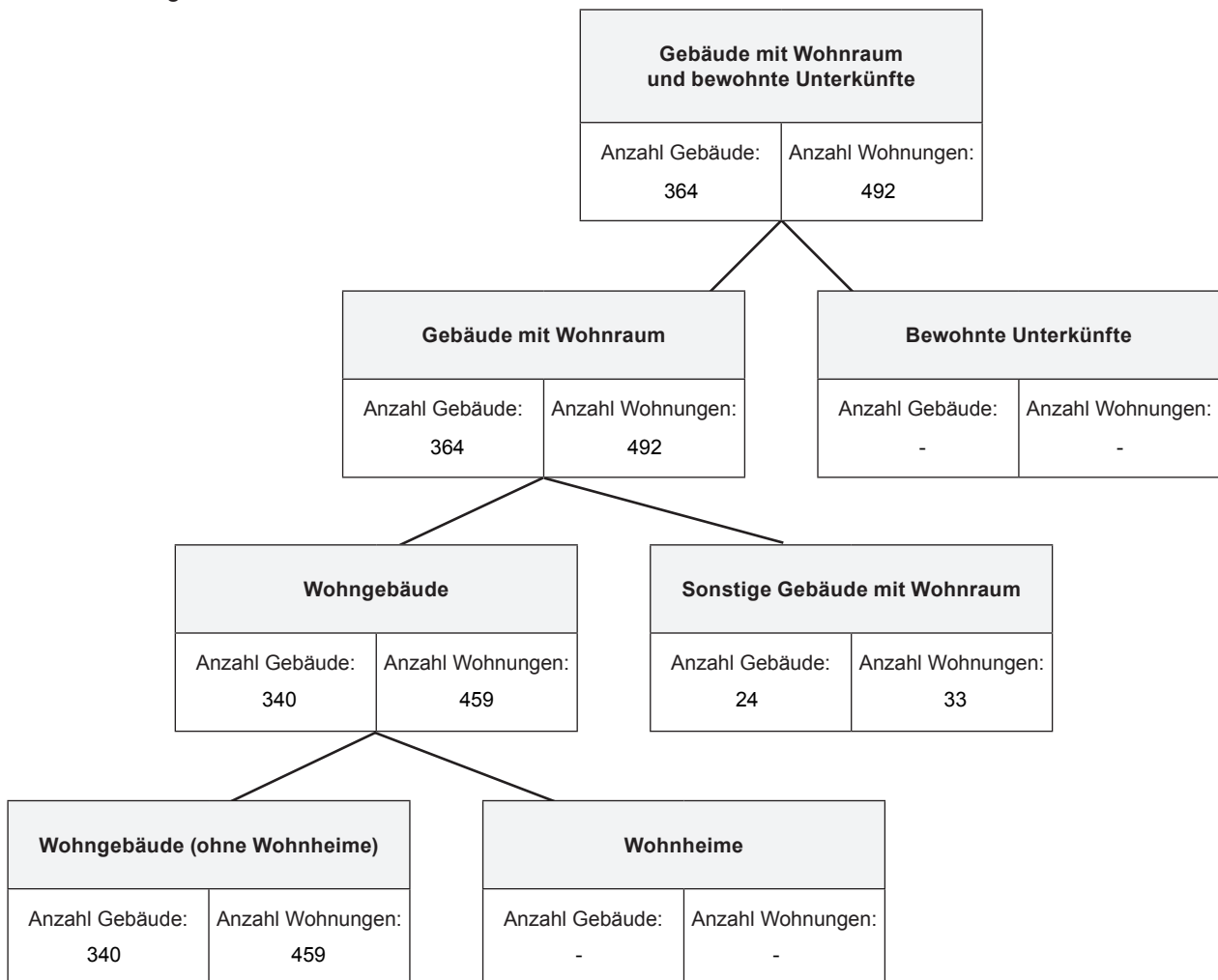
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	364	492	340	459
Baujahr				
Vor 1919	(67)	(97)	(58)	(88)
1919 - 1948	(56)	(62)	(47)	(53)
1949 - 1978	(157)	222	(154)	216
1979 - 1986	33	42	30	36
1987 - 1990	-	(3)	-	(3)
1991 - 1995	9	9	9	9
1996 - 2000	10	13	10	13
2001 - 2004	13	13	13	13
2005 - 2008	15	24	15	21
2009 und später	4	7	4	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	243	308	237	299
mit 1 Wohnung	173	173	167	167
mit 2 Wohnungen	(48)	67	(48)	67
mit 3 und mehr Wohnungen	22	68	22	65
Doppelhaushälfte Insgesamt	(45)	(80)	(42)	(77)
mit 1 Wohnung	(33)	(33)	(30)	(30)
mit 2 Wohnungen	9	(27)	9	(27)
mit 3 und mehr Wohnungen	3	20	3	20
Gereihtes Haus Insgesamt	55	77	(46)	(65)
mit 1 Wohnung	(37)	(37)	(31)	(31)
mit 2 Wohnungen	9	18	9	15
mit 3 und mehr Wohnungen	9	22	6	19
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	27	15	18
mit 1 Wohnung	(15)	(15)	(9)	(9)
mit 2 Wohnungen	3	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	258	258	(237)	(237)
2 Wohnungen	(69)	(118)	(69)	(112)
3 - 6 Wohnungen	37	106	34	100
7 - 12 Wohnungen	-	10	-	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	41	16	41
Privatperson/-en	348	451	324	418
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	316	440	301	416
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	39	(26)	(30)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	364	(126)	(118)	(69)	(51)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	364	(126)	(118)	(69)	(51)
Wohngebäude	340	108	(115)	(66)	51
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	340	108	(115)	(66)	51
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	24	18	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	243	83	(77)	(47)	36
mit 1 Wohnung	173	64	55	(25)	29
mit 2 Wohnungen	(48)	13	16	12	7
mit 3 und mehr Wohnungen	22	6	6	10	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	(45)	13	10	10	12
mit 1 Wohnung	(33)	10	7	4	12
mit 2 Wohnungen	9	3	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	55	18	25	9	3
mit 1 Wohnung	(37)	15	16	6	-
mit 2 Wohnungen	9	3	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	6	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	12	6	3	-
mit 1 Wohnung	(15)	9	3	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	258	(98)	81	(38)	41
2 Wohnungen	(69)	22	(22)	18	7
3 - 6 Wohnungen	37	6	(15)	13	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	3	6	3	4
Privatperson/-en	348	(123)	(112)	66	(47)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	3	3	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	316	94	(102)	(69)	51
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	19	16	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mayschoß	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	364	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(67)	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(56)	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(157)	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	33	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	9	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	10	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	13	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	15	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	4	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	364	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	340	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	340	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	24	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	243	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	173	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(48)	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	22	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(45)	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	(33)	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	55	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(37)	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	9	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(15)	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	258	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(69)	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	37	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Mayschoß	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	348	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	3	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	316	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	35	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mayschoß	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(18,4)	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(15,4)	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(43,1)	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,1	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	2,5	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	2,7	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,6	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,1	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,1	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	93,4	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	93,4	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6,6	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	66,8	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	47,5	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(13,2)	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,0	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(12,4)	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	(9,1)	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,5	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	15,1	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(10,2)	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,5	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,8	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(4,1)	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70,9	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(19,0)	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,2	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Mayschoß	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,4	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,6	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	0,8	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,8	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,6	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,7	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	492	459	459	-	33	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	274	253	253	-	21	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	175	166	166	-	9	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	43	40	40	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	35	29	29	-	6	
60 - 79	(98)	(95)	(95)	-	3	
80 - 99	(64)	(61)	(61)	-	3	
100 - 119	100	94	94	-	6	
120 - 139	(92)	83	83	-	9	
140 - 159	48	42	42	-	6	
160 - 179	13	13	13	-	-	
180 - 199	17	17	17	-	-	
200 und mehr	25	25	25	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	18	15	15	-	3	
3 Räume	66	(57)	(57)	-	9	
4 Räume	129	123	123	-	6	
5 Räume	89	83	83	-	6	
6 Räume	(97)	(91)	(91)	-	6	
7 und mehr Räume	(93)	(90)	(90)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	486	453	453	-	33	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Mayschoß	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	492	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	274	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	175	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	43	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	35	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(98)	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(64)	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	100	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(92)	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	48	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	13	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	17	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	25	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	18	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	66	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	129	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	89	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(97)	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(93)	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	486	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Mayschoß	Verbandsgemeinde Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,7	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	35,6	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	8,7	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	7,1	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(19,9)	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(13,0)	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	20,3	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(18,7)	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	9,8	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	2,6	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,5	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	3,7	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	13,4	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	26,2	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	18,1	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(19,7)	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(18,9)	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,8	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,2	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	404	132	94	130	36	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	253	67	61	(90)	26	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	151	(65)	33	(40)	10	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	26	17	3	-	3	3
60 - 79	(75)	(51)	9	12	-	3
80 - 99	(35)	(10)	12	10	-	3
100 - 119	91	21	(46)	18	6	-
120 - 139	80	17	14	36	13	-
140 - 159	45	13	7	15	7	3
160 - 179	13	-	-	10	3	-
180 - 199	17	3	-	14	-	-
200 und mehr	22	-	3	15	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-
3 Räume	55	33	9	3	7	3
4 Räume	98	53	24	15	3	3
5 Räume	73	21	24	22	6	-
6 Räume	(88)	16	21	(38)	10	3
7 und mehr Räume	(84)	(6)	13	52	10	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	404	132	119	70	(58)	15	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	253	67	73	48	(49)	9	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	151	(65)	46	22	9	6	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	26	17	9	-	-	-	-
60 - 79	(75)	(51)	12	9	3	-	-
80 - 99	(35)	(10)	15	10	-	-	-
100 - 119	91	21	(43)	9	12	6	-
120 - 139	80	17	27	21	6	6	3
140 - 159	45	13	10	10	6	3	3
160 - 179	13	-	-	4	9	-	-
180 - 199	17	3	-	3	11	-	-
200 und mehr	22	-	3	4	11	-	4
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	55	33	19	3	-	-	-
4 Räume	98	53	27	6	9	3	-
5 Räume	73	21	24	22	(3)	3	-
6 Räume	(88)	16	24	(26)	(19)	3	-
7 und mehr Räume	(84)	(6)	22	(13)	(27)	6	10

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	404	76	(60)	268
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	253	51	45	157
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	151	25	(15)	111
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	26	3	6	17
60 - 79	(75)	16	3	(56)
80 - 99	(35)	10	3	(22)
100 - 119	91	15	15	61
120 - 139	80	16	15	49
140 - 159	45	13	7	25
160 - 179	13	-	7	6
180 - 199	17	3	-	14
200 und mehr	22	-	4	18
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	3
3 Räume	55	9	9	37
4 Räume	98	(29)	6	63
5 Räume	73	16	9	48
6 Räume	(88)	16	(17)	55
7 und mehr Räume	(84)	6	16	62

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Rech

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

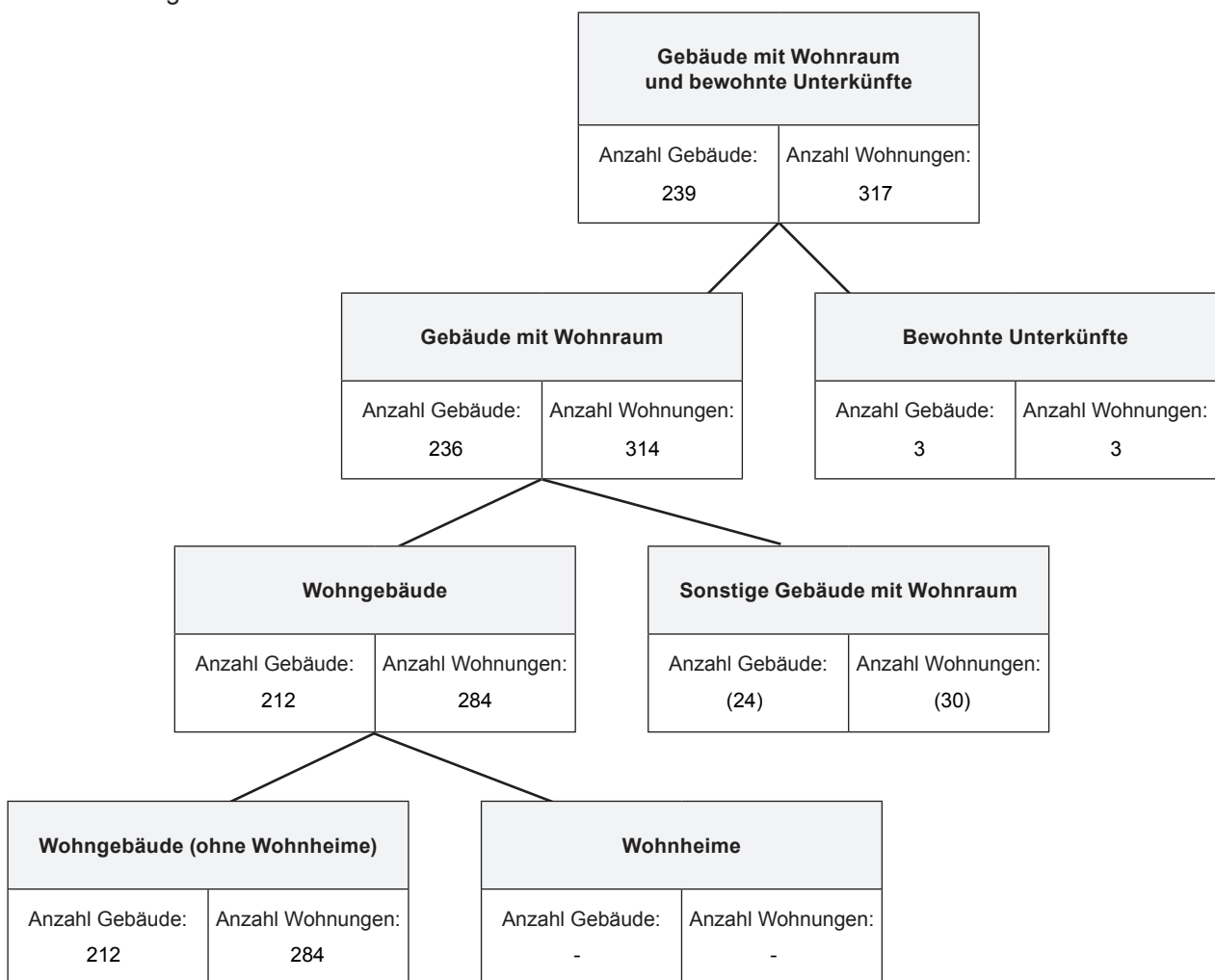
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	236	314	212	284
Baujahr				
Vor 1919	16	16	13	13
1919 - 1948	(53)	(56)	(53)	(56)
1949 - 1978	(113)	129	(101)	117
1979 - 1986	20	33	20	33
1987 - 1990	9	21	3	9
1991 - 1995	7	16	7	16
1996 - 2000	6	15	6	15
2001 - 2004	(6)	22	(6)	22
2005 - 2008	6	6	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	168	224	153	203
mit 1 Wohnung	(136)	(136)	127	127
mit 2 Wohnungen	22	44	19	41
mit 3 und mehr Wohnungen	10	44	7	(35)
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	37	53	34	50
mit 1 Wohnung	28	28	28	28
mit 2 Wohnungen	6	13	3	10
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	3	12
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	28	16	22
mit 1 Wohnung	9	9	3	3
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	7	10	7	10
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	176	176	161	161
2 Wohnungen	40	72	34	66
3 - 6 Wohnungen	20	66	17	57
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	9	3	6
Privatperson/-en	230	305	209	278
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	6	12	-	-
Zentralheizung	196	268	178	250
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	(28)	28	(28)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	236	(75)	68	59	(34)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	236	(75)	68	59	(34)
Wohngebäude	212	(66)	62	59	(25)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	212	(66)	62	59	(25)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(24)	9	6	-	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	168	(50)	44	46	(28)
mit 1 Wohnung	(136)	(47)	40	37	(12)
mit 2 Wohnungen	22	-	4	9	9
mit 3 und mehr Wohnungen	10	3	-	-	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	3	3	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	37	12	15	7	3
mit 1 Wohnung	28	12	12	4	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	10	6	3	3
mit 1 Wohnung	9	6	-	3	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	7	4	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	176	(65)	55	44	(12)
2 Wohnungen	40	3	10	15	12
3 - 6 Wohnungen	20	7	3	-	10
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	-	-	3
Privatperson/-en	230	(72)	68	59	(31)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	6	3	-	-	3
Zentralheizung	196	(56)	62	50	(28)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	13	3	9	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rech	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	236	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	16	524	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(53)	453	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(113)	1 972	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	20	421	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	134	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	7	234	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	6	340	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(6)	(122)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	6	111	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	(50)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	236	4 361	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	212	4 167	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	212	4 167	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(24)	194	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	168	3 282	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(136)	2 640	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	22	483	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	159	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	9	351	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	277	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	53	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	37	478	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	28	377	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(58)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	43	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	22	250	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	9	195	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	6	36	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	7	19	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	176	3 489	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	40	630	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	20	232	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	10	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Rech	Verbandsgemeinde Ahrweiler	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	(143)	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	230	4 187	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	15	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	6	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	10	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	17	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(61)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	6	12	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	196	3 765	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	28	442	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(64)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rech	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	6,8	12,0	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(22,5)	10,4	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(47,9)	45,2	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	9,7	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,8	3,1	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	3,0	5,4	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	2,5	7,8	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(2,5)	(2,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,5	2,5	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,1)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	89,8	95,6	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	89,8	95,6	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(10,2)	4,4	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,2	75,3	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(57,6)	60,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,3	11,1	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,2	3,6	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,8	8,0	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	1,3	6,4	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,5	1,2	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,5	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	15,7	11,0	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	11,9	8,6	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,5	(1,3)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,3	1,0	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9,3	5,7	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,8	4,5	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,5	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	0,4	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	74,6	80,0	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,9	14,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,5	5,3	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,2	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Rech	Verbandsgemeinde e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,5	(3,3)	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,5	96,0	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	0,4	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(1,4)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	2,5	0,3	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	83,1	86,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,9	10,1	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	2,5	(1,5)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	314	284	284	-	(30)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(158)	149	149	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(138)	120	120	-	(18)	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	18	15	15	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(22)	16	16	-	6	
40 - 59	(30)	24	24	-	6	
60 - 79	55	52	52	-	3	
80 - 99	58	58	58	-	-	
100 - 119	(39)	(30)	(30)	-	9	
120 - 139	(41)	(41)	(41)	-	-	
140 - 159	(44)	(41)	(41)	-	3	
160 - 179	(13)	(13)	(13)	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	12	9	9	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	13	7	7	-	6	
2 Räume	25	(25)	(25)	-	-	
3 Räume	34	(25)	(25)	-	9	
4 Räume	(48)	(45)	(45)	-	3	
5 Räume	(68)	(65)	(65)	-	3	
6 Räume	(66)	(63)	(63)	-	3	
7 und mehr Räume	60	54	54	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	311	281	281	-	(30)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Rech	Verbandsgemeinde Ahrweiler	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	314	5 561	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(158)	3 515	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(138)	1 614	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(147)	968	14 906	224 529
Leer stehend	18	285	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(22)	(92)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	(30)	384	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	55	839	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	58	978	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(39)	923	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(41)	974	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(44)	596	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	(13)	301	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	182	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	12	292	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	13	48	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	25	(239)	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	34	698	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(48)	989	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(68)	1 283	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(66)	1 044	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	60	1 260	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	311	5 484	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	15	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	12	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	(50)	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Rech	Verbandsgemeind e Altenahr	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(50,3)	63,2	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(43,9)	29,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	(2,6)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	5,7	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(7,0)	(1,7)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	(9,6)	6,9	10,2	11,0	18,0
60 - 79	17,5	15,1	18,8	18,4	23,8
80 - 99	18,5	17,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(12,4)	16,6	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(13,1)	17,5	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(14,0)	10,7	9,0	9,1	5,9
160 - 179	(4,1)	5,4	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,3	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,8	5,3	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	4,1	0,9	1,9	2,8	3,2
2 Räume	8,0	(4,3)	6,9	6,5	9,2
3 Räume	10,8	12,6	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(15,3)	17,8	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(21,7)	23,1	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(21,0)	18,8	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	19,1	22,7	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	98,6	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	(0,9)	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	277	99	76	74	(25)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	154	(32)	47	(56)	16	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(123)	(67)	29	18	9	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(19)	(16)	3	-	-	-
40 - 59	18	11	7	-	-	-
60 - 79	49	28	6	(12)	-	3
80 - 99	(58)	23	19	10	6	-
100 - 119	(33)	12	(6)	15	-	-
120 - 139	(37)	(3)	(12)	19	3	-
140 - 159	(41)	-	(16)	12	(13)	-
160 - 179	10	3	4	-	3	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	12	3	3	6	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	10	10	-	-	-	-
2 Räume	19	13	6	-	-	-
3 Räume	28	22	6	-	-	-
4 Räume	(45)	(16)	11	9	6	3
5 Räume	62	21	(9)	(29)	3	-
6 Räume	(60)	7	25	21	7	-
7 und mehr Räume	53	10	19	15	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	277	99	(89)	(47)	30	12	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	154	(32)	(57)	(35)	18	12	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(123)	(67)	32	12	12	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(19)	(16)	3	-	-	-	-
40 - 59	18	11	7	-	-	-	-
60 - 79	49	28	9	9	3	-	-
80 - 99	(58)	23	22	13	-	-	-
100 - 119	(33)	12	(6)	9	3	3	-
120 - 139	(37)	(3)	15	4	9	6	-
140 - 159	(41)	-	(20)	6	(15)	-	-
160 - 179	10	3	4	3	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	12	3	3	3	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	10	10	-	-	-	-	-
2 Räume	19	13	6	-	-	-	-
3 Räume	28	22	6	-	-	-	-
4 Räume	(45)	(16)	17	9	3	-	-
5 Räume	62	21	(9)	(26)	3	3	-
6 Räume	(60)	7	(32)	3	12	6	-
7 und mehr Räume	53	10	19	9	12	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	277	66	36	175
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	154	(31)	(36)	(87)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(123)	(35)	-	(88)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(19)	-	-	(19)
40 - 59	18	4	-	14
60 - 79	49	21	6	22
80 - 99	(58)	(23)	4	31
100 - 119	(33)	6	(3)	24
120 - 139	(37)	-	9	28
140 - 159	(41)	6	10	25
160 - 179	10	3	4	3
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	12	3	-	9
Zahl der Räume				
1 Raum	10	-	-	10
2 Räume	19	-	-	19
3 Räume	28	(22)	-	6
4 Räume	(45)	(6)	3	36
5 Räume	62	3	16	43
6 Räume	(60)	16	10	34
7 und mehr Räume	53	(19)	7	27

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Bad Breisig

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

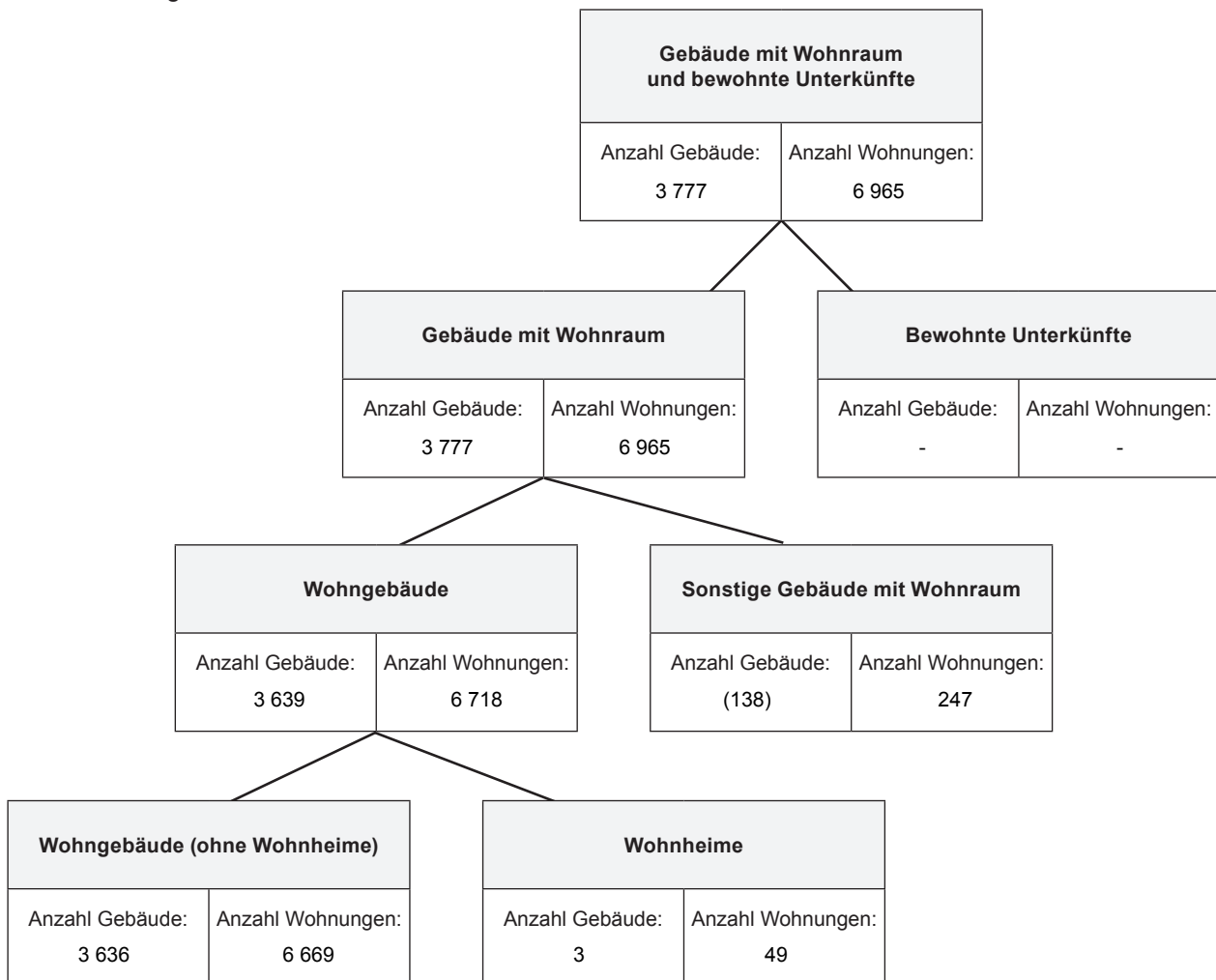
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 777	6 965	3 639	6 718
Baujahr				
Vor 1919	472	618	450	575
1919 - 1948	370	526	352	489
1949 - 1978	1 693	3 431	1 613	3 293
1979 - 1986	379	893	376	886
1987 - 1990	110	(166)	107	163
1991 - 1995	(211)	402	211	402
1996 - 2000	283	541	283	541
2001 - 2004	(144)	(234)	(144)	(227)
2005 - 2008	(85)	100	79	94
2009 und später	30	54	24	48
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 598	4 960	2 540	4 886
mit 1 Wohnung	1 697	1 697	1 663	1 663
mit 2 Wohnungen	467	885	452	864
mit 3 und mehr Wohnungen	434	2 378	425	2 359
Doppelhaushälfte Insgesamt	469	827	469	824
mit 1 Wohnung	340	340	340	340
mit 2 Wohnungen	(48)	(99)	(48)	(99)
mit 3 und mehr Wohnungen	81	388	81	385
Gereihtes Haus Insgesamt	550	925	510	824
mit 1 Wohnung	367	367	352	352
mit 2 Wohnungen	74	(151)	(64)	(126)
mit 3 und mehr Wohnungen	(109)	407	(94)	346
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	160	253	120	184
mit 1 Wohnung	108	108	77	77
mit 2 Wohnungen	31	65	22	43
mit 3 und mehr Wohnungen	21	80	21	64
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 512	2 512	2 432	2 432
2 Wohnungen	620	1 200	586	1 132
3 - 6 Wohnungen	510	1 946	486	1 869
7 - 12 Wohnungen	114	945	114	923
13 und mehr Wohnungen	21	(362)	21	(362)
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	340	1 742	331	1 711
Privatperson/-en	3 380	5 053	3 270	4 888
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	45	9	30
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	19	(70)	13	(61)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	18	41	12	24
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	11	14	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	60	88	60	88
Etagenheizung	304	958	283	913
Blockheizung	14	23	14	23
Zentralheizung	3 021	5 257	2 920	5 071
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	341	599	328	586
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(37)	(40)	(34)	(37)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 777	852	1 094	1 024	807
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	3 777	852	1 094	1 024	807
Wohngebäude	3 639	812	1 035	997	795
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 636	812	1 035	997	792
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(138)	(40)	59	27	12
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 598	462	788	755	593
mit 1 Wohnung	1 697	367	500	410	420
mit 2 Wohnungen	467	65	151	(171)	80
mit 3 und mehr Wohnungen	434	(30)	137	174	93
Doppelhaushälfte Insgesamt	469	107	122	112	(128)
mit 1 Wohnung	340	88	(89)	57	(106)
mit 2 Wohnungen	(48)	6	15	(15)	12
mit 3 und mehr Wohnungen	81	13	18	40	10
Gereihtes Haus Insgesamt	550	204	152	129	(65)
mit 1 Wohnung	367	154	98	77	(38)
mit 2 Wohnungen	74	33	(32)	6	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(109)	17	(22)	(46)	(24)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	160	79	32	28	21
mit 1 Wohnung	108	52	19	16	21
mit 2 Wohnungen	31	15	10	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	21	12	3	6	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	2 512	661	706	560	585
2 Wohnungen	620	119	(208)	198	95
3 - 6 Wohnungen	510	69	160	176	(105)
7 - 12 Wohnungen	114	3	17	78	16
13 und mehr Wohnungen	21	-	3	12	6
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	340	34	(76)	(168)	62
Privatperson/-en	3 380	802	1 008	834	736
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	3	3	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	19	-	4	9	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	18	6	3	6	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	11	7	-	4	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	60	26	(6)	15	13
Etagenheizung	304	(70)	74	89	71
Blockheizung	14	4	3	-	7
Zentralheizung	3 021	584	918	815	704
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	341	(144)	83	105	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(37)	24	10	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	3 777	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	472	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	370	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 693	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	379	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	110	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(211)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	283	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(144)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	(85)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	30	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	3 777	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	3 639	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 636	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(138)	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 598	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 697	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	467	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	434	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	469	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	340	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(48)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	81	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	550	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	367	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	74	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(109)	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	160	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	108	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	31	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	21	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	2 512	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	620	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	510	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	114	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	21	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	340	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	3 380	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	9	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	19	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	18	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	11	90	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	60	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	304	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	14	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	3 021	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	341	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(37)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	12,5	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	9,8	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	44,8	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,0	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	2,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,6)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	7,5	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(3,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,3)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,7)	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	68,8	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	44,9	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,5	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	12,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,3)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,6	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	9,7	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,9)	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	66,5	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	16,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,5	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	3,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,6	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,0	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	89,5	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	8,0	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	80,0	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	6 965	6 718	6 669	49	247	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 353	3 291	3 249	42	62	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 068	2 910	2 903	7	158	
Ferien- und Freizeitwohnung	(104)	(104)	(104)	-	-	
Leer stehend	440	413	413	-	27	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(272)	(246)	(242)	4	26	
40 - 59	857	828	825	3	29	
60 - 79	1 544	1 489	1 489	-	(55)	
80 - 99	1 295	1 250	1 250	-	45	
100 - 119	908	875	875	-	33	
120 - 139	953	909	867	42	(44)	
140 - 159	480	474	474	-	6	
160 - 179	212	212	212	-	-	
180 - 199	140	134	134	-	6	
200 und mehr	(304)	(301)	(301)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	(182)	(164)	(164)	-	18	
2 Räume	559	534	530	4	25	
3 Räume	1 455	1 400	1 397	3	(55)	
4 Räume	1 716	1 653	1 653	-	63	
5 Räume	1 207	1 165	1 123	42	42	
6 Räume	790	778	778	-	12	
7 und mehr Räume	1 056	1 024	1 024	-	32	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 899	6 661	6 612	49	238	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	22	19	19	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	16	16	16	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	28	22	22	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 965	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 353	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	3 068	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(104)	968	14 906	224 529
Leer stehend	440	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(272)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	857	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	1 544	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	1 295	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	908	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	953	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	480	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	212	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	140	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	(304)	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(182)	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	559	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	1 455	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	1 716	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	1 207	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	790	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	1 056	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	6 899	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	22	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	16	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	28	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	48,1	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	44,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,5)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	6,3	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(3,9)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	12,3	10,2	11,0	18,0
60 - 79	22,2	18,8	18,4	23,8
80 - 99	18,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	13,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	13,7	14,9	14,1	10,4
140 - 159	6,9	9,0	9,1	5,9
160 - 179	3,0	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,0	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	(4,4)	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(2,6)	1,9	2,8	3,2
2 Räume	8,0	6,9	6,5	9,2
3 Räume	20,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	24,6	22,3	21,8	25,7
5 Räume	17,3	18,6	18,2	16,9
6 Räume	11,3	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	15,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	6 033	2 284	1 828	1 431	387	(103)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 166	839	1 107	1 010	(168)	42
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 807	1 403	712	418	216	(58)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(196)	(160)	12	6	9	9
40 - 59	683	493	107	25	(36)	(22)
60 - 79	1 285	727	328	(124)	88	18
80 - 99	1 127	390	426	199	103	9
100 - 119	824	226	296	234	(50)	18
120 - 139	854	164	311	332	(35)	12
140 - 159	456	(62)	(148)	(212)	31	3
160 - 179	206	15	60	117	11	3
180 - 199	134	19	41	62	9	3
200 und mehr	(268)	28	(99)	120	15	6
Zahl der Räume						
1 Raum	131	(103)	13	-	6	9
2 Räume	441	336	(63)	14	19	9
3 Räume	1 180	716	286	(77)	70	(31)
4 Räume	1 505	600	516	(267)	101	21
5 Räume	1 084	291	393	315	73	12
6 Räume	721	(112)	251	308	(38)	12
7 und mehr Räume	971	126	306	450	(80)	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	6 033	2 284	2 094	792	589	177	97
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 166	839	1 215	509	422	124	57
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 807	1 403	864	280	(167)	53	40
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(196)	(160)	27	3	6	-	-
40 - 59	683	493	146	(32)	9	3	-
60 - 79	1 285	727	406	99	(32)	15	6
80 - 99	1 127	390	472	134	83	27	21
100 - 119	824	226	342	(131)	90	(22)	13
120 - 139	854	164	327	169	(149)	39	(6)
140 - 159	456	(62)	163	95	85	30	21
160 - 179	206	15	63	(51)	60	11	6
180 - 199	134	19	44	(19)	34	6	12
200 und mehr	(268)	28	(104)	(59)	41	24	12
Zahl der Räume							
1 Raum	131	(103)	(25)	3	-	-	-
2 Räume	441	336	(78)	(27)	-	-	-
3 Räume	1 180	716	353	71	(22)	12	6
4 Räume	1 505	600	587	169	(110)	27	12
5 Räume	1 084	291	441	(168)	136	27	21
6 Räume	721	(112)	270	161	125	28	25
7 und mehr Räume	971	126	340	193	196	83	(33)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 033	1 576	520	3 937
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	3 166	921	365	1 880
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 807	616	149	2 042
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(196)	39	-	(157)
40 - 59	683	184	22	477
60 - 79	1 285	366	84	835
80 - 99	1 127	354	(76)	697
100 - 119	824	(244)	(86)	494
120 - 139	854	202	95	557
140 - 159	456	(69)	(85)	302
160 - 179	206	(41)	15	150
180 - 199	134	(25)	22	(87)
200 und mehr	(268)	52	35	(181)
Zahl der Räume				
1 Raum	131	27	-	104
2 Räume	441	125	10	306
3 Räume	1 180	352	63	765
4 Räume	1 505	434	(114)	957
5 Räume	1 084	284	114	686
6 Räume	721	168	87	466
7 und mehr Räume	971	(186)	(132)	653

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Bad Breisig, Stadt

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

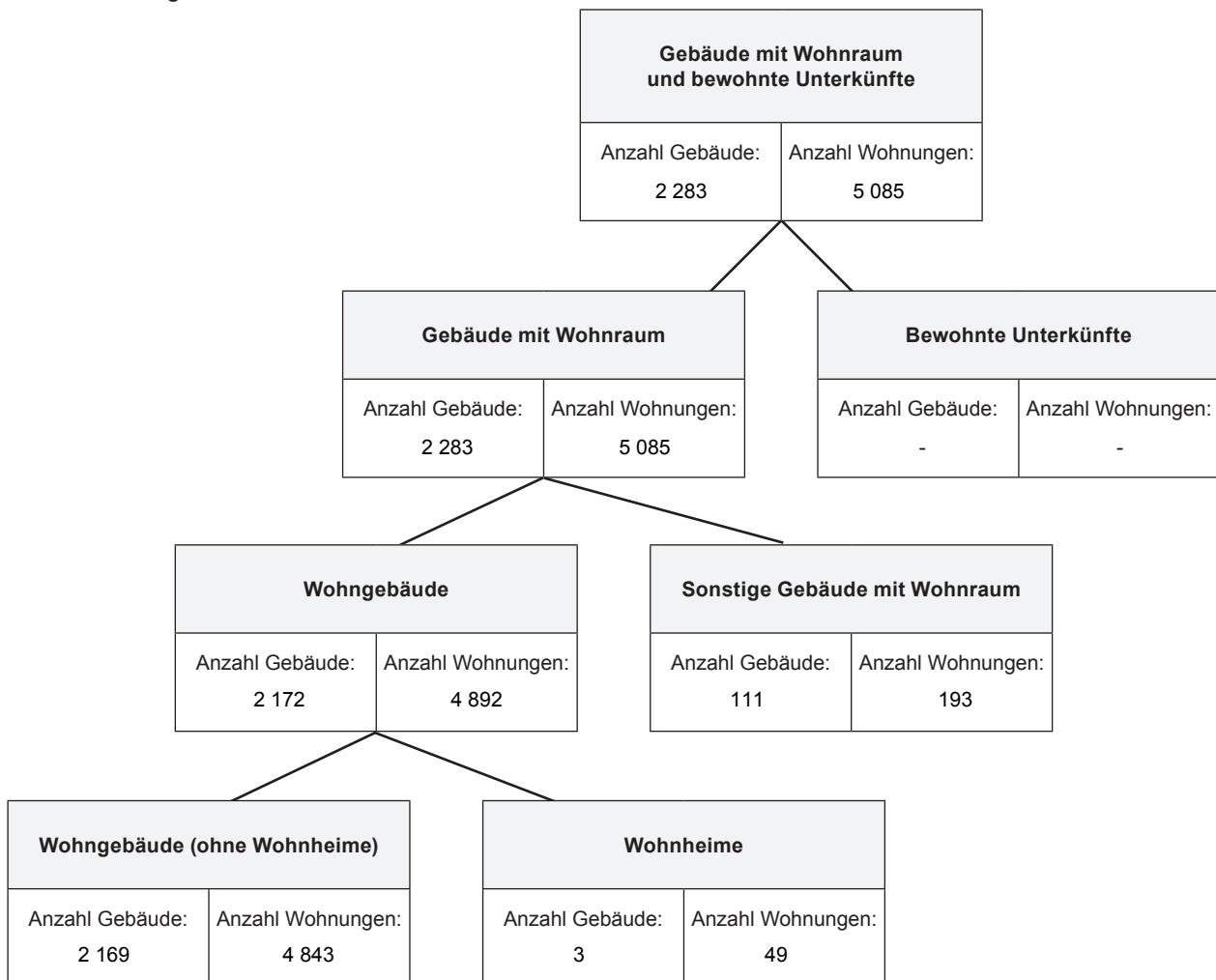
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	2 283	5 085	2 172	4 892
Baujahr				
Vor 1919	172	242	159	222
1919 - 1948	208	339	190	(306)
1949 - 1978	1 152	2 719	1 084	2 602
1979 - 1986	255	721	252	714
1987 - 1990	57	107	(57)	107
1991 - 1995	(135)	317	(135)	317
1996 - 2000	(167)	401	(167)	401
2001 - 2004	78	147	78	140
2005 - 2008	43	58	37	(52)
2009 und später	16	34	13	31
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	1 514	3 602	1 474	3 556
mit 1 Wohnung	838	838	816	816
mit 2 Wohnungen	294	556	285	547
mit 3 und mehr Wohnungen	382	2 208	373	2 193
Doppelhaushälfte Insgesamt	336	668	336	665
mit 1 Wohnung	223	223	223	223
mit 2 Wohnungen	(39)	(83)	(39)	(83)
mit 3 und mehr Wohnungen	74	362	74	359
Gereihtes Haus Insgesamt	331	648	(291)	554
mit 1 Wohnung	195	195	180	180
mit 2 Wohnungen	46	91	36	66
mit 3 und mehr Wohnungen	(90)	362	(75)	308
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(102)	167	71	117
mit 1 Wohnung	62	62	40	40
mit 2 Wohnungen	25	43	16	25
mit 3 und mehr Wohnungen	15	62	15	52
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	1 318	1 318	1 259	1 259
2 Wohnungen	404	773	376	721
3 - 6 Wohnungen	430	1 706	406	1 646
7 - 12 Wohnungen	110	926	110	904
13 und mehr Wohnungen	21	(362)	21	(362)
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	287	1 617	278	1 589
Privatperson/-en	1 957	3 335	1 871	3 214
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	36	3	21
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(19)	(70)	13	(61)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	13	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	11	14	4	4

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	37	65	37	65
Etagenheizung	233	813	215	780
Blockheizung	7	16	7	16
Zentralheizung	1 817	3 778	1 734	3 628
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(179)	403	(169)	393
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 283	390	737	678	478
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 283	390	737	678	478
Wohngebäude	2 172	359	690	654	469
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 169	359	690	654	466
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	111	31	(47)	24	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 514	206	523	477	308
mit 1 Wohnung	838	160	(267)	(221)	190
mit 2 Wohnungen	294	(22)	(122)	101	(49)
mit 3 und mehr Wohnungen	382	24	(134)	(155)	(69)
Doppelhaushälfte Insgesamt	336	(56)	81	(87)	112
mit 1 Wohnung	223	41	51	35	96
mit 2 Wohnungen	(39)	6	15	(12)	6
mit 3 und mehr Wohnungen	74	9	15	40	10
Gereihtes Haus Insgesamt	331	83	107	95	46
mit 1 Wohnung	195	49	(78)	(46)	(22)
mit 2 Wohnungen	46	24	16	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	(90)	10	(13)	(46)	(21)
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(102)	45	26	19	12
mit 1 Wohnung	62	30	13	7	12
mit 2 Wohnungen	25	9	(10)	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	15	6	3	6	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 318	(280)	409	309	320
2 Wohnungen	404	61	(163)	122	58
3 - 6 Wohnungen	430	46	145	161	78
7 - 12 Wohnungen	110	3	17	74	16
13 und mehr Wohnungen	21	-	3	12	6
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	287	18	69	148	52
Privatperson/-en	1 957	365	661	511	420
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(19)	-	4	9	6
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	-	3	3	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	11	7	-	4	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	37	9	6	9	13
Etagenheizung	233	39	62	76	56
Blockheizung	7	4	3	-	-
Zentralheizung	1 817	269	621	518	409
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(179)	(63)	41	75	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	6	4	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bad Breisig, Stadt	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	2 283	3 777	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	172	472	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	208	370	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	1 152	1 693	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	255	379	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	57	110	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(135)	(211)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(167)	283	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	78	(144)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	43	(85)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	16	30	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	2 283	3 777	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	2 172	3 639	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 169	3 636	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	3	3	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	111	(138)	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	1 514	2 598	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	838	1 697	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	294	467	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	382	434	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	336	469	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	223	340	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(39)	(48)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	74	81	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	331	550	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	195	367	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	46	74	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	(90)	(109)	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(102)	160	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	62	108	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	25	31	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	15	21	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	1 318	2 512	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	404	620	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	430	510	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	110	114	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	21	21	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bad Breisig, Stadt	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	287	340	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 957	3 380	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	9	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(19)	19	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	6	18	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	11	11	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	37	60	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	233	304	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	7	14	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	1 817	3 021	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(179)	341	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	(37)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bad Breisig, Stadt	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	7,5	12,5	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	9,1	9,8	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	50,5	44,8	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,2	10,0	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	2,5	2,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(5,9)	(5,6)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,3)	7,5	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,4	(3,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	(2,3)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	0,7	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,1	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,9	(3,7)	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	66,3	68,8	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	36,7	44,9	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,9	12,4	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	16,7	11,5	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,7	12,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	9,8	9,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(1,7)	(1,3)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	3,2	2,1	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,5	14,6	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	8,5	9,7	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,0	2,0	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	(3,9)	(2,9)	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(4,5)	4,2	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,7	2,9	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,6	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	57,7	66,5	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,7	16,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	18,8	13,5	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,8	3,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,9	0,6	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bad Breisig, Stadt	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12,6	9,0	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	85,7	89,5	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,1	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	(0,8)	0,5	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,3	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	10,2	8,0	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,3	0,4	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	79,6	80,0	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,8)	9,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,4	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	5 085	4 892	4 843	49	193	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 119	2 079	2 037	42	40	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 539	2 403	2 396	7	136	
Ferien- und Freizeitwohnung	82	82	82	-	-	
Leer stehend	345	328	328	-	17	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(260)	(234)	(230)	4	26	
40 - 59	725	700	697	3	25	
60 - 79	1 313	1 275	1 275	-	(38)	
80 - 99	944	911	911	-	33	
100 - 119	560	536	536	-	24	
120 - 139	571	536	494	42	(35)	
140 - 159	290	284	284	-	6	
160 - 179	(141)	(141)	(141)	-	-	
180 - 199	75	72	72	-	3	
200 und mehr	206	203	203	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	(175)	(157)	(157)	-	18	
2 Räume	520	499	495	4	21	
3 Räume	1 254	1 216	1 213	3	(38)	
4 Räume	1 325	1 274	1 274	-	51	
5 Räume	807	774	732	42	33	
6 Räume	412	403	403	-	9	
7 und mehr Räume	592	569	569	-	23	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 035	4 851	4 802	49	184	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	6	6	-	3	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	13	13	13	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	28	22	22	-	6	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bad Breisig, Stadt	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 085	6 965	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 119	3 353	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 539	3 068	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	82	(104)	968	14 906	224 529
Leer stehend	345	440	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(260)	(272)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	725	857	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	1 313	1 544	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	944	1 295	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	560	908	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	571	953	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	290	480	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	(141)	212	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	75	140	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	206	(304)	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	(175)	(182)	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	520	559	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	1 254	1 455	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	1 325	1 716	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	807	1 207	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	412	790	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	592	1 056	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 035	6 899	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	22	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	13	16	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	28	28	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bad Breisig, Stadt	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	41,7	48,1	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	49,9	44,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,6	(1,5)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	6,8	6,3	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(5,1)	(3,9)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	14,3	12,3	10,2	11,0	18,0
60 - 79	25,8	22,2	18,8	18,4	23,8
80 - 99	18,6	18,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	11,0	13,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	11,2	13,7	14,9	14,1	10,4
140 - 159	5,7	6,9	9,0	9,1	5,9
160 - 179	(2,8)	3,0	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,5	2,0	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,1	(4,4)	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	(3,4)	(2,6)	1,9	2,8	3,2
2 Räume	10,2	8,0	6,9	6,5	9,2
3 Räume	24,7	20,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	26,1	24,6	22,3	21,8	25,7
5 Räume	15,9	17,3	18,6	18,2	16,9
6 Räume	8,1	11,3	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	11,6	15,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,6	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	4 377	1 861	1 279	903	252	(82)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 001	607	690	588	(86)	30
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 319	1 212	580	(312)	163	(52)
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(190)	154	12	6	9	9
40 - 59	587	419	(104)	19	29	16
60 - 79	1 100	632	267	108	(75)	18
80 - 99	824	309	306	144	59	6
100 - 119	508	139	188	138	34	9
120 - 139	508	(118)	181	188	(12)	9
140 - 159	277	41	(91)	126	16	3
160 - 179	(135)	12	39	(78)	3	3
180 - 199	75	9	29	31	3	3
200 und mehr	173	28	62	65	12	6
Zahl der Räume						
1 Raum	124	(100)	9	-	6	9
2 Räume	425	323	63	14	19	6
3 Räume	1 021	603	253	74	63	(28)
4 Räume	1 168	488	411	196	(61)	12
5 Räume	724	208	245	215	47	9
6 Räume	380	59	127	167	(18)	9
7 und mehr Räume	535	80	171	237	38	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	4 377	1 861	1 465	503	352	115	(81)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 001	607	740	301	(233)	75	(45)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 319	1 212	713	199	(119)	40	36
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	(190)	154	27	3	6	-	-
40 - 59	587	419	(130)	(32)	3	3	-
60 - 79	1 100	632	341	80	(29)	12	6
80 - 99	824	309	330	86	57	21	(21)
100 - 119	508	139	219	(75)	57	12	6
120 - 139	508	(118)	186	96	84	18	6
140 - 159	277	41	(97)	58	42	18	(21)
160 - 179	(135)	12	42	29	(39)	7	6
180 - 199	75	9	26	9	13	6	12
200 und mehr	173	28	67	35	22	18	3
Zahl der Räume							
1 Raum	124	(100)	21	3	-	-	-
2 Räume	425	323	75	(27)	-	-	-
3 Räume	1 021	603	316	(68)	22	6	6
4 Räume	1 168	488	449	(111)	(84)	24	12
5 Räume	724	208	279	115	83	21	18
6 Räume	380	59	142	(76)	69	13	(21)
7 und mehr Räume	535	80	183	103	(94)	51	24

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 377	1 208	340	2 829
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 001	637	212	1 152
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 319	532	125	1 662
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(190)	36	-	(154)
40 - 59	587	154	16	417
60 - 79	1 100	326	57	717
80 - 99	824	280	(58)	486
100 - 119	508	148	(62)	(298)
120 - 139	508	(133)	58	317
140 - 159	277	45	45	187
160 - 179	(135)	(31)	9	95
180 - 199	75	12	15	48
200 und mehr	173	43	20	110
Zahl der Räume				
1 Raum	124	27	-	97
2 Räume	425	121	7	(297)
3 Räume	1 021	309	57	655
4 Räume	1 168	364	(78)	726
5 Räume	724	201	78	445
6 Räume	380	(81)	48	251
7 und mehr Räume	535	105	72	358

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Brohl-Lützing

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

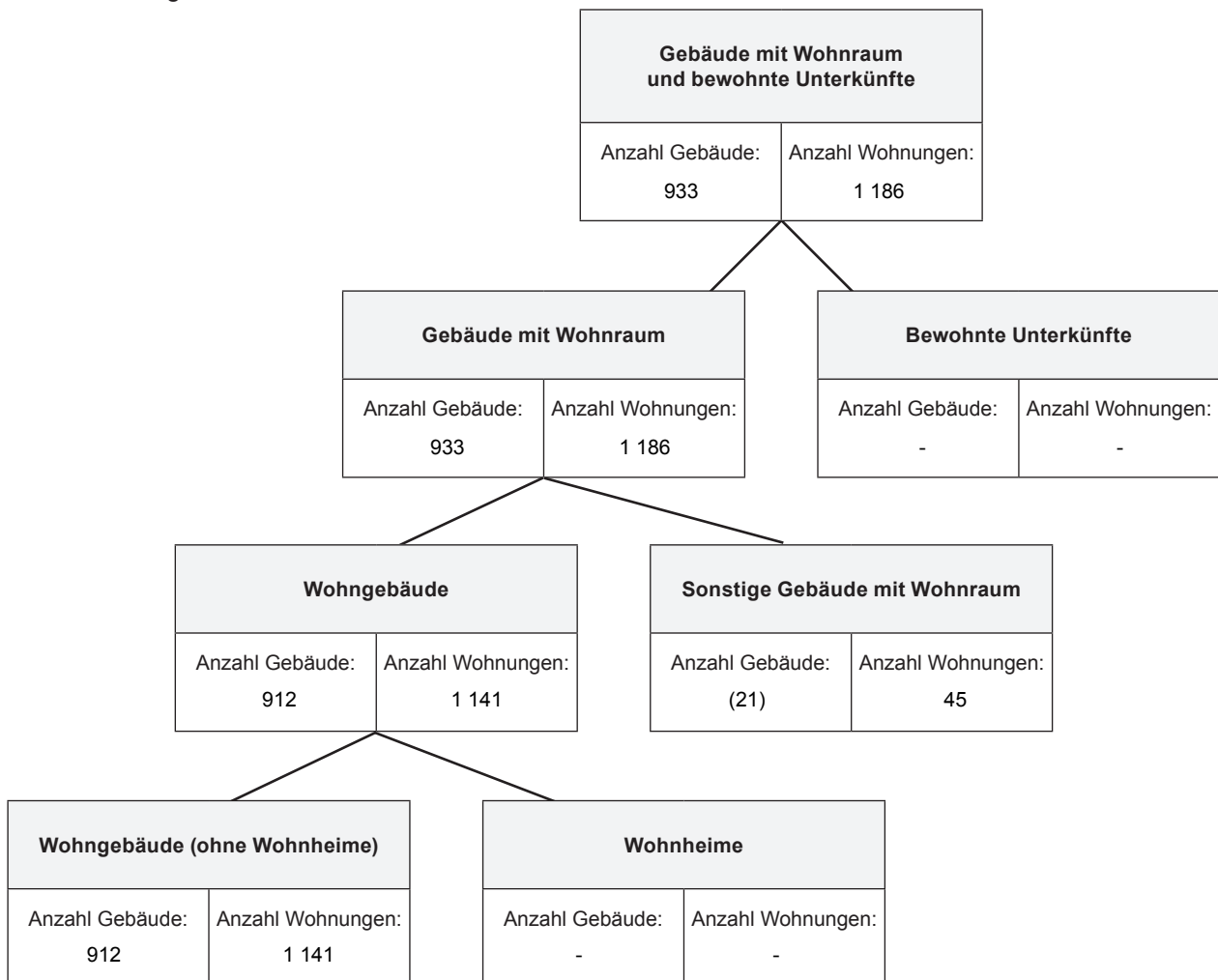
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	933	1 186	912	1 141
Baujahr				
Vor 1919	196	257	190	240
1919 - 1948	124	146	124	142
1949 - 1978	351	454	342	436
1979 - 1986	66	101	66	101
1987 - 1990	31	34	28	31
1991 - 1995	51	60	51	60
1996 - 2000	(63)	74	(63)	74
2001 - 2004	21	27	21	27
2005 - 2008	(27)	27	(27)	27
2009 und später	3	6	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	662	818	650	799
mit 1 Wohnung	528	528	522	522
mit 2 Wohnungen	112	215	106	206
mit 3 und mehr Wohnungen	22	(75)	22	(71)
Doppelhaushälfte Insgesamt	92	(118)	92	(118)
mit 1 Wohnung	79	79	79	79
mit 2 Wohnungen	6	13	6	13
mit 3 und mehr Wohnungen	7	26	7	26
Gereihtes Haus Insgesamt	145	194	145	187
mit 1 Wohnung	113	113	113	113
mit 2 Wohnungen	16	39	16	39
mit 3 und mehr Wohnungen	16	42	16	35
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34	56	25	(37)
mit 1 Wohnung	25	25	16	16
mit 2 Wohnungen	3	13	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(18)	6	12
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	745	745	730	730
2 Wohnungen	137	280	131	267
3 - 6 Wohnungen	51	(161)	51	(144)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(30)	(72)	30	(69)
Privatperson/-en	885	1 077	867	1 042
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	9	6	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	28	9	21
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	23	23	23	23
Etagenheizung	(65)	(136)	(62)	(124)
Blockheizung	7	7	7	7
Zentralheizung	723	880	705	847
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(100)	(122)	(100)	(122)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	18	15	18

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	933	320	246	193	(174)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	933	320	246	193	(174)
Wohngebäude	912	314	237	190	(171)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	912	314	237	190	(171)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(21)	(6)	9	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	662	165	189	(153)	(155)
mit 1 Wohnung	528	133	(163)	(109)	(123)
mit 2 Wohnungen	112	26	26	41	19
mit 3 und mehr Wohnungen	22	6	-	3	13
Doppelhaushälfte Insgesamt	92	45	22	(19)	6
mit 1 Wohnung	79	41	19	(19)	-
mit 2 Wohnungen	6	-	-	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	7	4	3	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	145	(88)	35	15	7
mit 1 Wohnung	113	78	(13)	15	7
mit 2 Wohnungen	16	(3)	(13)	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	16	7	9	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34	22	-	6	6
mit 1 Wohnung	25	13	-	6	6
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	745	265	195	149	(136)
2 Wohnungen	137	(32)	39	41	25
3 - 6 Wohnungen	51	23	12	3	13
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(30)	9	7	7	7
Privatperson/-en	885	302	236	(183)	(164)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	6	-	3	3
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	23	17	-	6	-
Etagenheizung	(65)	(31)	12	13	9
Blockheizung	7	-	-	-	7
Zentralheizung	723	212	198	(161)	(152)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(100)	51	33	13	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	9	3	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Brohl-Lützing	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	933	3 777	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	196	472	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	124	370	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	351	1 693	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	66	379	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	31	110	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	51	(211)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(63)	283	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	21	(144)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	(27)	(85)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	30	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	933	3 777	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	912	3 639	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	912	3 636	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(21)	(138)	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	662	2 598	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	528	1 697	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	112	467	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	22	434	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	92	469	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	79	340	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(48)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	7	81	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	145	550	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	113	367	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	16	74	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	16	(109)	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	34	160	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	25	108	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	31	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	21	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	745	2 512	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	137	620	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	51	510	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	114	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	21	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Brohl-Lützing	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(30)	340	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	885	3 380	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	9	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	12	18	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	23	60	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(65)	304	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	7	14	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	723	3 021	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(100)	341	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	15	(37)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Brohl-Lützing	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	21,0	12,5	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	13,3	9,8	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	37,6	44,8	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,1	10,0	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,3	2,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	5,5	(5,6)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	(6,8)	7,5	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	2,3	(3,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,9)	(2,3)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	0,3	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,7	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,7	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,3)	(3,7)	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	71,0	68,8	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	56,6	44,9	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,0	12,4	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,4	11,5	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	9,9	12,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,5	9,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,6	(1,3)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	2,1	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	15,5	14,6	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	12,1	9,7	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	2,0	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	(2,9)	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	4,2	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,7	2,9	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	0,6	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,8	66,5	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,7	16,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,5	13,5	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	3,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,6	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Brohl-Lützing	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,2)	9,0	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,9	89,5	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,6	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,3	0,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	2,5	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(7,0)	8,0	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	0,4	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	77,5	80,0	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(10,7)	9,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,6	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	1 186	1 141	1 141	-	45	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	767	748	748	-	19	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	354	335	335	-	(19)	
Ferien- und Freizeitwohnung	9	9	9	-	-	
Leer stehend	(56)	(49)	(49)	-	7	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	9	9	9	-	-	
40 - 59	(88)	(84)	(84)	-	4	
60 - 79	177	160	160	-	17	
80 - 99	232	223	223	-	9	
100 - 119	216	210	210	-	6	
120 - 139	(213)	(207)	(207)	-	6	
140 - 159	112	112	112	-	-	
160 - 179	(38)	(38)	(38)	-	-	
180 - 199	(39)	(36)	(36)	-	3	
200 und mehr	(62)	(62)	(62)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	29	25	25	-	4	
3 Räume	(151)	(134)	(134)	-	17	
4 Räume	269	257	257	-	12	
5 Räume	(226)	(223)	(223)	-	3	
6 Räume	232	232	232	-	-	
7 und mehr Räume	(279)	(270)	(270)	-	9	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 176	1 131	1 131	-	45	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Brohl-Lützing	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 186	6 965	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	767	3 353	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	354	3 068	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	9	(104)	968	14 906	224 529
Leer stehend	(56)	440	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	9	(272)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	(88)	857	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	177	1 544	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	232	1 295	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	216	908	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(213)	953	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	112	480	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	(38)	212	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	(39)	140	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	(62)	(304)	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(182)	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	29	559	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(151)	1 455	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	269	1 716	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(226)	1 207	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	232	790	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(279)	1 056	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 176	6 899	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	22	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	16	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Brohl-Lützing	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64,7	48,1	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,8	44,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,8	(1,5)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	(4,7)	6,3	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,8	(3,9)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	(7,4)	12,3	10,2	11,0	18,0
60 - 79	14,9	22,2	18,8	18,4	23,8
80 - 99	19,6	18,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,2	13,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(18,0)	13,7	14,9	14,1	10,4
140 - 159	9,4	6,9	9,0	9,1	5,9
160 - 179	(3,2)	3,0	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(3,3)	2,0	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	(5,2)	(4,4)	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(2,6)	1,9	2,8	3,2
2 Räume	2,4	8,0	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(12,7)	20,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	22,7	24,6	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(19,1)	17,3	18,6	18,2	16,9
6 Räume	19,6	11,3	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(23,5)	15,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,3	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 051	275	338	322	(110)	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	725	144	251	260	(64)	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	326	131	87	62	46	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(65)	55	(3)	-	7	-
60 - 79	146	74	(43)	16	13	-
80 - 99	(202)	53	(74)	(34)	(41)	-
100 - 119	199	53	54	(76)	(10)	6
120 - 139	(195)	22	74	(82)	17	-
140 - 159	108	(9)	38	(52)	9	-
160 - 179	(38)	-	15	(19)	4	-
180 - 199	(36)	6	9	15	6	-
200 und mehr	(59)	-	(28)	28	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(10)	10	-	-	-	-
3 Räume	(124)	(85)	29	3	7	-
4 Räume	233	84	(59)	(50)	(37)	3
5 Räume	(204)	47	(84)	(50)	23	-
6 Räume	217	(28)	77	(92)	17	3
7 und mehr Räume	263	(21)	(89)	(127)	26	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 051	275	400	196	128	42	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	725	144	297	144	102	32	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	326	131	(103)	52	26	10	4
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(65)	55	(10)	-	-	-	-
60 - 79	146	74	50	16	3	3	-
80 - 99	(202)	53	(96)	27	20	6	-
100 - 119	199	53	(63)	47	22	10	4
120 - 139	(195)	22	82	46	(38)	7	-
140 - 159	108	(9)	41	(31)	15	12	-
160 - 179	(38)	-	15	7	12	4	-
180 - 199	(36)	6	15	6	9	-	-
200 und mehr	(59)	-	(28)	16	9	-	6
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(10)	10	-	-	-	-	-
3 Räume	(124)	(85)	30	3	-	6	-
4 Räume	233	84	86	(43)	17	3	-
5 Räume	(204)	47	101	(29)	(21)	6	-
6 Räume	217	(28)	84	(64)	29	8	4
7 und mehr Räume	263	(21)	(99)	57	(61)	19	6

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 051	252	(109)	690
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	725	(180)	94	451
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	326	(72)	(15)	239
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	(65)	30	-	(35)
60 - 79	146	(34)	18	(94)
80 - 99	(202)	(52)	12	138
100 - 119	199	(66)	(9)	124
120 - 139	(195)	(30)	(31)	(134)
140 - 159	108	(18)	24	66
160 - 179	(38)	7	6	25
180 - 199	(36)	6	3	27
200 und mehr	(59)	6	6	(47)
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(10)	4	-	(6)
3 Räume	(124)	37	6	81
4 Räume	233	61	18	(154)
5 Räume	(204)	53	21	(130)
6 Räume	217	(52)	26	(139)
7 und mehr Räume	263	45	(38)	(180)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Gönnersdorf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

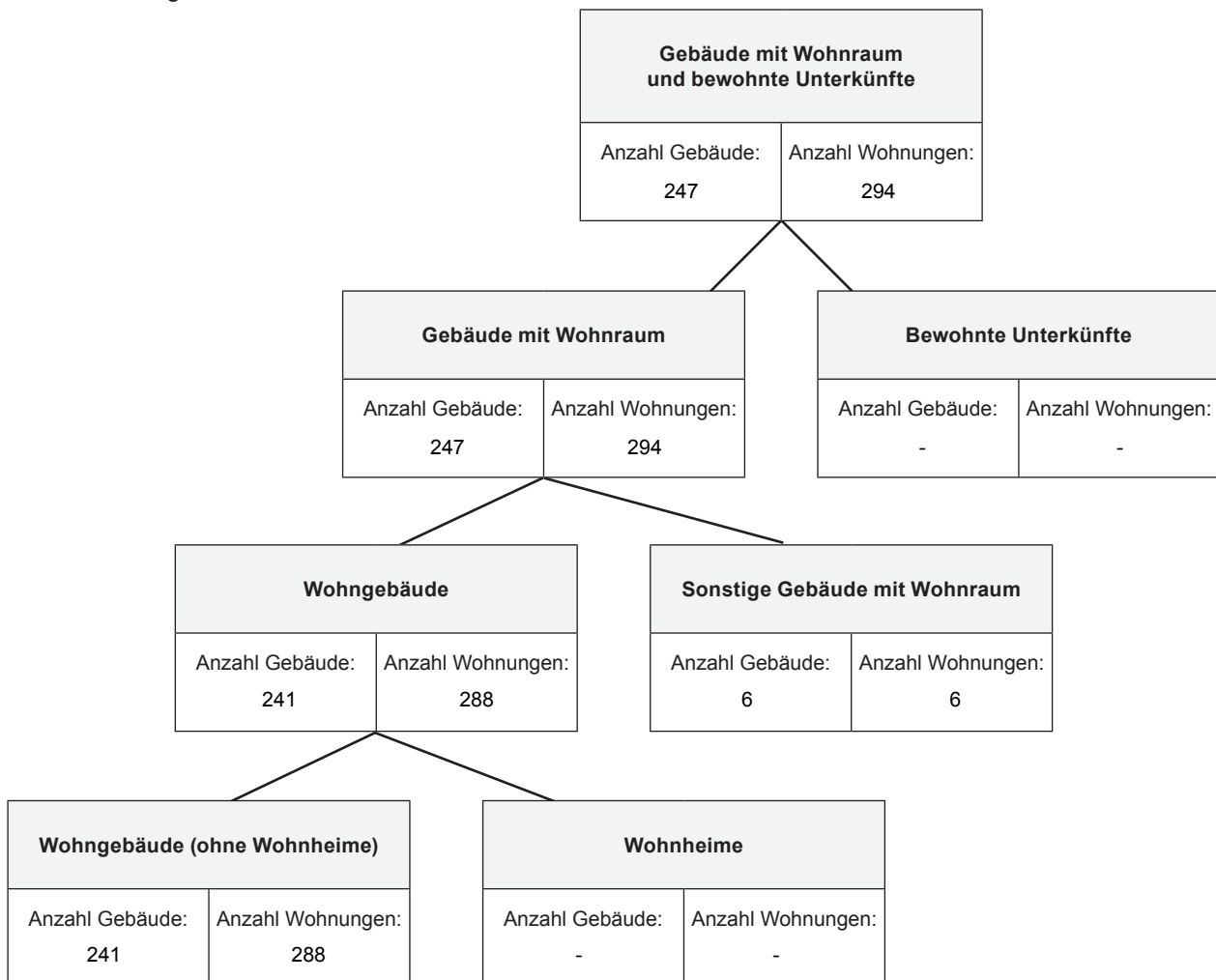
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	247	294	241	288
Baujahr				
Vor 1919	28	28	25	25
1919 - 1948	17	20	17	20
1949 - 1978	101	126	98	123
1979 - 1986	19	25	19	25
1987 - 1990	13	16	13	16
1991 - 1995	12	12	12	12
1996 - 2000	29	39	29	39
2001 - 2004	12	12	12	12
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	7	7	7	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	194	238	188	232
mit 1 Wohnung	157	157	151	151
mit 2 Wohnungen	24	(40)	24	(40)
mit 3 und mehr Wohnungen	13	(41)	13	(41)
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	25	25	25
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	25	28	25	28
mit 1 Wohnung	(19)	(19)	19	19
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	3	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	201	201	195	195
2 Wohnungen	30	(49)	30	(49)
3 - 6 Wohnungen	16	(44)	16	(44)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	19	10	19
Privatperson/-en	237	275	231	269
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	195	233	195	233
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	46	34	43
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	247	45	56	(74)	72
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	247	45	56	(74)	72
Wohngebäude	241	42	53	(74)	72
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	241	42	53	(74)	72
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	194	33	(40)	59	62
mit 1 Wohnung	157	25	40	40	52
mit 2 Wohnungen	24	8	-	13	3
mit 3 und mehr Wohnungen	13	-	-	6	7
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	6	9	3	7
mit 1 Wohnung	22	6	9	-	7
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	25	6	7	9	3
mit 1 Wohnung	(19)	6	7	6	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	201	(37)	56	49	59
2 Wohnungen	30	8	-	19	3
3 - 6 Wohnungen	16	-	-	6	(10)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	4	-	6	-
Privatperson/-en	237	41	56	68	72
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	195	24	47	61	63
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	15	6	13	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	6	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gönnersdorf	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	247	3 777	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	28	472	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	17	370	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	101	1 693	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	19	379	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	13	110	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	12	(211)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	29	283	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	(144)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	9	(85)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	7	30	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	247	3 777	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	241	3 639	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	241	3 636	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	(138)	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	194	2 598	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	157	1 697	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	24	467	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	13	434	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	25	469	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	340	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(48)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	81	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	25	550	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	(19)	367	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	74	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(109)	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	160	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	108	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	31	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	201	2 512	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	30	620	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	16	510	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	114	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	21	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Gönnersdorf	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	340	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	237	3 380	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	18	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	60	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	304	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	14	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	195	3 021	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	37	341	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(37)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gönnersdorf	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,3	12,5	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	6,9	9,8	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	40,9	44,8	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,7	10,0	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	5,3	2,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	4,9	(5,6)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	11,7	7,5	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,9	(3,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,6	(2,3)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	2,8	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,6	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,6	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,4	(3,7)	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	78,5	68,8	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	63,6	44,9	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,7	12,4	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,3	11,5	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	10,1	12,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	8,9	9,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	(1,3)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,1	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,1	14,6	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	(7,7)	9,7	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	2,0	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	(2,9)	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,2	4,2	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,2	2,9	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	81,4	66,5	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	12,1	16,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,5	13,5	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	3,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,6	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Gönnersdorf	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,0	9,0	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,0	89,5	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,4	8,0	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	78,9	80,0	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	15,0	9,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,6	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	294	288	288	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	198	198	198	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	62	59	59	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	(10)	(10)	(10)	-	-	
Leer stehend	24	21	21	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	22	22	22	-	-	
60 - 79	(18)	(18)	(18)	-	-	
80 - 99	54	51	51	-	3	
100 - 119	48	45	45	-	3	
120 - 139	72	72	72	-	-	
140 - 159	35	35	35	-	-	
160 - 179	17	17	17	-	-	
180 - 199	12	12	12	-	-	
200 und mehr	13	13	13	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	10	10	10	-	-	
3 Räume	19	19	19	-	-	
4 Räume	(37)	37	37	-	-	
5 Räume	(90)	(84)	(84)	-	6	
6 Räume	58	58	58	-	-	
7 und mehr Räume	80	80	80	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	291	285	285	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Gönnersdorf	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	294	6 965	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	198	3 353	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	62	3 068	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(10)	(104)	968	14 906	224 529
Leer stehend	24	440	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(272)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	22	857	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(18)	1 544	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	54	1 295	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	48	908	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	72	953	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	35	480	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	17	212	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	12	140	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	13	(304)	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(182)	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	10	559	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	19	1 455	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(37)	1 716	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(90)	1 207	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	58	790	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	80	1 056	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	291	6 899	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	22	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Gönnersdorf	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,3	48,1	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,1	44,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(3,4)	(1,5)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	8,2	6,3	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,0	(3,9)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	7,5	12,3	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(6,1)	22,2	18,8	18,4	23,8
80 - 99	18,4	18,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,3	13,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	24,5	13,7	14,9	14,1	10,4
140 - 159	11,9	6,9	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,8	3,0	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,1	2,0	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,4	(4,4)	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	(2,6)	1,9	2,8	3,2
2 Räume	3,4	8,0	6,9	6,5	9,2
3 Räume	6,5	20,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(12,6)	24,6	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(30,6)	17,3	18,6	18,2	16,9
6 Räume	19,7	11,3	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	27,2	15,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	247	(59)	88	(81)	13	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	189	40	69	71	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	19	19	10	7	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	12	6	-	-	-	6
60 - 79	(12)	6	6	-	-	-
80 - 99	42	16	20	3	3	-
100 - 119	39	13	19	(7)	-	-
120 - 139	69	12	25	29	3	-
140 - 159	31	3	6	19	3	-
160 - 179	17	-	6	7	4	-
180 - 199	9	-	-	9	-	-
200 und mehr	13	-	6	7	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	-	-	-	3
3 Räume	13	9	4	-	-	-
4 Räume	31	10	12	3	3	3
5 Räume	(75)	19	(31)	22	3	-
6 Räume	(45)	9	17	19	-	-
7 und mehr Räume	77	9	24	37	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	247	(59)	88	35	54	8	(3)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	189	40	66	25	47	8	(3)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	19	19	10	7	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	12	6	6	-	-	-	-
60 - 79	(12)	6	6	-	-	-	-
80 - 99	42	16	17	9	-	-	-
100 - 119	39	13	16	3	4	-	3
120 - 139	69	12	22	15	12	8	-
140 - 159	31	3	9	-	19	-	-
160 - 179	17	-	6	8	3	-	-
180 - 199	9	-	-	-	9	-	-
200 und mehr	13	-	6	-	7	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	6	3	3	-	-	-	-
3 Räume	13	9	4	-	-	-	-
4 Räume	31	10	15	6	-	-	-
5 Räume	(75)	19	28	12	13	-	3
6 Räume	(45)	9	11	6	15	4	-
7 und mehr Räume	77	9	27	11	26	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	247	40	36	171
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	189	34	30	125
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	55	6	3	46
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	12	-	6	6
60 - 79	(12)	3	6	3
80 - 99	42	10	3	29
100 - 119	39	9	6	24
120 - 139	69	12	-	57
140 - 159	31	3	9	19
160 - 179	17	-	-	17
180 - 199	9	-	-	9
200 und mehr	13	3	6	4
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	6	-	3	3
3 Räume	13	-	-	13
4 Räume	31	-	(12)	19
5 Räume	(75)	9	6	(60)
6 Räume	(45)	13	3	(29)
7 und mehr Räume	77	(18)	12	47

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014


Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Waldorf

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

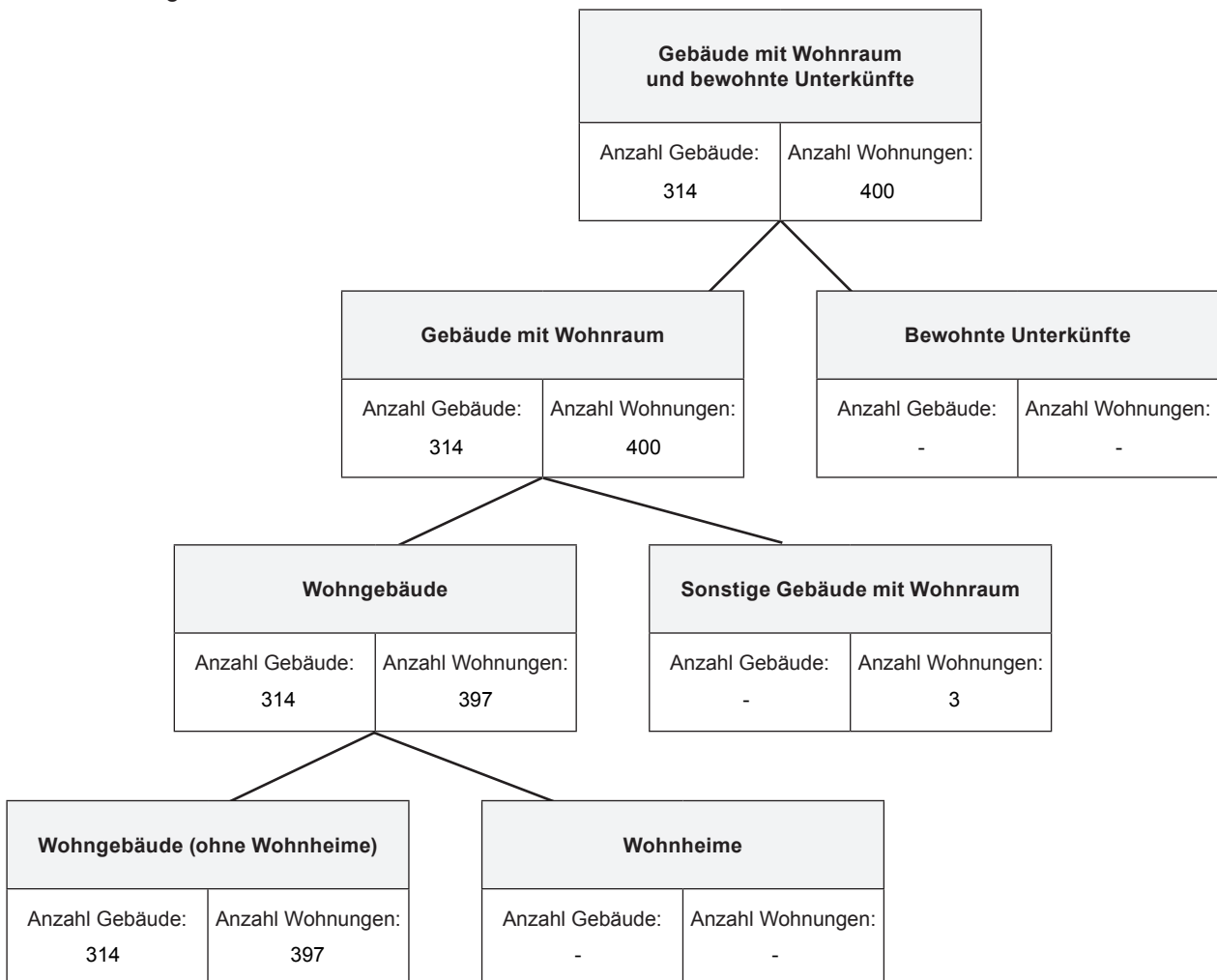
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	314	400	314	397
Baujahr				
Vor 1919	76	91	76	88
1919 - 1948	21	21	21	21
1949 - 1978	89	132	89	132
1979 - 1986	(39)	(46)	(39)	(46)
1987 - 1990	9	9	9	9
1991 - 1995	(13)	(13)	(13)	(13)
1996 - 2000	24	27	24	27
2001 - 2004	(33)	(48)	(33)	(48)
2005 - 2008	6	6	6	6
2009 und später	4	7	4	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	228	302	228	299
mit 1 Wohnung	174	174	174	174
mit 2 Wohnungen	37	74	37	71
mit 3 und mehr Wohnungen	17	54	17	54
Doppelhaushälfte Insgesamt	(16)	(16)	(16)	(16)
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	49	(55)	49	(55)
mit 1 Wohnung	40	40	40	40
mit 2 Wohnungen	9	(15)	9	(15)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	27	21	27
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	3	9	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	248	248	248	248
2 Wohnungen	49	98	49	95
3 - 6 Wohnungen	13	35	13	35
7 - 12 Wohnungen	4	19	4	19
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	34	13	34
Privatperson/-en	301	366	301	363
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	3	-	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	286	(366)	286	(363)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(25)	(28)	(25)	(28)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	314	(97)	(55)	79	83
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	314	(97)	(55)	79	83
Wohngebäude	314	(97)	(55)	79	83
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	314	(97)	(55)	79	83
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	228	58	36	66	68
mit 1 Wohnung	174	49	(30)	(40)	55
mit 2 Wohnungen	37	9	3	16	9
mit 3 und mehr Wohnungen	17	-	3	10	4
Doppelhaushälfte Insgesamt	(16)	-	10	3	3
mit 1 Wohnung	16	-	10	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	49	27	3	10	9
mit 1 Wohnung	40	21	-	10	9
mit 2 Wohnungen	9	6	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	(12)	6	-	3
mit 1 Wohnung	18	(9)	6	-	3
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	248	(79)	(46)	(53)	70
2 Wohnungen	49	18	6	16	9
3 - 6 Wohnungen	13	-	3	6	4
7 - 12 Wohnungen	4	-	-	4	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	3	-	7	3
Privatperson/-en	301	(94)	(55)	72	80
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	286	79	(52)	75	80
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(25)	15	3	4	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Waldorf	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	314	3 777	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	76	472	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	21	370	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	89	1 693	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(39)	379	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	110	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(13)	(211)	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	24	283	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(33)	(144)	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	6	(85)	1 162	36 981	594 658
2009 und später	4	30	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	314	3 777	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	314	3 639	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	314	3 636	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	3	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(138)	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	228	2 598	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	174	1 697	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	37	467	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	17	434	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(16)	469	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	16	340	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(48)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	81	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	49	550	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	40	367	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	74	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(109)	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	21	160	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	18	108	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	31	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	21	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	248	2 512	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	49	620	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	510	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	4	114	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	21	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Waldorf	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	340	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	301	3 380	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	-	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	9	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	19	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	18	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	11	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	60	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	304	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	14	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	286	3 021	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(25)	341	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(37)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Waldorf	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	24,2	12,5	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	6,7	9,8	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	28,3	44,8	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,4)	10,0	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	2,9	2,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(4,1)	(5,6)	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	7,6	7,5	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(10,5)	(3,8)	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,9	(2,3)	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,3	0,8	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	96,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	96,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,1	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	(3,7)	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	72,6	68,8	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	55,4	44,9	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	11,8	12,4	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,4	11,5	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(5,1)	12,4	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	9,0	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(1,3)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	2,1	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	15,6	14,6	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	12,7	9,7	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,9	2,0	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(2,9)	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,7	4,2	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,7	2,9	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,0	0,8	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,6	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,0	66,5	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,6	16,4	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	4,1	13,5	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,3	3,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,6	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Waldorf	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,1	9,0	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,9	89,5	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	-	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,2	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,5	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,5	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	1,6	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	8,0	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	0,4	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	91,1	80,0	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(8,0)	9,0	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	(1,0)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	400	397	397	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	269	266	266	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	113	113	113	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	15	15	15	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	22	22	22	-	-	
60 - 79	36	36	36	-	-	
80 - 99	65	65	65	-	-	
100 - 119	(84)	(84)	(84)	-	-	
120 - 139	97	94	94	-	3	
140 - 159	43	43	43	-	-	
160 - 179	16	16	16	-	-	
180 - 199	14	14	14	-	-	
200 und mehr	23	23	23	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	7	7	7	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	31	31	31	-	-	
4 Räume	(85)	(85)	(85)	-	-	
5 Räume	84	84	84	-	-	
6 Räume	88	(85)	(85)	-	3	
7 und mehr Räume	105	105	105	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	397	394	394	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Waldorf	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	400	6 965	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	269	3 353	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	113	3 068	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	(104)	968	14 906	224 529
Leer stehend	15	440	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(272)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	22	857	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	36	1 544	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	65	1 295	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(84)	908	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	97	953	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	43	480	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	16	212	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	14	140	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	23	(304)	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	7	(182)	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	559	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	31	1 455	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(85)	1 716	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	84	1 207	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	88	790	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	105	1 056	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	397	6 899	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	22	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	16	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	28	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Waldorf	Verbandsgemeinde Bad Breisig	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,3	48,1	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,3	44,0	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,8	(1,5)	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	3,8	6,3	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(3,9)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	5,5	12,3	10,2	11,0	18,0
60 - 79	9,0	22,2	18,8	18,4	23,8
80 - 99	16,3	18,6	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(21,0)	13,0	14,2	14,1	12,1
120 - 139	24,3	13,7	14,9	14,1	10,4
140 - 159	10,8	6,9	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,0	3,0	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,5	2,0	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,8	(4,4)	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,8	(2,6)	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	8,0	6,9	6,5	9,2
3 Räume	7,8	20,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(21,3)	24,6	22,3	21,8	25,7
5 Räume	21,0	17,3	18,6	18,2	16,9
6 Räume	22,0	11,3	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	26,3	15,2	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,3	99,1	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,8	0,3	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,4	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	358	89	123	125	(12)	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	251	48	(97)	(91)	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	107	41	26	34	-	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	19	13	-	6	-	-
60 - 79	27	15	12	-	-	-
80 - 99	59	(12)	26	18	-	3
100 - 119	(78)	(21)	35	13	6	3
120 - 139	(82)	12	31	33	3	3
140 - 159	40	9	13	15	3	-
160 - 179	16	3	-	13	-	-
180 - 199	14	4	3	7	-	-
200 und mehr	23	-	3	20	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	7	3	4	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	22	19	-	-	-	3
4 Räume	(73)	18	(34)	(18)	-	3
5 Räume	81	17	33	28	-	3
6 Räume	(79)	16	30	(30)	3	-
7 und mehr Räume	96	16	22	49	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	358	89	(141)	(58)	55	12	(3)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	251	48	(112)	(39)	40	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	107	41	29	19	15	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	19	13	-	-	6	-	-
60 - 79	27	15	9	3	-	-	-
80 - 99	59	(12)	29	12	6	-	-
100 - 119	(78)	(21)	(44)	6	7	-	-
120 - 139	(82)	12	37	(12)	15	6	-
140 - 159	40	9	16	6	9	-	-
160 - 179	16	3	-	7	6	-	-
180 - 199	14	4	3	4	3	-	-
200 und mehr	23	-	3	8	3	6	3
Zahl der Räume							
1 Raum	7	3	4	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	22	19	3	-	-	-	-
4 Räume	(73)	18	(37)	9	9	-	-
5 Räume	81	17	33	12	(19)	-	-
6 Räume	(79)	16	33	15	12	3	-
7 und mehr Räume	96	16	31	22	15	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	358	76	35	247
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	251	(70)	29	(152)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	107	6	6	95
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	19	-	-	19
60 - 79	27	(3)	3	(21)
80 - 99	59	12	3	44
100 - 119	(78)	21	9	(48)
120 - 139	(82)	(27)	6	(49)
140 - 159	40	3	7	30
160 - 179	16	3	-	13
180 - 199	14	7	4	(3)
200 und mehr	23	-	3	20
Zahl der Räume				
1 Raum	7	-	-	7
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	22	6	-	16
4 Räume	(73)	9	6	(58)
5 Räume	81	21	9	51
6 Räume	(79)	22	10	(47)
7 und mehr Räume	96	18	10	(68)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Brohltal

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

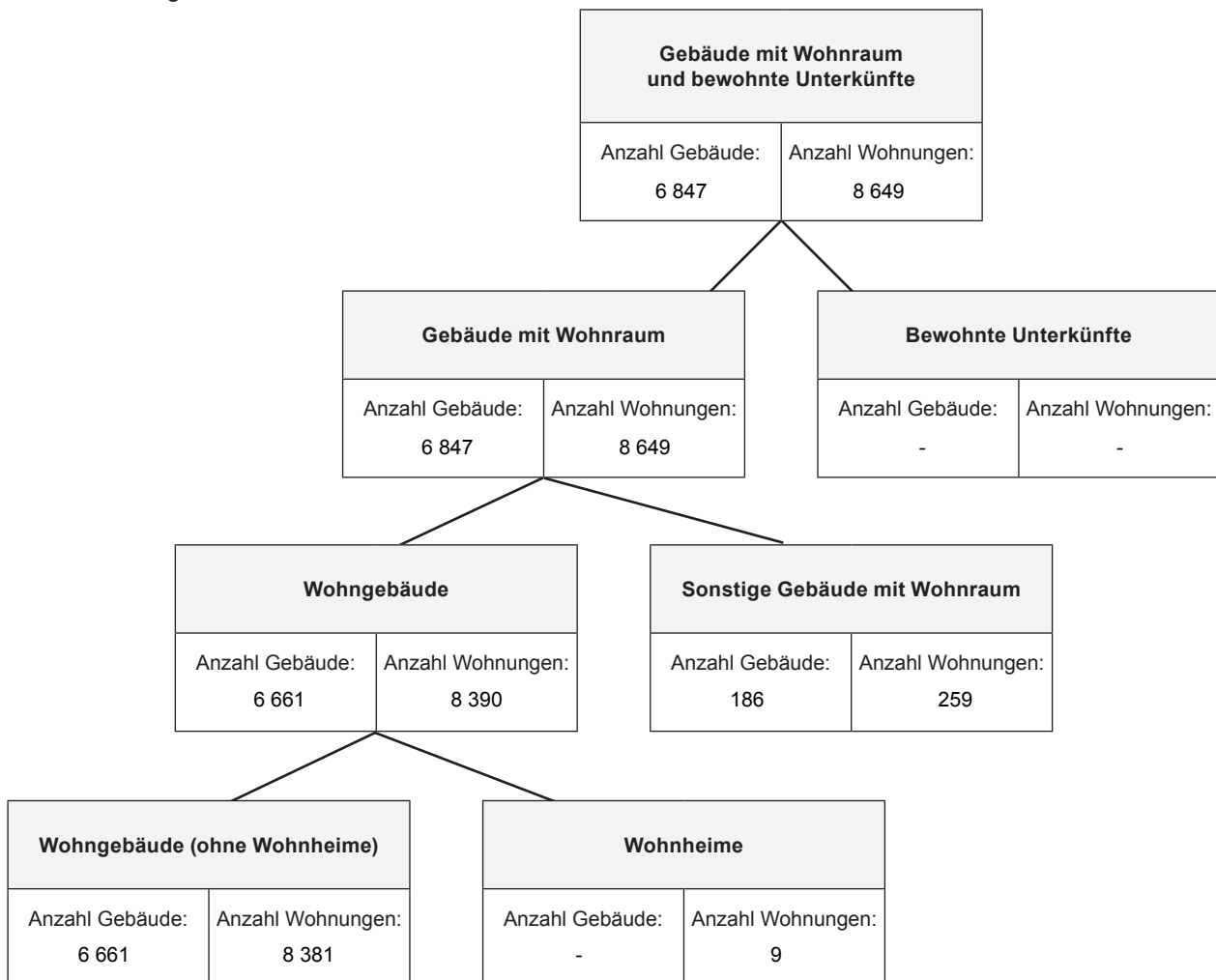
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 847	8 649	6 661	8 390
Baujahr				
Vor 1919	884	1 022	848	977
1919 - 1948	617	702	596	681
1949 - 1978	2 595	3 251	2 525	3 138
1979 - 1986	806	1 070	791	1 052
1987 - 1990	266	342	259	335
1991 - 1995	445	621	438	614
1996 - 2000	557	796	542	769
2001 - 2004	372	474	369	471
2005 - 2008	221	281	212	266
2009 und später	(84)	(90)	(81)	87
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 863	7 367	5 781	7 249
mit 1 Wohnung	4 688	4 688	4 645	4 645
mit 2 Wohnungen	876	1 694	855	1 646
mit 3 und mehr Wohnungen	299	985	281	958
Doppelhaushälfte Insgesamt	396	540	384	525
mit 1 Wohnung	289	289	280	280
mit 2 Wohnungen	(50)	(106)	(50)	(103)
mit 3 und mehr Wohnungen	(57)	(145)	(54)	(142)
Gereihtes Haus Insgesamt	349	447	319	408
mit 1 Wohnung	268	268	(253)	(253)
mit 2 Wohnungen	(69)	123	(60)	(111)
mit 3 und mehr Wohnungen	12	56	(6)	44
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	239	(295)	177	208
mit 1 Wohnung	207	207	154	154
mit 2 Wohnungen	26	44	17	26
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(44)	6	28
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 452	5 452	5 332	5 332
2 Wohnungen	1 021	1 967	982	1 886
3 - 6 Wohnungen	371	1 173	344	1 115
7 - 12 Wohnungen	3	57	3	57
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	249	574	225	529
Privatperson/-en	6 531	7 990	6 392	7 802
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	18	27	15	24
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	(10)	7	(10)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(24)	(30)	(10)	13
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	15	9	9

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(57)	70	(57)	70
Etagenheizung	(148)	238	127	208
Blockheizung	(36)	(43)	33	(40)
Zentralheizung	5 769	7 290	5 622	7 085
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	740	884	728	869
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(97)	124	(94)	118

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	6 847	1 519	1 680	1 867	1 781
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	6 847	1 519	1 680	1 867	1 781
Wohngebäude	6 661	1 462	1 634	1 824	1 741
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 661	1 462	1 634	1 824	1 741
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	186	57	46	43	(40)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	5 863	1 165	1 431	1 678	1 589
mit 1 Wohnung	4 688	1 049	1 169	1 253	1 217
mit 2 Wohnungen	876	(88)	(226)	321	241
mit 3 und mehr Wohnungen	299	28	36	104	131
Doppelhaushälfte Insgesamt	396	110	92	72	(122)
mit 1 Wohnung	289	86	60	51	(92)
mit 2 Wohnungen	(50)	12	(9)	15	14
mit 3 und mehr Wohnungen	(57)	12	(23)	6	16
Gereihtes Haus Insgesamt	349	(147)	(89)	81	32
mit 1 Wohnung	268	(114)	(74)	60	20
mit 2 Wohnungen	(69)	(30)	15	18	6
mit 3 und mehr Wohnungen	12	3	-	3	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	239	(97)	68	36	38
mit 1 Wohnung	207	(91)	55	36	25
mit 2 Wohnungen	26	6	10	-	10
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	5 452	1 340	1 358	1 400	1 354
2 Wohnungen	1 021	136	260	354	271
3 - 6 Wohnungen	371	43	(62)	113	(153)
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	249	35	63	(87)	64
Privatperson/-en	6 531	1 469	1 596	1 766	1 700
Wohnungsgenossenschaft	3	3	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	18	6	9	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	-	3	4	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(24)	-	6	4	(14)
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbzzweck (z.B. Kirche)	15	6	3	3	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(57)	(27)	3	8	19
Etagenheizung	(148)	39	19	38	52
Blockheizung	(36)	(21)	9	-	6
Zentralheizung	5 769	1 049	1 439	1 628	1 653
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	740	(307)	(198)	190	45
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(97)	76	12	3	6

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	90	4 313	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	8 649	8 390	8 381	9	259	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 655	5 525	5 525	-	(130)	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 427	2 314	2 305	9	113	
Ferien- und Freizeitwohnung	129	129	129	-	-	
Leer stehend	438	422	422	-	16	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(111)	(99)	(99)	-	12	
40 - 59	496	480	480	-	16	
60 - 79	1 105	1 056	1 056	-	49	
80 - 99	1 736	1 672	1 666	6	(64)	
100 - 119	1 422	1 383	1 383	-	39	
120 - 139	1 574	1 531	1 531	-	43	
140 - 159	1 017	1 005	1 002	3	12	
160 - 179	454	445	445	-	9	
180 - 199	292	286	286	-	6	
200 und mehr	442	433	433	-	9	
Zahl der Räume						
1 Raum	62	(59)	(59)	-	3	
2 Räume	311	289	289	-	22	
3 Räume	946	890	890	-	(56)	
4 Räume	1 490	1 432	1 429	3	58	
5 Räume	1 861	1 810	1 804	6	51	
6 Räume	1 877	1 829	1 829	-	48	
7 und mehr Räume	2 102	2 081	2 081	-	(21)	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 561	8 308	8 299	9	253	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	42	42	42	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	21	18	18	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	25	22	22	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Brohlthal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	7 676	2 079	2 417	2 493	573	114
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 411	1 088	1 838	2 081	333	71
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 203	966	561	403	233	40
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	71	53	9	3	3	3
40 - 59	388	279	(73)	20	(10)	6
60 - 79	884	495	214	(74)	(83)	18
80 - 99	1 493	497	483	317	157	(39)
100 - 119	1 293	289	496	386	102	20
120 - 139	1 466	243	520	599	(92)	12
140 - 159	956	116	299	476	56	9
160 - 179	435	44	(149)	226	(16)	-
180 - 199	270	26	73	156	12	3
200 und mehr	420	37	(101)	236	(42)	4
Zahl der Räume						
1 Raum	31	28	-	-	-	3
2 Räume	(251)	(180)	34	22	15	-
3 Räume	751	394	192	73	64	(28)
4 Räume	1 264	502	430	213	101	18
5 Räume	1 687	407	601	517	131	31
6 Räume	1 698	321	592	618	143	24
7 und mehr Räume	1 994	247	568	1 050	119	(10)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	7 676	2 079	2 764	1 325	1 086	300	122
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 411	1 088	2 021	1 025	927	256	94
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 203	966	715	294	156	(44)	28
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	71	53	15	-	3	-	-
40 - 59	388	279	(86)	13	7	3	-
60 - 79	884	495	293	(60)	33	-	3
80 - 99	1 493	497	594	(240)	(122)	40	-
100 - 119	1 293	289	550	238	(139)	(45)	(32)
120 - 139	1 466	243	569	298	256	(68)	32
140 - 159	956	116	327	(215)	(242)	(40)	16
160 - 179	435	44	142	(100)	(90)	37	(22)
180 - 199	270	26	(70)	68	(69)	27	10
200 und mehr	420	37	118	(93)	125	40	(7)
Zahl der Räume							
1 Raum	31	28	3	-	-	-	-
2 Räume	(251)	(180)	49	6	13	3	-
3 Räume	751	394	247	73	(25)	3	9
4 Räume	1 264	502	512	(129)	(90)	25	6
5 Räume	1 687	407	693	331	(191)	44	21
6 Räume	1 698	321	648	361	281	(61)	26
7 und mehr Räume	1 994	247	612	425	486	164	60

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 676	1 591	824	5 261
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	5 411	1 179	696	3 536
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 203	389	118	1 696
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	71	13	-	58
40 - 59	388	98	16	274
60 - 79	884	(246)	(32)	606
80 - 99	1 493	378	161	954
100 - 119	1 293	314	(194)	785
120 - 139	1 466	277	(179)	1 010
140 - 159	956	(135)	117	704
160 - 179	435	62	(56)	317
180 - 199	270	26	27	217
200 und mehr	420	(42)	(42)	(336)
Zahl der Räume				
1 Raum	31	3	-	28
2 Räume	(251)	50	-	(201)
3 Räume	751	165	41	545
4 Räume	1 264	301	105	858
5 Räume	1 687	364	172	1 151
6 Räume	1 698	387	230	1 081
7 und mehr Räume	1 994	321	276	1 397

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Dedenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

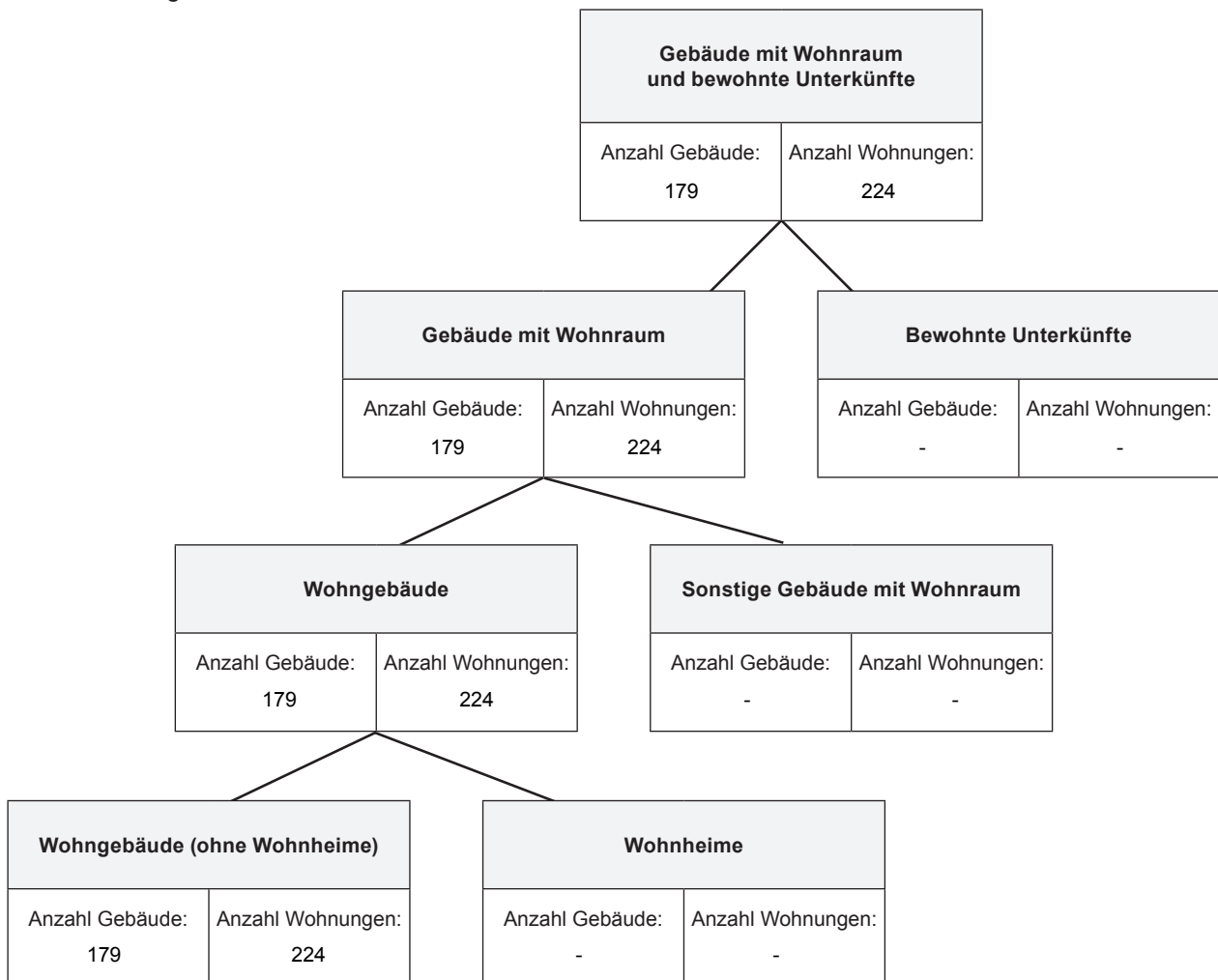
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	179	224	179	224
Baujahr				
Vor 1919	32	40	32	40
1919 - 1948	11	15	11	15
1949 - 1978	63	83	63	83
1979 - 1986	27	30	27	30
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	12	12	12	12
1996 - 2000	19	26	19	26
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	9	9	9	9
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	161	202	161	202
mit 1 Wohnung	128	128	128	128
mit 2 Wohnungen	23	50	23	50
mit 3 und mehr Wohnungen	10	(24)	10	(24)
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	10	6	10
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	7	3	7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	143	143	143	143
2 Wohnungen	26	57	26	57
3 - 6 Wohnungen	10	24	10	24
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	15	7	15
Privatperson/-en	172	209	172	209
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	7	3	7
Etagenheizung	-	4	-	4
Blockheizung	3	7	3	7
Zentralheizung	144	(177)	144	177
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	22	22	22
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	7	7

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	179	43	(53)	(37)	46
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	179	43	(53)	(37)	46
Wohngebäude	179	43	(53)	(37)	46
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	179	43	(53)	(37)	46
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	161	37	(50)	(31)	43
mit 1 Wohnung	128	37	(29)	(28)	34
mit 2 Wohnungen	23	-	17	-	6
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	4	3	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	-	3	3	-
mit 1 Wohnung	6	-	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	-	-	3	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	3	-	-	3
mit 1 Wohnung	6	3	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	143	40	32	(34)	37
2 Wohnungen	26	3	17	-	6
3 - 6 Wohnungen	10	-	4	3	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	3	4	-	-
Privatperson/-en	172	40	(49)	(37)	46
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	144	21	(43)	(37)	43
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	12	10	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	7	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dedenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	179	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	32	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	11	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	63	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	27	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	12	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	19	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	9	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	179	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	179	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	179	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	161	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	128	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	23	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	143	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	26	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	10	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Dedenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	172	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	144	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	22	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	7	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dedenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	17,9	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	6,1	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	35,2	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	15,1	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	1,7	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	6,7	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	10,6	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,7	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	5,0	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	89,9	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,5	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,8	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,6	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,4	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,4	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,4	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,7	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,7	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,4	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,9	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,5	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,6	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Dedenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,9	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,1	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,7	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	1,7	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	80,4	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	12,3	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,9	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon			
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	224	224	224	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	152	152	152	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48	48	48	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-	
Leer stehend	17	17	17	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	(24)	(24)	(24)	-	-	
60 - 79	25	25	25	-	-	
80 - 99	(28)	(28)	(28)	-	-	
100 - 119	(34)	(34)	(34)	-	-	
120 - 139	48	48	48	-	-	
140 - 159	35	35	35	-	-	
160 - 179	7	7	7	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	20	20	20	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(13)	(13)	(13)	-	-	
3 Räume	21	21	21	-	-	
4 Räume	(26)	(26)	(26)	-	-	
5 Räume	69	69	69	-	-	
6 Räume	50	50	50	-	-	
7 und mehr Räume	45	45	45	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	220	220	220	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	4	4	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Dedenbach	Verbandsgemeinde Brohlthal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	224	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	152	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	17	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	(24)	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	25	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(28)	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(34)	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	48	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	35	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	7	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	20	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(13)	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	21	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(26)	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	69	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	50	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	45	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	220	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	4	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Dedenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,9	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,4	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	3,1	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	7,6	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,3	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	(10,7)	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	11,2	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(12,5)	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(15,2)	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	21,4	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	15,6	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	3,1	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	8,9	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(5,8)	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	9,4	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(11,6)	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	30,8	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	22,3	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,1	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,2	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,8	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	196	(60)	69	(49)	15	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	31	(49)	46	12	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(48)	(22)	(20)	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	(17)	(11)	3	-	-	3
60 - 79	25	10	11	4	-	-
80 - 99	(21)	12	-	6	3	-
100 - 119	(31)	3	16	9	3	-
120 - 139	44	11	(9)	18	6	-
140 - 159	35	6	17	9	3	-
160 - 179	7	-	7	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	13	4	6	3	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(13)	(10)	3	-	-	-
3 Räume	17	10	7	-	-	-
4 Räume	(19)	8	(4)	4	-	3
5 Räume	59	6	23	21	9	-
6 Räume	50	16	22	12	-	-
7 und mehr Räume	38	10	10	12	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	196	(60)	81	34	15	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	31	(58)	34	12	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(48)	(22)	23	-	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	(17)	(11)	6	-	-	-	-
60 - 79	25	10	11	4	-	-	-
80 - 99	(21)	12	-	6	3	-	-
100 - 119	(31)	3	19	3	3	-	3
120 - 139	44	11	(15)	12	6	-	-
140 - 159	35	6	20	6	-	3	-
160 - 179	7	-	7	-	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	13	4	3	3	3	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(13)	(10)	3	-	-	-	-
3 Räume	17	10	7	-	-	-	-
4 Räume	(19)	8	(7)	4	-	-	-
5 Räume	59	6	29	15	6	-	3
6 Räume	50	16	19	12	3	-	-
7 und mehr Räume	38	10	16	3	6	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	196	42	(12)	142
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(141)	36	(9)	96
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(48)	6	3	39
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(17)	(10)	-	7
60 - 79	25	6	-	19
80 - 99	(21)	6	3	12
100 - 119	(31)	10	6	(15)
120 - 139	44	3	-	(41)
140 - 159	35	3	-	32
160 - 179	7	-	-	7
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	13	4	3	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(13)	3	-	(10)
3 Räume	17	3	-	14
4 Räume	(19)	7	-	(12)
5 Räume	59	10	9	40
6 Räume	50	(15)	3	32
7 und mehr Räume	38	4	-	34

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Königsfeld

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

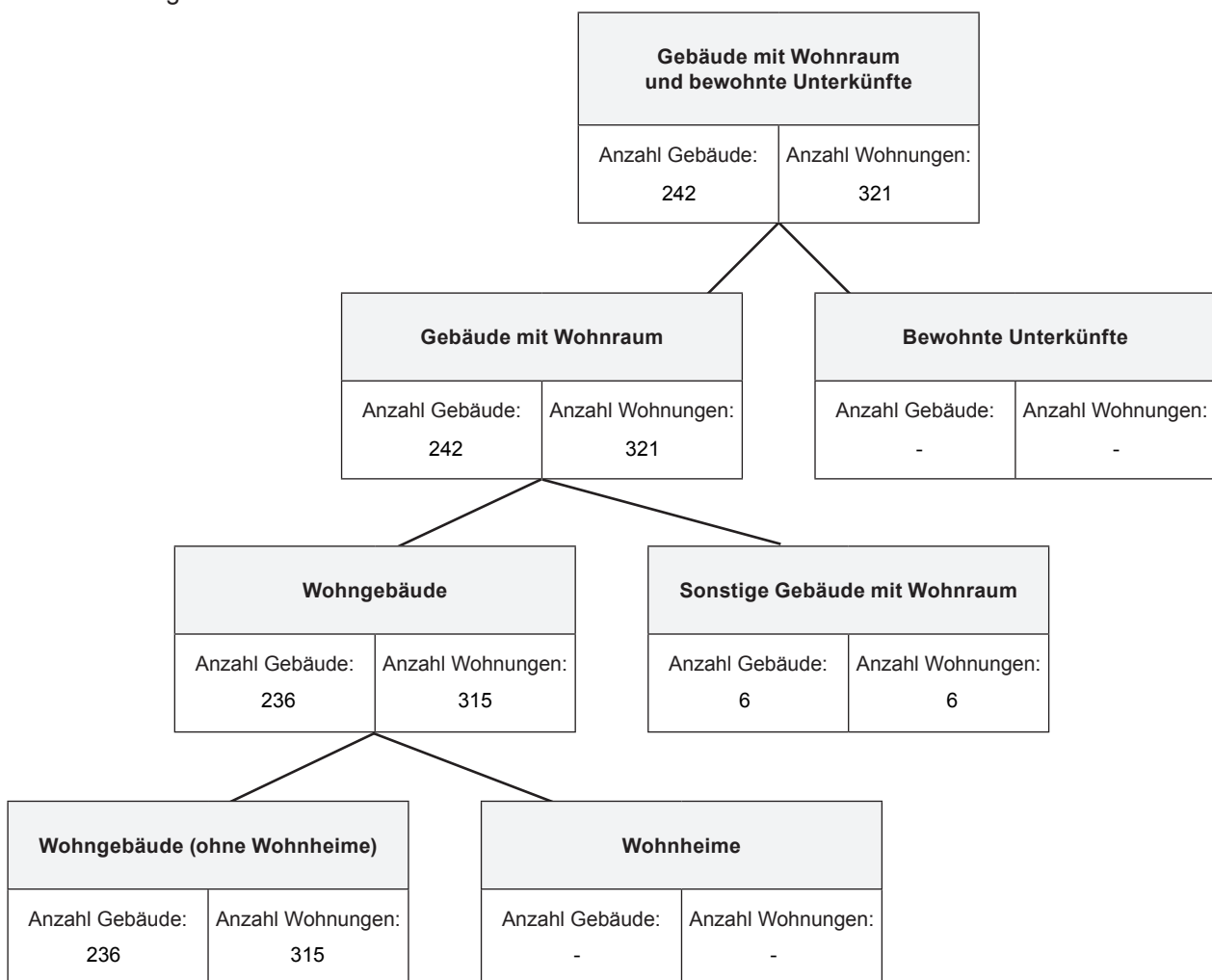
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	242	321	236	315
Baujahr				
Vor 1919	27	34	27	34
1919 - 1948	12	12	9	9
1949 - 1978	90	(115)	87	(112)
1979 - 1986	(32)	38	(32)	38
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	17	21	17	21
1996 - 2000	29	(54)	29	(54)
2001 - 2004	3	6	3	6
2005 - 2008	(26)	(35)	(26)	(35)
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	217	290	214	287
mit 1 Wohnung	172	172	172	172
mit 2 Wohnungen	30	59	30	59
mit 3 und mehr Wohnungen	15	59	12	56
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	12	9	12
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	10	7	7
mit 1 Wohnung	6	6	3	3
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	193	193	190	190
2 Wohnungen	34	66	34	66
3 - 6 Wohnungen	(15)	(62)	(12)	(59)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	15	6	15
Privatperson/-en	233	303	230	300
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	7	-	7
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	206	269	200	263
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	36	42	36	42
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	3	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	242	39	48	80	75
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	242	39	48	80	75
Wohngebäude	236	(36)	45	80	75
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	236	(36)	45	80	75
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	217	33	48	71	65
mit 1 Wohnung	172	29	42	58	(43)
mit 2 Wohnungen	30	4	-	13	13
mit 3 und mehr Wohnungen	15	-	6	-	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	-	-	-	6
mit 1 Wohnung	6	-	-	-	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	3	-	6	-
mit 1 Wohnung	9	3	-	6	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	3	-	3	4
mit 1 Wohnung	6	3	-	3	-
mit 2 Wohnungen	4	-	-	-	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	193	35	42	(67)	49
2 Wohnungen	34	4	-	13	17
3 - 6 Wohnungen	(15)	-	6	-	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	-	-	-	6
Privatperson/-en	233	39	45	80	69
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	206	32	41	64	69
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	36	7	7	16	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Königsfeld	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	242	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	27	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	12	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	90	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(32)	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	17	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	29	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	(26)	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	242	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	236	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	236	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	217	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	172	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	30	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	15	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	6	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	10	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	193	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	34	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(15)	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Königsfeld	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	233	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	3	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	206	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	36	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Königsfeld	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	11,2	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	5,0	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	37,2	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(13,2)	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	2,5	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	7,0	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	12,0	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	1,2	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(10,7)	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	89,7	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,1	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	12,4	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	6,2	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,5	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,5	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,7	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,7	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,1	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,5	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,7	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,8	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,0	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,2)	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Königsfeld	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,5	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,3	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,2	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,1	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	14,9	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	321	315	315	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	178	175	175	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(120)	(117)	(117)	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	14	14	14	-	-	
Leer stehend	(9)	(9)	(9)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	11	11	11	-	-	
60 - 79	(66)	(66)	(66)	-	-	
80 - 99	79	73	73	-	6	
100 - 119	48	48	48	-	-	
120 - 139	(39)	(39)	(39)	-	-	
140 - 159	46	46	46	-	-	
160 - 179	13	13	13	-	-	
180 - 199	9	9	9	-	-	
200 und mehr	7	7	7	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	(26)	(23)	(23)	-	3	
3 Räume	58	58	58	-	-	
4 Räume	(53)	(50)	(50)	-	3	
5 Räume	(50)	(50)	(50)	-	-	
6 Räume	69	69	69	-	-	
7 und mehr Räume	65	65	65	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	318	315	315	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	-	-	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Königsfeld	Verbandsgemeinde Brohlthal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	321	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	178	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(120)	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	14	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	(9)	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	11	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(66)	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	79	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	48	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(39)	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	46	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	13	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	9	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	7	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(26)	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	58	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(53)	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(50)	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	69	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	65	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	318	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Königsfeld	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	55,5	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(37,4)	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,4	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	(2,8)	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	3,4	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(20,6)	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	24,6	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,0	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(12,1)	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	14,3	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,0	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,8	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	2,2	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(8,1)	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	18,1	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(16,5)	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(15,6)	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	21,5	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,2	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,1	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,9	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	286	77	94	(82)	(33)	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	169	(22)	(70)	(62)	15	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(114)	(52)	24	20	(18)	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	-	-	3	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-
60 - 79	(53)	(29)	9	-	(15)	-
80 - 99	67	19	33	9	6	-
100 - 119	45	6	12	24	3	-
120 - 139	(39)	7	16	(13)	3	-
140 - 159	46	9	14	20	3	-
160 - 179	13	-	3	10	-	-
180 - 199	9	3	-	6	-	-
200 und mehr	7	-	7	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(20)	10	7	-	3	-
3 Räume	42	23	13	-	6	-
4 Räume	49	18	19	3	9	-
5 Räume	(47)	14	18	(12)	3	-
6 Räume	63	-	26	28	9	-
7 und mehr Räume	(65)	12	11	(39)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	286	77	(115)	44	30	17	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	169	(22)	(79)	26	22	17	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(114)	(52)	36	18	8	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-	-
60 - 79	(53)	(29)	18	6	-	-	-
80 - 99	67	19	(39)	9	-	-	-
100 - 119	45	6	9	16	4	(10)	-
120 - 139	(39)	7	19	(6)	7	-	-
140 - 159	46	9	17	7	10	3	-
160 - 179	13	-	3	-	3	4	3
180 - 199	9	3	-	-	6	-	-
200 und mehr	7	-	7	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(20)	10	10	-	-	-	-
3 Räume	42	23	19	-	-	-	-
4 Räume	49	18	22	6	-	3	-
5 Räume	(47)	14	18	12	-	3	-
6 Räume	63	-	32	9	15	7	-
7 und mehr Räume	(65)	12	14	(17)	15	4	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	286	59	31	196
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	169	34	28	107
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(114)	22	3	(89)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	4	-	-	4
60 - 79	(53)	9	9	(35)
80 - 99	67	25	6	36
100 - 119	45	6	9	30
120 - 139	(39)	4	-	35
140 - 159	46	12	7	27
160 - 179	13	3	-	10
180 - 199	9	-	-	9
200 und mehr	7	-	-	7
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(20)	3	-	(17)
3 Räume	42	(19)	6	(17)
4 Räume	49	6	6	37
5 Räume	(47)	16	3	(28)
6 Räume	63	9	9	45
7 und mehr Räume	(65)	6	7	(52)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</p> <p>Blockheizung ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niederdürenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

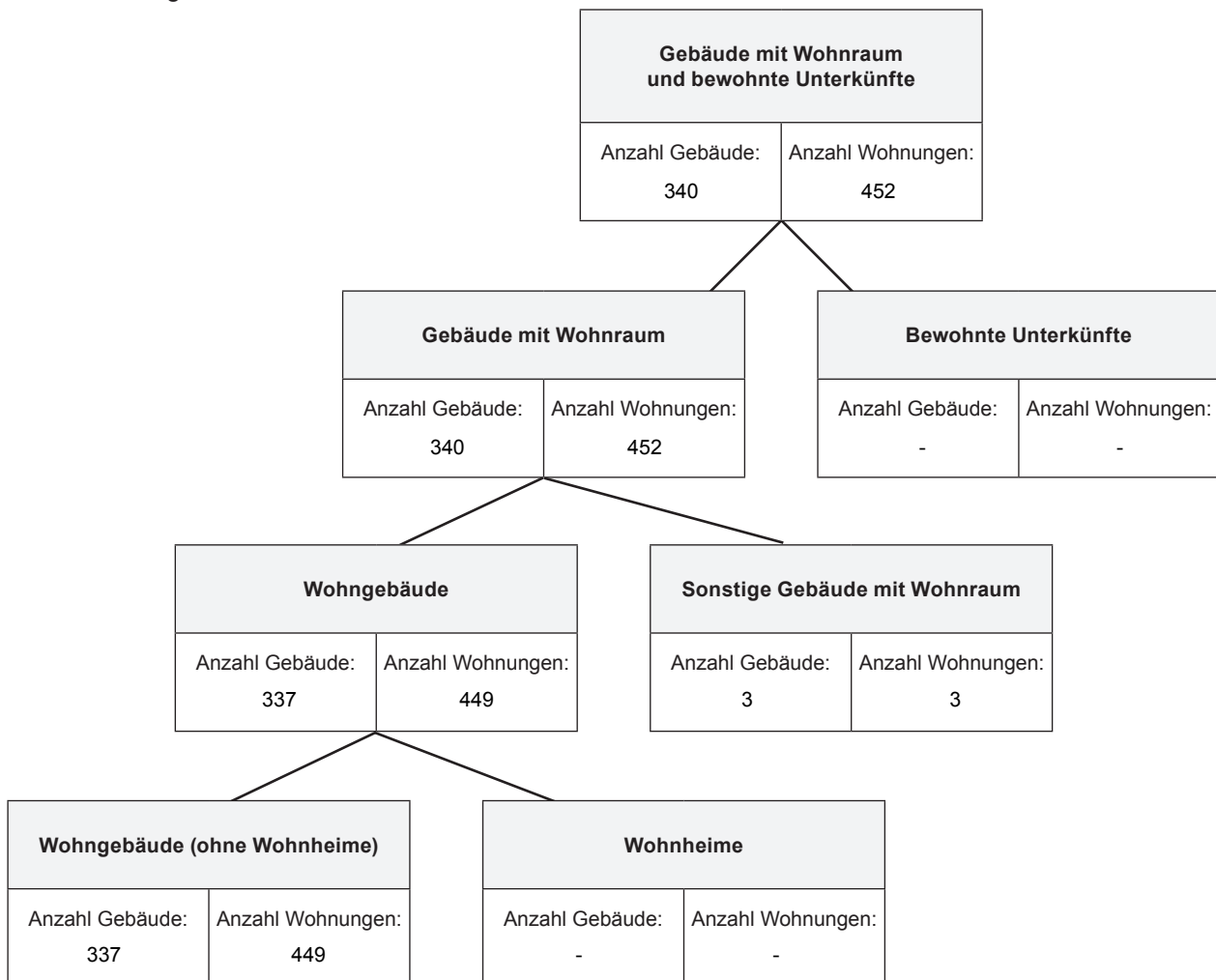
Durch das statistische Verfahren der Haushaltgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	340	452	337	449
Baujahr				
Vor 1919	19	23	19	23
1919 - 1948	32	35	32	35
1949 - 1978	129	164	129	164
1979 - 1986	74	(110)	71	(107)
1987 - 1990	17	(27)	17	(27)
1991 - 1995	12	18	12	18
1996 - 2000	29	(41)	29	(41)
2001 - 2004	19	22	19	22
2005 - 2008	(6)	(9)	(6)	(9)
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	312	409	309	406
mit 1 Wohnung	230	230	227	227
mit 2 Wohnungen	62	(122)	62	(122)
mit 3 und mehr Wohnungen	20	(57)	20	(57)
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	10	7	10
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	18	12	18
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	9	3	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	15	9	15
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	249	249	246	246
2 Wohnungen	65	131	65	131
3 - 6 Wohnungen	(26)	(72)	(26)	(72)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	(37)	16	(37)
Privatperson/-en	321	412	318	409
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	(16)	16	(16)	16
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	(255)	355	(252)	352
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(60)	(72)	(60)	(72)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3)	(3)	(3)	(3)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	340	51	85	126	78
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	340	51	85	126	78
Wohngebäude	337	51	(85)	123	78
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	337	51	(85)	123	78
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	312	45	(76)	113	78
mit 1 Wohnung	230	39	53	(88)	(50)
mit 2 Wohnungen	62	6	19	(21)	16
mit 3 und mehr Wohnungen	20	-	4	4	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	3	-	4	-
mit 1 Wohnung	4	-	-	4	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	12	3	3	6	-
mit 1 Wohnung	9	3	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	-	6	3	-
mit 1 Wohnung	6	-	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	249	42	59	98	(50)
2 Wohnungen	65	9	19	(21)	16
3 - 6 Wohnungen	(26)	-	7	7	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	3	-	7	6
Privatperson/-en	321	48	(82)	119	(72)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	(16)	-	-	7	9
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	(255)	28	63	(98)	(66)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(60)	17	22	18	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3)	-	-	3	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederdürenbach	Verbandsgemeinde Brohlthal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	340	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	19	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	32	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	129	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	74	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	17	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	12	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	29	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	19	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	(6)	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	340	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	337	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	337	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	312	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	230	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	62	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	20	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	7	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	4	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	12	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	6	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	249	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	65	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(26)	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederdürenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	16	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	321	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	3	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(16)	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(255)	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(60)	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3)	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederdürenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	5,6	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	9,4	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	37,9	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	21,8	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	5,0	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	3,5	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	8,5	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,6	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(1,8)	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	0,9	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	99,1	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	99,1	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	0,9	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	91,8	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,6	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,2	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	5,9	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,1	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	1,2	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,5	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,6	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,6	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	73,2	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,1	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(7,6)	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederdürenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,7	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,4	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,9	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,9	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(4,7)	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,9	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(75,0)	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(17,6)	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,9)	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	452	449	449	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	306	303	303	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(128)	(128)	(128)	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	12	12	12	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	33	33	33	-	-	
60 - 79	35	35	35	-	-	
80 - 99	118	118	118	-	-	
100 - 119	(50)	(50)	(50)	-	-	
120 - 139	(97)	(94)	(94)	-	3	
140 - 159	54	54	54	-	-	
160 - 179	(19)	(19)	(19)	-	-	
180 - 199	(25)	(25)	(25)	-	-	
200 und mehr	(15)	(15)	(15)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	10	10	10	-	-	
3 Räume	(54)	(54)	(54)	-	-	
4 Räume	94	94	94	-	-	
5 Räume	109	106	106	-	3	
6 Räume	88	88	88	-	-	
7 und mehr Räume	(97)	(97)	(97)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	446	443	443	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederdürenbach	Verbandsgemeinde Brohlthal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	452	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	306	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(128)	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	12	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	33	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	35	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	118	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(50)	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(97)	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	54	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	(19)	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	(25)	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	(15)	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	10	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(54)	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	94	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	109	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	88	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(97)	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	446	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederdürenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,7	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(28,3)	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,3	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	2,7	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,3	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	7,3	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	7,7	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	26,1	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(11,1)	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(21,5)	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	11,9	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	(4,2)	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(5,5)	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	(3,3)	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	2,2	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(11,9)	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	20,8	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	24,1	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	19,5	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(21,5)	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,7	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,7	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	409	(82)	(158)	132	(24)	13
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	291	(40)	(129)	(106)	(9)	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	118	42	29	26	15	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	26	20	6	-	-	-
60 - 79	32	16	6	7	3	-
80 - 99	103	(18)	43	21	15	6
100 - 119	(44)	3	24	13	-	4
120 - 139	(91)	12	31	39	6	3
140 - 159	51	4	23	24	-	-
160 - 179	(19)	6	7	6	-	-
180 - 199	(25)	3	(15)	7	-	-
200 und mehr	15	-	-	15	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(7)	4	3	-	-	-
3 Räume	(48)	18	15	3	9	3
4 Räume	84	26	35	14	9	-
5 Räume	97	16	36	35	3	7
6 Räume	76	6	32	32	3	3
7 und mehr Räume	97	12	(37)	(48)	-	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	409	(82)	167	72	(79)	(6)	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	291	(40)	126	60	59	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	118	42	41	12	(20)	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	26	20	6	-	-	-	-
60 - 79	32	16	6	3	7	-	-
80 - 99	103	(18)	54	22	9	-	-
100 - 119	(44)	3	28	4	6	-	3
120 - 139	(91)	12	31	13	(32)	3	-
140 - 159	51	4	23	11	13	-	-
160 - 179	(19)	6	4	6	-	3	-
180 - 199	(25)	3	12	7	3	-	-
200 und mehr	15	-	-	6	9	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(7)	4	3	-	-	-	-
3 Räume	(48)	18	18	9	3	-	-
4 Räume	84	26	41	7	10	-	-
5 Räume	97	16	46	13	16	3	3
6 Räume	76	6	(28)	(27)	15	-	-
7 und mehr Räume	97	12	31	(16)	(35)	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	409	(61)	(54)	294
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	291	(58)	48	(185)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	118	(3)	6	(109)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	26	3	-	23
60 - 79	32	6	-	26
80 - 99	103	(16)	15	72
100 - 119	(44)	9	13	(22)
120 - 139	(91)	12	12	(67)
140 - 159	51	8	11	(32)
160 - 179	(19)	7	3	(9)
180 - 199	(25)	-	-	(25)
200 und mehr	15	-	-	15
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(7)	-	-	7
3 Räume	(48)	3	6	39
4 Räume	84	(6)	6	(72)
5 Räume	97	26	19	(52)
6 Räume	76	6	16	54
7 und mehr Räume	97	(20)	7	(70)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Niederzissen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

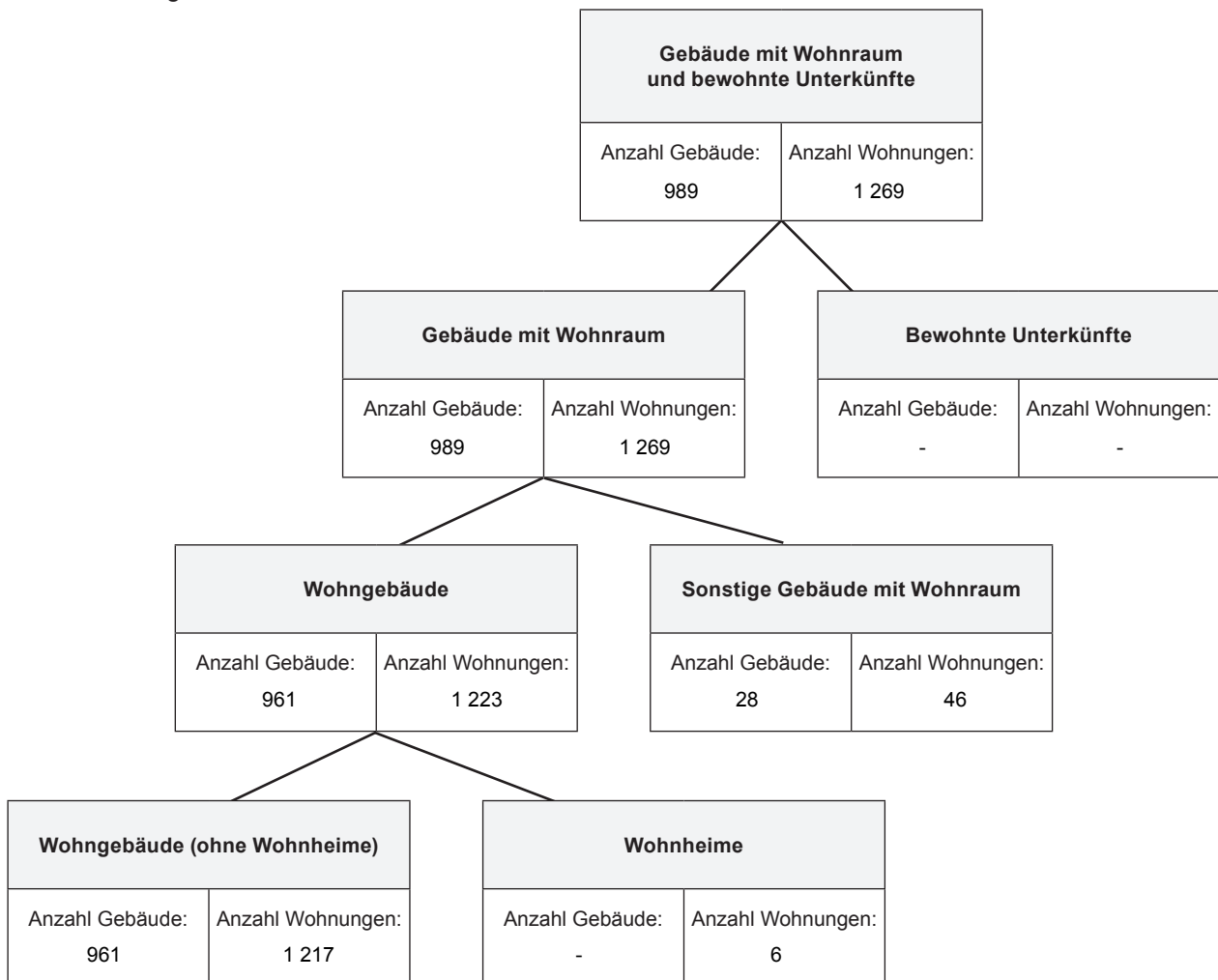
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	989	1 269	961	1 223
Baujahr				
Vor 1919	94	113	91	110
1919 - 1948	92	98	92	98
1949 - 1978	369	486	357	462
1979 - 1986	(139)	175	(136)	172
1987 - 1990	37	(40)	(33)	(36)
1991 - 1995	86	130	83	127
1996 - 2000	(83)	(123)	(80)	(114)
2001 - 2004	45	57	45	57
2005 - 2008	29	32	29	32
2009 und später	15	15	15	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	859	1 099	850	1 078
mit 1 Wohnung	667	667	664	664
mit 2 Wohnungen	132	245	129	236
mit 3 und mehr Wohnungen	(60)	187	57	178
Doppelhaushälfte Insgesamt	59	77	56	(71)
mit 1 Wohnung	53	53	53	53
mit 2 Wohnungen	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	21	3	18
Gereihtes Haus Insgesamt	40	(56)	37	(53)
mit 1 Wohnung	28	28	28	28
mit 2 Wohnungen	12	(22)	9	(19)
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31	37	18	21
mit 1 Wohnung	28	28	18	18
mit 2 Wohnungen	3	6	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	776	776	763	763
2 Wohnungen	147	276	138	258
3 - 6 Wohnungen	(66)	(198)	60	183
7 - 12 Wohnungen	-	19	-	19
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(41)	(87)	(35)	(72)
Privatperson/-en	944	1 175	926	1 148
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	4	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	(42)	(62)	(33)	47
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	851	1 087	835	1 059
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	87	99	84	96
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3)	15	(3)	15

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	989	186	216	315	272
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	989	186	216	315	272
Wohngebäude	961	183	210	302	266
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	961	183	210	302	266
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	28	(3)	6	13	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	859	156	195	264	244
mit 1 Wohnung	667	(140)	157	(172)	198
mit 2 Wohnungen	132	6	(38)	64	24
mit 3 und mehr Wohnungen	(60)	10	-	(28)	22
Doppelhaushälfte Insgesamt	59	6	9	(19)	25
mit 1 Wohnung	53	6	6	(16)	25
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	3	3	-
Gereihtes Haus Insgesamt	40	15	6	(19)	-
mit 1 Wohnung	28	12	6	10	-
mit 2 Wohnungen	12	3	-	9	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31	9	6	13	3
mit 1 Wohnung	28	9	6	13	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	776	167	175	211	223
2 Wohnungen	147	(9)	(38)	73	27
3 - 6 Wohnungen	(66)	10	3	(31)	22
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(41)	4	(16)	15	6
Privatperson/-en	944	182	200	296	266
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	-	-	4	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	-	-	3
Etagenheizung	(42)	12	6	15	9
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	851	134	193	267	257
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	87	34	17	33	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3)	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederzissen	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	989	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	94	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	92	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	369	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(139)	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	37	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	86	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(83)	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	45	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	29	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	15	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	989	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	961	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	961	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	28	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	859	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	667	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	132	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	(60)	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	59	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	53	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	40	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	28	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	12	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	31	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	28	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	776	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	147	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(66)	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Niederzissen	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(41)	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	944	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(42)	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	851	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	87	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3)	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederzissen	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	9,5	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	9,3	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	37,3	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(14,1)	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	8,7	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	(8,4)	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,6	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,9	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,5	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,2	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,2	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,8	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,9	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,4	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,3	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	(6,1)	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,0	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,4	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,6	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,0	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,8	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,2	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,8	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	78,5	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,9	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,7)	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Niederzissen	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(4,1)	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,4	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,6	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(4,2)	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	86,0	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	8,8	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,3)	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 269	1 223	1 217	6	46	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	796	781	781	-	15	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	406	378	372	6	(28)	
Ferien- und Freizeitwohnung	15	15	15	-	-	
Leer stehend	(52)	(49)	(49)	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	(9)	(9)	(9)	-	-	
40 - 59	(81)	(81)	(81)	-	-	
60 - 79	(145)	(130)	(130)	-	15	
80 - 99	249	227	(221)	6	(22)	
100 - 119	199	193	193	-	6	
120 - 139	223	223	223	-	-	
140 - 159	183	180	180	-	3	
160 - 179	70	70	70	-	-	
180 - 199	(54)	(54)	(54)	-	-	
200 und mehr	56	56	56	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	(35)	(35)	(35)	-	-	
3 Räume	(143)	124	124	-	19	
4 Räume	(237)	(228)	(225)	3	9	
5 Räume	310	295	292	3	15	
6 Räume	(231)	228	228	-	3	
7 und mehr Räume	307	307	307	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 263	1 217	1 211	6	46	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	3	3	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Niederzissen	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 269	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	796	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	406	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	15	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	(52)	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(9)	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	(81)	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(145)	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	249	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	199	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	223	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	183	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	70	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	(54)	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	56	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(35)	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(143)	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(237)	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	310	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(231)	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	307	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 263	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Niederzissen	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,7	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	32,0	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,2	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	(4,1)	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(0,7)	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	(6,4)	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(11,4)	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	19,6	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	15,7	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	17,6	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	14,4	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,5	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	(4,3)	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,4	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(2,8)	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(11,3)	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(18,7)	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	24,4	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(18,2)	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,2	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,5	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,2	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 146	310	378	347	86	(25)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	764	154	(253)	287	54	16
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	379	(156)	(125)	60	32	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	-	-	-	-
40 - 59	(71)	48	10	(10)	3	-
60 - 79	109	69	28	(3)	6	3
80 - 99	219	74	(76)	38	(16)	(15)
100 - 119	177	(35)	76	37	(26)	3
120 - 139	220	49	73	89	(9)	-
140 - 159	(167)	19	54	81	13	-
160 - 179	70	6	32	28	4	-
180 - 199	(51)	4	13	28	6	-
200 und mehr	56	-	16	33	3	4
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	(32)	26	3	3	-	-
3 Räume	(115)	(68)	20	15	9	3
4 Räume	198	(73)	(79)	(40)	(6)	-
5 Räume	289	(68)	110	71	25	(15)
6 Räume	(212)	(34)	70	82	23	3
7 und mehr Räume	297	38	96	136	23	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 146	310	420	(199)	148	59	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	764	154	(279)	(142)	126	53	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	379	(156)	(138)	(57)	22	6	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	6	6	-	-	-	-	-
40 - 59	(71)	48	13	4	3	3	-
60 - 79	109	69	37	(3)	-	-	-
80 - 99	219	74	(86)	22	(31)	6	-
100 - 119	177	(35)	(92)	28	(9)	9	4
120 - 139	220	49	76	47	32	13	3
140 - 159	(167)	19	54	51	33	10	-
160 - 179	70	6	32	17	9	3	3
180 - 199	(51)	4	10	15	16	6	-
200 und mehr	56	-	20	12	15	9	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	(32)	26	3	-	3	-	-
3 Räume	(115)	(68)	23	12	6	3	3
4 Räume	198	(73)	(82)	23	7	(13)	-
5 Räume	289	(68)	(132)	(54)	32	-	3
6 Räume	(212)	(34)	86	30	43	19	-
7 und mehr Räume	297	38	(94)	(80)	57	24	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 146	247	112	787
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	764	185	(85)	494
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	379	62	(27)	290
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	6	-	-	6
40 - 59	(71)	3	3	(65)
60 - 79	109	(45)	-	(64)
80 - 99	219	54	30	135
100 - 119	177	50	19	108
120 - 139	220	50	27	143
140 - 159	(167)	(21)	16	130
160 - 179	70	16	14	40
180 - 199	(51)	4	-	(47)
200 und mehr	56	4	3	(49)
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(32)	6	-	26
3 Räume	(115)	20	12	(83)
4 Räume	198	43	20	135
5 Räume	289	(80)	28	181
6 Räume	(212)	57	(10)	145
7 und mehr Räume	297	(41)	42	214

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</p> <p>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</p> <p>Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberdürenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

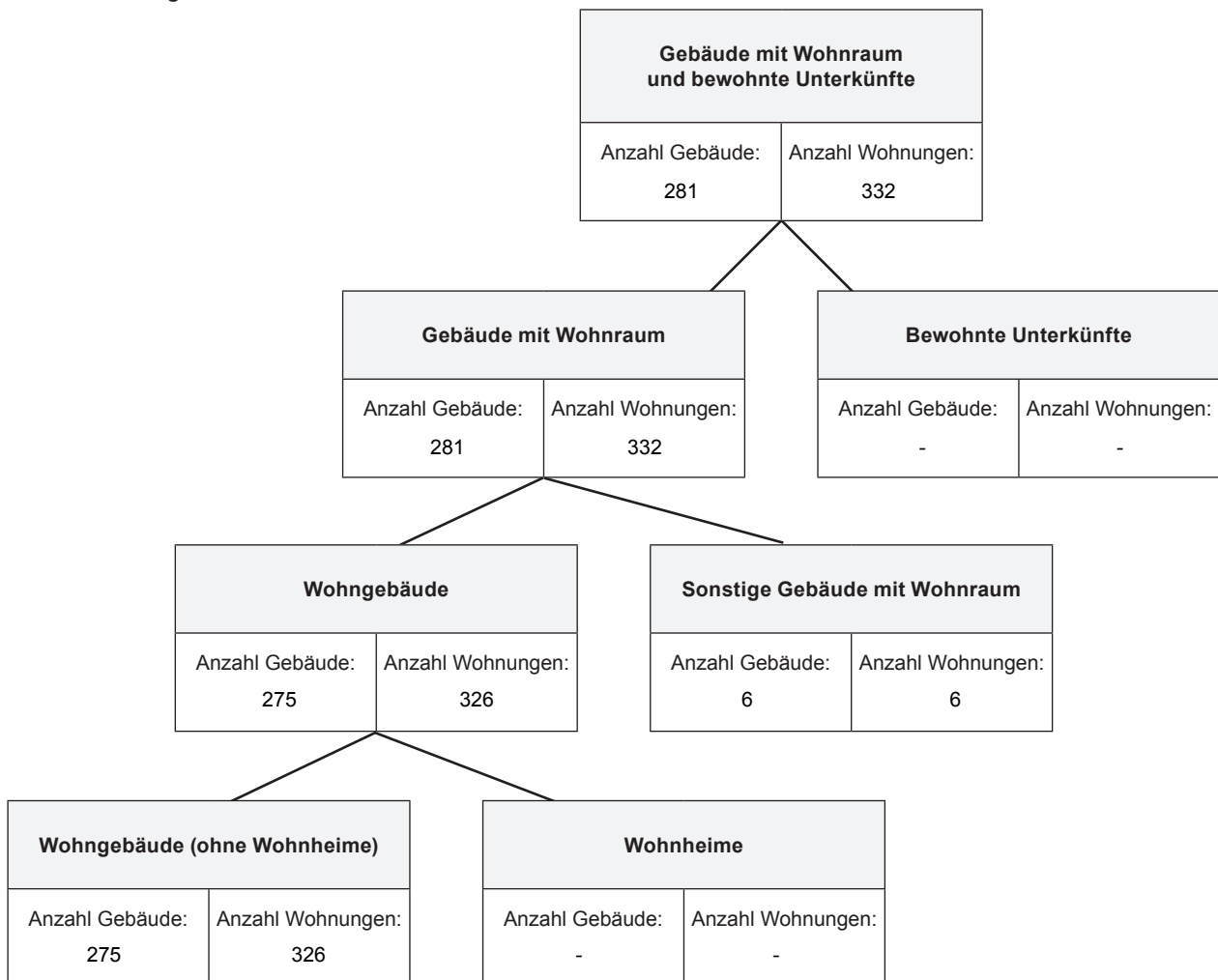
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	281	332	275	326
Baujahr				
Vor 1919	(44)	44	(44)	44
1919 - 1948	17	20	17	20
1949 - 1978	(79)	(85)	(76)	(82)
1979 - 1986	(35)	(50)	(32)	(47)
1987 - 1990	9	12	9	12
1991 - 1995	(25)	(28)	(25)	(28)
1996 - 2000	(34)	49	(34)	49
2001 - 2004	22	25	22	25
2005 - 2008	13	16	13	16
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	(258)	298	255	295
mit 1 Wohnung	201	201	198	198
mit 2 Wohnungen	(51)	(85)	(51)	(85)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(12)	6	(12)
Doppelhaushälfte Insgesamt	14	22	14	22
mit 1 Wohnung	8	8	8	8
mit 2 Wohnungen	6	14	6	14
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(3)	(3)	(3)	(3)
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	9	3	6
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	212	212	209	209
2 Wohnungen	(60)	(102)	(57)	(99)
3 - 6 Wohnungen	9	(18)	9	(18)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	18	9	18
Privatperson/-en	272	314	266	308
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4	4	4	4
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	232	283	226	277
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(32)	(32)	(32)	(32)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	10	10

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	281	(61)	58	(65)	(97)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	281	(61)	58	(65)	(97)
Wohngebäude	275	(61)	55	(62)	(97)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	275	(61)	55	(62)	(97)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	-	3	3	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(258)	(61)	48	(62)	(87)
mit 1 Wohnung	201	(58)	(42)	(41)	60
mit 2 Wohnungen	(51)	3	6	21	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14	-	7	3	4
mit 1 Wohnung	8	-	4	-	4
mit 2 Wohnungen	6	-	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(3)	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	3	-	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	212	(58)	(46)	(41)	67
2 Wohnungen	(60)	3	12	24	21
3 - 6 Wohnungen	9	-	-	-	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	3	-	-	6
Privatperson/-en	272	(58)	58	(65)	(91)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	-	-	-	4
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	232	(41)	42	(56)	(93)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(32)	7	16	9	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	10	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberdürenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	281	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(44)	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	17	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(79)	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(35)	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	9	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(25)	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(34)	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	22	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	13	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	281	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	275	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	275	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(258)	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	201	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(51)	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	14	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	8	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(3)	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	212	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(60)	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberdürenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	272	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	232	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(32)	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	10	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberdürenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(15,7)	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	6,0	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(28,1)	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(12,5)	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,2	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(8,9)	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	(12,1)	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	7,8	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,6	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,1	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,9	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,9	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,1	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	(91,8)	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	71,5	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(18,1)	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,1	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	5,0	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,8	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	2,1	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(1,1)	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,1	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,1	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,1	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	75,4	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(21,4)	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,2	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberdürenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,2	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	96,8	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,4	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	1,1	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	82,6	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(11,4)	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3,6	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	332	326	326	-	6	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	236	230	230	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(70)	70	70	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	(20)	(20)	(20)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	24	24	24	-	-	
60 - 79	42	42	42	-	-	
80 - 99	(64)	(64)	(64)	-	-	
100 - 119	(34)	(34)	(34)	-	-	
120 - 139	(71)	(71)	(71)	-	-	
140 - 159	32	29	29	-	3	
160 - 179	25	25	25	-	-	
180 - 199	21	18	18	-	3	
200 und mehr	16	16	16	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	26	26	26	-	-	
3 Räume	46	46	46	-	-	
4 Räume	(29)	(29)	(29)	-	-	
5 Räume	(72)	(69)	(69)	-	3	
6 Räume	(87)	(87)	(87)	-	-	
7 und mehr Räume	69	66	66	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	325	319	319	-	6	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	7	7	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberdürenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	332	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	236	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(70)	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	(20)	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	24	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	42	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(64)	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(34)	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(71)	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	32	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	25	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	21	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	16	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	26	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	46	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(29)	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(72)	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(87)	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	69	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	325	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	7	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberdürenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,1	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(21,1)	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,8	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	(6,0)	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	7,2	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	12,7	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(19,3)	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(10,2)	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(21,4)	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	9,6	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	7,5	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	6,3	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,8	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,9	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	7,8	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	13,9	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(8,7)	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(21,7)	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(26,2)	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	20,8	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,9	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2,1	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	287	77	113	(85)	(9)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	218	58	85	69	(3)	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(63)	(19)	28	13	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	20	7	6	4	-	3
60 - 79	(30)	12	15	3	-	-
80 - 99	57	18	20	16	3	-
100 - 119	(31)	10	15	3	3	-
120 - 139	(71)	(20)	(32)	19	-	-
140 - 159	29	7	3	16	3	-
160 - 179	18	3	9	6	-	-
180 - 199	18	-	9	9	-	-
200 und mehr	13	-	4	9	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	22	9	9	4	-	-
3 Räume	40	13	18	6	-	3
4 Räume	(20)	7	7	3	3	-
5 Räume	69	20	34	12	3	-
6 Räume	(80)	18	29	(33)	-	-
7 und mehr Räume	56	10	16	27	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	287	77	122	48	25	7	8
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	218	58	91	39	(19)	7	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(63)	(19)	28	9	3	-	4
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	20	7	9	-	4	-	-
60 - 79	(30)	12	15	3	-	-	-
80 - 99	57	18	(20)	16	3	-	-
100 - 119	(31)	10	18	-	3	-	-
120 - 139	(71)	(20)	32	11	-	4	4
140 - 159	29	7	6	6	6	-	4
160 - 179	18	3	9	3	3	-	-
180 - 199	18	-	9	6	-	3	-
200 und mehr	13	-	4	3	6	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	22	9	9	-	4	-	-
3 Räume	40	13	21	6	-	-	-
4 Räume	(20)	7	10	3	-	-	-
5 Räume	69	20	34	12	3	-	-
6 Räume	(80)	18	29	13	12	4	4
7 und mehr Räume	56	10	19	14	6	3	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	287	44	23	220
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	218	40	20	158
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(63)	4	-	59
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	20	10	-	10
60 - 79	(30)	-	-	30
80 - 99	57	9	3	45
100 - 119	(31)	3	6	22
120 - 139	(71)	16	8	47
140 - 159	29	-	3	26
160 - 179	18	3	-	15
180 - 199	18	3	3	12
200 und mehr	13	-	-	13
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	22	3	-	19
3 Räume	40	10	-	30
4 Räume	(20)	3	-	(17)
5 Räume	69	16	7	(46)
6 Räume	(80)	9	9	(62)
7 und mehr Räume	56	3	7	46

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Oberzissen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

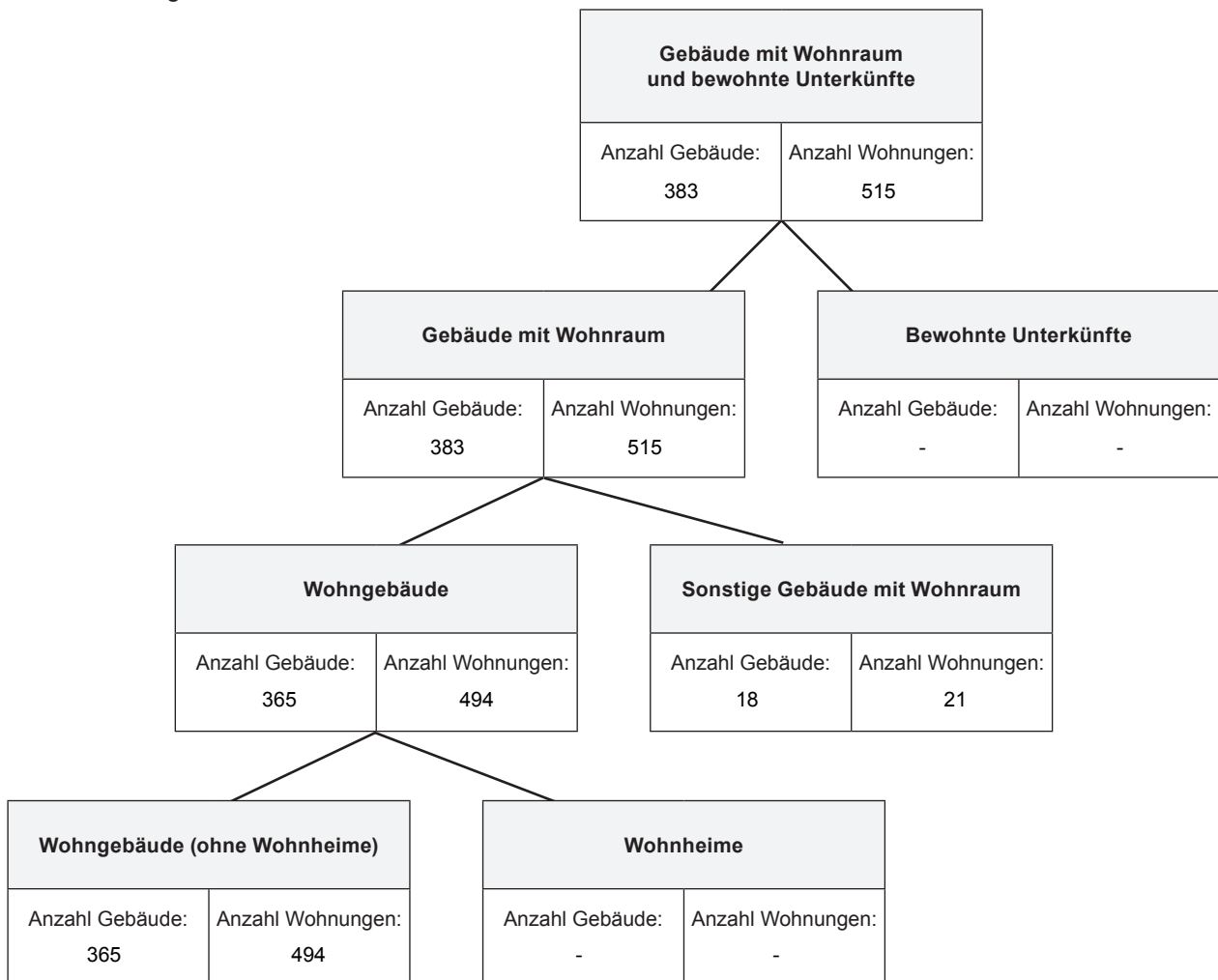
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	383	515	365	494
Baujahr				
Vor 1919	15	18	15	18
1919 - 1948	(56)	(56)	(44)	44
1949 - 1978	157	(200)	154	(194)
1979 - 1986	(64)	(99)	(64)	(99)
1987 - 1990	14	20	11	17
1991 - 1995	20	27	20	27
1996 - 2000	21	(27)	21	(27)
2001 - 2004	(24)	46	(24)	46
2005 - 2008	9	16	9	16
2009 und später	3	6	3	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	313	439	307	433
mit 1 Wohnung	210	210	207	207
mit 2 Wohnungen	72	126	(72)	126
mit 3 und mehr Wohnungen	31	103	28	100
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	31	22	25
mit 1 Wohnung	22	22	16	16
mit 2 Wohnungen	6	9	6	9
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	31	31	28	28
mit 1 Wohnung	25	25	22	22
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11	14	8	8
mit 1 Wohnung	11	11	8	8
mit 2 Wohnungen	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	268	268	253	253
2 Wohnungen	84	144	(84)	141
3 - 6 Wohnungen	31	103	28	100
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	(30)	12	(27)
Privatperson/-en	362	476	347	458
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	9	6	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	6	6	6	6
Etagenheizung	9	21	9	21
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	308	412	290	391
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(54)	(70)	(54)	(70)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	383	(77)	110	116	(80)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	383	(77)	110	116	(80)
Wohngebäude	365	(65)	110	113	(77)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	365	(65)	110	113	(77)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	12	-	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	313	(51)	89	99	(74)
mit 1 Wohnung	210	39	(72)	58	(41)
mit 2 Wohnungen	72	12	13	(29)	18
mit 3 und mehr Wohnungen	31	-	4	12	15
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	12	9	7	-
mit 1 Wohnung	22	9	9	4	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	31	6	12	10	3
mit 1 Wohnung	25	6	9	10	-
mit 2 Wohnungen	6	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11	8	-	-	3
mit 1 Wohnung	11	8	-	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	268	(62)	90	72	(44)
2 Wohnungen	84	15	16	(32)	21
3 - 6 Wohnungen	31	-	4	12	15
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	-	-	9	6
Privatperson/-en	362	(77)	104	107	(74)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	-	6	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	3	-	-	3
Etagenheizung	9	-	-	3	6
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	308	(59)	(77)	(104)	(68)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(54)	15	(27)	9	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	-	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberzissen	Verbandsgemeinde Brohlthal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	383	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	15	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(56)	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	157	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(64)	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	14	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	20	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	21	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(24)	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	9	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	383	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	365	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	365	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	18	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	313	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	210	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	72	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	31	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	28	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	6	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	31	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	25	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	11	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	11	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	268	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	84	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	31	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Oberzissen	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	15	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	362	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	6	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	9	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	308	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(54)	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberzissen	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	3,9	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(14,6)	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	41,0	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(16,7)	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,7	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	5,2	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	5,5	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(6,3)	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,3	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	0,8	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,3	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,3	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,7	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	81,7	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	54,8	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	18,8	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,1	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,3	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,7	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,6	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,1	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,5	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	70,0	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	21,9	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	8,1	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Oberzissen	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,9	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,5	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,6	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbzweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	1,6	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	2,3	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,8	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	80,4	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(14,1)	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	515	494	494	-	21	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	294	276	276	-	18	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	197	194	194	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	(21)	(21)	(21)	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	19	19	19	-	-	
60 - 79	(70)	(67)	(67)	-	3	
80 - 99	102	99	99	-	3	
100 - 119	(122)	(113)	(113)	-	9	
120 - 139	(70)	(64)	(64)	-	6	
140 - 159	(60)	(60)	(60)	-	-	
160 - 179	26	26	26	-	-	
180 - 199	22	22	22	-	-	
200 und mehr	18	18	18	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	16	16	16	-	-	
3 Räume	(69)	69	69	-	-	
4 Räume	(110)	98	98	-	(12)	
5 Räume	94	94	94	-	-	
6 Räume	104	95	95	-	9	
7 und mehr Räume	(122)	(122)	(122)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	512	491	491	-	21	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Oberzissen	Verbandsgemeinde Brohlthal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	515	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	294	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	197	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	(21)	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	19	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(70)	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	102	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(122)	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(70)	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(60)	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	26	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	22	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	18	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	16	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(69)	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(110)	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	94	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	104	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(122)	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	512	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Oberzissen	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	57,1	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	38,3	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	(4,1)	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,2	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	3,7	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(13,6)	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	19,8	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(23,7)	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(13,6)	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(11,7)	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,0	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,3	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	3,5	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	3,1	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(13,4)	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(21,4)	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	18,3	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	20,2	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(23,7)	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,4	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	473	149	140	148	36	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	288	65	102	109	12	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	185	84	38	39	24	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	16	13	3	-	-	-
60 - 79	61	37	12	9	3	-
80 - 99	93	43	22	16	12	-
100 - 119	(113)	35	38	(34)	6	-
120 - 139	(64)	(12)	25	(21)	6	-
140 - 159	(57)	3	20	31	3	-
160 - 179	26	-	10	16	-	-
180 - 199	22	3	4	12	3	-
200 und mehr	18	-	6	9	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	13	13	-	-	-	-
3 Räume	60	36	9	9	6	-
4 Räume	95	43	27	16	9	-
5 Räume	(88)	25	(28)	29	6	-
6 Räume	101	21	(39)	35	6	-
7 und mehr Räume	116	11	37	59	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	473	149	149	(64)	(84)	18	9
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	288	65	96	(41)	(65)	15	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	185	84	53	23	(19)	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	16	13	3	-	-	-	-
60 - 79	61	37	15	3	6	-	-
80 - 99	93	43	25	12	10	3	-
100 - 119	(113)	35	41	15	(16)	3	3
120 - 139	(64)	(12)	28	(6)	12	3	3
140 - 159	(57)	3	17	13	18	3	3
160 - 179	26	-	10	3	10	3	-
180 - 199	22	3	4	3	12	-	-
200 und mehr	18	-	6	9	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	13	13	-	-	-	-	-
3 Räume	60	36	(9)	12	3	-	-
4 Räume	95	43	36	-	(13)	-	3
5 Räume	(88)	25	(25)	20	12	3	3
6 Räume	101	21	(42)	16	16	6	-
7 und mehr Räume	116	11	(37)	(16)	40	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	473	113	35	325
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	288	69	29	190
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	185	44	6	135
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	16	3	3	10
60 - 79	61	25	-	(36)
80 - 99	93	33	3	57
100 - 119	(113)	22	16	(75)
120 - 139	(64)	14	3	(47)
140 - 159	(57)	6	6	(45)
160 - 179	26	4	-	22
180 - 199	22	3	4	15
200 und mehr	18	3	-	15
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	13	-	-	13
3 Räume	60	17	-	43
4 Räume	95	28	9	58
5 Räume	(88)	25	6	57
6 Räume	101	26	7	68
7 und mehr Räume	116	17	13	86

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Schalkenbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

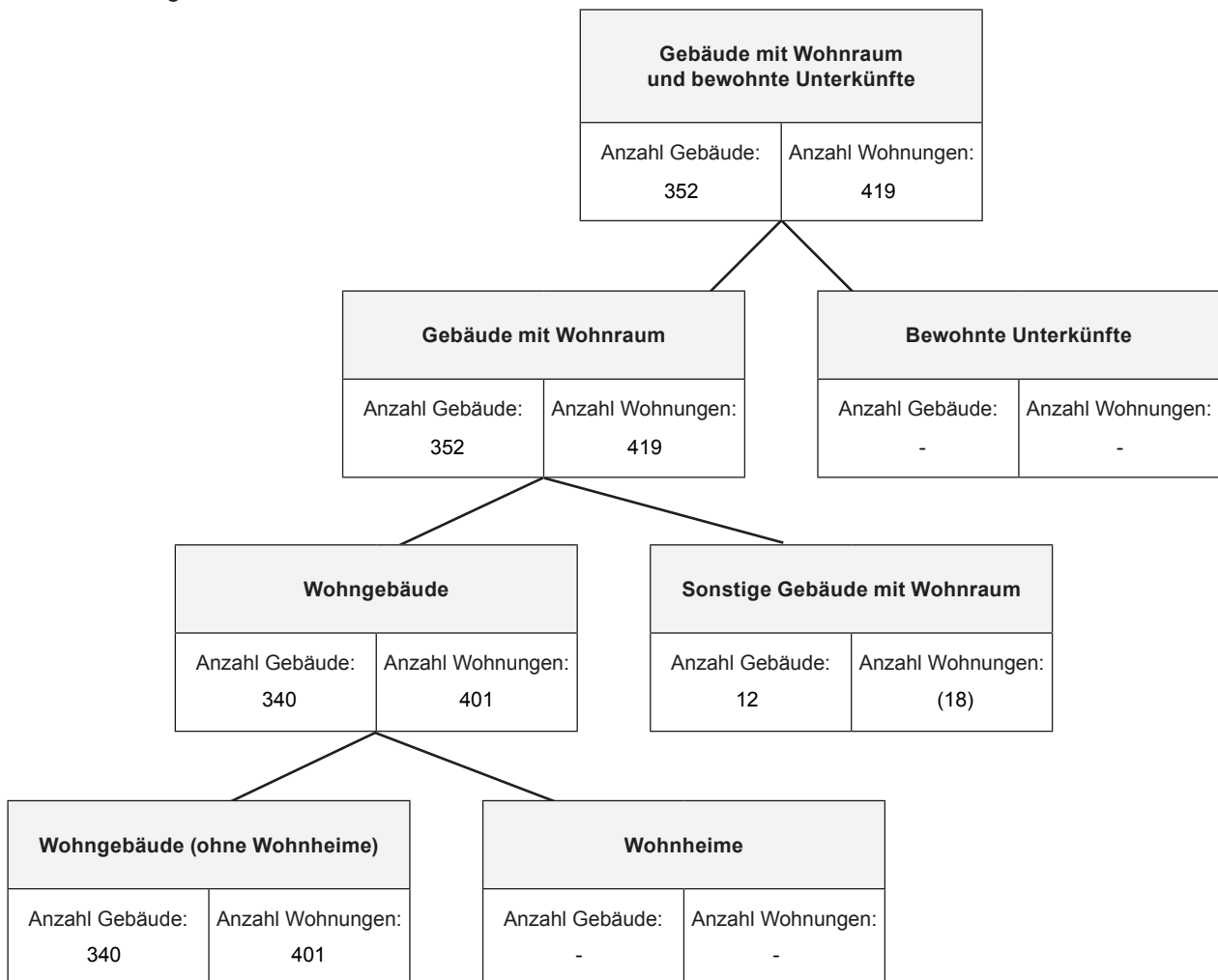
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	352	419	340	401
Baujahr				
Vor 1919	(28)	(31)	(25)	(28)
1919 - 1948	(27)	(37)	(27)	(37)
1949 - 1978	118	138	112	(129)
1979 - 1986	(67)	(79)	(67)	(79)
1987 - 1990	20	23	20	23
1991 - 1995	(9)	(12)	(9)	(12)
1996 - 2000	46	53	46	53
2001 - 2004	24	27	24	27
2005 - 2008	10	16	7	10
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	306	354	303	348
mit 1 Wohnung	268	268	268	268
mit 2 Wohnungen	32	63	32	63
mit 3 und mehr Wohnungen	6	23	3	17
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	21	21	21
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	6	6	6	6
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	35	10	23
mit 1 Wohnung	19	19	10	10
mit 2 Wohnungen	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	13	-	13
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	311	311	302	302
2 Wohnungen	35	69	35	66
3 - 6 Wohnungen	6	32	3	26
7 - 12 Wohnungen	-	7	-	7
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	22	12	22
Privatperson/-en	337	394	328	379
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	(18)	(18)	15	15
Blockheizung	-	3	-	3
Zentralheizung	287	348	281	339
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	41	44	38	(38)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	6	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	352	55	(58)	(134)	105
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	352	55	(58)	(134)	105
Wohngebäude	340	52	(55)	(131)	102
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	340	52	(55)	(131)	102
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	306	49	(49)	(118)	90
mit 1 Wohnung	268	43	(46)	(104)	75
mit 2 Wohnungen	32	6	3	14	9
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	-	3	9	9
mit 1 Wohnung	18	-	3	6	9
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	-	3	-	3
mit 1 Wohnung	6	-	3	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	6	3	7	3
mit 1 Wohnung	19	6	3	7	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	311	49	(55)	(117)	90
2 Wohnungen	35	6	3	17	9
3 - 6 Wohnungen	6	-	-	-	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	-	-	6	6
Privatperson/-en	337	(55)	(55)	(128)	99
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	3	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	(18)	6	3	6	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	287	36	(40)	(119)	92
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	41	10	12	9	10
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	3	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schalkenbach	Verbandsgemeinde Brohlthal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	352	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(28)	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(27)	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	118	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(67)	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	20	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	(9)	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	46	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	24	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	10	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	352	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	340	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	340	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	12	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	306	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	268	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	32	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	6	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	21	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	6	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	19	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	311	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	35	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	6	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Schalkenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	12	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	337	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(18)	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	287	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	41	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	6	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schalkenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(8,0)	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,7)	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	33,5	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(19,0)	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	5,7	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	(2,6)	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	13,1	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	6,8	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	2,8	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	0,9	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,6	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,6	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,4	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,9	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	76,1	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,1	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,0	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,1	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	0,9	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	1,7	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,7	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,4	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,4	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,4	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	9,9	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	1,7	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Schalkenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,4	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,7	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,9	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(5,1)	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	81,5	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,6	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,7	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	419	401	401	-	(18)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	280	271	271	-	9	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	78	78	-	9	
Ferien- und Freizeitwohnung	27	27	27	-	-	
Leer stehend	25	25	25	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	10	10	-	-	
40 - 59	26	26	26	-	-	
60 - 79	(64)	(58)	(58)	-	6	
80 - 99	(92)	(83)	(83)	-	9	
100 - 119	55	55	55	-	-	
120 - 139	(65)	(62)	(62)	-	3	
140 - 159	(48)	(48)	(48)	-	-	
160 - 179	25	25	25	-	-	
180 - 199	15	15	15	-	-	
200 und mehr	19	19	19	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	(31)	(28)	(28)	-	3	
3 Räume	48	45	45	-	3	
4 Räume	80	80	80	-	-	
5 Räume	(84)	(78)	(78)	-	6	
6 Räume	(97)	(94)	(94)	-	3	
7 und mehr Räume	(76)	(73)	(73)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	413	395	395	-	(18)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Schalkenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	419	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	280	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	87	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	27	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	25	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	10	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	26	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(64)	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(92)	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	55	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(65)	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(48)	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	25	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	15	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	19	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(31)	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	48	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	80	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(84)	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(97)	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(76)	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	413	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Schalkenbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	66,8	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	20,8	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	6,4	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	6,0	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	2,4	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	6,2	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(15,3)	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(22,0)	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	13,1	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(15,5)	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(11,5)	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	6,0	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,6	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,5	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,7	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(7,4)	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	11,5	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	19,1	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(20,0)	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(23,2)	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(18,1)	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,4	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	361	91	(102)	(108)	(45)	(15)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	265	47	88	(89)	(32)	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	81	32	(11)	19	13	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	10	7	-	-	-	3
40 - 59	20	20	-	-	-	-
60 - 79	52	24	6	6	10	6
80 - 99	(77)	17	(38)	10	9	3
100 - 119	52	13	(11)	18	10	-
120 - 139	(55)	7	21	21	3	3
140 - 159	42	3	10	23	6	-
160 - 179	22	-	10	9	3	-
180 - 199	15	-	6	9	-	-
200 und mehr	16	-	-	12	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	-	-	-	-	3
2 Räume	(25)	(22)	-	3	-	-
3 Räume	36	15	6	3	6	6
4 Räume	68	19	29	16	4	-
5 Räume	(75)	12	28	19	(16)	-
6 Räume	(81)	16	22	25	12	6
7 und mehr Räume	73	7	17	42	7	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	361	91	125	69	55	15	6
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	265	47	98	(63)	39	12	6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	81	32	24	6	16	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	10	7	3	-	-	-	-
40 - 59	20	20	-	-	-	-	-
60 - 79	52	24	19	6	3	-	-
80 - 99	(77)	17	(41)	9	7	3	-
100 - 119	52	13	(18)	9	12	-	-
120 - 139	(55)	7	(18)	15	12	-	3
140 - 159	42	3	10	14	6	6	3
160 - 179	22	-	10	6	3	3	-
180 - 199	15	-	6	3	3	3	-
200 und mehr	16	-	-	7	9	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	-	3	-	-	-	-
2 Räume	(25)	(22)	-	-	3	-	-
3 Räume	36	15	18	3	-	-	-
4 Räume	68	19	27	9	10	3	-
5 Räume	(75)	12	35	19	9	-	-
6 Räume	(81)	16	25	22	15	-	3
7 und mehr Räume	73	7	17	16	18	12	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	361	(57)	43	(261)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	265	(33)	39	(193)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	81	13	4	64
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	10	4	-	6
40 - 59	20	3	-	17
60 - 79	52	15	7	30
80 - 99	(77)	13	15	(49)
100 - 119	52	11	3	38
120 - 139	(55)	7	9	(39)
140 - 159	42	4	3	35
160 - 179	22	-	3	(19)
180 - 199	15	-	3	12
200 und mehr	16	-	-	16
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	(25)	7	-	18
3 Räume	36	10	-	26
4 Räume	68	17	10	41
5 Räume	(75)	(6)	12	57
6 Räume	(81)	6	12	(63)
7 und mehr Räume	73	11	9	53

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausbaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Brenk

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

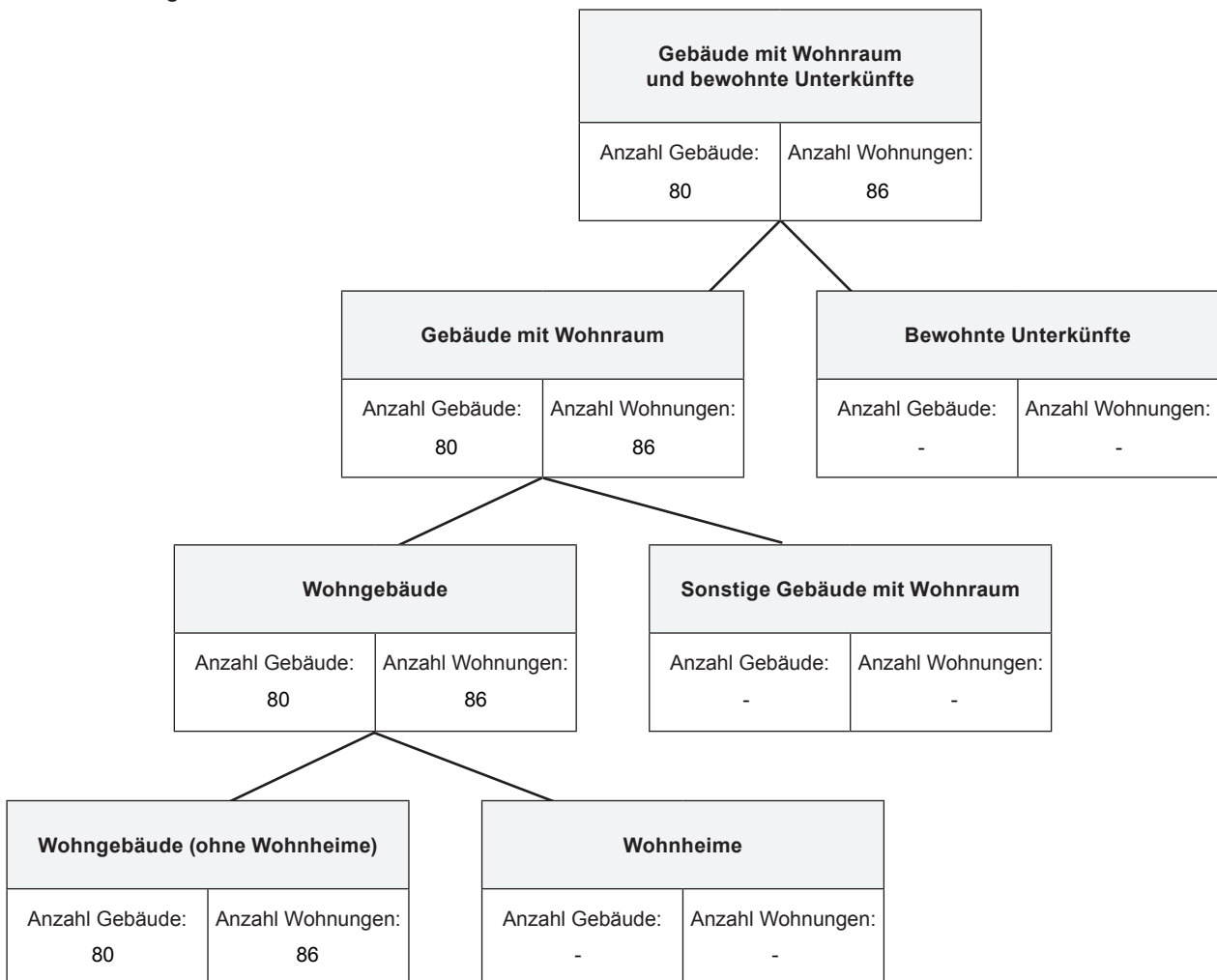
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	80	86	80	86
Baujahr				
Vor 1919	28	31	28	31
1919 - 1948	-	-	-	-
1949 - 1978	24	24	24	24
1979 - 1986	6	6	6	6
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	3	3	3	3
1996 - 2000	9	12	9	12
2001 - 2004	3	3	3	3
2005 - 2008	7	7	7	7
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	76	82	76	82
mit 1 Wohnung	58	58	58	58
mit 2 Wohnungen	(15)	18	(15)	18
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	4	4
mit 1 Wohnung	4	4	4	4
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	62	62	62	62
2 Wohnungen	(15)	18	(15)	18
3 - 6 Wohnungen	3	6	3	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	80	86	80	86
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	65	68	65	68
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	9	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	3	-	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	80	28	(10)	20	(22)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	80	28	(10)	20	(22)
Wohngebäude	80	28	10	20	(22)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	80	28	10	20	(22)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76	24	10	20	(22)
mit 1 Wohnung	58	24	(6)	16	12
mit 2 Wohnungen	(15)	-	4	4	7
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	4	-	-	-
mit 1 Wohnung	4	4	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	62	28	(6)	16	12
2 Wohnungen	(15)	-	4	4	7
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	-	3
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	80	28	(10)	20	(22)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	65	13	(10)	20	(22)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	9	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Brenk	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	80	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	28	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	-	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	24	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	3	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	9	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	3	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	7	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	80	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	80	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	80	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	76	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	58	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(15)	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	4	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	62	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(15)	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Brenk	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	80	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	65	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	9	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Brenk	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	35,0	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	-	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	30,0	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,5	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	3,8	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	11,3	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,8	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	8,8	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	95,0	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	72,5	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(18,8)	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,8	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,0	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	5,0	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	77,5	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(18,8)	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,8	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Brenk	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3,8	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	3,8	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	81,3	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,3	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	86	86	86	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	79	(79)	(79)	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	7	7	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	4	4	4	-	-	
60 - 79	12	12	12	-	-	
80 - 99	13	13	13	-	-	
100 - 119	19	19	19	-	-	
120 - 139	23	23	23	-	-	
140 - 159	3	3	3	-	-	
160 - 179	3	3	3	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	6	6	6	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	3	3	3	-	-	
3 Räume	7	7	7	-	-	
4 Räume	13	13	13	-	-	
5 Räume	25	25	25	-	-	
6 Räume	23	23	23	-	-	
7 und mehr Räume	15	15	15	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	86	86	86	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Brenk	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	86	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	79	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	-	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	4	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	12	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	13	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	19	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	23	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	3	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	3	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	3	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	6	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	3	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	7	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	13	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	25	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	23	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	15	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	86	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Brenk	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	91,9	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	8,1	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	4,7	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	14,0	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	15,1	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	22,1	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	26,7	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	3,5	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	3,5	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,5	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	7,0	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	3,5	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	8,1	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	15,1	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	29,1	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	26,7	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	17,4	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	80	17	26	28	9	-
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	73	13	26	28	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	4	-	-	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-
60 - 79	12	6	6	-	-	-
80 - 99	13	-	10	-	3	-
100 - 119	16	4	3	6	3	-
120 - 139	20	3	7	10	-	-
140 - 159	3	-	-	3	-	-
160 - 179	3	-	-	3	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-
200 und mehr	6	-	-	3	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3	-	-
3 Räume	7	7	-	-	-	-
4 Räume	13	-	10	-	3	-
5 Räume	22	6	10	6	-	-
6 Räume	20	4	6	7	3	-
7 und mehr Räume	15	-	-	12	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	80	17	32	12	13	3	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	73	13	29	12	13	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	4	3	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	4	4	-	-	-	-	-
60 - 79	12	6	6	-	-	-	-
80 - 99	13	-	13	-	-	-	-
100 - 119	16	4	3	3	3	3	-
120 - 139	20	3	7	3	7	-	-
140 - 159	3	-	-	-	3	-	-
160 - 179	3	-	-	-	-	-	3
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	6	-	3	3	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3	-	-	-
3 Räume	7	7	-	-	-	-	-
4 Räume	13	-	(13)	-	-	-	-
5 Räume	22	6	10	3	3	-	-
6 Räume	20	4	6	-	7	3	-
7 und mehr Räume	15	-	3	6	3	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	80	10	-	70
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	73	10	-	63
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	7	-	-	7
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	4	-	-	4
60 - 79	12	-	-	12
80 - 99	13	4	-	9
100 - 119	16	3	-	13
120 - 139	20	3	-	17
140 - 159	3	-	-	3
160 - 179	3	-	-	3
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	6	-	-	6
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	7	-	-	7
4 Räume	13	4	-	9
5 Räume	22	-	-	22
6 Räume	20	6	-	14
7 und mehr Räume	15	-	-	15

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Burgbrohl

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

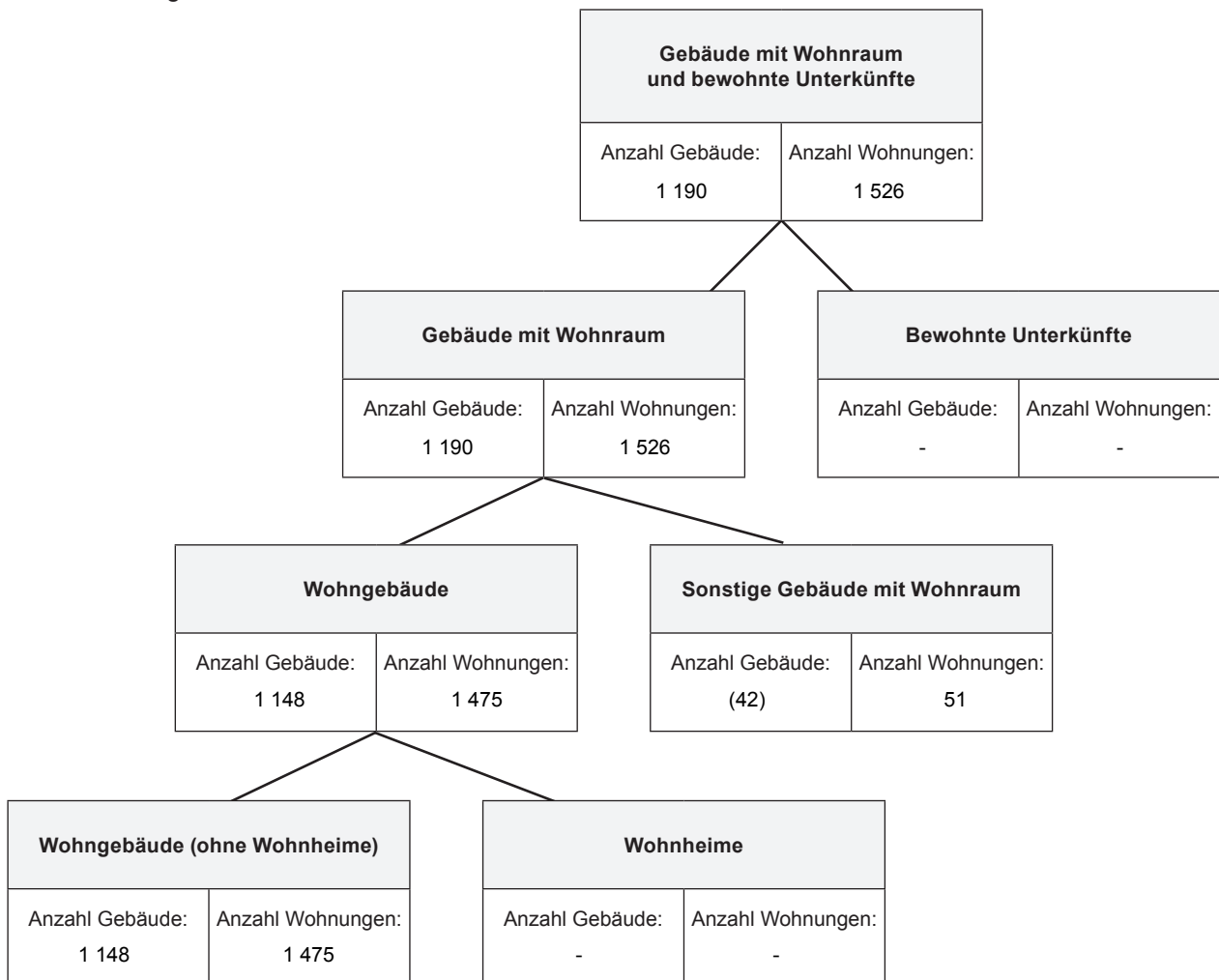
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 190	1 526	1 148	1 475
Baujahr				
Vor 1919	(145)	(200)	(130)	(179)
1919 - 1948	157	195	157	195
1949 - 1978	531	648	516	633
1979 - 1986	89	(120)	86	117
1987 - 1990	54	75	54	75
1991 - 1995	48	(73)	48	(73)
1996 - 2000	(91)	122	85	113
2001 - 2004	43	61	40	58
2005 - 2008	17	17	17	17
2009 und später	15	15	15	15
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	917	1 150	899	1 126
mit 1 Wohnung	740	740	734	734
mit 2 Wohnungen	130	263	(121)	248
mit 3 und mehr Wohnungen	47	147	44	144
Doppelhaushälfte Insgesamt	133	204	130	201
mit 1 Wohnung	86	86	83	83
mit 2 Wohnungen	20	46	20	46
mit 3 und mehr Wohnungen	(27)	72	(27)	72
Gereihtes Haus Insgesamt	98	130	(86)	115
mit 1 Wohnung	77	77	68	68
mit 2 Wohnungen	15	31	15	31
mit 3 und mehr Wohnungen	6	22	3	16
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	(42)	(33)	(33)
mit 1 Wohnung	(38)	(38)	(29)	(29)
mit 2 Wohnungen	4	4	4	4
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	941	941	914	914
2 Wohnungen	169	344	160	329
3 - 6 Wohnungen	77	227	71	218
7 - 12 Wohnungen	3	14	3	14
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(37)	116	(34)	(110)
Privatperson/-en	1 127	1 381	1 091	1 339
Wohnungsgenossenschaft	3	3	3	3
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4	4	4	4
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	16	(10)	13
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	(29)	(32)	(29)	(32)
Etagenheizung	(34)	75	(28)	66
Blockheizung	12	12	12	12
Zentralheizung	1 013	1 265	980	1 226
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(93)	(133)	(93)	(133)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	6	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 190	314	335	301	240
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 190	314	335	301	240
Wohngebäude	1 148	299	326	292	231
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 148	299	326	292	231
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(42)	15	9	9	9
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	917	202	268	255	192
mit 1 Wohnung	740	169	233	(195)	(143)
mit 2 Wohnungen	130	21	(28)	51	30
mit 3 und mehr Wohnungen	47	12	7	9	19
Doppelhaushälfte Insgesamt	133	50	32	(18)	(33)
mit 1 Wohnung	86	38	20	12	16
mit 2 Wohnungen	20	3	3	3	(11)
mit 3 und mehr Wohnungen	(27)	9	9	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	98	(43)	22	21	12
mit 1 Wohnung	77	34	22	18	3
mit 2 Wohnungen	15	9	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	19	13	7	3
mit 1 Wohnung	(38)	19	9	7	3
mit 2 Wohnungen	4	-	4	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	941	260	284	(232)	(165)
2 Wohnungen	169	(33)	(35)	57	(44)
3 - 6 Wohnungen	77	21	(16)	12	28
7 - 12 Wohnungen	3	-	-	-	3
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(37)	9	9	(10)	9
Privatperson/-en	1 127	299	323	(284)	221
Wohnungsgenossenschaft	3	3	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	-	-	3	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4	-	-	4	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	-	3	-	(10)
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(29)	12	3	8	6
Etagenheizung	(34)	18	3	-	13
Blockheizung	12	9	3	-	-
Zentralheizung	1 013	240	300	258	215
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(93)	(26)	(26)	(35)	6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	9	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Burgbrohl	Verbandsgemeind e Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 190	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(145)	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	157	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	531	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	89	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	54	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	48	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(91)	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	43	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	17	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	15	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	1 190	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	1 148	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	1 148	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(42)	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	917	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	740	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	130	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	47	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	133	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	86	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	20	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	(27)	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	98	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	77	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	15	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(42)	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	(38)	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	4	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	941	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	169	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	77	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Burgbrohl	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(37)	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	1 127	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	4	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	13	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(29)	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	(34)	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	12	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	1 013	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(93)	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	9	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Burgbrohl	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(12,2)	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	13,2	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	44,6	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,5	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	4,5	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	4,0	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	(7,6)	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,6	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	1,4	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,3	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,5	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,5	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(3,5)	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	77,1	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	62,2	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	10,9	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,9	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,2	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	7,2	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,7	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	(2,3)	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,2	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	6,5	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,5	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,5)	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	(3,2)	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	79,1	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,2	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,5	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	0,3	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Burgbrohl	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,1)	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,7	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,3	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,3	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,3	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,1	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	(2,4)	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	(2,9)	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	1,0	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	85,1	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,8)	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,8	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	1 526	1 475	1 475	-	51	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	958	931	931	-	27	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	467	443	443	-	24	
Ferien- und Freizeitwohnung	3	3	3	-	-	
Leer stehend	98	98	98	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	27	24	24	-	3	
40 - 59	107	107	107	-	-	
60 - 79	207	198	198	-	9	
80 - 99	298	292	292	-	6	
100 - 119	263	254	254	-	9	
120 - 139	261	255	255	-	6	
140 - 159	(162)	(156)	(156)	-	6	
160 - 179	72	66	66	-	6	
180 - 199	50	50	50	-	-	
200 und mehr	(79)	(73)	(73)	-	6	
Zahl der Räume						
1 Raum	18	18	18	-	-	
2 Räume	55	52	52	-	3	
3 Räume	175	166	166	-	9	
4 Räume	259	247	247	-	12	
5 Räume	314	305	305	-	9	
6 Räume	332	320	320	-	12	
7 und mehr Räume	373	(367)	(367)	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 514	1 463	1 463	-	51	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	9	9	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(3)	(3)	(3)	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Burgbrohl	Verbandsgemeinde Brohlthal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	1 526	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	958	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	467	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	3	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	98	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	27	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	107	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	207	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	298	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	263	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	261	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(162)	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	72	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	50	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	(79)	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	18	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	55	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	175	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	259	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	314	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	332	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	373	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	1 514	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(3)	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Burgbrohl	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	62,8	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	30,6	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	6,4	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,8	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	7,0	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	13,6	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	19,5	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,2	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	17,1	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(10,6)	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,7	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,3	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	(5,2)	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,2	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	3,6	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	11,5	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	17,0	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	20,6	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	21,8	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,4	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,6	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,2)	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	1 331	389	401	420	115	6
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	909	201	307	340	61	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	419	188	91	80	54	6
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	15	15	-	-	-	-
40 - 59	88	61	(24)	3	-	-
60 - 79	(170)	(98)	32	(12)	(25)	3
80 - 99	(256)	77	(84)	(61)	31	3
100 - 119	(223)	55	91	62	(15)	-
120 - 139	239	33	75	(109)	22	-
140 - 159	(149)	22	(44)	70	13	-
160 - 179	69	9	20	34	6	-
180 - 199	46	9	9	25	3	-
200 und mehr	(76)	10	22	(44)	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	-	-	-	-
2 Räume	42	36	-	3	3	-
3 Räume	132	(66)	39	15	9	3
4 Räume	217	92	68	28	26	3
5 Räume	293	(85)	96	91	(21)	-
6 Räume	298	56	101	(104)	37	-
7 und mehr Räume	343	48	97	(179)	19	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	1 331	389	470	237	(164)	(50)	21
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	909	201	343	172	138	40	15
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	419	188	124	65	26	10	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	15	15	-	-	-	-	-
40 - 59	88	61	(24)	3	-	-	-
60 - 79	(170)	(98)	54	12	3	-	3
80 - 99	(256)	77	(106)	(46)	21	6	-
100 - 119	(223)	55	(94)	48	(14)	6	6
120 - 139	239	33	88	51	44	(20)	3
140 - 159	(149)	22	51	29	35	9	3
160 - 179	69	9	23	(26)	11	-	-
180 - 199	46	9	12	6	13	3	3
200 und mehr	(76)	10	18	16	23	6	3
Zahl der Räume							
1 Raum	6	6	-	-	-	-	-
2 Räume	42	36	3	3	-	-	-
3 Räume	132	(66)	45	9	9	-	3
4 Räume	217	92	82	(27)	10	3	3
5 Räume	293	(85)	111	62	(19)	13	3
6 Räume	298	56	(119)	68	46	6	3
7 und mehr Räume	343	48	110	68	(80)	28	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	1 331	290	(171)	870
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	909	(209)	144	556
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	419	(78)	27	(314)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	15	3	-	12
40 - 59	88	28	3	57
60 - 79	(170)	(43)	3	(124)
80 - 99	(256)	73	(34)	149
100 - 119	(223)	(45)	49	129
120 - 139	239	(38)	33	(168)
140 - 159	(149)	35	25	(89)
160 - 179	69	9	7	(53)
180 - 199	46	9	3	(34)
200 und mehr	(76)	7	14	(55)
Zahl der Räume				
1 Raum	6	3	-	3
2 Räume	42	6	-	36
3 Räume	132	24	6	102
4 Räume	217	66	(30)	(121)
5 Räume	293	70	32	191
6 Räume	298	65	52	181
7 und mehr Räume	343	56	51	(236)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Galenberg

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

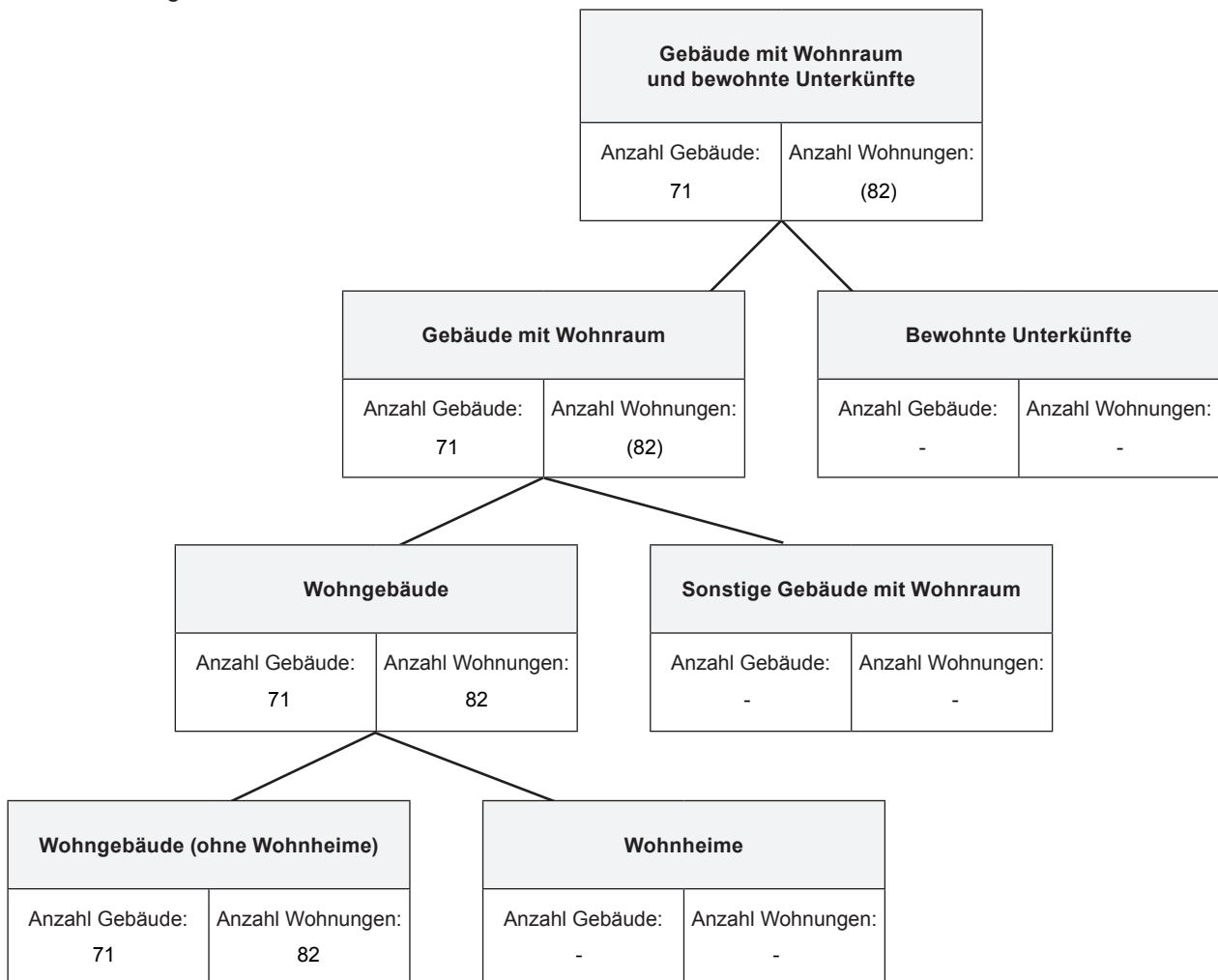
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	71	(82)	71	82
Baujahr				
Vor 1919	4	4	4	4
1919 - 1948	6	6	6	6
1949 - 1978	(33)	33	(33)	(33)
1979 - 1986	6	6	6	6
1987 - 1990	-	-	-	-
1991 - 1995	6	9	6	9
1996 - 2000	(3)	(7)	(3)	(7)
2001 - 2004	10	(14)	10	(14)
2005 - 2008	3	3	3	3
2009 und später	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	68	79	68	79
mit 1 Wohnung	54	54	54	54
mit 2 Wohnungen	14	25	14	25
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereichtes Haus Insgesamt	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	57	57	57	57
2 Wohnungen	14	25	14	25
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-
Privatperson/-en	71	82	71	82
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	68	79	68	79
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	71	10	(23)	16	(22)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	71	10	(23)	16	(22)
Wohngebäude	71	10	(23)	16	(22)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	71	10	(23)	16	(22)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	68	10	20	16	(22)
mit 1 Wohnung	54	10	(20)	12	(12)
mit 2 Wohnungen	14	-	-	4	10
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	-	-	-	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	57	10	(23)	12	(12)
2 Wohnungen	14	-	-	4	10
3 - 6 Wohnungen	-	-	-	-	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	-	-	-	-
Privatperson/-en	71	10	(23)	16	(22)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	68	7	(23)	16	(22)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	3	-	-	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Galenberg	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	71	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	4	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	6	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	(33)	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	6	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	-	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	6	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(3)	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	10	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	3	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	-	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	71	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	71	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	71	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	68	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	54	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	14	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	-	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	-	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	-	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	57	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	14	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	-	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Galenberg	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	71	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	68	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Galenberg	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	5,6	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	8,5	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	(46,5)	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	8,5	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	-	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	8,5	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	(4,2)	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	14,1	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,2	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	-	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	95,8	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	76,1	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	19,7	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	-	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	-	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	-	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	-	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	4,2	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,3	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	19,7	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	-	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Galenberg	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	-	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	100,0	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	95,8	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,2	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	(82)	82	82	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	64	64	64	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	18	18	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	-	-	-	-	-	
60 - 79	3	3	3	-	-	
80 - 99	11	11	11	-	-	
100 - 119	(20)	(20)	(20)	-	-	
120 - 139	12	12	12	-	-	
140 - 159	26	26	26	-	-	
160 - 179	7	7	7	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	-	-	-	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	3	3	3	-	-	
4 Räume	11	11	11	-	-	
5 Räume	20	20	20	-	-	
6 Räume	19	19	19	-	-	
7 und mehr Räume	29	29	29	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	82	82	82	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Galenberg	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	(82)	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	64	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	18	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	-	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	-	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	3	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	11	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(20)	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	12	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	26	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	7	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	3	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	-	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	3	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	11	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	20	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	19	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	29	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	82	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Galenberg	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	78,0	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,0	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	-	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	3,7	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	13,4	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(24,4)	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	14,6	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	31,7	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	8,5	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,7	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	-	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	3,7	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	13,4	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	24,4	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	23,2	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,4	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	78	(13)	23	36	3	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	64	6	16	36	3	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14	7	7	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	7	4	3	-	-	-
100 - 119	(20)	-	(14)	3	3	-
120 - 139	12	-	-	12	-	-
140 - 159	26	6	6	14	-	-
160 - 179	7	-	-	7	-	-
180 - 199	3	-	-	-	-	3
200 und mehr	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-
4 Räume	11	4	4	3	-	-
5 Räume	16	-	6	10	-	-
6 Räume	19	3	10	3	3	-
7 und mehr Räume	29	3	3	20	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	78	(13)	26	(19)	17	-	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	64	6	19	(19)	17	-	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14	7	7	-	-	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	7	4	3	-	-	-	-
100 - 119	(20)	-	(17)	3	-	-	-
120 - 139	12	-	-	3	9	-	-
140 - 159	26	6	3	9	8	-	-
160 - 179	7	-	-	4	-	-	3
180 - 199	3	-	3	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	3	3	-	-	-	-	-
4 Räume	11	4	4	3	-	-	-
5 Räume	16	-	6	3	7	-	-
6 Räume	19	3	13	3	-	-	-
7 und mehr Räume	29	3	3	10	10	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	78	13	6	59
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	64	9	6	49
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	14	4	-	10
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	-	-	-	-
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	7	3	-	4
100 - 119	(20)	7	3	10
120 - 139	12	-	-	12
140 - 159	26	3	3	20
160 - 179	7	-	-	7
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	-	-	-	-
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	3	-	-	3
4 Räume	11	-	-	11
5 Räume	16	3	-	13
6 Räume	19	7	3	9
7 und mehr Räume	29	3	3	23

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Glees

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

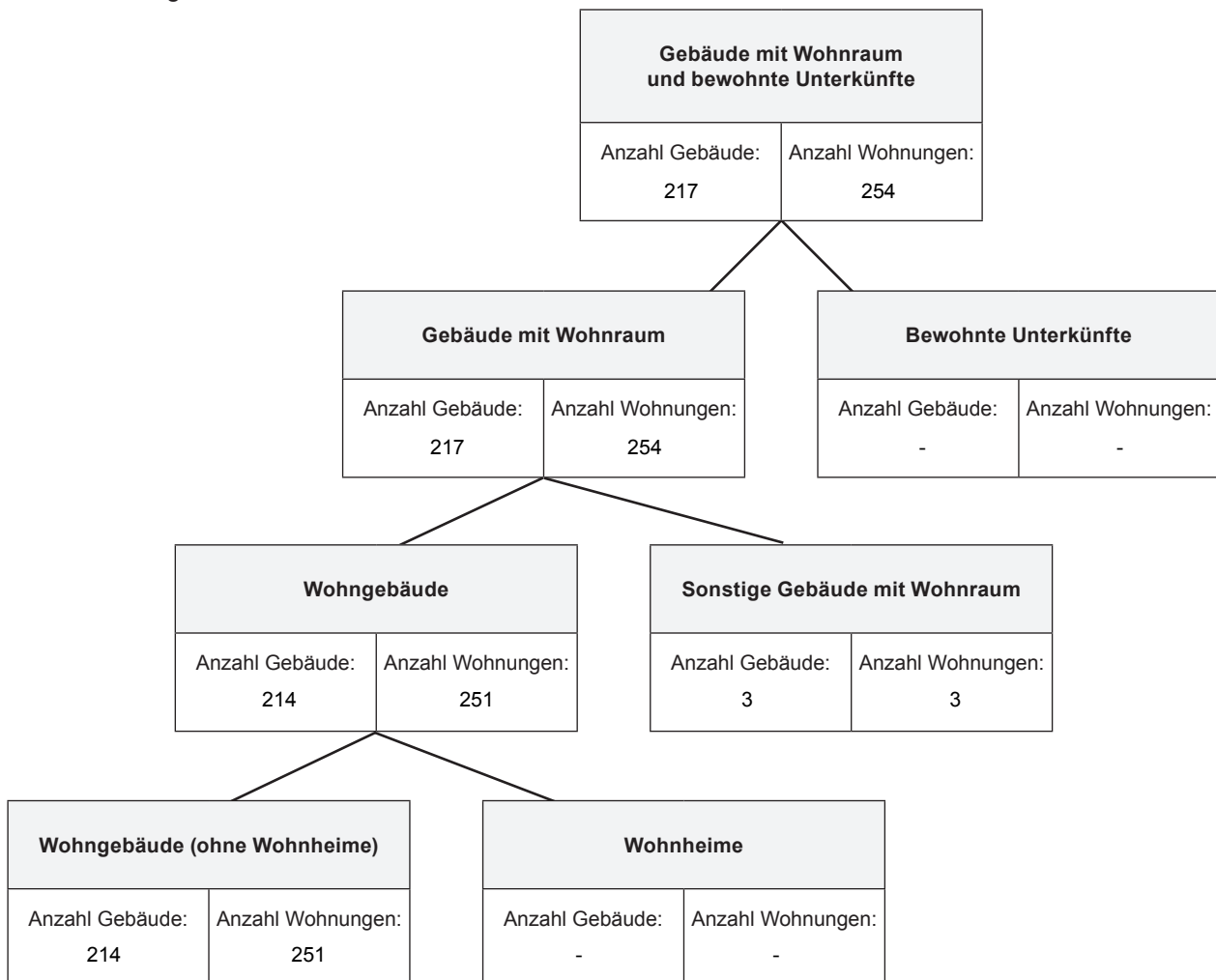
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	217	254	214	251
Baujahr				
Vor 1919	23	23	23	23
1919 - 1948	24	24	24	24
1949 - 1978	70	81	70	81
1979 - 1986	29	32	29	32
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	21	38	21	38
1996 - 2000	15	15	15	15
2001 - 2004	12	15	12	15
2005 - 2008	8	11	8	11
2009 und später	9	9	6	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	193	227	193	227
mit 1 Wohnung	159	159	159	159
mit 2 Wohnungen	(25)	31	(25)	31
mit 3 und mehr Wohnungen	9	37	9	37
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	15	15	15
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	6	6	6
Gereihtes Haus Insgesamt	6	9	6	9
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	(171)	(171)	(171)	(171)
2 Wohnungen	(31)	40	(28)	37
3 - 6 Wohnungen	15	43	15	43
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	9	6	9
Privatperson/-en	208	242	208	242
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	3	3	-	-
Zentralheizung	(198)	(235)	(198)	(235)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16)	(16)	(16)	(16)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	217	47	51	51	68
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	217	47	51	51	68
Wohngebäude	214	47	51	51	65
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	214	47	51	51	65
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	-	-	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	193	41	51	42	59
mit 1 Wohnung	159	38	45	36	(40)
mit 2 Wohnungen	(25)	3	6	6	10
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	-	-	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	3	-	6	6
mit 1 Wohnung	9	-	-	6	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	3	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	6	3	-	3	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	-	-	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	-	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(171)	41	45	42	(43)
2 Wohnungen	(31)	3	6	9	(13)
3 - 6 Wohnungen	15	3	-	-	12
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	3	3	-	-
Privatperson/-en	208	44	48	51	65
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	-	3

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	3	-	-	-	3
Zentralheizung	(198)	(41)	44	48	65
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16)	6	7	3	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Glees	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	217	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	23	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	24	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	70	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	29	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	21	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	15	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	12	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	8	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	9	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	217	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	214	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	214	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	193	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	159	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(25)	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	9	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	6	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(171)	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(31)	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	15	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Glees	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	6	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	208	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(198)	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(16)	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Glees	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	10,6	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	11,1	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	32,3	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	13,4	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	2,8	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	9,7	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	6,9	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	5,5	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,7	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	4,1	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	88,9	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	73,3	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(11,5)	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,1	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	6,9	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	4,1	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,8	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	2,8	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	1,4	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,4	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	1,4	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	(78,8)	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(14,3)	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,9	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Glees	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,8	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,9	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,4	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	1,4	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(91,2)	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,4)	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	254	251	251	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	179	179	179	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	72	69	69	-	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	3	3	3	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	
40 - 59	12	9	9	-	3	
60 - 79	(45)	(45)	(45)	-	-	
80 - 99	(50)	(50)	(50)	-	-	
100 - 119	33	33	33	-	-	
120 - 139	54	54	54	-	-	
140 - 159	(32)	(32)	(32)	-	-	
160 - 179	12	12	12	-	-	
180 - 199	-	-	-	-	-	
200 und mehr	16	16	16	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	-	-	-	-	-	
3 Räume	25	22	22	-	3	
4 Räume	54	54	54	-	-	
5 Räume	(39)	(39)	(39)	-	-	
6 Räume	51	51	51	-	-	
7 und mehr Räume	(82)	(82)	(82)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	254	251	251	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Glees	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	254	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	179	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	72	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	3	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	12	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(45)	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(50)	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	33	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	54	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(32)	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	12	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	-	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	16	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	-	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	25	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	54	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(39)	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	51	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(82)	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	254	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Glees	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,5	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	28,3	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	1,2	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	-	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	4,7	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(17,7)	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(19,7)	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	13,0	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	21,3	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(12,6)	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,7	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	-	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	6,3	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,2	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	-	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	9,8	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	21,3	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(15,4)	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	20,1	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(32,3)	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	238	(79)	77	(67)	12	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	169	47	64	49	9	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	69	(32)	13	18	3	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	9	3	-	-	-
60 - 79	(41)	(25)	6	4	3	3
80 - 99	47	23	18	6	-	-
100 - 119	33	6	21	6	-	-
120 - 139	48	9	20	19	-	-
140 - 159	(29)	3	3	20	3	-
160 - 179	12	-	6	6	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	16	4	-	6	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-
3 Räume	25	19	6	-	-	-
4 Räume	51	25	16	4	3	3
5 Räume	(36)	10	16	10	-	-
6 Räume	(44)	16	(10)	15	3	-
7 und mehr Räume	(79)	6	(29)	38	6	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	238	(79)	86	(28)	33	9	3
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	169	47	67	25	18	9	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	69	(32)	19	(3)	15	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	12	9	3	-	-	-	-
60 - 79	(41)	(25)	12	-	4	-	-
80 - 99	47	23	18	3	3	-	-
100 - 119	33	6	21	3	3	-	-
120 - 139	48	9	20	6	13	-	-
140 - 159	(29)	3	3	(4)	10	6	3
160 - 179	12	-	6	6	-	-	-
180 - 199	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	16	4	3	6	-	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	-	-	-	-	-	-	-
3 Räume	25	19	6	-	-	-	-
4 Räume	51	25	22	-	4	-	-
5 Räume	(36)	10	(16)	3	7	-	-
6 Räume	(44)	16	(10)	(3)	15	-	-
7 und mehr Räume	(79)	6	(32)	22	(7)	9	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	238	53	24	(161)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	169	40	24	(105)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	69	13	-	56
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	12	3	-	9
60 - 79	(41)	15	-	(26)
80 - 99	47	17	-	30
100 - 119	33	9	3	21
120 - 139	48	6	6	36
140 - 159	(29)	3	9	(17)
160 - 179	12	-	6	6
180 - 199	-	-	-	-
200 und mehr	16	-	-	16
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	-	-	-	-
3 Räume	25	12	-	13
4 Räume	51	13	-	(38)
5 Räume	(36)	7	6	(23)
6 Räume	(44)	6	-	38
7 und mehr Räume	(79)	15	18	(46)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Hohenleimbach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

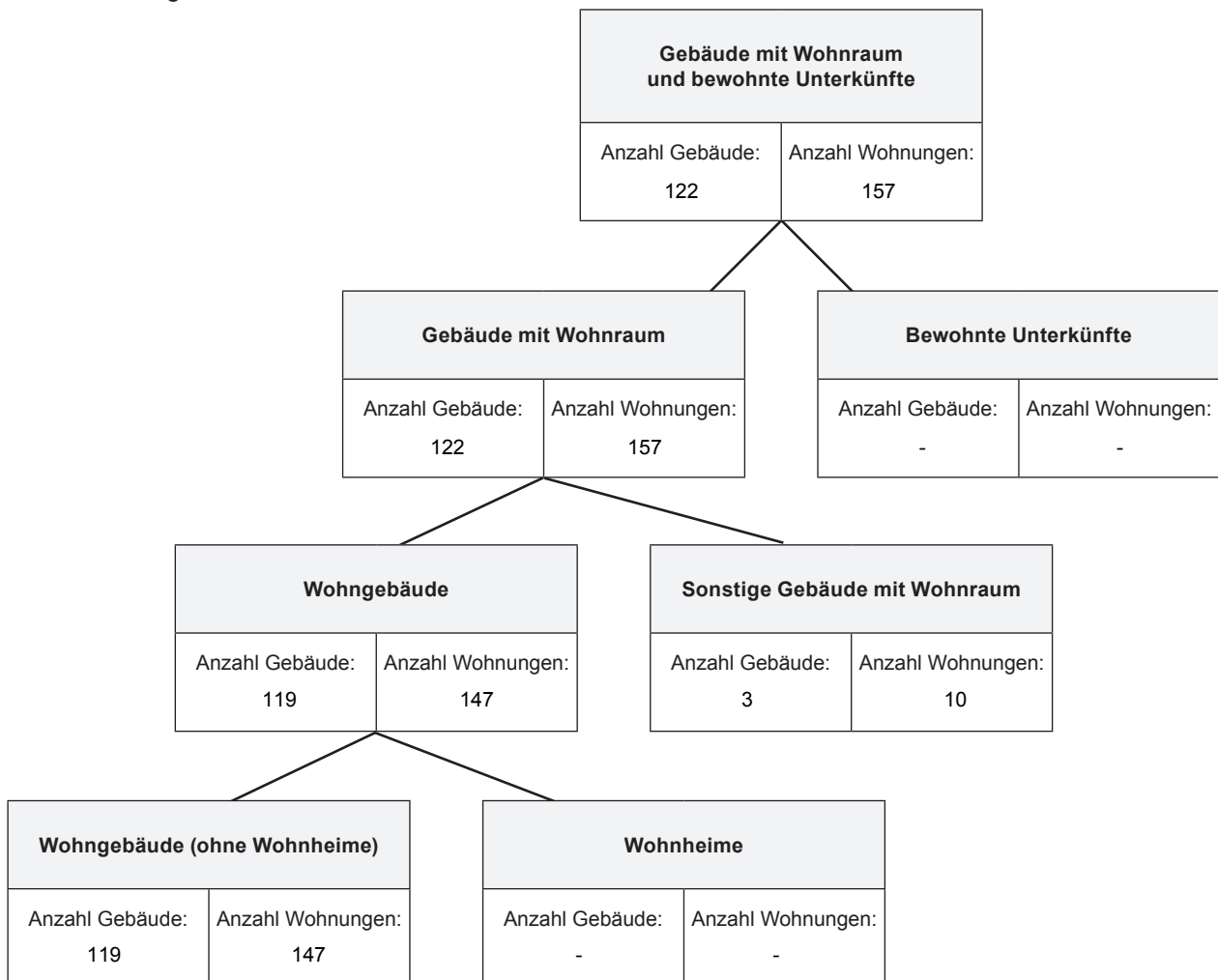
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	122	157	119	147
Baujahr				
Vor 1919	(6)	(6)	6	6
1919 - 1948	15	15	15	15
1949 - 1978	50	72	47	62
1979 - 1986	9	(12)	9	(12)
1987 - 1990	6	6	6	6
1991 - 1995	13	(16)	13	(16)
1996 - 2000	7	10	7	10
2001 - 2004	9	13	9	13
2005 - 2008	-	-	-	-
2009 und später	7	7	7	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	110	138	107	135
mit 1 Wohnung	95	95	92	92
mit 2 Wohnungen	12	27	12	27
mit 3 und mehr Wohnungen	3	16	3	16
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	6	6	6
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	10	3	3
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	101	101	98	98
2 Wohnungen	18	33	18	33
3 - 6 Wohnungen	3	14	3	7
7 - 12 Wohnungen	-	9	-	9
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	19	3	19
Privatperson/-en	119	138	116	128
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	(113)	(145)	(110)	(135)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9)	(12)	(9)	(12)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	122	21	44	(18)	39
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	122	21	44	(18)	39
Wohngebäude	119	21	41	(18)	39
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	119	21	41	(18)	39
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	-	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	110	18	35	(18)	(39)
mit 1 Wohnung	95	18	26	(15)	(36)
mit 2 Wohnungen	12	-	9	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	3	-	-	-
mit 1 Wohnung	3	3	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	6	-	6	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	101	21	29	(15)	(36)
2 Wohnungen	18	-	(15)	-	3
3 - 6 Wohnungen	3	-	-	3	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	-	3	-	-
Privatperson/-en	119	21	41	(18)	39
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	(113)	18	(44)	(12)	39
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9)	3	-	6	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hohenleimbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	122	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(6)	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	15	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	50	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	9	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	6	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	13	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	7	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	9	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	-	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	7	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	122	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	119	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	119	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	110	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	95	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	12	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	3	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	3	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	6	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	3	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	-	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	101	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	18	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	3	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Hohenleimbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	119	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	(113)	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(9)	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hohenleimbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(4,9)	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	12,3	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	41,0	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,4	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	4,9	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	10,7	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	5,7	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	7,4	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	-	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	5,7	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,5	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	90,2	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	77,9	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	9,8	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,5	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	2,5	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,5	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	4,9	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	2,5	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	2,5	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,5	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	-	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	2,5	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,8	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	14,8	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,5	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Hohenleimbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,5	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,5	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	(92,6)	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(7,4)	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	157	147	147	-	10	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(101)	(98)	(98)	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(49)	42	42	-	7	
Ferien- und Freizeitwohnung	7	7	7	-	-	
Leer stehend	-	-	-	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	3	-	-	
40 - 59	13	9	9	-	4	
60 - 79	9	6	6	-	3	
80 - 99	(25)	(22)	(22)	-	3	
100 - 119	28	28	28	-	-	
120 - 139	24	24	24	-	-	
140 - 159	16	16	16	-	-	
160 - 179	16	16	16	-	-	
180 - 199	3	3	3	-	-	
200 und mehr	(20)	(20)	(20)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	3	-	-	
2 Räume	7	3	3	-	4	
3 Räume	18	15	15	-	3	
4 Räume	(31)	(31)	(31)	-	-	
5 Räume	21	18	18	-	3	
6 Räume	(21)	21	21	-	-	
7 und mehr Räume	56	56	56	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	157	147	147	-	10	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Hohenleimbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	157	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(101)	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(49)	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	7	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	-	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	3	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	13	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	9	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(25)	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	28	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	24	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	16	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	16	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	3	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	(20)	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	3	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	7	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	18	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(31)	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	21	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(21)	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	56	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	157	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Hohenleimbach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	(64,3)	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(31,2)	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	4,5	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	-	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,9	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	8,3	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	5,7	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(15,9)	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	17,8	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	15,3	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	10,2	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	10,2	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,9	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	(12,7)	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,9	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	4,5	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	11,5	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(19,7)	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	13,4	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(13,4)	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	35,7	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	137	36	50	(35)	(13)	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	(94)	15	41	(29)	6	3
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	21	9	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-
80 - 99	(18)	3	9	3	3	-
100 - 119	28	18	7	-	3	-
120 - 139	24	-	18	3	3	-
140 - 159	16	-	3	10	-	3
160 - 179	16	-	6	10	-	-
180 - 199	3	-	3	-	-	-
200 und mehr	(20)	3	4	9	4	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-
3 Räume	12	9	3	-	-	-
4 Räume	28	12	13	-	-	3
5 Räume	21	3	12	-	6	-
6 Räume	21	3	6	9	3	-
7 und mehr Räume	52	6	16	26	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	137	36	54	22	19	6	-
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	(94)	15	41	16	16	6	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	21	9	3	3	-	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	-	-	-	-	-	-	-
40 - 59	9	9	-	-	-	-	-
60 - 79	3	3	-	-	-	-	-
80 - 99	(18)	3	12	-	-	3	-
100 - 119	28	18	7	3	-	-	-
120 - 139	24	-	15	6	3	-	-
140 - 159	16	-	6	7	3	-	-
160 - 179	16	-	6	3	7	-	-
180 - 199	3	-	-	3	-	-	-
200 und mehr	(20)	3	8	-	6	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-	-	-	-
3 Räume	12	9	3	-	-	-	-
4 Räume	28	12	16	-	-	-	-
5 Räume	21	3	(15)	3	-	-	-
6 Räume	21	3	6	9	-	3	-
7 und mehr Räume	52	6	14	10	19	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	137	36	24	(77)
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	(94)	24	(14)	56
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	36	12	3	21
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	-	-	-	-
40 - 59	9	6	-	3
60 - 79	3	-	-	3
80 - 99	(18)	9	6	(3)
100 - 119	28	9	-	19
120 - 139	24	12	-	12
140 - 159	16	-	6	10
160 - 179	16	-	4	12
180 - 199	3	-	-	3
200 und mehr	(20)	-	8	12
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	3	3	-	-
3 Räume	12	3	-	9
4 Räume	28	6	6	(16)
5 Räume	21	9	-	12
6 Räume	21	9	3	9
7 und mehr Räume	52	6	15	31

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Spessart

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

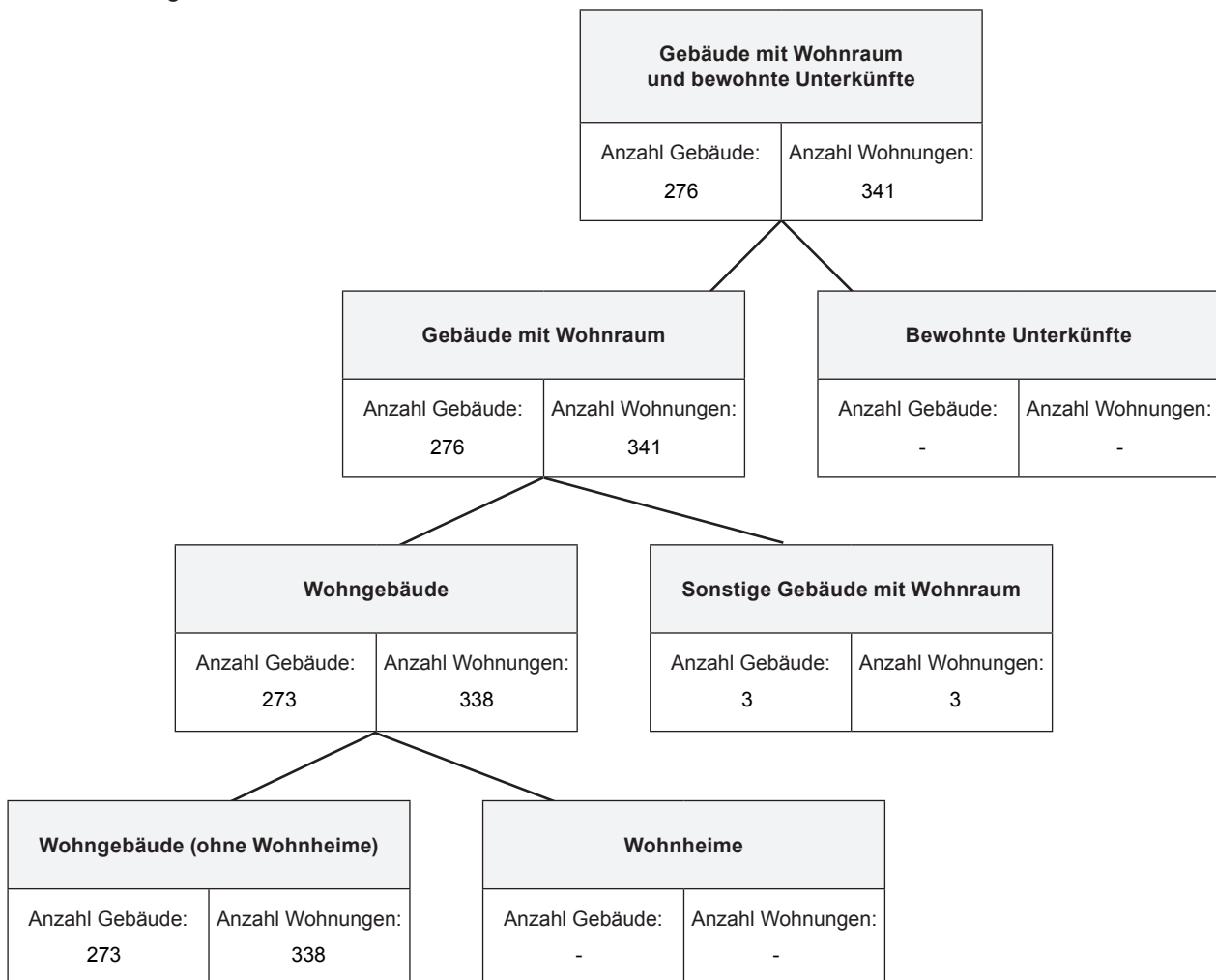
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	276	341	273	338
Baujahr				
Vor 1919	27	30	27	30
1919 - 1948	19	19	16	16
1949 - 1978	112	(131)	112	(131)
1979 - 1986	20	34	20	34
1987 - 1990	3	6	3	6
1991 - 1995	29	29	29	29
1996 - 2000	28	41	28	41
2001 - 2004	22	22	22	22
2005 - 2008	13	23	13	(23)
2009 und später	3	6	3	6
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	261	326	258	323
mit 1 Wohnung	(225)	(225)	(222)	(222)
mit 2 Wohnungen	(27)	(65)	(27)	(65)
mit 3 und mehr Wohnungen	9	(36)	9	(36)
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	(3)	3	(3)
mit 1 Wohnung	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	9	9	9
mit 1 Wohnung	9	9	9	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	3	3	3
mit 1 Wohnung	3	3	3	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	237	237	234	234
2 Wohnungen	(30)	(68)	(30)	(68)
3 - 6 Wohnungen	9	(36)	9	(36)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	28	13	28
Privatperson/-en	260	310	257	307
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
	Anzahl	Anzahl	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	6	-	6
Etagenheizung	10	10	10	10
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	217	276	217	276
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	49	49	46	46
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	276	46	82	(53)	95
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	276	46	82	(53)	95
Wohngebäude	273	43	82	(53)	95
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	273	43	82	(53)	95
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	3	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	261	43	73	53	(92)
mit 1 Wohnung	(225)	(33)	73	40	(79)
mit 2 Wohnungen	(27)	10	-	(4)	13
mit 3 und mehr Wohnungen	9	-	-	9	-
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	-	-	-	-	-
mit 2 Wohnungen	3	-	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	9	3	3	-	3
mit 1 Wohnung	9	3	3	-	3
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	-	3	-	-
mit 1 Wohnung	3	-	3	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	237	36	(79)	40	(82)
2 Wohnungen	(30)	10	3	(4)	13
3 - 6 Wohnungen	9	-	-	9	-
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	4	-	6	3
Privatperson/-en	260	39	82	(47)	92
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	10	3	7	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	217	19	(69)	(38)	91
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	49	24	(6)	15	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Spessart	Verbandsgemeind e Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	276	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	27	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	19	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	112	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	20	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	3	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	29	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	28	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	22	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	13	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	276	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	273	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	273	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	261	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	(225)	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(27)	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	9	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	3	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	-	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	9	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	9	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	-	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	3	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	237	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(30)	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	9	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Spessart	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	260	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	10	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	217	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	49	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Spessart	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	9,8	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	6,9	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	40,6	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	7,2	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	1,1	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	10,5	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	10,1	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	8,0	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,7	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,1	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,9	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,9	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,1	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	94,6	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	(81,5)	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,8)	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	1,1	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	-	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,1	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	3,3	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,3	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	-	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1,1	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	1,1	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	85,9	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(10,9)	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,3	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Spessart	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,7	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	94,2	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1,1	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	3,6	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	78,6	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	17,8	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	341	338	338	-	3	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	244	241	241	-	3	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75	75	75	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	-	-	-	-	-	
Leer stehend	22	22	22	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	6	6	-	-	
40 - 59	19	16	16	-	3	
60 - 79	32	32	32	-	-	
80 - 99	77	77	77	-	-	
100 - 119	(76)	(76)	(76)	-	-	
120 - 139	(72)	(72)	(72)	-	-	
140 - 159	(23)	(23)	(23)	-	-	
160 - 179	15	15	15	-	-	
180 - 199	6	6	6	-	-	
200 und mehr	15	15	15	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	6	6	6	-	-	
2 Räume	(3)	(3)	(3)	-	-	
3 Räume	27	(24)	(24)	-	3	
4 Räume	(74)	(74)	(74)	-	-	
5 Räume	98	98	98	-	-	
6 Räume	73	73	73	-	-	
7 und mehr Räume	(60)	(60)	(60)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	341	338	338	-	3	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Spessart	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	341	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	244	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	75	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	-	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	22	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	19	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	32	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	77	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(76)	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(72)	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(23)	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	15	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	6	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	15	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	6	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(3)	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	27	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(74)	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	98	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	73	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(60)	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	341	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Spessart	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	71,6	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	22,0	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	-	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	6,5	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,8	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	5,6	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	9,4	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	22,6	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(22,3)	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(21,1)	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(6,7)	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	4,4	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	1,8	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	4,4	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,8	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(0,9)	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	7,9	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(21,7)	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	28,7	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	21,4	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(17,6)	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	100,0	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	296	(63)	86	109	(26)	12
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	238	41	(63)	103	(19)	12
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(58)	(22)	(23)	6	7	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	13	10	3	-	-	-
60 - 79	(19)	6	4	3	3	3
80 - 99	70	15	20	19	7	9
100 - 119	(73)	16	(28)	22	7	-
120 - 139	(59)	10	25	(21)	3	-
140 - 159	(23)	-	(3)	20	-	-
160 - 179	15	3	3	6	3	-
180 - 199	6	-	-	6	-	-
200 und mehr	15	-	-	12	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	3	3	-	-	-	-
2 Räume	3	-	-	-	3	-
3 Räume	(15)	9	3	-	-	3
4 Räume	(68)	25	19	21	-	3
5 Räume	86	(7)	(35)	31	10	3
6 Räume	64	16	23	(12)	10	3
7 und mehr Räume	(57)	3	(6)	45	3	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	296	(63)	110	(39)	59	21	4
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	238	41	84	35	56	18	4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(58)	(22)	26	4	3	3	-
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	13	10	3	-	-	-	-
60 - 79	(19)	6	10	-	3	-	-
80 - 99	70	15	32	(4)	10	9	-
100 - 119	(73)	16	(35)	12	10	-	-
120 - 139	(59)	10	21	14	10	-	4
140 - 159	(23)	-	(3)	3	17	-	-
160 - 179	15	3	6	3	-	3	-
180 - 199	6	-	-	-	-	6	-
200 und mehr	15	-	-	3	9	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	3	3	-	-	-	-	-
2 Räume	3	-	3	-	-	-	-
3 Räume	(15)	9	(6)	-	-	-	-
4 Räume	(68)	25	22	3	(18)	-	-
5 Räume	86	(7)	(48)	(3)	19	9	-
6 Räume	64	16	(22)	(17)	9	-	-
7 und mehr Räume	(57)	3	9	16	13	12	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	296	(37)	47	212
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	238	(33)	(44)	161
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(58)	4	3	51
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	13	-	-	13
60 - 79	(19)	-	-	19
80 - 99	70	6	3	(61)
100 - 119	(73)	22	12	(39)
120 - 139	(59)	6	17	(36)
140 - 159	(23)	-	6	17
160 - 179	15	3	3	9
180 - 199	6	-	3	3
200 und mehr	15	-	3	12
Zahl der Räume				
1 Raum	3	-	-	3
2 Räume	3	-	-	3
3 Räume	(15)	-	-	15
4 Räume	(68)	9	6	(53)
5 Räume	86	-	12	(74)
6 Räume	64	25	10	(29)
7 und mehr Räume	(57)	3	19	35

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wassenach

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

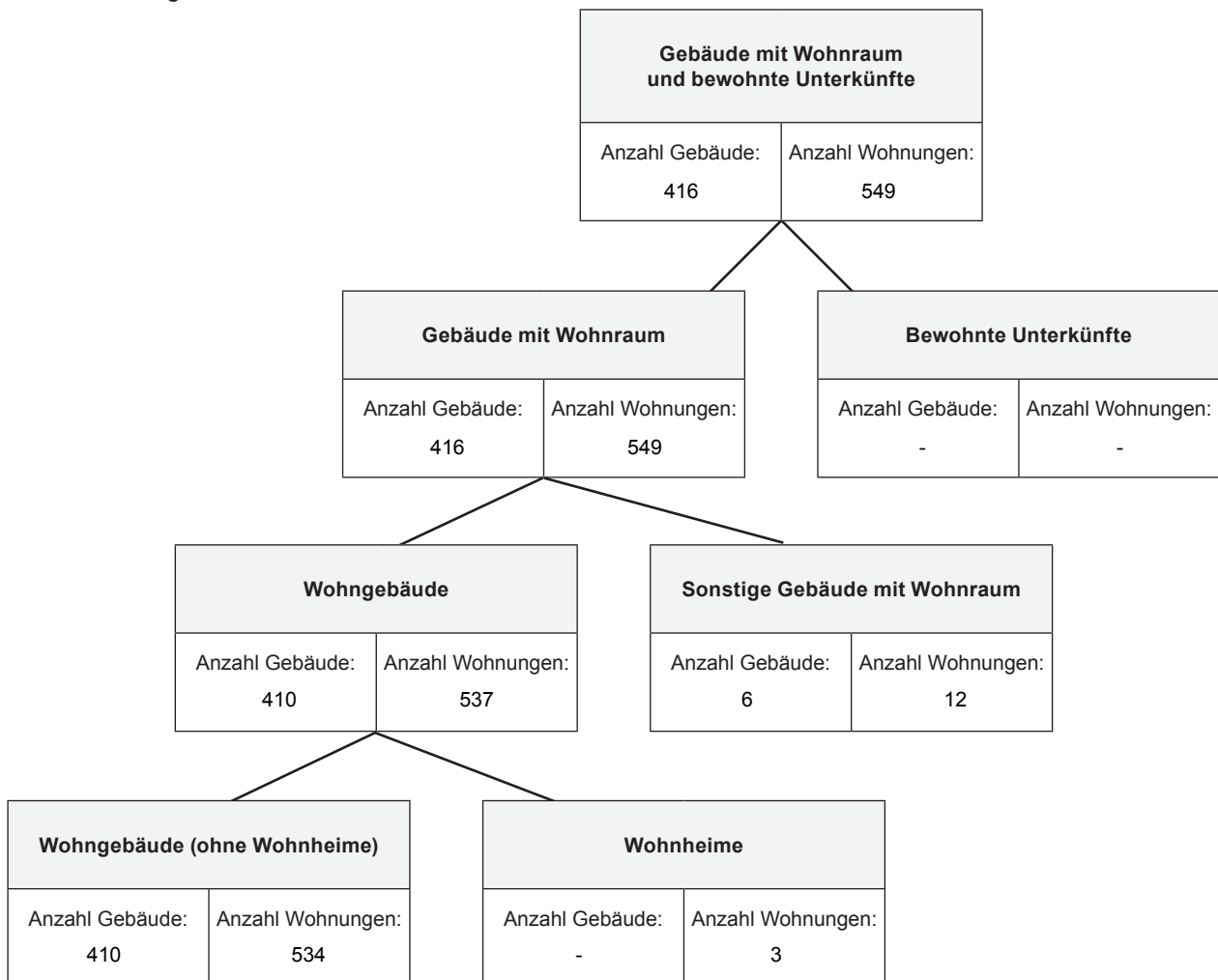
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	416	549	410	537
Baujahr				
Vor 1919	(72)	75	69	72
1919 - 1948	30	30	30	30
1949 - 1978	168	236	165	227
1979 - 1986	(32)	(38)	(32)	(38)
1987 - 1990	23	(32)	23	(32)
1991 - 1995	47	66	47	66
1996 - 2000	13	25	13	25
2001 - 2004	18	(27)	18	(27)
2005 - 2008	(10)	17	(10)	17
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	334	441	331	435
mit 1 Wohnung	276	276	273	273
mit 2 Wohnungen	(38)	91	38	88
mit 3 und mehr Wohnungen	20	(74)	20	74
Doppelhaushälfte Insgesamt	29	45	29	45
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	23	7	23
Gereihtes Haus Insgesamt	24	31	24	31
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	6	6	6	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	7	-	7
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	29	32	26	26
mit 1 Wohnung	26	26	23	23
mit 2 Wohnungen	3	6	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	342	342	336	336
2 Wohnungen	(47)	103	47	97
3 - 6 Wohnungen	27	104	27	104
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	43	17	40
Privatperson/-en	396	497	393	494
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	3	-	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	-	(3)	-	(3)
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	362	480	356	468
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(51)	(63)	(51)	(63)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	3	3

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	416	(102)	(114)	(103)	(97)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	416	(102)	(114)	(103)	(97)
Wohngebäude	410	(99)	(111)	(103)	(97)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	410	(99)	(111)	(103)	97
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	3	3	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	334	62	(92)	(97)	(83)
mit 1 Wohnung	276	56	(72)	(74)	74
mit 2 Wohnungen	(38)	3	20	9	6
mit 3 und mehr Wohnungen	20	3	-	14	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	29	12	7	-	10
mit 1 Wohnung	22	12	-	-	10
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	7	-	7	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	24	12	6	6	-
mit 1 Wohnung	18	9	6	3	-
mit 2 Wohnungen	6	3	-	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	29	16	9	-	4
mit 1 Wohnung	26	13	9	-	4
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	342	(90)	(87)	(77)	88
2 Wohnungen	(47)	9	20	12	6
3 - 6 Wohnungen	27	3	7	14	(3)
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	3	10	4	-
Privatperson/-en	396	(99)	(101)	(99)	97
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	3	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	-	-	-	-	-
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	362	(78)	(100)	(91)	93
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(51)	21	14	12	4
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	3	-	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wassenach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	416	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(72)	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	30	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	168	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(32)	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	23	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	47	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	13	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	18	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	(10)	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	416	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	410	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	410	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	6	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	334	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	276	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(38)	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	20	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	29	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	7	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	24	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	18	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	6	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	29	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	26	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	342	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(47)	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	27	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wassenach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	17	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	396	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	-	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	362	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(51)	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	3	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wassenach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(17,3)	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	7,2	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	40,4	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(7,7)	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	5,5	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	11,3	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	3,1	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	4,3	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(2,4)	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	0,7	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,6	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,6	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1,4	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	80,3	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	66,3	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(9,1)	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,8	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,0	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	5,3	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,8	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,3	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	7,0	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	6,3	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	82,2	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(11,3)	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	6,5	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wassenach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,1	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	95,2	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,7	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	-	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	87,0	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(12,3)	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,7	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	549	537	534	3	12	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	358	352	352	-	6	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(146)	(143)	(140)	3	3	
Ferien- und Freizeitwohnung	12	12	12	-	-	
Leer stehend	(33)	(30)	(30)	-	3	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	3	-	3	
40 - 59	(19)	(19)	(19)	-	-	
60 - 79	(65)	(65)	(65)	-	-	
80 - 99	(110)	(110)	(110)	-	-	
100 - 119	77	74	74	-	3	
120 - 139	103	97	97	-	6	
140 - 159	75	75	72	3	-	
160 - 179	(33)	(33)	(33)	-	-	
180 - 199	25	25	25	-	-	
200 und mehr	(36)	(36)	(36)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	
2 Räume	19	16	16	-	3	
3 Räume	(42)	(42)	(42)	-	-	
4 Räume	(87)	(87)	(87)	-	-	
5 Räume	126	123	120	3	3	
6 Räume	(136)	(133)	(133)	-	3	
7 und mehr Räume	(139)	(136)	(136)	-	3	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	543	531	528	3	12	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wassenach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	549	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	358	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(146)	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	12	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	(33)	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	(19)	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(65)	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(110)	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	77	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	103	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	75	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	(33)	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	25	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	(36)	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	-	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	19	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(42)	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(87)	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	126	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(136)	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(139)	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	543	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	6	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wassenach	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	65,2	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(26,6)	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	2,2	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	(6,0)	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,1	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	(3,5)	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(11,8)	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(20,0)	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,0	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	18,8	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	13,7	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	(6,0)	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	4,6	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	(6,6)	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	-	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	3,5	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(7,7)	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(15,8)	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	23,0	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(24,8)	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(25,3)	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,9	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,1	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	483	114	(146)	(190)	30	3
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	349	(67)	(107)	(152)	(23)	-
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(128)	(47)	36	35	(7)	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	-	3	-	-
40 - 59	(13)	(7)	6	-	-	-
60 - 79	(50)	(26)	14	7	3	-
80 - 99	(92)	(34)	22	28	8	-
100 - 119	71	9	31	(31)	-	-
120 - 139	94	(22)	38	(25)	6	3
140 - 159	(75)	6	25	38	6	-
160 - 179	(30)	3	7	20	-	-
180 - 199	19	-	-	19	-	-
200 und mehr	(36)	7	3	19	7	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	13	4	6	-	3	-
3 Räume	(24)	(11)	10	3	-	-
4 Räume	(72)	(32)	23	13	4	-
5 Räume	114	30	(28)	40	16	-
6 Räume	(130)	19	40	(65)	3	3
7 und mehr Räume	(130)	(18)	39	69	4	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	483	114	172	111	60	16	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	349	(67)	130	(72)	57	16	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(128)	(47)	39	(36)	(3)	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	-	-	3	-	-
40 - 59	(13)	(7)	6	-	-	-	-
60 - 79	(50)	(26)	17	7	-	-	-
80 - 99	(92)	(34)	26	(29)	-	3	-
100 - 119	71	9	28	18	13	-	3
120 - 139	94	(22)	(47)	(12)	(7)	6	-
140 - 159	(75)	6	31	24	14	-	-
160 - 179	(30)	3	7	3	10	3	4
180 - 199	19	-	-	9	7	-	3
200 und mehr	(36)	7	10	9	6	4	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	13	4	9	-	-	-	-
3 Räume	(24)	(11)	10	3	-	-	-
4 Räume	(72)	(32)	23	14	3	-	-
5 Räume	114	30	44	28	6	3	3
6 Räume	(130)	19	43	36	(32)	-	-
7 und mehr Räume	(130)	(18)	43	30	(19)	13	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	483	105	(59)	319
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	349	(88)	(56)	205
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(128)	(17)	3	(108)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	(13)	3	-	10
60 - 79	(50)	(11)	7	(32)
80 - 99	(92)	12	10	70
100 - 119	71	22	9	(40)
120 - 139	94	(38)	6	(50)
140 - 159	(75)	9	9	57
160 - 179	(30)	-	7	23
180 - 199	19	-	3	16
200 und mehr	(36)	10	8	18
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	13	-	-	13
3 Räume	(24)	(3)	4	(17)
4 Räume	(72)	20	-	52
5 Räume	114	23	13	78
6 Räume	(130)	22	21	(87)
7 und mehr Räume	(130)	(37)	21	72

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Wehr

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

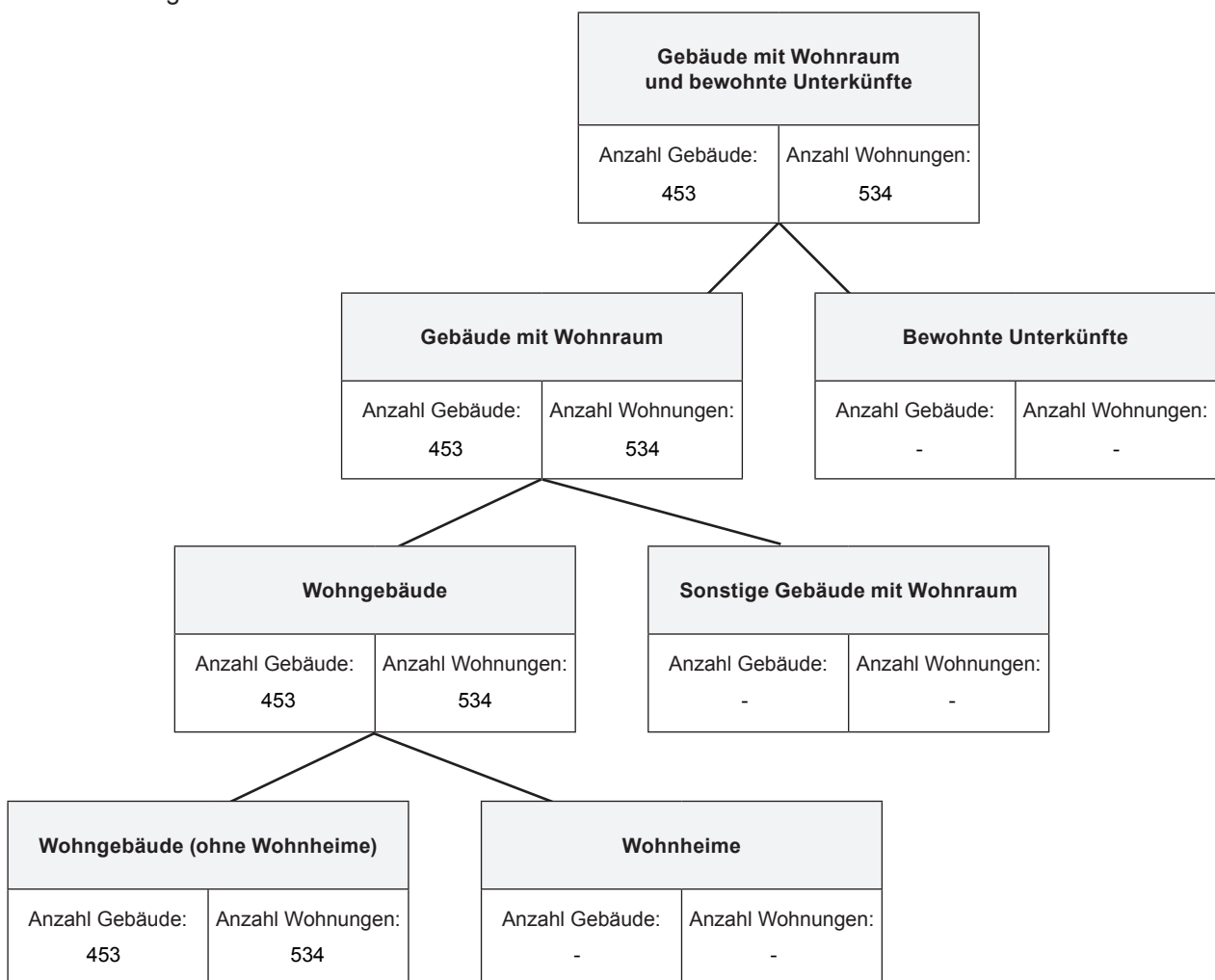
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	453	534	453	534
Baujahr				
Vor 1919	116	(122)	116	(122)
1919 - 1948	(27)	(33)	(27)	(33)
1949 - 1978	153	189	153	(189)
1979 - 1986	44	(56)	44	(56)
1987 - 1990	14	17	14	17
1991 - 1995	27	(30)	27	(30)
1996 - 2000	30	(42)	30	(42)
2001 - 2004	16	19	16	19
2005 - 2008	(16)	(16)	(16)	(16)
2009 und später	10	10	10	10
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	394	466	394	466
mit 1 Wohnung	348	348	348	348
mit 2 Wohnungen	(36)	84	(36)	84
mit 3 und mehr Wohnungen	10	34	10	34
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	21	15	21
mit 1 Wohnung	12	12	12	12
mit 2 Wohnungen	-	3	-	3
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	3	6
Gereihtes Haus Insgesamt	28	31	28	31
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	16	16	16
mit 1 Wohnung	16	16	16	16
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	401	401	401	401
2 Wohnungen	(39)	93	(39)	93
3 - 6 Wohnungen	13	40	13	40
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	(25)	13	(25)
Privatperson/-en	440	509	440	509
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	7	10	7	10
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	352	409	352	409
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(72)	87	72	87
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	(25)	19	(25)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	453	(143)	77	134	(99)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	453	(143)	77	134	(99)
Wohngebäude	453	(143)	77	134	(99)
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	453	(143)	77	134	(99)
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	-	-	-	-
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	394	(111)	(64)	131	(88)
mit 1 Wohnung	348	(111)	61	91	(85)
mit 2 Wohnungen	(36)	-	(3)	(33)	-
mit 3 und mehr Wohnungen	10	-	-	7	3
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	12	-	-	3
mit 1 Wohnung	12	12	-	-	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	28	10	10	-	8
mit 1 Wohnung	25	7	10	-	8
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	10	3	3	-
mit 1 Wohnung	16	10	3	3	-
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	401	(140)	74	94	(93)
2 Wohnungen	(39)	3	(3)	(33)	-
3 - 6 Wohnungen	13	-	-	7	6
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	-	-	13	-
Privatperson/-en	440	(143)	77	121	(99)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	7	-	-	4	3
Blockheizung	3	3	-	-	-
Zentralheizung	352	(69)	70	120	93
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(72)	55	7	10	-
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	16	-	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wehr	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	453	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	116	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(27)	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	153	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	44	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	14	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	27	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	30	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	16	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	(16)	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	10	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	453	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	453	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	453	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	394	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	348	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	(36)	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	10	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	15	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	12	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	28	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	25	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	16	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	401	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	(39)	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	13	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Wehr	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	13	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	440	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	7	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	352	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(72)	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	19	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wehr	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	25,6	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(6,0)	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	33,8	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	9,7	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,1	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	6,0	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	6,6	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	3,5	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	(3,5)	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	2,2	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	100,0	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	100,0	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	-	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	87,0	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	76,8	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	(7,9)	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	2,2	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,3	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,6	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,2	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	5,5	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	0,7	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,5	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,5	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	88,5	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	(8,6)	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	2,9	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Wehr	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2,9	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,1	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,5	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,7	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	77,7	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	(15,9)	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	4,2	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon			
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	534	534	534	-	-	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	395	395	395	-	-	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	113	113	113	-	-	
Ferien- und Freizeitwohnung	6	6	6	-	-	
Leer stehend	20	20	20	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	7	7	7	-	-	
40 - 59	21	21	21	-	-	
60 - 79	(88)	(88)	(88)	-	-	
80 - 99	(104)	(104)	(104)	-	-	
100 - 119	100	100	100	-	-	
120 - 139	97	97	97	-	-	
140 - 159	62	62	62	-	-	
160 - 179	(25)	(25)	(25)	-	-	
180 - 199	12	12	12	-	-	
200 und mehr	(18)	(18)	(18)	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	4	-	-	
2 Räume	(6)	6	6	-	-	
3 Räume	(50)	(50)	(50)	-	-	
4 Räume	(85)	(85)	(85)	-	-	
5 Räume	(129)	(129)	(129)	-	-	
6 Räume	121	121	121	-	-	
7 und mehr Räume	(139)	(139)	(139)	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	518	518	518	-	-	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	10	10	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	-	-	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Wehr	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	534	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	395	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	113	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	6	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	20	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	7	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	21	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	(88)	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(104)	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	100	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	97	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	62	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	(25)	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	12	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	(18)	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(6)	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(50)	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(85)	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(129)	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	121	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	(139)	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	518	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	10	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Wehr	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	74,0	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	21,2	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,1	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	3,7	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,3	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	3,9	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	(16,5)	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(19,5)	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	18,7	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	18,2	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	11,6	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	(4,7)	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,2	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	(3,4)	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,7	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(1,1)	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(9,4)	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(15,9)	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(24,2)	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	22,7	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	(26,0)	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,0	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,9	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	1,1	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	-	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	487	101	185	165	27	9
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	392	(48)	(167)	147	21	9
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	95	53	(18)	18	6	-
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	-	3	-	-	-
40 - 59	15	6	6	3	-	-
60 - 79	(73)	30	(31)	6	6	-
80 - 99	(91)	30	(19)	(33)	9	-
100 - 119	97	17	39	32	3	6
120 - 139	97	15	45	34	3	-
140 - 159	59	-	30	23	3	3
160 - 179	(25)	-	6	19	-	-
180 - 199	9	-	3	6	-	-
200 und mehr	(18)	3	(3)	9	3	-
Zahl der Räume						
1 Raum	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(3)	-	-	3	-	-
3 Räume	(44)	17	(18)	6	3	-
4 Räume	70	23	19	19	9	-
5 Räume	(116)	19	48	(46)	-	3
6 Räume	115	(27)	44	32	6	6
7 und mehr Räume	(139)	15	56	(59)	9	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	487	101	206	90	71	9	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	392	(48)	(185)	75	68	9	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	95	53	(21)	15	3	-	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	-	3	-	-	-	-
40 - 59	15	6	6	3	-	-	-
60 - 79	(73)	30	(37)	3	3	-	-
80 - 99	(91)	30	(25)	(26)	7	3	-
100 - 119	97	17	45	(21)	10	-	4
120 - 139	97	15	45	24	10	-	3
140 - 159	59	-	(36)	(3)	(20)	-	-
160 - 179	(25)	-	3	7	9	3	3
180 - 199	9	-	3	3	3	-	-
200 und mehr	(18)	3	(3)	-	9	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	-	-	-	-	-	-	-
2 Räume	(3)	-	-	-	3	-	-
3 Räume	(44)	17	(21)	6	-	-	-
4 Räume	70	23	28	16	3	-	-
5 Räume	(116)	19	48	(28)	21	-	-
6 Räume	115	(27)	50	(22)	6	3	7
7 und mehr Räume	(139)	15	59	(18)	38	6	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	487	(128)	(51)	308
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	392	(109)	48	235
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	95	19	3	73
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	3	-	-
40 - 59	15	-	-	15
60 - 79	(73)	(28)	6	39
80 - 99	(91)	30	10	(51)
100 - 119	97	(29)	16	52
120 - 139	97	19	6	(72)
140 - 159	59	13	10	36
160 - 179	(25)	3	3	(19)
180 - 199	9	3	-	6
200 und mehr	(18)	-	-	18
Zahl der Räume				
1 Raum	-	-	-	-
2 Räume	(3)	-	-	3
3 Räume	(44)	6	-	(38)
4 Räume	70	13	3	54
5 Räume	(116)	22	9	(85)
6 Räume	115	(46)	25	(44)
7 und mehr Räume	(139)	41	14	(84)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>► z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Weibern

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

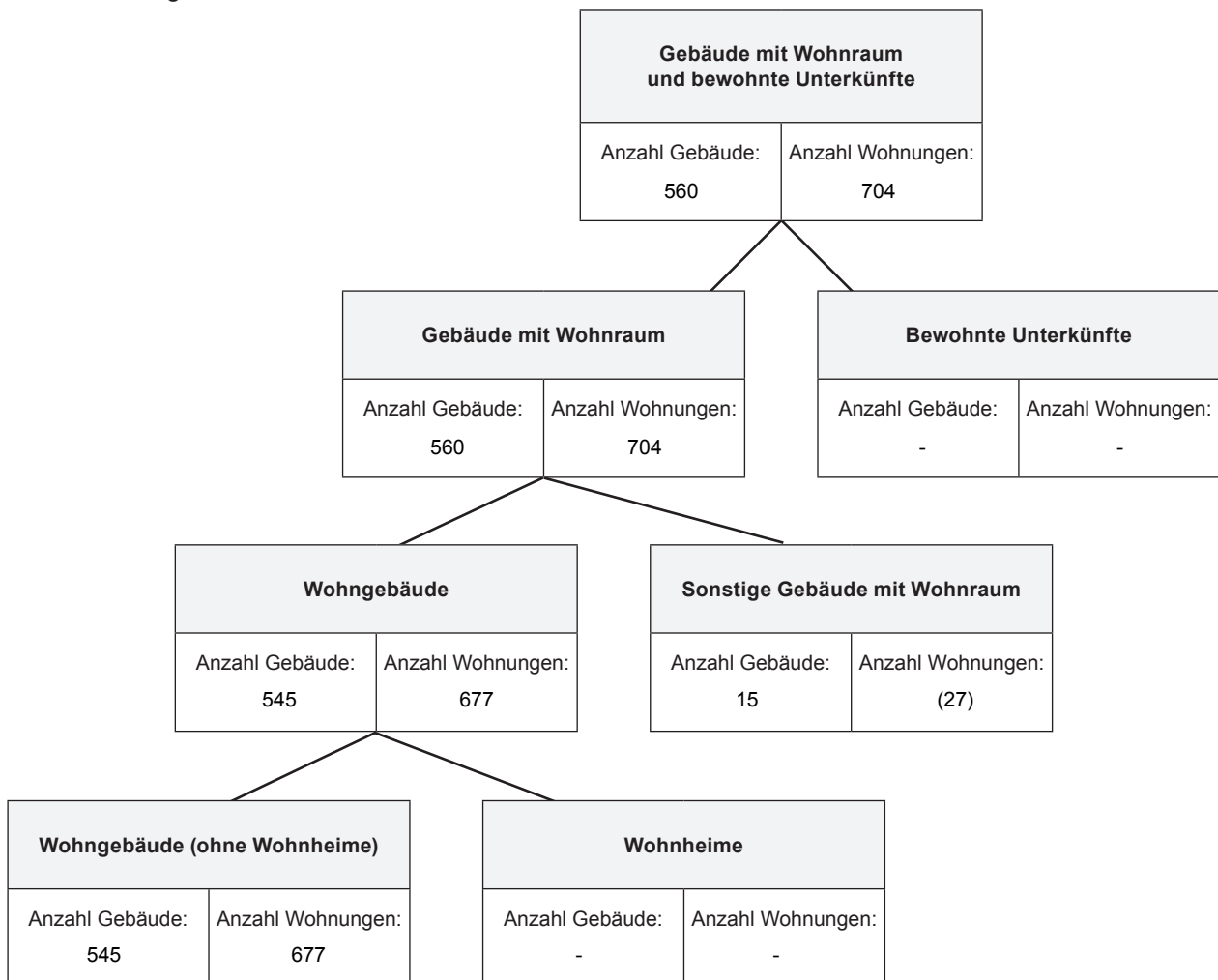
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	560	704	545	677
Baujahr				
Vor 1919	(125)	131	(122)	128
1919 - 1948	(42)	(51)	(42)	(51)
1949 - 1978	181	220	172	202
1979 - 1986	(58)	(79)	(58)	79
1987 - 1990	19	(31)	19	(31)
1991 - 1995	35	59	35	59
1996 - 2000	34	49	31	(43)
2001 - 2004	(46)	(58)	(46)	(58)
2005 - 2008	17	23	17	23
2009 und später	3	3	3	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	485	605	473	587
mit 1 Wohnung	390	390	384	384
mit 2 Wohnungen	76	145	73	136
mit 3 und mehr Wohnungen	19	70	16	67
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	25	22	25
mit 1 Wohnung	22	22	22	22
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	3	-	3
Gereihtes Haus Insgesamt	34	43	34	43
mit 1 Wohnung	25	25	25	25
mit 2 Wohnungen	9	18	9	18
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	(31)	16	(22)
mit 1 Wohnung	16	16	13	13
mit 2 Wohnungen	3	6	3	6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	9	-	3
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	453	453	444	444
2 Wohnungen	88	169	85	160
3 - 6 Wohnungen	(19)	82	(16)	73
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	28	7	25
Privatperson/-en	544	670	532	646
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	3	3
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-
Etagenheizung	6	6	3	3
Blockheizung	-	-	-	-
Zentralheizung	470	602	458	578
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	62	74	62	74
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(22)	(22)	(22)	(22)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	560	(167)	119	136	(138)
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	560	(167)	119	136	(138)
Wohngebäude	545	(164)	116	130	135
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	545	(164)	116	130	135
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	3	3	6	3
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	485	(130)	98	132	(125)
mit 1 Wohnung	390	120	(71)	(110)	89
mit 2 Wohnungen	76	10	23	16	27
mit 3 und mehr Wohnungen	19	-	4	6	9
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	3	6	-	13
mit 1 Wohnung	22	3	6	-	(13)
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	34	18	12	4	-
mit 1 Wohnung	25	15	6	4	-
mit 2 Wohnungen	9	3	6	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	(16)	3	-	-
mit 1 Wohnung	16	13	3	-	-
mit 2 Wohnungen	3	3	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	453	151	(86)	114	(102)
2 Wohnungen	88	16	(29)	16	27
3 - 6 Wohnungen	(19)	-	4	6	9
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	-	3	7	-
Privatperson/-en	544	(164)	116	(126)	(138)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	3	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	-	-	-	-
Etagenheizung	6	-	-	3	3
Blockheizung	-	-	-	-	-
Zentralheizung	470	(115)	102	121	(132)
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	62	33	14	12	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(22)	(19)	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weibern	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	560	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(125)	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(42)	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	181	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	(58)	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	19	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	35	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	34	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	(46)	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	17	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	3	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	560	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	545	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	545	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	15	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	485	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	390	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	76	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	19	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	22	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	22	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	-	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	34	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	25	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	-	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	19	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	16	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	3	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	453	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	88	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(19)	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Weibern	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	10	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	544	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	3	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	-	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	470	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	62	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(22)	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weibern	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(22,3)	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,5)	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	32,3	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	(10,4)	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	3,4	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	6,3	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	6,1	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	(8,2)	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	3,0	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	0,5	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,3	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,3	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,7	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,6	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	69,6	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	13,6	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,4	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	3,9	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	3,9	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	-	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	-	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	6,1	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	4,5	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,6	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,4	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	2,9	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	80,9	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	15,7	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(3,4)	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Weibern	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	1,8	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	97,1	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,5	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,5	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	-	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	1,1	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	-	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	83,9	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	11,1	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(3,9)	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	704	677	677	-	(27)	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	475	460	460	-	15	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(164)	(152)	(152)	-	12	
Ferien- und Freizeitwohnung	10	10	10	-	-	
Leer stehend	55	55	55	-	-	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	6	3	3	-	3	
40 - 59	38	35	35	-	3	
60 - 79	87	(87)	(87)	-	-	
80 - 99	142	139	139	-	3	
100 - 119	(139)	(133)	(133)	-	6	
120 - 139	141	132	132	-	9	
140 - 159	57	57	57	-	-	
160 - 179	42	42	42	-	-	
180 - 199	14	(11)	(11)	-	3	
200 und mehr	38	38	38	-	-	
Zahl der Räume						
1 Raum	12	9	9	-	3	
2 Räume	(27)	(27)	(27)	-	-	
3 Räume	(49)	(46)	(46)	-	3	
4 Räume	111	102	102	-	9	
5 Räume	(137)	(131)	(131)	-	6	
6 Räume	160	154	154	-	6	
7 und mehr Räume	208	208	208	-	-	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	688	661	661	-	(27)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	7	7	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Weibern	Verbandsgemeinde Brohlthal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	704	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	475	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(164)	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	10	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	55	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	6	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	38	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	87	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	142	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	(139)	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	141	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	57	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	42	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	14	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	38	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	12	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	(27)	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	(49)	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	111	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	(137)	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	160	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	208	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	688	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	3	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	7	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Weibern	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	67,5	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(23,3)	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,4	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	7,8	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	0,9	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	5,4	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	12,4	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	20,2	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	(19,7)	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	20,0	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	8,1	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	6,0	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	2,0	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	5,4	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	1,7	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	(3,8)	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	(7,0)	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	15,8	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	(19,5)	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	22,7	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	29,5	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,7	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,9	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	1,0	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	620	209	(162)	213	(30)	(6)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	462	127	(122)	194	(16)	(3)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(155)	82	37	(19)	14	3
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	3	3	-	-	-	-
40 - 59	28	24	-	-	4	-
60 - 79	(69)	(50)	19	-	-	-
80 - 99	121	51	(41)	17	12	-
100 - 119	(130)	36	(39)	48	7	-
120 - 139	128	24	33	61	7	3
140 - 159	50	3	16	28	-	3
160 - 179	42	11	4	(27)	-	-
180 - 199	14	4	7	(3)	-	-
200 und mehr	35	3	3	29	-	-
Zahl der Räume						
1 Raum	9	9	-	-	-	-
2 Räume	(27)	(24)	-	3	-	-
3 Räume	(39)	(18)	14	-	7	-
4 Räume	93	50	24	13	6	-
5 Räume	112	38	(37)	31	3	3
6 Räume	142	34	(54)	40	14	-
7 und mehr Räume	198	36	(33)	(126)	-	3

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	620	209	182	92	105	22	10
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	462	127	(125)	85	(99)	19	7
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(155)	82	54	(7)	6	3	3
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	3	3	-	-	-	-	-
40 - 59	28	24	4	-	-	-	-
60 - 79	(69)	(50)	19	-	-	-	-
80 - 99	121	51	(53)	11	6	-	-
100 - 119	(130)	36	34	26	24	7	3
120 - 139	128	24	43	26	29	3	3
140 - 159	50	3	19	9	19	-	-
160 - 179	42	11	-	13	12	6	-
180 - 199	14	4	7	-	-	3	-
200 und mehr	35	3	3	7	15	3	4
Zahl der Räume							
1 Raum	9	9	-	-	-	-	-
2 Räume	(27)	(24)	-	-	-	3	-
3 Räume	(39)	(18)	21	-	-	-	-
4 Räume	93	50	30	4	9	-	-
5 Räume	112	38	43	16	12	-	3
6 Räume	142	34	56	24	18	7	3
7 und mehr Räume	198	36	(32)	48	66	12	4

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	620	(146)	52	422
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	462	(116)	35	311
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(155)	30	17	(108)
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	3	-	-	3
40 - 59	28	12	4	(12)
60 - 79	(69)	23	-	46
80 - 99	121	32	12	(77)
100 - 119	(130)	31	10	(89)
120 - 139	128	24	19	85
140 - 159	50	9	-	41
160 - 179	42	8	3	31
180 - 199	14	4	4	(6)
200 und mehr	35	3	-	32
Zahl der Räume				
1 Raum	9	-	-	9
2 Räume	(27)	9	-	18
3 Räume	(39)	6	4	(29)
4 Räume	93	(29)	6	(58)
5 Räume	112	35	3	74
6 Räume	142	35	26	81
7 und mehr Räume	198	32	13	153

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p>Wohngebäude</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.





Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Gemeinde
Kempenich

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	19
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	22
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	23
Definitionen	24

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

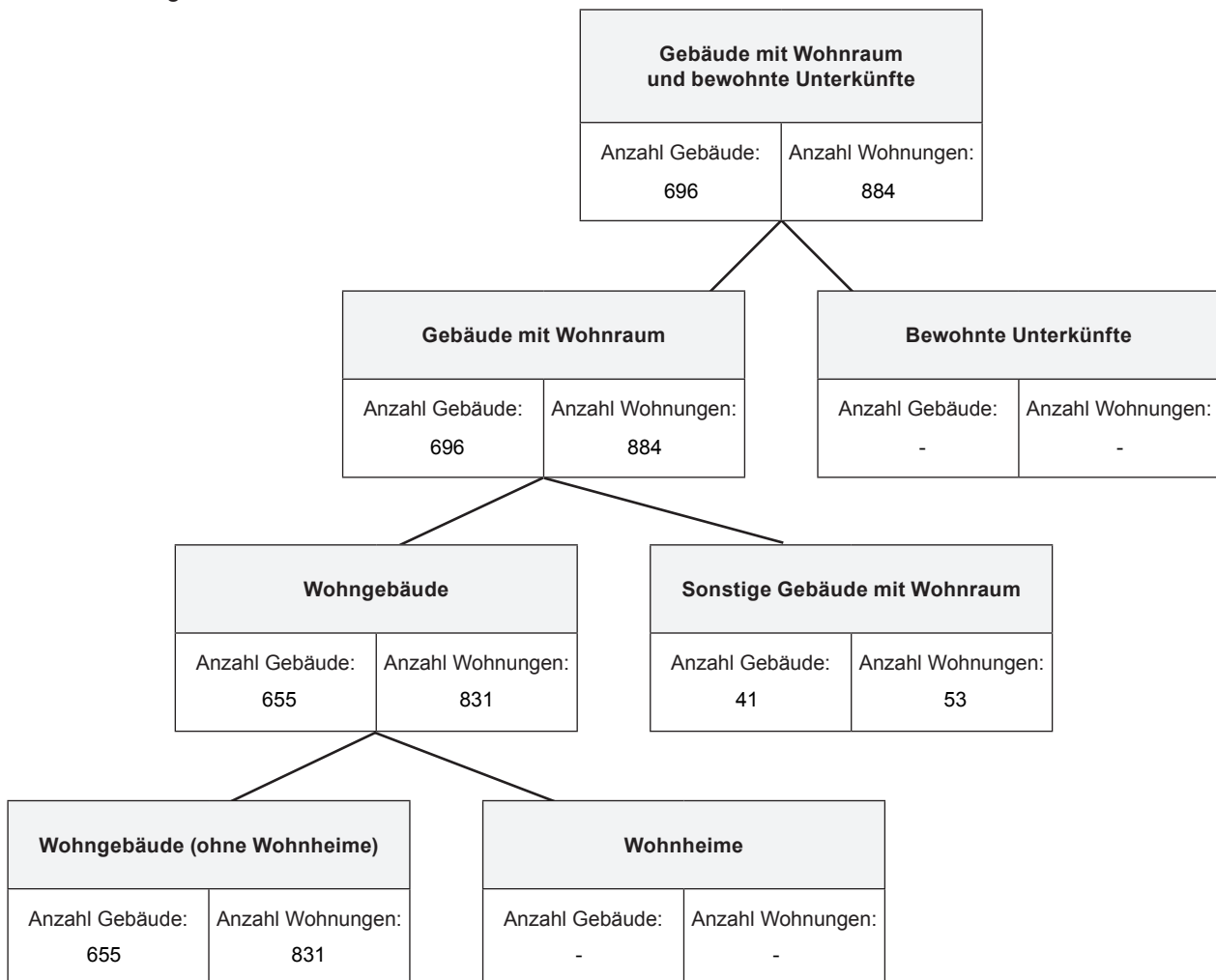
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	696	884	655	831
Baujahr				
Vor 1919	(79)	(97)	70	(85)
1919 - 1948	(50)	(56)	(47)	(53)
1949 - 1978	268	346	255	330
1979 - 1986	75	(106)	72	(100)
1987 - 1990	(35)	(35)	(35)	(35)
1991 - 1995	35	50	31	46
1996 - 2000	(66)	(100)	(63)	(97)
2001 - 2004	53	(56)	53	56
2005 - 2008	28	31	22	22
2009 und später	7	7	7	7
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	599	762	583	740
mit 1 Wohnung	467	467	457	457
mit 2 Wohnungen	101	195	95	183
mit 3 und mehr Wohnungen	31	100	31	100
Doppelhaushälfte Insgesamt	(35)	(48)	(35)	(48)
mit 1 Wohnung	18	18	18	18
mit 2 Wohnungen	9	16	9	16
mit 3 und mehr Wohnungen	8	(14)	8	(14)
Gereihtes Haus Insgesamt	37	49	25	31
mit 1 Wohnung	25	25	22	22
mit 2 Wohnungen	9	18	3	9
mit 3 und mehr Wohnungen	3	6	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	25	12	12
mit 1 Wohnung	25	25	12	12
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	535	535	509	509
2 Wohnungen	119	229	107	208
3 - 6 Wohnungen	(42)	112	(39)	(106)
7 - 12 Wohnungen	-	8	-	8
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(44)	82	(35)	67
Privatperson/-en	645	792	617	758
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	(3)	-	(3)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	4	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3	3	3	3
Etagenheizung	6	6	6	6
Blockheizung	3	3	3	3
Zentralheizung	628	800	590	753
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	44	57	41	54
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	15	12	12

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	696	129	197	(162)	208
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	696	129	197	(162)	208
Wohngebäude	655	(117)	184	(159)	195
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	655	(117)	184	(159)	195
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	41	12	13	3	13
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	599	(92)	165	(156)	186
mit 1 Wohnung	467	85	121	(115)	146
mit 2 Wohnungen	101	4	37	32	28
mit 3 und mehr Wohnungen	31	3	7	9	12
Doppelhaushälfte Insgesamt	(35)	6	13	3	13
mit 1 Wohnung	18	3	9	-	6
mit 2 Wohnungen	9	3	-	3	3
mit 3 und mehr Wohnungen	8	-	4	-	4
Gereihtes Haus Insgesamt	37	(28)	6	3	-
mit 1 Wohnung	25	19	3	3	-
mit 2 Wohnungen	9	6	3	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	3	-	-	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	3	13	-	9
mit 1 Wohnung	25	3	13	-	9
mit 2 Wohnungen	-	-	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	535	110	146	(118)	161
2 Wohnungen	119	13	40	35	31
3 - 6 Wohnungen	(42)	6	11	9	16
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(44)	3	15	10	(16)
Privatperson/-en	645	123	182	(152)	(188)
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	-	-	-	4
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	3	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	-	-	-	3
Etagenheizung	6	-	-	-	6
Blockheizung	3	-	3	-	-
Zentralheizung	628	(98)	178	(159)	193
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	44	25	13	3	3
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	6	3	-	3

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kempenich	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	696	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Baujahr					
Vor 1919	(79)	884	5 148	181 833	2 655 042
1919 - 1948	(50)	617	3 754	123 453	2 307 543
1949 - 1978	268	2 595	16 960	462 714	7 188 157
1979 - 1986	75	806	4 329	120 331	1 828 250
1987 - 1990	(35)	266	1 534	47 821	736 588
1991 - 1995	35	445	2 711	69 320	1 153 484
1996 - 2000	(66)	557	3 073	79 166	1 434 704
2001 - 2004	53	372	1 609	47 349	790 074
2005 - 2008	28	221	1 162	36 981	594 658
2009 und später	7	(84)	499	14 507	234 118
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	696	6 847	40 779	1 183 475	18 922 618
Wohngebäude	655	6 661	39 244	1 140 000	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	655	6 661	39 226	1 139 024	18 239 634
Wohnheime	-	-	18	976	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	41	186	1 535	43 475	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	599	5 863	28 646	813 645	11 670 098
mit 1 Wohnung	467	4 688	21 256	597 607	7 865 099
mit 2 Wohnungen	101	876	4 523	143 967	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	31	299	2 867	72 071	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	(35)	396	4 449	131 807	2 767 712
mit 1 Wohnung	18	289	3 255	93 446	1 961 269
mit 2 Wohnungen	9	(50)	589	21 364	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	8	(57)	605	16 997	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	37	349	5 865	187 370	3 714 711
mit 1 Wohnung	25	268	3 936	119 829	2 093 366
mit 2 Wohnungen	9	(69)	770	22 255	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	12	1 159	45 286	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	25	239	1 819	50 653	770 097
mit 1 Wohnung	25	207	1 341	33 076	419 909
mit 2 Wohnungen	-	26	240	7 730	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	-	6	238	9 847	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	535	5 452	29 788	843 958	12 339 643
2 Wohnungen	119	1 021	6 122	195 316	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	(42)	371	4 171	114 928	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	3	583	23 254	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	-	115	6 019	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Kempenich	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(44)	249	2 708	88 519	1 767 017
Privatperson/-en	645	6 531	37 491	1 060 228	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	3	18	3 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	18	(142)	12 683	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	7	(165)	8 438	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	4	(24)	(153)	4 760	131 832
Bund oder Land	-	-	12	1 109	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	15	90	4 313	74 337
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3	(57)	655	28 315	1 020 473
Etagenheizung	6	(148)	2 416	69 769	1 218 091
Blockheizung	3	(36)	(204)	5 500	186 429
Zentralheizung	628	5 769	34 049	964 750	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	44	740	3 064	103 185	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	12	(97)	391	11 956	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kempenich	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Baujahr					
Vor 1919	(11,4)	12,9	12,6	15,4	14,0
1919 - 1948	(7,2)	9,0	9,2	10,4	12,2
1949 - 1978	38,5	37,9	41,6	39,1	38,0
1979 - 1986	10,8	11,8	10,6	10,2	9,7
1987 - 1990	(5,0)	3,9	3,8	4,0	3,9
1991 - 1995	5,0	6,5	6,6	5,9	6,1
1996 - 2000	(9,5)	8,1	7,5	6,7	7,6
2001 - 2004	7,6	5,4	3,9	4,0	4,2
2005 - 2008	4,0	3,2	2,8	3,1	3,1
2009 und später	1,0	(1,2)	1,2	1,2	1,2
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	94,1	97,3	96,2	96,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	94,1	97,3	96,2	96,2	96,4
Wohnheime	-	-	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	5,9	2,7	3,8	3,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	86,1	85,6	70,2	68,8	61,7
mit 1 Wohnung	67,1	68,5	52,1	50,5	41,6
mit 2 Wohnungen	14,5	12,8	11,1	12,2	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,5	4,4	7,0	6,1	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	(5,0)	5,8	10,9	11,1	14,6
mit 1 Wohnung	2,6	4,2	8,0	7,9	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	(0,7)	1,4	1,8	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,1	(0,8)	1,5	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	5,3	5,1	14,4	15,8	19,6
mit 1 Wohnung	3,6	3,9	9,7	10,1	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	(1,0)	1,9	1,9	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,4	0,2	2,8	3,8	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,6	3,5	4,5	4,3	4,1
mit 1 Wohnung	3,6	3,0	3,3	2,8	2,2
mit 2 Wohnungen	-	0,4	0,6	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	-	0,1	0,6	0,8	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	76,9	79,6	73,0	71,3	65,2
2 Wohnungen	17,1	14,9	15,0	16,5	17,1
3 - 6 Wohnungen	(6,0)	5,4	10,2	9,7	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	0,0	1,4	2,0	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	-	0,3	0,5	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Kempenich	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(6,3)	3,6	6,6	7,5	9,3
Privatperson/-en	92,7	95,4	91,9	89,6	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,0	0,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,3	(0,3)	1,1	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,1	(0,4)	0,7	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,6	(0,4)	(0,4)	0,4	0,7
Bund oder Land	-	-	0,0	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,4	0,2	0,2	0,4	0,4
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	0,4	(0,8)	1,6	2,4	5,4
Etagenheizung	0,9	(2,2)	5,9	5,9	6,4
Blockheizung	0,4	(0,5)	(0,5)	0,5	1,0
Zentralheizung	90,2	84,3	83,5	81,5	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,3	10,8	7,5	8,7	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,7	(1,4)	1,0	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	884	831	831	-	53	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	560	538	538	-	22	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	260	(239)	(239)	-	21	
Ferien- und Freizeitwohnung	13	13	13	-	-	
Leer stehend	51	41	41	-	10	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	16	13	13	-	3	
40 - 59	45	42	42	-	3	
60 - 79	110	97	97	-	13	
80 - 99	(174)	(162)	(162)	-	12	
100 - 119	125	119	119	-	6	
120 - 139	(174)	164	164	-	10	
140 - 159	(103)	103	103	-	-	
160 - 179	44	41	41	-	3	
180 - 199	30	30	30	-	-	
200 und mehr	(63)	(60)	(60)	-	3	
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	4	-	-	
2 Räume	34	28	28	-	6	
3 Räume	111	98	98	-	13	
4 Räume	(136)	123	123	-	13	
5 Räume	164	161	161	-	3	
6 Räume	(215)	203	203	-	12	
7 und mehr Räume	220	214	214	-	6	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	881	831	831	-	50	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	-	-	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Kempenich	Verbandsgemeinde Brohlthal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	884	8 649	64 938	2 010 559	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	560	5 655	34 506	1 056 986	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	260	2 427	26 304	841 958	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	13	129	968	14 906	224 529
Leer stehend	51	438	3 160	89 040	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	16	(111)	1 944	79 051	2 177 061
40 - 59	45	496	6 592	219 658	7 288 734
60 - 79	110	1 105	12 187	368 640	9 663 142
80 - 99	(174)	1 736	12 423	363 190	6 987 435
100 - 119	125	1 422	9 243	281 553	4 913 194
120 - 139	(174)	1 574	9 677	282 169	4 211 779
140 - 159	(103)	1 017	5 829	181 337	2 394 089
160 - 179	44	454	2 791	86 315	1 117 240
180 - 199	30	292	1 689	53 728	686 793
200 und mehr	(63)	442	2 563	87 249	1 105 850
Zahl der Räume					
1 Raum	4	62	1 220	56 146	1 306 117
2 Räume	34	311	4 506	130 279	3 735 658
3 Räume	111	946	11 310	335 419	8 890 843
4 Räume	(136)	1 490	14 477	436 277	10 410 969
5 Räume	164	1 861	12 080	364 352	6 855 418
6 Räume	(215)	1 877	9 828	292 471	4 406 792
7 und mehr Räume	220	2 102	11 517	387 946	4 939 520
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	881	8 561	64 360	1 970 139	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	42	218	6 506	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	21	(124)	4 165	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	3	25	236	22 080	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Kempenich	Verbandsgemeinde Brohltal	Landkreis Ahrweiler	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,3	65,4	53,1	52,8	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,4	28,1	40,5	42,0	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	1,5	1,5	1,5	0,7	0,6
Leer stehend	5,8	5,1	4,9	4,4	4,5
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	1,8	(1,3)	3,0	3,9	5,4
40 - 59	5,1	5,7	10,2	11,0	18,0
60 - 79	12,4	12,8	18,8	18,4	23,8
80 - 99	(19,7)	20,1	19,1	18,1	17,2
100 - 119	14,1	16,4	14,2	14,1	12,1
120 - 139	(19,7)	18,2	14,9	14,1	10,4
140 - 159	(11,7)	11,8	9,0	9,1	5,9
160 - 179	5,0	5,2	4,3	4,3	2,8
180 - 199	3,4	3,4	2,6	2,7	1,7
200 und mehr	(7,1)	5,1	3,9	4,4	2,7
Zahl der Räume					
1 Raum	0,5	0,7	1,9	2,8	3,2
2 Räume	3,8	3,6	6,9	6,5	9,2
3 Räume	12,6	10,9	17,4	16,7	21,9
4 Räume	(15,4)	17,2	22,3	21,8	25,7
5 Räume	18,6	21,5	18,6	18,2	16,9
6 Räume	(24,3)	21,7	15,1	14,6	10,9
7 und mehr Räume	24,9	24,3	17,7	19,4	12,2
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,7	99,0	99,1	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	0,5	0,3	0,3	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	-	0,2	(0,2)	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,4	1,1	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	44	93	2
Grafschaft	66	116	1
Remagen, Stadt	56	103	2
Sinzig, Stadt	55	103	2
Verbandsgemeinde Adenau	70	112	1
Adenau, Stadt	52	.	2
Antweiler	.	.	1
Aremberg	.	.	1
Barweiler	.	119	1
Bauler	.	.	1
Dankerath	.	.	1
Dorsel	.	.	1
Dümpelfeld	.	.	1
Eichenbach	.	.	1
Fuchshofen	.	.	1
Harscheid	69	.	2
Herschbroich	74	.	1
Hoffeld	.	.	1
Honerath	.	.	1
Hümmel	.	.	1
Insul	.	118	1
Kaltenborn	78	.	1
Kottenborn	.	.	2
Leimbach	.	112	1
Meuspath	64	.	1
Müllenbach	.	.	1
Müsch	.	111	1
Nürburg	.	.	1
Ohlenhard	.	.	1
Pomster	.	.	1
Quiddelbach	.	.	1
Reifferscheid	.	.	1
Rodder	.	.	1
Schuld	.	.	1
Senscheid	.	.	1
Sierscheid	.	.	1
Trierscheid	.	.	2
Wershofen	.	.	1
Wiesemscheid	.	.	1
Wimbach	69	.	1
Winnerath	.	.	1
Wirft	.	.	1
Verbandsgemeinde Altenahr	69	.	1
Ahrbrück	.	.	1
Altenahr	68	.	1
Berg	.	.	1
Dernau	59	.	1
Heckenbach	.	.	1
Hönningen	.	.	1
Kalenborn	.	.	1
Kesseling	.	112	1

Noch: 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Kirchsahr	.	.	1
Lind	.	.	1
Mayschoß	.	.	1
Rech	.	.	1
Verbandsgemeinde Bad Breisig	53	99	2
Bad Breisig, Stadt	46	.	2
Brohl-Lützing	.	.	1
Gönnersdorf	.	.	1
Waldorf	.	118	1
Verbandsgemeinde Brohltal	71	114	1
Brenk	.	.	1
Burgbrohl	68	.	1
Dedenbach	.	.	1
Galenberg	78	.	1
Glees	.	.	1
Hohenleimbach	.	.	1
Kempenich	.	.	1
Königsfeld	.	.	1
Niederdürenbach	73	115	1
Niederzissen	68	.	1
Oberdürenbach	.	.	1
Oberzissen	.	112	1
Schalkenbach	.	.	1
Spessart	.	.	1
Wassenach	.	.	1
Wehr	78	.	1
Weibern	73	114	1
Landkreis Ahrweiler	58,1	104,7	1,6
Rheinland-Pfalz	57,1	104,2	1,7
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Neuenahr-Ahrweiler, Stadt	43	4	53
Grafschaft	64	4	32
Remagen, Stadt	54	4	42
Sinzig, Stadt	52	4	44
Verbandsgemeinde Adenau	65	7	28
Adenau, Stadt	47	8	44
Antweiler	.	.	.
Aremberg	.	.	.
Barweiler	.	.	.
Bauler	.	.	.
Dankerath	.	.	.
Dorsel	.	.	.
Dümpelfeld	.	.	21
Eichenbach	85	.	.
Fuchshofen	.	.	.
Harscheid	.	.	.
Herschbroich	.	.	25
Hoffeld	.	.	.
Honerath	.	.	.
Hümmel	.	3	.
Insul	.	.	.
Kaltenborn	75	4	.
Kottenborn	.	10	.
Leimbach	.	5	.
Meuspath	.	.	32
Müllenbach	.	.	.
Müsch	.	.	.
Nürburg	.	9	.
Ohlenhard	.	.	.
Pomster	.	.	.
Quiddelbach	.	.	.
Reifferscheid	70	.	24
Rodder	.	.	28
Schuld	.	.	28
Senscheid	.	.	.
Sierscheid	.	.	.
Trierscheid	.	.	.
Wershofen	.	9	.
Wiesemscheid	.	6	.
Wimbach	64	7	.
Winnerath	57	.	.
Wirft	.	.	.
Verbandsgemeinde Altenahr	66	5	29
Ahrbrück	65	.	.
Altenahr	.	.	30
Berg	78	.	.
Dernau	57	3	39
Heckenbach	.	.	.
Hönningen	.	.	.
Kalenborn	.	3	.
Kesseling	77	.	.

Noch: 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Kirchsahr	.	.	.
Lind	.	6	.
Mayschoß	.	.	36
Rech	.	.	.
Verbandsgemeinde Bad Breisig	49	6	44
Bad Breisig, Stadt	43	7	50
Brohl-Lützing	66	.	.
Gönnersdorf	71	.	.
Waldorf	.	4	.
Verbandsgemeinde Brohltal	67	5	28
Brenk	.	.	.
Burgbrohl	63	7	30
Dedenbach	.	.	.
Galenberg	.	.	.
Glees	.	.	.
Hohenleimbach	.	.	.
Kempenich	.	5	.
Königsfeld	.	.	.
Niederdürenbach	69	3	.
Niederzissen	65	.	31
Oberdürenbach	.	.	.
Oberzissen	.	.	40
Schalkenbach	72	.	.
Spessart	71	7	.
Wassenach	.	.	.
Wehr	.	4	21
Weibern	.	.	.
Landkreis Ahrweiler	55,3	4,8	39,9
Rheinland-Pfalz	54,7	4,3	41
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	768	212	207	279	60	10
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	525	(106)	(149)	235	32	(3)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(234)	103	52	44	28	7
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	16	13	3	-	-	-
40 - 59	32	26	3	-	3	-
60 - 79	82	51	15	10	6	-
80 - 99	(141)	59	(25)	34	20	3
100 - 119	109	23	31	38	10	7
120 - 139	161	(9)	52	(85)	15	-
140 - 159	(99)	25	28	(46)	-	-
160 - 179	41	3	(19)	19	-	-
180 - 199	27	-	4	23	-	-
200 und mehr	(60)	3	(27)	24	6	-
Zahl der Räume						
1 Raum	4	4	-	-	-	-
2 Räume	25	(19)	3	-	3	-
3 Räume	92	(52)	11	13	9	7
4 Räume	108	45	(34)	16	10	3
5 Räume	147	48	(36)	(53)	10	-
6 Räume	182	32	(58)	84	(8)	-
7 und mehr Räume	210	(12)	(65)	(113)	(20)	-

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	768	212	247	(145)	(109)	39	16
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	525	(106)	(171)	109	103	26	10
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(234)	103	70	(36)	6	13	6
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	16	13	3	-	-	-	-
40 - 59	32	26	3	3	-	-	-
60 - 79	82	51	(17)	10	4	-	-
80 - 99	(141)	59	(41)	25	12	4	-
100 - 119	109	23	41	26	9	7	3
120 - 139	161	(9)	64	(43)	(23)	(16)	6
140 - 159	(99)	25	28	19	27	-	-
160 - 179	41	3	16	-	13	6	3
180 - 199	27	-	(4)	10	6	3	4
200 und mehr	(60)	3	(30)	9	15	3	-
Zahl der Räume							
1 Raum	4	4	-	-	-	-	-
2 Räume	25	(19)	6	-	-	-	-
3 Räume	92	(52)	(20)	13	4	-	3
4 Räume	108	45	47	10	3	3	-
5 Räume	147	48	(33)	(37)	(19)	10	-
6 Räume	182	32	62	50	29	3	6
7 und mehr Räume	210	(12)	(79)	35	(54)	23	7

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	768	150	80	538
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	525	(86)	67	372
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	(234)	(58)	13	163
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	16	3	-	13
40 - 59	32	14	3	15
60 - 79	82	20	-	62
80 - 99	(141)	36	(11)	(94)
100 - 119	109	26	(20)	63
120 - 139	161	(25)	(33)	103
140 - 159	(99)	9	3	87
160 - 179	41	6	3	32
180 - 199	27	-	4	23
200 und mehr	(60)	11	3	(46)
Zahl der Räume				
1 Raum	4	-	-	4
2 Räume	25	10	-	15
3 Räume	92	(29)	3	60
4 Räume	108	31	(3)	74
5 Räume	147	(16)	13	(118)
6 Räume	182	38	24	(120)
7 und mehr Räume	210	(26)	37	147

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

